Theater-Textbuch

pro 1901/1902

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Acta Civil Berlin.

Nr. 58

Stadttheater Görlitz
Winterspielzeit 1901/1902

Wildenbruch, Ernst v.	Die Karolinger
Gutzkow, Karl	Das Urbild des Tartuffe
Treptow, Leon Görß, Gustav Roth, Franz und Ferron, Adolph (Musik)	Unsere Don Juans
Schiller, Friedrich	Maria Stuart
Stobitzer, Heinrich	Liselott
Schiller, Friedrich	Don Carlos
Bereny, Henri	Die Hand
Hacklländer	Der geheime Agent
Fulda, Ludwig	Jugendfreunde
Offenbach, J.	Fritzchen und Lieschen
Schönthan, Franz v. Koppel-Elfeld, Franz	Frau Königin
Ernst Otto	Flachsmann als Erzieher
Goethe, Johann Wolfgang v.	Egmont
Skowronnek, Richard	Die goldene Brücke
Fulda, Ludwig	Das verlorene Paradies
Brieux, Eugene	Die rothe Robe
Räder, Gustav	Robert und Bertram
Moser, Gustav v. Trotha, Th.v.	Der wilde Reutlingen
Töpfer, Carl	Rosenmüller und Finke
Triesch, Friedrich Gustav	Endlich allein
Benedix, Roderich	Der Vetter
Moser, Gustav v. L'Arronge, Adolph Bial, R.(Musik)	Der Registrator auf Reisen
Desvallières. Maurice Mars, Antony	Sein Trick
Shakespeare, William	Othello, der Mohr von Venedig
Blumenthal, Oskar	Der Probepfeil
Schiller, Friedrich	Wallensteins Lager; Die Piccolomini; Wallensteins Tod
Wildenbruch, Ernst v.	Die Haubenlerche
Fulda, Ludwig	Der Talisman
Benedix, Roderich	Das Gefängnis
Schiller, Friedrich	Die Jungfrau von Orleans
Björnson, Björnstjerne	Laboremus
Freytag, Gustav	Die Journalisten
Sudermann, Hermann	Das Glück im Winkel
Sudermann, Hermann	Die Schmetterlingsschlacht
Moser, Gustav v. Thun, H.	Der tolle Hofjunker

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Fulda, Ludwig	Die Zeche
Bisson, Alexander Mars, Antony	Madame Bonivard
Anzengruber, Ludwig Müller, Adolph (sen.)	Der Pfarrer von Kirchfeld
Offenbach, Jacques	Die Verlobung bei der Laterne
Dreyer, Max	Der Probekandidat
Blumenthal, Oscar	Die Fee Caprice
Schiller, Friedrich	Die Räuber
Hartleben, Otto Erich	Rosenmontag
Grillparzer, Franz	Sappho
Görner, C.A.	Sneewittchen und die sieben Zwerge
Schiller, Friedrich	Kabale und Liebe
Moser, Gustav v. Schönthan, Franz v.	Krieg im Frieden
Treptow, Leon Steffens, G (Musik)	Schützenlies'l
Lindau, Paul	Nacht und Morgen
L'Arronge, Adolph	Die Wohltäter
Schönthan, Franz v. xxx Koppel-Ellfeld, Franz	Florio und Flavio
Grillparzer, Franz Gyrowetz; Proch (Musik)	Der Traum ein Leben
Lubliner, Hugo	Die lieben Feinde
Schiller, Friedrich	Wilhelm Tell
Fulda, Ludwig	Die Zwillingsschwester
Cavalotti, Felice	Jephtas Tochter
Schnitzler, Arthur	Liebelei
Shakespeare, William	Die Komödie der Irrungen
Moser, Gustav v. Lehnhardt, Paul R. Lincke, Paul (Musik)	Im Riesengebirge
Hartung, Max	Kleptomanie
Wildenbruch, Ernst v.	Die Quitzows
Hauptmann, Gerhart	Die versunkene Glocke
Töpfer, Carl	Der Pariser Taugenichts
Paulton, Harry und E.A. Blumenthal, Oskar (Bearbeiter)	Niobe
Ibsen, Henrik	Nora
Sardou, Victorien	Cyprienne
Meyer-Förster, Wilhelm	Alt-Heidelberg
Ganghofer, Ludwig Neuert, Hans	Der Herrgottschnitzer von Ammergau
Schönthan, Franz v. Koppel-Ellfeld, Franz	Die goldne Eva

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Goethe, Johann Wolfgang v.	Egmont
L'Arronge, Adolph	Doktor Klaus
Jacobson, Ed.	
Girndt, Otto	
Lehnhardt, G.(Musik)	Die Galoschen des Glücks
Hersch, Hermann	Die Anna-Lise
Laufs, Carl	Ein toller Einfall
Benedix, Roderich	Doktor Wespe
Moser, Gustav v.	Ultimo
Lessing, Gotthold Ephraim	Minna von Barnhelm
Björnson, Björnstjerne	Über unsere Kraft (II.Teil)
Shakespeare, William	Der Kaufmann von Venedig
Laube, Heinrich	Graf Essex
Philippi, Felix	Das Erbe
Sudermann, Hermann	Heimath
Philippi, Felix	
Hummel, Ferdinand (Musik)	Das große Licht
Moser, Gustav v.	Der Bibliothekar
Wildenbruch, Ernst v.	Der Menonit
Shakespeare, William	Romeo und Julia
Nikolaus I. (Fürst von Montenegro)	Die Kaiserin des Balkan
Nithack-Stahn, Walther	Die Christen
Goethe, Johann Wolfgang v.	Faust
Grillparzer, Franz	Die Ahnfrau
Jerome, Jerome K.	Miss Hobbs
Roberts, Alexander Baron v.	Satisfaktion
Shaekspeare, William	Hamlet
Shakespeare, William	Macbeth
Gounod, Charles	Margarethe
Flotow, Friedrich v.	Martha
Mascagni, Pietro	Cavalleria Rusticana
Lortzing, Albert	Zar und Zimmermann
Weber, Karl Maria v.	Der Freischütz
Neßler, Victor E.	Der Trompeter von Säckingen
Beethoven, Ludwig v.	Fidelio
Rossini, Gioacchino	Der Barbier von Sevilla
Verdi, Giuseppe	Der Troubadour
~~Hummel, Ferdinand~~ Lortzing, Albert	Undine
Nicolai, Otto	Die lustigen Weiber von Windsor
Bizet, Georges	Carmen
Auber, Daniel Francois Ersprit	Fra Diavolo
Mozart, Wolfgang Amadeus	Don Juan

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Flotow, Friedrich v.	Alessandro Stradella
Thomas, Ambroise	Mignon
~~Lohengrin~~ Wagner, Richard	Lohengrin
Mozart, Wolfgang Amadeus	Die Zauberflöte
Lortzing, Albert	Der Wildschütz
Mozart, Wolfgang Amadeus	Die Hochzeit des Figaro
Verdi, Giuseppe	Rigoletto
Donizetti, Gaetano	Die Regimentstochter
~~Rigoletto~~ Meyerbeer, G.	Die Hugenotten
Suppé, Franz v.	Die schöne Galathee
Lortzing, Albert	Der Waffenschmied
Strauß, Johann	Die Fledermaus
Wagner, Richard	Tannhäuser
Adam, Adolph	Der Postillon von Lonjumeau
Strauß, Johann	Der Zigeunerbaron
Wagner, Richard	Der fliegende Holländer
Leoncavallo, Ruggiero	Der Bajazzo
Kreutzer, Conradin	Das Nachtlager in Granada
Maillard, Aimé	Das Glöckchen des Eremiten

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

199/79
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK DER WISSENSCHAFTEN GÖRLITZ

Knochsche-
sche-Sg. 104

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 1. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: **Anton Hartmann.**

Anfang ½8 Sonntag, den 22. September: **Anfang ½8**

Außer Abonnement!

Eröffnungs-Vorstellung.

Fest-Ouvertüre.

Die Karolinger

Schauspiel in 4 Akten von **Ernst von Wildenbruch.** — In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn **Metz.**

Personen:

Ludwig, genannt der Fromme, Kaiser der Franken		Herr Metz	Bernhard, Graf von Barcelona		Herr Mayring
Judith, Tochter Welfs, seine Gemahlin zweiter Ehe		Frl. Fritz	Rudthardt, Ottgar, Humfried	deutsche Große	Herr Pfund, Herr Trebe, Herr Otto
Lothar, König von Italien, Ludwig der deutsche, König von Bayern	seine Söhne aus erster Ehe mit Irmengard	Herr Kehm, Herr Kämmerer	Hamatelliwa, eine Maurin		Frl. Kirch
			Abdallah, ein alter Maure in Bernhardts Diensten		Herr Forsch
Karl, Ludwigs und Judiths Sohn		Frl. Brehm	Satilatlas, Temin	edle Mauren	Herr Ottmay, Herr Stein
Ebo, Bischof von Rheims		Herr Willi	Freihulf, Hausmeister des Kaiserlichen Palastes		Herr Vernois
Agobard, Bischof von Lyon		Herr Stephan	Erster, Zweiter, Dritter	Herold	Herr Taller, Herr Gobert, Herr Helfer
Wala, Abt von Corvey		Herr Doser			
Elisachar, Kanzler des Kaisers		Herr Schlüter			
Matfried, Herzog von Orleans		Herr Sydow			
Hugo, Graf von Tours		Herr Steiner			

Diener und Ritter.

Ort der Handlung: In den drei ersten Akten Worms, im vierten Akt bei Colmar.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Preise der Plätze:

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Montag, den 23. September 1901. 1. Vorstellung im 1. Abonnement.

Das Urbild des Tartüffe

Historisches Lustspiel in 5 Akten von **Karl Gutzkow.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 2. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Montag, den 23. September: — **Anfang ½8**

1. Vorstellung im 1. Abonnement.

Das Urbild des Tartüffe

Lustspiel in 5 Akten von Karl Gutzkow.

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Ludwig IV., König von Frankreich	Herr Kehm
Lionne, Minister	Herr Metz
Delarive, Kammerherr	Herr Doser
Präsident Lamoignon	Herr Forsch
Parlamentsrath Lefèvre	Herr Sydow
Leibarzt Dubois	Herr Oppel
Chapelle, Akademiker	Herr Trebe
Molière	Herr Mayring
Armande, Madelaine } Schauspielerinnen	Frl. Fritz, Frl. Rott
Matthieu, Bürger von Paris	Herr Schlüter
Germain, Bedienter des Chapelle	Herr Otto
Louison, Armandens Mädchen	Frl. Höing
Lakai des Königs	Herr Willi
Bedienter des Ministers	Herr Taller
Ein Offizier	Herr Pfund
Erster Kommissar	Herr Steiner
Zweiter Kommissar	Herr Gobert
Theaterdiener	Herr Stephan

Abgeordnete. — Ort der Handlung: Paris. Zeit: 1667.

Pause nach dem 2. und 4. Akt.

Preise der Plätze:

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Dienstag, den 24. September 1901. **2. Vorstellung im 1. Abonnement.**

Unsere Don Juans

Gesangsposse in 4 Akten von Leon Treptow. Kouplets von Gustav Görß. Musik von Franz Roth und Adolph Ferron.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 3. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Dienstag, den 24. September: **Anfang ½8**

2. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum ersten Male!

Unsere Don Juans

Gesangsposse in 4 Akten von **Leon Treptow.** Couplets von **Gustav Görß.** Musik von **Franz Roth** und **Adolph Ferron.**

Regie: Herr Schlüter. — Dirigent: Herr Glanz.

Personen:

Hugo Schwalbe, Inhaber einer Juwelen-Handlung		Herr Schlüter
Clärchen, Trudchen, Gretchen	seine Töchter	Frl. Siegert, Frl. von Lindenau, Frl. Jantzen
Fritz Schwalbe, Goldarbeiter, sein Neffe		Herr Sydow
Wenzel Navratil, Granatenhändler aus Böhmen		Herr Oppel
Kathinka, dessen Tochter		Frl. Körner
Hans Timpe		Herr Trebe
Paul Hiller, Afrika-Reisender		Herr Mayring
Krewitz, Drewitz, Schneewitz	Schwalbes Freunde	Herr Kämmerer, Herr Willi, Herr Ottmay
Tante Lottchen, Hugos entfernte Verwandte		Frau von Lingen
Lene Schimmer, Wirthschafterin	bei Hugo Schwalbe	Frau Lanius-Galster
Ede, Lehrling	bei Hugo Schwalbe	Frl. Rott
Auguste, Therese, Agnes, Bertha, Sophie	Mudicke	Frl. Förster, Frl. di Lorenzi, Frl. Höing, Frl. Brehm, Frl. Salter

Ladenmädchen, Geschäftspersonal, Gäste.

Ort der Handlung: Bei Hugo Schwalbe. Zeit: Gegenwart.

Pause nach dem 2. Akt.

Preise der Plätze:

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Mittwoch, den 25. September 1901. **3. Vorstellung im 1. Abonnement.**

Die Karolinger

Schauspiel in 5 Akten von **Ernst von Wildenbruch.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 4. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Mittwoch, den 25. September: **Anfang ½8**

3. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum ersten Male wiederholt!

Die Karolinger

Schauspiel in 4 Akten von **Ernst von Wildenbruch.** — In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn **Metz.**

Personen:

Ludwig, genannt der Fromme, Kaiser der Franken		Herr Metz	Bernhard, Graf von Barcelona		Herr Mayring
Judith, Tochter Welfs, seine Gemahlin zweiter Ehe		Frl. Fritz	Rudthardt, Ottgar, Humfried	deutsche Große	Herr Pfund, Herr Trebe, Herr Otto
Lothar, König von Italien, Ludwig der deutsche, König von Bayern	seine Söhne aus erster Ehe mit Irmengard	Herr Kehm, Herr Kämmerer	Hamatelliwa, eine Maurin		Frl. Kirch
			Abdallah, ein alter Maure in Bernhardts Diensten		Herr Forsch
Karl, Ludwigs und Judiths Sohn		Frl. Brehm	Satilatlas, Temin	edle Mauren	Herr Ottmay, Herr Stein
Ebo, Bischof von Rheims		Herr Willi	Freihulf, Hausmeister des Kaiserlichen Palastes		Herr Vernois
Agobard, Bischof von Lyon		Herr Stephan	Erster, Zweiter, Dritter	Herold	Herr Taller, Herr Gobert, Herr Helfer
Wala, Abt von Corvey		Herr Doser			
Elisachar, Kanzler des Kaisers		Herr Schlüter			
Matfried, Herzog von Orleans		Herr Sydow			
Hugo, Graf von Tours		Herr Steiner			

Diener und Ritter.

Ort der Handlung: In den drei ersten Akten Worms, im vierten Akt bei Colmar.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Preise der Plätze:

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 26. September 1901. **4. Vorstellung im 1. Abonnement.**

Das Urbild des Tartüffe

Historisches Lustspiel in 5 Akten von **Karl Gutzkow.**

Die erste Klassiker-Vorstellung bei ermäßigten Preisen „Maria Stuart“ findet Sonnabend, 28. September, statt.

In Vorbereitung:

Liselott. Lustspiel-Novität in 4 Akten von **Heinrich Stobitzer.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 5. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Donnerstag, den 26. September: **Anfang ½8**

4. Vorstellung im 1. Abonnement.

Das Urbild des Tartüffe

Lustspiel in 5 Akten von Karl Gutzkow.

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Ludwig IV., König von Frankreich	Herr Kehm
Lionne, Minister	Herr Metz
Delarive, Kammerherr	Herr Doser
Präsident Lamoignon	Herr Forsch
Parlamentsrath Lefèvre	Herr Sydow
Leibarzt Dubois	Herr Oppel
Chapelle, Akademiker	Herr Trebe
Molière	Herr Mayring
Armande, Madelaine } Schauspielerinnen	Frl. Fritz, Frl. Rott
Matthieu, Bürger von Paris	Herr Schlüter
Germain, Bedienter des Chapelle	Herr Otto
Louison, Armandens Mädchen	Frl. Höing
Lakai des Königs	Herr Willi
Bedienter des Ministers	Herr Taller
Ein Offizier	Herr Pfund
Erster Kommissar	Herr Steiner
Zweiter Kommissar	Herr Gobert
Theaterdiener	Herr Stephan

Abgeordnete. — Ort der Handlung: Paris. Zeit: 1667.

Pause nach dem 2. und 4. Akt.

Preise der Plätze wie bekannt.

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Freitag, den 27. September 1901. **5. Vorstellung im 1. Abonnement.**

Unsere Don Juans

Gesangsposse in 4 Akten von Leon Treptow. Couplets von Gustav Görß. Musik von Franz Roth und Adolph Ferron.

Die erste Klassiker-Vorstellung bei ermäßigten Preisen „Maria Stuart“ findet Sonnabend, 28. September, statt.

In Vorbereitung:

Liselott. Lustspiel-Novität in 4 Akten von Heinrich Stobitzer.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Urbild des Tartüffe

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 6. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: **Anton Hartmann.**

Anfang ½8 — Freitag, den 27. September: — Anfang ½8

5. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum zweiten Male!

Unsere Don Juans

Gesangsposse in 4 Akten von **Leon Treptow.** Kouplets von **Gustav Görß.** Musik von **Franz Roth** und **Adolph Ferron.**

Regie: Herr Schlüter. — Dirigent: Herr Glanz.

Personen:

Hugo Schwalbe, Inhaber einer Juwelen-Handlung		Herr Schlüter
Clärchen, Trudchen, Gretchen	seine Töchter	Frl. Siegert, Frl. von Lindenau, Frl. Jantzen
Fritz Schwalbe, Goldarbeiter, sein Neffe		Herr Sydow
Wenzel Navratil, Granatenhändler aus Böhmen		Herr Oppel
Kathinka, dessen Tochter		Frl. Körner
Hans Timpe		Herr Trebe
Paul Hiller, Afrika-Reisender		Herr Mayring
Krewitz, Drewitz, Schneewitz	Schwalbes Freunde	Herr Kämmerer, Herr Willi, Herr Ottmay
Tante Lottchen, Hugos entfernte Verwandte		Frau von Lingen
Lene Schimmer, Wirthschafterin	bei Hugo Schwalbe	Frau Lanius-Galster
Ede, Lehrling	bei Hugo Schwalbe	Frl. Rott
Auguste, Therese, Agnes, Bertha, Sophie	Mudicke	Frl. Förster, Frl. di Lorenzi, Frl. Höing, Frl. Brehm, Frl. Salter

Ladenmädchen, Geschäftspersonal, Gäste.

Ort der Handlung: Bei Hugo Schwalbe. Zeit: Gegenwart.

Pause nach dem 2. Akt.

Preise der Plätze:

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Proscениums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonnabend, 28. September 1901. — Außer Abonnement.

Klassiker-Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen! — **Bei ermäßigten Preisen!**

Maria Stuart.

Sonntag, 29. September 1901.

Novität! LISELOTT Novität!

Lustspiel in 4 Akten von Heinrich Stobitzer.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 7. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Sonnabend, den 28. September: **Anfang ½8**

☞ Außer Abonnement! ☜

Erste Klassiker-Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen! ☜ **☞ Bei ermäßigten Preisen!**

Maria Stuart

Trauerspiel in 5 Akten von **Friedrich von Schiller.** — Regie Herr **Metz.**

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Frau Pfund-Kühnau
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Frl. Fritz
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Mayring
Georg Talbot, Graf Shrewsbury	Herr Metz
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Forsch
Graf von Kent	Herr Pfund
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Herr Sydow
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Doser
Mortimer, sein Neffe	Herr Kämmerer
Graf Aubespine, franz. Gesandter	Herr Ottmay
Graf Bellievre, Botschafter von Frankreich	Herr Willi
Okelly, Mortimers Freund	Herr Steiner
Melvil, Marias Haushofmeister	Herr Oppel
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frau Lanius-Galster
Margarethe Kurl, ihre Kammerfrau	Frl. Höing
Ein Offizier	Herr Otto
Ein Page	Frl. Förster

Ein Sherif. Französische und englische Herren. Dienerinnen der Königin von Schottland. Trabanten.

Pause nach dem 2. und 4. Akt.

☞ Ermässigte Preise: ☜

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonntag, 29. September 1901. **☞ Außer Abonnement. ☜**

☞ Zum ersten Male! ☜

Novität! LISELOTT Novität!

Lustspiel in 4 Akten von **Heinrich Stobitzer.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direction: Anton Hartmann.

Erste Klassiker-Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen. Auf vielseitiges Verlangen:

Minna von Barnhelm

oder:

Soldatenglück.

Lustspiel in fünf Aufzügen von Lessing.

Personen:

Major von Tellheim, aus preußischen Diensten . . . Herr Lissiott
Franziska von Barnhelm, seine Verlobte . . . Frl. Hartmann
Graf von Bruchsall, Franziskens Onkel . . . Herr Hartmann
Werner, Tellheims Wachtmeister . . . Herr Schulze
Minna von Barnhelm, Franziskens Cousine . . . Frl. Lissiott
Just, Tellheims Bedienter . . . Herr Lissiott
Paul Werner, Bruder des Wachtmeisters . . . Herr Lissiott
Ein Wirt . . . Herr Lissiott
Eine Dame . . . Frl. Lissiott
Ein Offizier . . . Herr Lissiott
Ein Gefreiter . . . Herr Lissiott
Ein Feldjäger . . . Herr Lissiott
Ein Bedienter . . . Herr Lissiott

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10½ Uhr.

Montag: LISELOTT Montag!

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 8. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: **Anton Hartmann.**

Anfang ½8 — Sonntag, den 29. September: — **Anfang ½8**

Außer Abonnement!

Novität! **Zum ersten Male!** **Novität!**

Liselott

Lustspiel in 4 Akten von **Heinrich Stobitzer.** — In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn **Metz.**

Personen:

Ludwig XIV. König von Frankreich		Herr Metz
Philipp, Herzog von Orleans, dessen Bruder		Herr Mayring
Elisabeth Charlotte, des letzteren Gemahlin		Frl. Fritz
Marquise von Montespan		Frau von Lingen
Madame Scarron, spätere Marquise von Maintenon		Frau Pfund-Kühnau
Lenor von Rathsamhausen, Elisabeths Hoffräulein		Frl. Siegert
Louvois, Staatssekretär des Krieges		Herr Doser
Pontschartrin, Polizeileutnant		Herr Rößler
Graf Harling		Herr Kehm
Marschallin von Grancai, Oberintendantin des Herzoglichen Hofstaates		Frl. von Lindenau
Graf Lanzau, Baron d'Auvray, Chevalier Pontigny	Hofkavaliere	Herr Pfund, Herr Ottmay, Herr Willi
Graf La Garde, Chevalier von Lorraine	Kavaliere des Herzogs	Herr Trebe, Herr Sydow
Lacroix, Haushofmeister des Herzogs		Herr Steiner
Küchenchef, Beschließerin, Garderobière	des Herzogs	Herr Taller, Frl. Höing, Frl. Rott
Dubois, Schenkwirth		Herr Schlüter
Dupont, Poisson, Tissot, Teinturier	Bürger von Paris	Herr Steiner, Herr Otto, Herr Willi, Herr Vernois
Marais		Herr Oppel
Madelon, seine Tochter		Frl. Salter
Temple, ein Strolch		Herr Forsch

Gefolge. Pagen. Lakaien.

Das Stück spielt im letzten Viertel des 17. Jahrhunderts, theils im Schlosse St. Germain, theils in Paris, theils in Versailles.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Preise der Plätze:

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Montag, den 30. September 1901. **Außer Abonnement.**

Bei ermässigten Preisen:

Unsere Don Juans

Gesangsposse in 4 Akten von **Leon Treptow.** Kouplets von **Gustav Görß.** Musik von **Franz Roth** und **Adolph Ferron.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 9. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Montag, den 30. September: — **Anfang ½8**

Außer Abonnement!

Bei ermäßigten Preisen! **Bei ermäßigten Preisen!**

Unsere Don Juans

Gesangsposse in 4 Akten von **Leon Treptow.** Couplets von **Gustav Görß.** Musik von **Franz Roth** und **Adolph Ferron.**

Regie: Herr Schlüter. — Dirigent: Herr Glanz.

Personen:

Hugo Schwalbe, Inhaber einer Juwelen-Handlung		Herr Schlüter
Clärchen, Trudchen, Gretchen	seine Töchter	Frl. Siegert, Frl. von Lindenau, Frl. Jantzen
Fritz Schwalbe, Goldarbeiter, sein Neffe		Herr Sydow
Wenzel Navratil, Granatenhändler aus Böhmen		Herr Oppel
Kathinka, dessen Tochter		Frl. Körner
Hans Timpe		Herr Trebe
Paul Hiller, Afrika-Reisender		Herr Mayring
Krewitz, Drewitz, Schneewitz	Schwalbes Freunde	Herr Kämmerer, Herr Willi, Herr Ottmay
Tante Lottchen, Hugos entfernte Verwandte		Frau von Lingen
Lene Schimmer, Wirthschafterin	bei Hugo Schwalbe	Frau Lanius-Galster
Ede, Lehrling	bei Hugo Schwalbe	Frl. Rott
Auguste, Therese, Agnes, Bertha, Sophie	Mudicke	Frl. Förster, Frl. di Lorenzi, Frl. Höing, Frl. Brehm, Frl. Salter

Ladenmädchen, Geschäftspersonal, Gäste.

Ort der Handlung: Bei Hugo Schwalbe. Zeit: Gegenwart.

Pause nach dem 2. Akt.

Ermässigte Preise:

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von) bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr geholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 1. Oktober 1901. **6. Vorstellung im 1. Abonnement.**

Zum zweiten Male!

Novität! LISELOTT Novität!

Lustspiel in 4 Akten von **Heinrich Stobitzer.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 10. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Dienstag, den 1. Oktober: — Anfang ½8

6. Vorstellung im 1. Abonnement.

Novität! — **Zum zweiten Male!** — **Novität!**

Liselott

Lustspiel in 4 Akten von **Heinrich Stobitzer.** — In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn **Metz.**

Personen:

Ludwig XIV., König von Frankreich		Herr Metz
Philipp, Herzog von Orleans, dessen Bruder		Herr Mayring
Elisabeth Charlotte, des letzteren Gemahlin		Frl. Fritz
Marquise von Montespan		Frau von Lingen
Madame Scarron, spätere Marquise von Maintenon		Frau Pfund-Kühnau
Lenor von Rathsamhausen, Elisabeths Hoffräulein		Frl. Siegert
Louvois, Staatssekretär des Krieges		Herr Doser
Pontschartrin, Polizeileutnant		Herr Rößler
Graf Harling		Herr Kehm
Marschallin von Grancai, Oberintendantin des Herzoglichen Hofstaates		Frl. von Lindenau
Graf Lanzau, Baron d'Auvray, Chevalier Pontigny	Hofkavaliere	Herr Pfund, Herr Ottmay, Herr Willi
Graf La Garde, Chevalier von Lorraine	Kavaliere des Herzogs	Herr Trebe, Herr Sydow
Lacroix, Haushofmeister des Herzogs		Herr Steiner
Küchenchef, Beschließerin, Garderobière	des Herzogs	Herr Taller, Frl. Höing, Frl. Rott
Dubois, Schenkwirth		Herr Schlüter
Dupont, Poisson, Tissot, Teinturier	Bürger von Paris	Herr Steiner, Herr Otto, Herr Willi, Herr Vernois
Marais		Herr Oppel
Madelon, seine Tochter		Frl. Salter
Temple, ein Strolch		Herr Forsch

Gefolge. Pagen. Lakaien.

Das Stück spielt im letzten Viertel des 17. Jahrhunderts, theils im Schlosse St. Germain, theils in Paris, theils in Versailles.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Preise der Plätze wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 7½ Uhr. — Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 2. Oktober 1901. — Außer Abonnement.

I. Festtag. **Fest-Vorstellung** **I. Festtag.**

zur Erinnerung an das 50jährige Bestehen des Görlitzer Stadttheaters

Fest-Ouverture ✻ Prolog.

Gastspiel der Königl. Preuß. Hofschauspielerin Fräulein **Rosa Poppe,** des Königl. Preuß. Hofschauspielers Herrn **Adalbert Matkowsky** und des Königl. Sächsischen Hofschauspielers Herrn **Carl Wiene.**

Don Carlos

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Philipp II.	Herr Carl Wiene
Prinzessin von Eboli	Fräulein Rosa Poppe
Marquis von Posa	Herr Adalbert Matkowsky
Don Carlos	Direktor Anton Hartmann

Anfang präcise 7 Uhr.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

No. 11. 1901.

Stadt- 50 Theater.

Direktion: **Anton Hartmann.**

Anfang pünktlich 7 Uhr.

Mittwoch, den 2. Oktober:

☞ Außer Abonnement! ☜

Anfang pünktlich 7 Uhr.

Fest-Vorstellung

zur Feier des 50jährigen Bestehens des Görlitzer Stadt-Theaters.

Jubiläums-Fest-Marsch

komponirt und dirigirt vom Kapellmeister Siegfried Glanz.

Ouverture zu „Athalia“ von Mendelssohn-Bartholdy

dirigirt vom Städtischen Kapellmeister Herrn Stiehler.

Prolog

verfaßt vom Regisseur Herrn **Robert Forsch.** gesprochen von Fräulein **Elsa Kirch.**

Gastspiel der Königl. Preuß. Hofschauspielerin Frl. **Rosa Poppe,** des Königl. Preuß. Hofschauspielers Herrn **Adalbert Matkowsky** und des Königl. Sächs. Hofschauspielers Herrn **Carl Wiene.**

Don Carlos

Infant von Spanien

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von **Friedrich von Schiller.**

1901.

Mittwoch, 2. Oktober 1901:

Don Carlos

Infant von Spanien

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Personen:

Philipp II., König von Spanien		*
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin		Frl. Sesulka
Don Carlos, der Kronprinz		* * * *
Alexander von Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs		Herr Ottmay
Infantin Clara Eugenia		— — —
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin		Frau Pfund-Kühnau
Marquise von Mondecar	Damen der Königin	Frl. Salter
Prinzessin von Eboli		* *
Gräfin von Fuentes		Frau von Lingen
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	Granden von Spanien	* * *
Herzog von Alba		Herr Metz
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache		Herr Oppel
Herzog von Feria, Ritter des Vließes		Herr Pfund
Herzog von Medina Sidonia, Admiral		Herr Forsch
Domingo, Beichtvater des Königs		Herr Doser
Der Großinquisitor des Königreichs		Herr Willi
Ein Page der Königin		Frl. Jantzen
Don Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin		Herr Steiner
Ein Offizier des Königs		Herr Kehm
Ein Page des Königs		Frl. Höing

* **Philipp II.** . . . Herr **Carl Wiene**
** **Prinzessin von Eboli** Frl. **Rosa Poppe**
*** **Marquis von Posa** . Herr **Adalbert Matkowsky**
**** **Don Carlos** . . . Direktor **Anton Hartmann**

1851. (Abdruck des Original-Zettels.)

Donnerstag, 2. Oktober 1851

Zur Einweihung der Bühne:

Don Carlos

Infant von Spanien

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Personen:

Philipp der Zweite, König von Spanien	J. Keller
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	* * *
Don Carlos, der Kronprinz	Herr Rohde
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	Herr Detloff
Infantin Clara Eugenia	Minna Maßmann
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Frau Echten
Marquise von Mondekar	Frau Maßmann
Prinzessin von Eboli	Frl. Ludwig
Gräfin Fuentes	Frl. Rümann
Marquis Posa, ein Malteserritter	* *
Herzog von Alba	Herr Werner
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache	Herr Wisotzky
Herzog von Feria, Ritter des Vließes	Herr Walzer
Herzog von Medina Sidonia, Admiral	Herr Echten
Don Raimond von Toxis, Oberpostmeister	Herr Frei
Graf von Cordua	Herr Kuhn
Domingo, Beichtvater des Königs	Herr Grahl
Der Großinquisitor des Königreichs	Herr Reißland
Ein Leibpage des Königs	Frl. Kowalsky
Ein Leibpage der Königin	Frau Kaiser
Ein Officier der Leibwache	Herr Meyer

Damen und Granden. Pagen. Officiere. Leibwache.

* * * **Elisabeth** . . **Fräul. Scholz** vom Stadttheater in Bremen.
* * **Marquis Posa** . . **Herr Ludwig Dessoir.**

☞ Kassenöffnung ausnahmsweise wegen Länge der Vorstellung 4½ Uhr. Anfang 5½ Uhr. **Joseph Keller.**

☞ Preise der Plätze. ☜

Gallerie	—	50	Pf.	Steh-Parquet	2 M. — Pf.
Schüler-Billet	—	75	„	Parquet	3 „ — „
2. Rang	1	—	„	Seiten-Loge	3 „ — „
2. Rang (Balkon)	1	25	„	Balkon und Mittel-Loge	4 „ — „
Parterre (Stehplatz)	1	25	„	Prosceniums-Loge	4 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	1	50	„		

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang punkt 7 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Donnerstag, 3. Oktober. **II. Fest-Vorstellung.** 7. Vorstellung 1. Abonnement. (Gewöhnl. Preise.)

Novität! ☞ **Zum ersten Male:** ☜ **Novität!**

Die Hand, Minodrama in 1 Akt. Handlung und Musik von Henri Berény.

Der geheime Agent, Lustspiel in 4 Akten von Hackländer.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 12. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: **Anton Hartmann.**

Anfang ½8 — Donnerstag, den 3. Oktober: — Anfang ½8

7. Vorstellung im 1. Abonnement.

Fest-Vorstellung

zur Feier des 50jährigen Bestehens des Görlitzer Stadt-Theaters.

Gewöhnliche Preise! ☞ **Zum ersten Male!** ☜ **Gewöhnliche Preise!**

Novität! # DIE HAND **Novität!**

(La main)

Mimodrama in 1 Akt. Handlung und Musik von Henri Berény.
In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Vivette, Tänzerin	Frl. Körner
Der Baron	Herr Ottmay
Der Einbrecher	Herr Sydow

Ort: Paris, Boudoir Vivettes. — Zeit: Gegenwart.

Vorher:

Der geheime Agent

Lustspiel in 4 Akten von Hackländer. — Regie: Herr Mayring.

Personen:

Alfred, regierender Herzog	Herr Kehm
Die Herzogin-Wittwe, seine Mutter	Frau Pfund-Kühnau
Prinzessin Eugenie, Nichte der Herzogin	Frl. Siegert
Graf Steinhausen, erster Minister	Herr Forsch
Graf Oskar, dessen Neffe	Herr Ottmay
Der Oberstthofmeister	Herr Doser
Ein geheimer Rath	Herr Steiner
Erster Rath	Herr Rößler
Zweiter Rath	Herr Otto
Der Kammerherr vom Dienste	Herr Willi
Georg, Kammerherr des Herzogs	Herr Oppel

Herren und Damen vom Hofe. Räthe. Eine Kammerfrau. Bediente.

Pause nach dem 2. Akt.

☞ Preise der Plätze. ☜

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Freitag, den 4. Oktober 1901. — **8. Vorstellung im 1. Abonnement.**

Jugendfreunde

Lustspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda.

Fritzchen und Lieschen

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Poly Henrion. Musik von J. Offenbach.

In Vorbereitung: ☞ **Novität! Frau Königin. Novität!** ☜

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Der deutsche Adler

DIE HAND

No. 13. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Freitag, den 4. Oktober: — **Anfang ½8**

8. Vorstellung im 1. Abonnement.

Jugendfreunde

Lustspiel in 4 Akten von **Ludwig Fulda.** — Regie: Herr **Mayring.**

Personen:

Dr. Bruno Martens	Herr Mayring
Philipp Winkler, Musikschriftsteller	Herr Lanius
Heinz Hagedorn, Maler	Herr Kehm
Waldemar Scholz, Techniker	Herr Sydow
Dora Lenz	Frl. Fritz
Amelie Siebert	Frl. Kirch
Toni Leitenberger	Frl. Körner
Lisbeth Gerlach	Frl. Rott
Stephan, Diener	Herr Otto

Ort der Handlung: Die Villa des Dr. Martens in einem westlich angrenzenden Vorort in Berlin.

Hierauf:

Fritzchen und Lieschen

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Poly Henrion. Musik von J. Offenbach.
Regie: Herr Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Lieschen, Besenverkäuferin aus dem Elsaß	Frl. di Lorenzi
Fritzchen, ihr Landsmann, herrschaftlicher Jagdgrom	Frl. Körner

Scene: Umgebung von Paris.

Pause nach dem ersten Akt und ersten Stück.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonnabend, den 5. Oktober 1901. — Außer Abonnement.

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Bei ganz kleinen Preisen! **Bei ganz kleinen Preisen!**

Die Karolinger

Schauspiel in 5 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Vorbereitung: Novität! Frau Königin. Novität!

Spiel in 2 Abtheilungen von Schönthan und Koppel-Ellfeld.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 14. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Sonnabend, den 5. Oktober: — Anfang ½8

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Bei ganz kleinen Preisen!

Die Karolinger

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch. — In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Ludwig, genannt der Fromme, Kaiser der Franken	Herr Metz	Bernhard, Graf von Barcelona	Herr Mayring
Judith, Tochter Welfs, seine Gemahlin zweiter Ehe	Frl. Fritz	Rudthardt, Ottgar, Humfried — deutsche Große	Herr Pfund, Herr Rößler, Herr Otto
Lothar, König von Italien, Ludwig der deutsche, König von Bayern — seine Söhne aus erster Ehe mit Irmengard	Herr Kehm, Herr Kämmerer	Hamatelliwa, eine Maurin	Frl. Kirch
		Abdallah, ein alter Maure in Bernhardts Diensten	Herr Forsch
Karl, Ludwigs und Judiths Sohn	Frl. Brehm	Satilatlas, Temin — edle Mauren	Herr Ottmay, Herr Stein
Ebo, Bischof von Rheims	Herr Willi		
Agobard, Bischof von Lyon	Herr Stephan		
Wala, Abt von Corvey	Herr Doser	Freihulf, Hausmeister des Kaiserlichen Palastes	Herr Vernois
Elisachar, Kanzler des Kaisers	Herr Schlüter		
Matfried, Herzog von Orleans	Herr Sydow	Erster, Zweiter, Dritter — Herold	Herr Taller, Herr Gobert, Herr Helfer
Hugo, Graf von Tours	Herr Steiner		

Diener und Ritter.

Ort der Handlung: In den drei ersten Akten Worms, im vierten Akt bei Colmar.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Ganz kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 7½ Uhr. — Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 6. Oktober 1901. — Außer Abonnement.

Zum ersten Male!

Novität! **Frau Königin** Novität!

Spiel in 2 Abtheilungen von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

Hierauf zum zweiten Male:

Novität! Die Hand Novität!

Mimodrama in 1 Akt. Handlung und Musik von Henri Berény.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 15. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Sonntag, den 6. Oktober: — **Anfang ½8**

Außer Abonnement!

Novität! Zum ersten Male! Novität!

Frau Königin

Spiel in 2 Abtheilungen von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.
In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Mayring.

Personen:

Ullrich von Hohentwyl	Herr Mayring	Wolf	Herr Pfund
Gertraude, seine Frau	Frl. Fritz	René	Herr Rößler
Gräfin Blandine von Narbonne	Frl. Brehm	Gaston	Herr Willi
Eleonore	Frl. Rott	Celestin	Herr Oppel
Arabella	Frl. Jantzen	Frau Lüdekrist	Frau Lanius-Galster
Fenise	Frl. Salter	Florian, Archivar	Herr Schlüter
Clara	Frl. Kirch	Bruno, der Troßbub Ullrichs	Frl. Förster
Gabriel von Rosenwörth	Herr Lanius	Jochen	Herr Steiner
Balduin von Rastenberg	Herr Kämmerer	Brigitte, Kammerfrau Gertraudens	Frau von Lingen
Kunz	Herr Kehm	Bärbel	Frl. Körner

Ort der Handlung: Die Burg des Fürstbischofs von Constanz. Zeit: Rudolfs von Habsburg.

Hierauf:

Novität! # DIE HAND **Novität!**

(La main)

Mimodrama in 1 Akt. Handlung und Musik von Henri Berény.
In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Vivette, Tänzerin	Frl. Körner
Der Baron	Herr Ottmay
Der Einbrecher	Herr Sydow

Ort: Paris, Boudoir Vivettes. — Zeit: Gegenwart.

Pause nach der ersten Abtheilung und dem ersten Stück.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Montag, den 7. Oktober 1901. **9. Vorstellung im 1. Abonnement.**

Jugendfreunde

Lustspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda.

Fritzchen und Lieschen

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Poly Henrion. Musik von J. Offenbach.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 16. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Montag, den 7. Oktober: **Anfang ½8**

9. Vorstellung im 1. Abonnement.

Jugendfreunde

Lustspiel in 4 Akten von **Ludwig Fulda.** — Regie: Herr **Mayring.**

Personen:

Dr. Bruno Martens	Herr Mayring
Philipp Winkler, Musikschriftsteller	Herr Lanius
Heinz Hagedorn, Maler	Herr Kehm
Waldemar Scholz, Techniker	Herr Sydow
Dora Lenz	Frl. Fritz
Amelie Siebert	Frl. Kirch
Toni Leitenberger	Frl. Körner
Lisbeth Gerlach	Frl. Salter
Stephan, Diener	Herr Otto

Ort der Handlung: Die Villa des Dr. Martens in einem westlich angrenzenden Vorort in Berlin.

Hierauf:

Fritzchen und Lieschen

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von **Poly Henrion.** Musik von **J. Offenbach.**
Regie: Herr Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Lieschen, Besenverkäuferin aus dem Elsaß	Frl. di Lorenzi
Fritzchen, ihr Landsmann, herrschaftlicher Jagdgrom	Frl. Körner

Scene: Umgebung von Paris.

Pause nach dem ersten Akt und ersten Stück.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Dienstag, den 8. Oktober 1901. 10. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum zweiten Male!

Novität! Frau Königin Novität!

Spiel in 2 Abtheilungen von **Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.**

Hierauf zum dritten Male:

Novität! Die Hand Novität!

Mimodrama in 1 Akt. Handlung und Musik von **Henri Berény.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 17. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Dienstag, den 8. Oktober: **Anfang ½8**

10. Vorstellung im 1. Abonnement.

Novität! **Zum zweiten Male!** **Novität!**

Frau Königin

Spiel in 2 Abtheilungen von **Franz von Schönthan** und **Franz Koppel-Ellfeld.**
In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Mayring.

Personen:

Ullrich von Hohentwyl	Herr Mayring	Wolf	Herr Pfund
Gertraude, seine Frau	Frl. Fritz	René	Herr Rößler
Gräfin Blandine von Narbonne	Frl. Brehm	Gaston	Herr Willi
Eleonore	Frl. Rott	Celestin	Herr Oppel
Arabella	Frl. Jantzen	Frau Lüdekrist	Frau Lanius-Galster
Fenise	Frl. Salter	Florian, Archivar	Herr Schlüter
Clara	Frl. Kirch	Bruno, der Troßbub Ullrichs	Frl. Förster
Gabriel von Rosenwörth	Herr Lanius	Jochen	Herr Steiner
Balduin von Rastenberg	Herr Kämmerer	Brigitte, Kammerfrau Gertraudens	Frau von Lingen
Kunz	Herr Kehm	Bärbel	Frl. Körner

Ort der Handlung: Die Burg des Fürstbischofs von Constanz. Zeit: Rudolfs von Habsburg.

Hierauf:

Novität! # DIE HAND **Novität!**

(La main)

Mimodrama in 1 Akt. Handlung und Musik von **Henri Berény.**
In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Vivette, Tänzerin	Frl. Körner
Der Baron	Herr Ottmay
Der Einbrecher	Herr Sydow

Ort: Paris, Boudoir Vivettes. — Zeit: Gegenwart.

Pause nach der ersten Abtheilung und dem ersten Stück.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Mittwoch, den 9. Oktober 1901. 11. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum dritten Male!

Novität! # LISELOTT **Novität!**

Lustspiel in 4 Akten von **Heinrich Stobitzer.**

In Vorbereitung: **Novität! Die goldene Brücke. Novität!**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 18. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Mittwoch, den 9. Oktober: — Anfang ½8

11. Vorstellung im 1. Abonnement.

Novität! — **Zum dritten Male!** — **Novität!**

Liselott

Lustspiel in 4 Akten von Heinrich Stobitzer. — In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Ludwig XIV., König von Frankreich	Herr Metz
Philipp, Herzog von Orleans, dessen Bruder	Herr Mayring
Elisabeth Charlotte, des letzteren Gemahlin	Frl. Fritz
Marquise von Montespan	Frau von Lingen
Madame Scarron, spätere Marquise von Maintenon	Frau Pfund-Kühnau
Lenor von Rathsamhausen, Elisabeths Hoffräulein	Frl. Siegert
Louvois, Staatssekretär des Krieges	Herr Doser
Pontschartrin, Polizeileutnant	Herr Rößler
Graf Harling	Herr Kehm
Marschallin von Grancai, Oberintendantin des Herzoglichen Hofstaates	Frl. von Lindenau
Graf Lanzau, Baron d'Auvray, Chevalier Pontigny — Hofkavaliere	Herr Pfund, Herr Ottmay, Herr Willi
Graf La Garde, Chevalier von Lorraine — Kavaliere des Herzogs	Herr Lanius, Herr Sydow
Lacroix, Haushofmeister des Herzogs	Herr Steiner
Küchenchef, Beschließerin, Garderobière — des Herzogs	Herr Taller, Frl. Höing, Frl. Rott
Dubois, Schenkwirth	Herr Schlüter
Dupont, Poisson, Tissot, Teinturier — Bürger von Paris	Herr Steiner, Herr Otto, Herr Willi, Herr Vernois
Marais	Herr Oppel
Madelon, seine Tochter	Frl. Salter
Temple, ein Strolch	Herr Forsch

Gefolge. Pagen. Lakaien.

Das Stück spielt im letzten Viertel des 17. Jahrhunderts, theils im Schlosse St. Germain, theils in Paris, theils in Versailles.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Preise der Plätze wie bekannt.

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 7½ Uhr. — Ende 10¼ Uhr.

Donnerstag, den 10. Oktober 1901. — 12. Vorstellung im 1. Abonnement.

Flachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

Jan Flemming — Direktor **Anton Hartmann.**

Die nächste Klassiker-Vorstellung bei ermäßigten Preisen „**Egmont**“ findet **Sonnabend, 12. Oktober,** statt.

In Vorbereitung: Novität! **Die goldene Brücke.** Novität!

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 19. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Donnerstag, den 10. Oktober: **Anfang ½8**

12. Vorstellung im 1. Abonnement.

Flachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Akten von **Otto Ernst.**

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule	Herr Forsch
Jan Flemming	* * *
Bernhard Vogelsang	Herr Kämmerer
Carsten Diercks	Herr Kehm
Emil Weidenbaum	Herr Lanius
Claus Niemann	Herr Willi
Franz Römer	Herr Sydow
Betty Sturhahn, Gisa Holm — Lehrerinnen der Elementarklassen	Frau von Lingen, Frl. Siegert
Regendank, Schuldiener bei Flachsmann	Herr Schlüter
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule	Herr Steiner
Schulinspektor Bröjecke	Herr Doser
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath	Herr Oppel
Frau Dörmann	Frl. von Lindenau
Max, ihr Sohn	— — —
Brockmann	Herr Taller
Frau Biesendahl	Frau Pfund-Kühnau
Alfred, ihr Sohn, Robert Pfeiffer — Schüler Flemmings	Frl. Förster, — — —
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs	— — —

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. Zeit: Gegenwart. — Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

* * * **Jan Flemming** . . **Direktor Anton Hartmann.**

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze wie bekannt.

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 11. Oktober 1901. 13. Vorstellung im 1. Abonnement.

Novität! **Frau Königin** Novität!

Spiel in 2 Abtheilungen von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

Hierauf zum vierten Male:

Novität! **Die Hand** Novität!

Mimodrama in 1 Akt. Handlung und Musik von Henri Berény.

Die nächste Klassiker-Vorstellung bei ermäßigten Preisen „Egmont" findet Sonnabend, 12. Oktober, statt.

In Vorbereitung: Novität! **Die goldene Brücke.** Novität!

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 20. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Freitag, den 11. Oktober: — **Anfang ½8**

13. Vorstellung im 1. Abonnement.

Novität! — **Zum dritten Male!** — **Novität!**

Frau Königin

Spiel in 2 Abtheilungen von **Franz von Schönthan** und **Franz Koppel-Ellfeld.**
In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Mayring.

Personen:

Ullrich von Hohentwyl	Herr Mayring	Wolf	Herr Pfund
Gertraude, seine Frau	Frl. Fritz	René	Herr Rößler
Gräfin Blandine von Narbonne	Frl. Brehm	Gaston	Herr Willi
Eleonore	Frl. Nott	Celestin	Herr Oppel
Arabella	Frl. Jantzen	Frau Lüdekrist	Frau Lanius-Galster
Fenise	Frl. Salter	Florian, Archivar	Herr Schlüter
Clara	Frl. Kirch	Bruno, der Troßbub Ullrichs	Frl. Förster
Gabriel von Rosenwörth	Herr Lanius	Jochen	Herr Steiner
Balduin von Rastenberg	Herr Kämmerer	Brigitte, Kammerfrau Gertraudens	Frau von Lingen
Kunz	Herr Kehm	Bärbel	Frl. Körner

Ort der Handlung: Die Burg des Fürstbischofs von Constanz. Zeit: Rudolfs von Habsburg.

Hierauf:

Novität! **DIE HAND** **Novität!**

(La main)

Mimodrama in 1 Akt. Handlung und Musik von **Henri Berény.**
In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Vivette, Tänzerin	Frl. Körner
Der Baron	Herr Ottmay
Der Einbrecher	Herr Sydow

Ort: Paris, Boudoir Vivettes. — Zeit: Gegenwart.

Pause nach der ersten Abtheilung und dem ersten Stück.

Preise der Plätze wie bekannt.

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 12. Oktober 1901. — Außer Abonnement.

Klassiker-Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen! — **Bei ermäßigten Preisen!**

EGMONT

Schauspiel in 5 Akten von **Wolfgang von Goethe.** Musik von **L. van Beethoven.**

Graf Egmont — Direktor **Anton Hartmann.**

In Vorbereitung: Novität! **Die goldene Brücke.** Novität!

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 21. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Sonnabend, den 12. Oktober: — Anfang ½8

Außer Abonnement!

Klassiker-Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen! — Bei ermäßigten Preisen!

Egmont

Schauspiel in 5 Akten von **Wolfgang von Goethe.** Musik von **L. van Beethoven.**

Regie: Herr Metz. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Graf Egmont, Prinz von Gaure	
Wilhelm von Oranien	Herr Metz
Herzog von Alba	Herr Forsch
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Ottmay
Richard, Egmonts Geheimschreiber	Herr Pfund
Silva, Gomez } unter Alba dienend	Herr Rößler, Herr Doser
Clärchen, Egmonts Geliebte	Frl. Brehm
Ihre Mutter	Frau Lanius-Galster
Brackenburg, ein Bürgersohn	Herr Kehm
Soest, Krämer	Herr Steiner
Jetter, Schneider	Herr Schlüter
Zimmermann	Herr Willi
Seifensieder	Herr Taller
Buyk, Soldat unter Egmont	Herr Kämmerer
Ruysum, Invalide und taub	Herr Lanius
Vansen, ein Schreiber	Herr Oppel

Volk. Gefolge. Wachen. — Der Schauplatz ist Brüssel.

* * * **Graf Egmont** . . Direktor **Anton Hartmann.**

Ermässigte Preise:

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 13. Oktober 1901:

Nachmittags 3½ Uhr:
Bei kleinen Preisen!

lachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

Jan Flemming Direktor **Anton Hartmann.**

Abends 7½ Uhr:
Außer Abonnement!
Novität! Zum ersten Male! Novität!

Die goldene Brücke

Schauspiel in 3 Akten von **Richard Skowronneck.**

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 22. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: **Anton Hartmann.**

Nachmittags 3½ — Sonntag, den 13. Oktober: — Nachmittags 3½

Bei kleinen Preisen!

Flachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule		Herr Forsch
Jan Flemming	Lehrer	Herr Mayring
Bernhard Vogelsang	Lehrer	Herr Kämmerer
Carsten Diercks	Lehrer	Herr Kehm
Emil Weidenbaum	Lehrer	Herr Lanius
Claus Riemann	Lehrer	Herr Willi
Franz Römer	Lehrer	Herr Sydow
Betty Sturhahn	Lehrerinnen der Elementarklassen	Frau von Lingen
Gisa Holm	Lehrerinnen der Elementarklassen	Frl. Siegert
Regendank, Schuldiener bei Flachsmann		Herr Schlüter
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule		Herr Steiner
Schulinspektor Brösecke		Herr Doser
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath		Herr Oppel
Frau Dörmann		Frl. von Lindenau
Max, ihr Sohn		— — —
Brockmann		Herr Taller
Frau Biesendahl		Frau Pfund-Kühnau
Alfred, ihr Sohn	Schüler Flemmings	Frl. Förster
Robert Pfeiffer	Schüler Flemmings	— — —
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs		— — —

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. Zeit: Gegenwart. — Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Proscениums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends ½8 — Außer Abonnement! Zum ersten Male! — Abends ½8

Novität! **Die goldene Brücke** Novität!

Schauspiel in 3 Akten von Richard Skowronneck.

In Vorbereitung: **Das verlorene Paradies.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 23. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Sonntag, den 13. Oktober: — **Anfang ½8**

Novität! — **Außer Abonnement!** — **Zum ersten Male!** — **Novität!**

Die goldene Brücke

Schauspiel in 3 Akten von **Richard Skowronneck.**

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

N. Guhrauer, Rittergutsbesitzer	Herr Metz
Helene, Siegfried } seine Kinder	Frl. Siegert, Herr Sydow
Der alte Guhrauer	Herr Oppel
Frau Daberkow, Repräsentantin	Frau Lanius-Galster
Hans Hermann Wisselinck, Privatsekretär	Herr Kehm
Rechtsanwalt Scheinemann, Syndikus	Herr Schlüter
Graf Rinkerode-Hilligenberg	Herr Kämmerer
Baron Isenstein, sein Vetter	Herr Pfund
Frau Stolzenberg	Frau von Lingen
Jean, Diener	Herr Otto

Ort der Handlung: Ein Rittergut bei Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 7½ Uhr. — Ende 10 Uhr.

Montag, den 14. Oktober 1901. — **14. Vorstellung im 1. Abonnement.**

Zum vierten Male!

Novität! **LISELOTT** **Novität!**

Lustspiel in 4 Akten von **Heinrich Stobitzer.**

In Vorbereitung: **Das verlorene Paradies.**

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Heute Dienstag

Gastspiel Lisselott

Verlag von Carl Boettger in Zittau.

No. 24. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Montag, den 14. Oktober: **Anfang ½8**

14. Vorstellung im 1. Abonnement.

Novität! **Zum vierten Male!** **Novität!**

Liselott

Lustspiel in 4 Akten von **Heinrich Stobitzer.** — In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn **Metz.**

Personen:

Ludwig XIV., König von Frankreich		Herr Metz
Philipp, Herzog von Orleans, dessen Bruder		Herr Mayring
Elisabeth Charlotte, des letzteren Gemahlin		Frl. Fritz
Marquise von Montespan		Frau von Lingen
Madame Scarron, spätere Marquise von Maintenon		Frau Pfund-Kühnau
Lenor von Rathsamhausen, Elisabeths Hoffräulein		Frl. Siegert
Louvois, Staatssekretär des Krieges		Herr Doser
Pontschartrin, Polizeileutnant		Herr Rößler
Graf Harling		Herr Kehm
Marschallin von Grancai, Oberintendantin des Herzoglichen Hofstaates		Frl. von Lindenau
Graf Lanzau, Baron d'Auvray, Chevalier Pontigny	Hofkavaliere	Herr Pfund, Herr Ottmay, Herr Willi
Graf La Garde, Chevalier von Lorraine	Kavaliere des Herzogs	Herr Lanius, Herr Sydow
Lacroix, Haushofmeister des Herzogs		Herr Steiner
Küchenchef, Beschließerin, Garderobière	des Herzogs	Herr Taller, Frl. Höing, Frl. Rott
Dubois, Schenkwirth		Herr Schlüter
Dupont, Poisson, Tissot, Teinturier	Bürger von Paris	Herr Steiner, Herr Otto, Herr Willi, Herr Vernois
Marais		Herr Oppel
Madelon, seine Tochter		Frl. Salter
Temple, ein Strolch		Herr Forsch

Gefolge. Pagen. Lakaien.

Das Stück spielt im letzten Viertel des 17. Jahrhunderts, theils im Schlosse St. Germain, theils in Paris, theils in Versailles.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Preise der Plätze wie bekannt.

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Dienstag, den 15. Oktober 1901. **15. Vorstellung im 1. Abonnement.**

Novität! **Zum zweiten Male!** **Novität!**

Die goldene Brücke

Schauspiel in 3 Akten von Richard Skowronneck.

In Vorbereitung: **Das verlorene Paradies.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

1901.

Stadt-Theater.

Anton Hartmann.

Isolde.

No. 25. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Dienstag, den 15. Oktober: **Anfang ½8**

15. Vorstellung im 1. Abonnement.

Novität! **Zum zweiten Male!** **Novität!**

Die goldene Brücke

Schauspiel in 3 Akten von **Richard Skowronneck.**

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

R. Guhrauer, Rittergutsbesitzer	Herr Metz
Helene, Siegfried } seine Kinder	Frl. Siegert, Herr Sydow
Der alte Guhrauer	Herr Oppel
Frau Daberkow, Repräsentantin	Frau Lanius-Galster
Hans Hermann Wisselinck, Privatsekretär	Herr Kehm
Rechtsanwalt Scheinemann, Syndikus	Herr Schlüter
Graf Rinkerode-Hilligenberg	Herr Kämmerer
Baron Isenstein, sein Vetter	Herr Pfund
Frau Stolzenberg	Frau von Lingen
Jean, Diener	Herr Otto

Ort der Handlung: Ein Rittergut bei Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 16. Oktober 1901. **16. Vorstellung im 1. Abonnement.**

Das verlorene Paradies

Schauspiel in 3 Akten von Ludwig Fulda.

In Vorbereitung: Novität! **Die rothe Robe.** Novität!

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 26. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Mittwoch, den 16. Oktober: **Anfang ½8**

16. Vorstellung im 1. Abonnement.

Das verlorene Paradies

Schauspiel in 3 Akten von Ludwig Fulda.

Regie: Herr Forsch.

Personen:

Julius Bernardi, Fabrikbesitzer	Herr Metz
Cäcilie, seine Frau	Frau Pfund-Kühnau
Edith, seine Tochter	Frl. Salter
Richard von Ottendorf	Herr Sydow
Dr. Walter Heideck, Schriftsteller	Herr Schlüter
Lotte, seine Frau	Frl. von Lindenau
Hans Arndt, Techniker	Herr Mayring
Werkmeister Weber	Herr Willi
Mühlberger, Kraus, Franke — Arbeiter	Herr Doser, Herr Steiner, Herr Pfund
Rieke, Mühlbergers Tochter	Frl. Jantzen
Martin, Diener bei Bernardi	Herr Rößler

Ort der Handlung: Berlin.

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 17. Oktober 1901. 17. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum letzten Male!

Novität! **LISELOTT** Novität!

Lustspiel in 4 Akten von Heinrich Stobitzer.

In Vorbereitung: Novität! **Die rothe Robe.** Novität!

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 27. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Donnerstag, den 17. Oktober: — Anfang ½8

17. Vorstellung im 1. Abonnement.

Novität! — **Zum letzten Male!** — **Novität!**

Liselott

Lustspiel in 4 Akten von **Heinrich Stobitzer.** — In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn **Metz.**

Personen:

Ludwig XIV., König von Frankreich	Herr Metz
Philipp, Herzog von Orleans, dessen Bruder	Herr Mayring
Elisabeth Charlotte, des letzteren Gemahlin	Frl. Fritz
Marquise von Montespan	Frau von Lingen
Madame Scarron, spätere Marquise von Maintenon	Frau Pfund-Kühnau
Lenor von Rathsamhausen, Elisabeths Hoffräulein	Frl. Siegert
Louvois, Staatssekretär des Krieges	Herr Doser
Pontschartrin, Polizeileutnant	Herr Rößler
Graf Harling	Herr Kehm
Marschallin von Grancai, Oberintendantin des Herzoglichen Hofstaates	Frl. von Lindenau
Graf Lanzau, Baron d'Auvray, Chevalier Pontigny — Hofkavaliere	Herr Pfund, Herr Ottmay, Herr Willi
Graf La Garde, Chevalier von Lorraine — Kavaliere des Herzogs	Herr Lanius, Herr Sydow
Lacroix, Haushofmeister des Herzogs	Herr Steiner
Küchenchef, Beschließerin, Garderobière — des Herzogs	Herr Taller, Frl. Höing, Frl. Rott
Dubois, Schenkwirth	Herr Schlüter
Dupont, Poisson, Tissot, Teinturier — Bürger von Paris	Herr Steiner, Herr Otto, Herr Willi, Herr Vernois
Marais	Herr Oppel
Mabelon, seine Tochter	Frl. Salter
Temple, ein Strolch	Herr Forsch

Gefolge. Pagen. Lakaien.

Das Stück spielt im letzten Viertel des 17. Jahrhunderts, theils im Schlosse St. Germain, theils in Paris, theils in Versailles.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Preise der Plätze wie bekannt.

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 7½ Uhr. — Ende 10¼ Uhr.

Freitag, den 18. Oktober 1901. — 18. Vorstellung im 1. Abonnement.

Das verlorene Paradies

Schauspiel in 3 Akten von Ludwig Fulda.

Bei kleinen Preisen! — Sonnabend, den 19. Oktober 1901. — Bei kleinen Preisen!

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Frau Königin. — Fritzchen und Lieschen.

In Vorbereitung: Novität! **Die rothe Robe.** Novität!

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 28. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Freitag, den 18. Oktober: **Anfang ½8**

18. Vorstellung im 1. Abonnement.

Das verlorene Paradies

Schauspiel in 3 Akten von Ludwig Fulda.

Regie: Herr Forsch.

Personen:

Julius Bernardi, Fabrikbesitzer	Herr Metz
Cäcilie, seine Frau	Frau Pfund-Kühnau
Edith, seine Tochter	Frl. Salter
Richard von Ottendorf	Herr Sydow
Dr. Walter Heideck, Schriftsteller	Herr Schlüter
Lotte, seine Frau	Frl. von Lindenau
Hans Arndt, Techniker	Herr Kämmerer
Werkmeister Weber	Herr Willi
Mühlberger, Kraus, Franke — Arbeiter	Herr Doser, Herr Steiner, Herr Pfund
Rieke, Mühlbergers Tochter	Frl. Jantzen
Martin, Diener bei Bernardi	Herr Rößler

Ort der Handlung: Berlin.

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Bei kleinen Preisen! Sonnabend, den 19. Oktober 1901. Bei kleinen Preisen!

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Frau Königin

Spiel in 2 Abtheilungen
von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

Fritzchen und Lieschen

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von J. Offenbach.

In Vorbereitung: Novität! **Die rothe Robe.** Novität!

NB. **Mittwoch,** den 23. Oktober a. c. beginnt die **zweite Serie des Abonnements.**

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 29. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Sonnabend, den 19. Oktober: **Anfang ½8**

Bei kleinen Preisen!

Novität! Schüler- und Volks-Vorstellung. **Novität!**

Frau Königin

Spiel in 2 Abtheilungen von **Franz von Schönthan** und **Franz Koppel-Ellfeld.**
In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Mayring.

Personen:

Ulrich von Hohentwyl	Herr Mayring	Wolf	Herr Pfund
Gertraude, seine Frau	Frl. Fritz	René	Herr Rößler
Gräfin Blandine von Narbonne	Frl. Brehm	Gaston	Herr Willi
Eleonore	Frl. Rott	Celestin	Herr Oppel
Arabella	Frl. Jantzen	Frau Lüdekrist	Frau Lanius-Galster
Fenise	Frl. Salter	Florian, Archivar	Herr Schlüter
Clara	Frl. Kirch	Bruno, der Troßbub Ullrichs	Frl. Förster
Gabriel von Rosenwörth	Herr Lanius	Jochen	Herr Steiner
Balduin von Rastenberg	Herr Kämmerer	Brigitte, Kammerfrau Gertraudens	Frau von Lingen
Kunz	Herr Kehm	Bärbel	Frl. Körner

Ort der Handlung: Die Burg des Fürstbischofs von Constanz. Zeit: Rudolfs von Habsburg.

Hierauf:

Fritzchen und Lieschen

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von **Poly Henrion.** Musik von **J. Offenbach.**
Regie: Herr Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Lieschen, Besenverkäuferin aus dem Elsaß	Frl. di Lorenzi
Fritzchen, ihr Landsmann, herrschaftlicher Jagdgrom	Frl. Körner

Scene: Umgebung von Paris.

Pause nach dem ersten Akt und ersten Stück.

Kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 20. Oktober 1901:

Nachmittags 3½ Uhr:
Bei kleinen Preisen!

Flachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Akten von **Otto Ernst.**

Abends 7½ Uhr:
Außer Abonnement!
Novität! Zum ersten Male! Novität!

Die rothe Robe

(La robe rouge)
Schauspiel in 4 Akten v. Eugene Brieux. Deutsch v. Anne St. Cère.

NB. **Mittwoch,** den 23. Oktober a. c. beginnt die **zweite Serie des Abonnements.**

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 30. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ — Sonntag, den 20. Oktober: — Nachmittags 3½

Bei kleinen Preisen!

Flachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule		Herr Forsch
Jan Flemming, Bernhard Vogelsang, Carsten Diercks, Emil Weidenbaum, Claus Riemann, Franz Römer	Lehrer	Herr Mayring, Herr Kämmerer, Herr Kehm, Herr Lanius, Herr Willi, Herr Sydow
Betty Sturhahn, Gisa Holm	Lehrerinnen der Elementarklassen	Frau von Lingen, Frl. Siegert
Regenbank, Schuldiener bei Flachsmann		Herr Schlüter
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule		Herr Steiner
Schulinspektor Bröjecke		Herr Doser
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath		Herr Oppel
Frau Dörmann		Frl. von Lindenau
Max, ihr Sohn		— — —
Brockmann		Herr Taller
Frau Biesendahl		Frau Pfund-Kühnau
Alfred, ihr Sohn, Robert Pfeiffer	Schüler Flemmings	Frl. Förster, — — —
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs		— — —

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. Zeit: Gegenwart. — Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends ½8 — Außer Abonnement! — Abends ½8

Zum ersten Male!

Novität! **Die rothe Robe** Novität!

(La robe rouge)

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux. Deutsch von Anne St. Cère.

NB. **Mittwoch,** den 23. Oktober a. c. beginnt die **zweite Serie des Abonnements.**

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Mittwoch, den 19. Februar.

No. 31. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Sonntag, den 20. Oktober: — Anfang ½8

Außer Abonnement!

Novität! **Zum ersten Male!** **Novität!**

Die rothe Robe

(La robe rouge)

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux. Deutsch von Anne St. Cère.
In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Mondoubleau, Deputirter des Kreises Pau	Herr Lanius
Blanc, Generalprocurator beim Appellhof in Pau	Herr Doser
Dupoël, Appellrath in Pau und Präsident des Schwurgerichts in Mauléon	Herr Willi
Bunerat, Direktor des Tribunals in Mauléon	Herr Steiner
Frau Bunerat	Frl. Höing
Vagret, Prokurator der Republik beim Tribunal in Mauléon	Herr Metz
Rosa, seine Frau	Frau Lanius-Galster
Berthe, ihre Tochter	Frl. Jantzen
La Bouzule, Mouzon } Richter in Mauléon	Herr Oppel, Herr Forsch
Ardeuil, Substitut des Prokurators in Mauléon	Herr Kämmerer
Benoit, Gerichtsschreiber in Mauléon	Herr Schlüter
Ein Gerichtsdiener	Herr Taller
Ein Gendarmerie-Officier	Herr Rößler
Erster, Zweiter } Gendarm	Herr Vernois, Herr Otto
Bridet, ein Kaufmann aus Irissarry	Herr Pfund
Frau Etchépare, eine baskische Bäuerin	Frau von Lingen
Pierre, ihr Sohn	Herr Mayring
Yanetta, dessen Frau	Frl. Fritz
Catialéna, Dienstmädchen bei Vagret	Frl. Förster
Ein Diener	Herr Herbold

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 21. Oktober 1901. 19. Vorstellung im 1. Abonnement.

Robert und Bertram

oder

Die lustigen Vagabonden

Große Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen von Gustav Räder.

NB. **Mittwoch,** den 23. Oktober a. c. beginnt die **zweite Serie des Abonnements.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Die Folie Robe

(Le Roi des Halles)

No. 32. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: **Anton Hartmann.**

Anfang ½8 Montag, den 21. Oktober: **Anfang ½8**

19. Vorstellung im 1. Abonnement.

Robert und Bertram

oder

Die lustigen Vagabonden

Große Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen von **Gustav Räder.**

Regie: Herr Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

1. Abtheilung.
Die Befreiung.

Personen:

Robert, Bertram } Arrestanten	Herr Lanius, Herr Schlüter
Strambach, Gefängnißwärter	Herr Oppel
Michel, sein Neffe, Bauernbursche	Herr Steiner
Eine Schildwache	Herr Sydow
Ein Korporal	Herr Rößler

Soldaten.

2. Abtheilung.
Auf der Hochzeit.

Personen:

Robert	Herr Lanius
Bertram	Herr Schlüter
Mehlmeyer, Pächter	Herr Metz
Lips, Wirth	Herr Pfund
Rösel, Schankmädchen	Frl. Körner
Michel	Herr Steiner
Erster, Zweiter Landgensdarm	Herr Willi, Herr Otto
Ein Hausknecht	Herr Herbold

Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.

3. Abtheilung.
Soiree und Maskenball.

Personen:

Robert	Herr Lanius
Bertram	Herr Schlüter
Ippelmeyer, ein reicher Banquier	Herr Doser
Isidora, seine Tochter	Frl. Jantzen
Samuel Bandheim, sein Kommis	Herr Ottmay
Kommerzienräthin Forchheimer, seine Cousine	Frau Lanius-Galster
Dr. Corduan, Hausfreund	Herr Kämmerer
Jack, Bedienter	Herr Taller

4. Abtheilung.
Das Volksfest.

Personen:

Robert	Herr Lanius
Bertram	Herr Schlüter
Frau Müller	Frau von Lingen
Rosel, ihre Pflegetocher	Frl. Körner
Michel	Herr Steiner
Strambach	Herr Oppel
Erster, Zweiter Landgensdarm	Herr Willi, Herr Otto
Ein Ausrufer	Herr Vernois

Ein Polizeidiener. Guckkastenmann. Volk. Soldaten.

Gesangs-Einlagen in der 3. Abtheilung.

Arie der Undine aus der Oper „Undine" von Lortzing, **Postillon d'amour** von Abt, gesungen von Frl. **Helene di Lorenzi.**

Pause nach der 1. und 3. Abtheilung.

Preise der Plätze wie bekannt.

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 22. Oktober 1901. 20. und letzte Vorstellung im 1. Abonnement.

Novität! Die rothe Robe Novität!

NB. **Mittwoch,** den 23. Oktober a. c. beginnt die **zweite Serie des Abonnements.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 33. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Dienstag, den 22. Oktober: — Anfang ½8

20. letzte u. Vorstellung im 1. Abonnement.

Novität! **Zum zweiten Male!** **Novität!**

Die rothe Robe

(La robe rouge)

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux. Deutsch von Anne St. Cère.

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Mondoubleau, Deputirter des Kreises Pau	Herr Lanius
Blanc, Generalprocurator beim Appellhof in Pau	Herr Doser
Dupoël, Appellrath in Pau und Präsident des Schwurgerichts in Mauléon	Herr Willi
Bunerat, Direktor des Tribunals in Mauléon	Herr Steiner
Frau Bunerat	Frl. Höing
Vagret, Prokurator der Republik beim Tribunal in Mauléon	Herr Metz
Rosa, seine Frau	Frau Lanius-Galster
Berthe, ihre Tochter	Frl. Jantzen
La Bouzule, Richter in Mauléon	Herr Oppel
Mouzon, Richter in Mauléon	Herr Forsch
Ardeuil, Substitut des Prokurators in Mauléon	Herr Kämmerer
Benoit, Gerichtsschreiber in Mauléon	Herr Schlüter
Ein Gerichtsdiener	Herr Taller
Ein Gendarmerie-Officier	Herr Rößler
Erster Gendarm	Herr Vernois
Zweiter Gendarm	Herr Otto
Bridet, ein Kaufmann aus Irissarry	Herr Pfund
Frau Etchépare, eine baskische Bäuerin	Frau von Lingen
Pierre, ihr Sohn	Herr Mayring
Yanetta, dessen Frau	Frl. Fritz
Catialéna, Dienstmädchen bei Vagret	Frl. Förster
Ein Diener	Herr Herbold

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Proscениums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Mittwoch, den 23. Oktober 1901. **1. Vorstellung im 2. Abonnement.**

Der wilde Reutlingen

Historisches Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser und Th. von Trotha.

Jobst von Reutlingen . . Direktor **Anton Hartmann.**

NB. **Mittwoch,** den 23. Oktober a. c. beginnt die **zweite Serie des Abonnements.**

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 34. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Mittwoch, den 23. Oktober: — **Anfang ½8**

1. Vorstellung im 2. Abonnement.

Der wilde Reutlingen

Historisches Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser und Th. von Trotha.
Regie: Herr Schlüter.

Personen:

Friedrich II., König von Preußen			Herr Forsch
von Bonin, Flügeladjutant			Herr Willi
Jobst von Reutlingen, Rittmeister		im Dragoner-Regiment „Bayreuth“	* * *
von Herzberg, Premierleutnant			Herr Mayring
Wolf von Eickstädt	Leutnants		Herr Sydow
von Puttkamer			Herr Kämmerer
von Oertzen			Herr Lanius
von Maltzahn			Herr Pfund
Graf Itzenplitz, Fähnrich			Frl. Jantzen
Heinz von Reutlingen, Leutnant im rothen Husaren-Regiment			Herr Kehm
Benno von Trautwitz, Leutnant im Petosy-Husaren-Regiment			Herr Ottmay
Susanne von Zellin			Frl. Siegert
Frau von Gersdorf, Oberin des Stifts Langenrode			Frau Pfund-Kühnau
Ulrike von Trebenow, ihre Nichte			Frl. Fritz
von Pillnau	Stiftsdamen	in Langenrode	Frau Lanius-Galster
von Schönberg			Frl. Höing
Der Pfarrer			Herr Taller
Annette, Kammerjungfer			Frl. Körner
Franz, Diener			Herr Oppel
Der Koch			Herr Otto
Ein Wachtmeister			Herr Steiner
Schultze, Küraſſier-Unteroffizier			Herr Metz
Ferdinand, Ordonnanz			Herr Schlüter
Ein Dragoner			Herr Vernois
Lore			Frau von Lingen
Eine Magd			Frl. Förster
Ein Bauer			Herr Doser

Ort der Handlung: Erster und zweiter Akt ein adeliges Fräuleinstift zu Langenrode in Sachsen; dritter Akt in Steinhövel bei Großenhain; vierter Akt im Schloß zu Freiberg. — Zeit: Ende des siebenjährigen Krieges.

* * * **Jobst von Reutlingen** . . Direktor **Anton Hartmann.**

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 7½ Uhr. — Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 24. Oktober 1901. — 2. Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität! Die rothe Robe Novität!

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 35. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Donnerstag, den 24. Oktober: **Anfang ½8**

2. Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität! **Zum dritten Male!** **Novität!**

Die rothe Robe

(La robe rouge)

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux. Deutsch von Anne St. Cère.

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Mondoubleau, Deputirter des Kreises Pau	Herr Lanius
Blanc, Generalprocurator beim Appellhof in Pau	Herr Doser
Dupoël, Appellrath in Pau und Präsident des Schwurgerichts in Mauléon	Herr Willi
Bunerat, Direktor des Tribunals in Mauléon	Herr Steiner
Frau Bunerat	Frl. Höing
Vagret, Prokurator der Republik beim Tribunal in Mauléon	Herr Metz
Rosa, seine Frau	Frau Lanius-Galster
Berthe, ihre Tochter	Frl. Jantzen
La Bouzule, Mouzon } Richter in Mauléon	Herr Oppel, Herr Forsch
Ardeuil, Substitut des Prokurators in Mauléon	Herr Kämmerer
Benoit, Gerichtsschreiber in Mauléon	Herr Schlüter
Ein Gerichtsdiener	Herr Taller
Ein Gendarmerie-Officier	Herr Rößler
Erster, Zweiter } Gendarm	Herr Vernois, Herr Otto
Bridet, ein Kaufmann aus Irissarry	Herr Pfund
Frau Etchépare, eine baskische Bäuerin	Frau von Lingen
Pierre, ihr Sohn	Herr Mayring
Yanetta, dessen Frau	Frl. Fritz
Catialéna, Dienstmädchen bei Vagret	Frl. Förster
Ein Diener	Herr Herbold

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Freitag, 25. Oktober 1901. Außer Abonnement.

Gastspiel des Herrn Carl William Büller

Rosenmüller und Finke

Original-Lustspiel in 5 Akten von Dr. Carl Töpfer.

Christian Thimoteus Bloom — Carl William Büller.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 36. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8

Freitag, den 25. Oktober:

Außer Abonnement!

Anfang ½8

Gastspiel des Herrn

Carl William Büller

Rosenmüller und Finke

Original-Lustspiel in 5 Akten von Dr. Carl Töpfer.

Personen:

Christian Thimotheus Bloom, Groß-Kaufmann	* * *
Gustav Theodor, Offizier, sein Sohn	Herr Kehm
Rosamunde von Kronau, sein Mündel	Frl. Salter
Anselm Bloom, pensionirter Hauptmann, des Handelsherrn Bruder	Herr Oppel
Ernestine, seine Tochter	Frl. Siegert
Carl Theodor, sein Sohn, Comptorist	Herr Mayring
Friedenberg, Großhändler aus der Residenz	Herr Metz
Ulrike, seine Tochter	Frl. Rott
Mählig, Zunftmeister, Major } bei der Bürgerwehr	Herr Lanius
Apotheker Licht, Hauptmann } bei der Bürgerwehr	Herr Rößler
Hillermann } Comptoristen in Bloom's Geschäft	Herr Schlüter
Behrend } Comptoristen in Bloom's Geschäft	Herr Pfund
Beatrix, Wirthschafterin in Bloom's Hause	Frau Lanius-Galster
Aron } Wucherer	Herr Doser
Brähm } Wucherer	Herr Taller
Sturr, ein alter invalider Grenadier	Herr Forsch
Gralle, Gerichtsbote und Exekutor	Herr Willi
Ein Briefträger	Herr Vernois
Ein Hausknecht	Herr Steiner

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

* * * **Christian Thimotheus Bloom . Carl William Büller.**

Pause nach dem dritten Akt.

Gastspiel-Preise.

Gallerie	— M.	40 Pf.	
Schüler-Billet	— „	60 „	
2. Rang	— „	75 „	
2. Rang (Balkon)	1 „	— „	
Parterre (Stehplatz)	1 „	— „	
Nummerirtes Parterre	1 „	25 „	
Steh-Parquet	2 M.	— Pf.	
Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „	— „	
Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „	25 „	
Seiten-Loge	2 „	50 „	
Balkon und Mittel-Loge	3 „	— „	
Prosceniums-Loge	4 „	— „	

Bons ungiltig.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis 11 Uhr Vormittags reservirt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonnabend, 26. Oktober 1901. Außer Abonnement.

Zweites Gastspiel des Herrn Carl William Büller

Der Vetter

Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.

Siegel . . Carl William Büller.

Novität! Zum ersten Male! Novität!

Endlich allein

Schwank von Friedrich Gustav Triesch.

Arnold Wögerich . Carl William Büller.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

No. 37. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Sonnabend, den 26. Oktober: — Anfang ½8

☞ Außer Abonnement! ☜

Zweites Gastspiel des Herrn

Carl William Büller

Novität! Novität!

Endlich allein

Schwank von Friedrich Gustav Triesch.
In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Forsch.

Personen:

Arnold Wögerich	* * *
Litte	Frl. Siegert
Binse	Herr Lanius
Eine fremde Dame	Frl. Körner
Ein fremder Herr	Herr Kämmerer
Der Zimmerkellner	Herr Sydow
Das Stubenmädchen	Frl. Höing
Der Lohndiener	Herr Rößler

Hausknechte. — Die Handlung spielt Mitte Dezember in einem eleganten Wiener Hotel.

* * * **Arnold Wögerich . . . Carl William Büller.**

Hierauf:

Der Vetter

Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix. — Regie: Herr Schlüter.

Personen:

Gärtner, ein reicher Großhändler	Herr Doser
Ernst, Pauline, Wilhelm (seine Kinder)	Herr Kämmerer, Frl. Salter, Frl. Rott
Siegel, Gärtners Vetter	* * *
Buchheim, ein junger Kaufmann	Herr Sydow
Louise, Haushälterin	Frl. von Lindenau
Ein Diener	Herr Rößler

* * * **Siegel . . . Carl William Büller.**

Längere Pause nach dem ersten Stück.

☞ Gastspiel-Preise. ☜

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	2 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Bons ungiltig.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis 11 Uhr Vormittags reservirt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 27. Oktober 1901:

☞ Nachmittags 3½ Uhr: ☜

Bei kleinen Preisen!

Das verlorene Paradies

Schauspiel in 3 Akten von Ludwig Fulda.

☞ Abends 7½ Uhr: ☜

Außer Abonnement!

Drittes Gastspiel des Herrn

Carl William Büller

Der Registrator auf Reisen

Posse mit Gesang in 3 Akten (7 Bildern)
von G. v. Moser und Adolph L'Arronge. Musik von R. Bial.

Cäsar Wichtig — Carl William Büller.

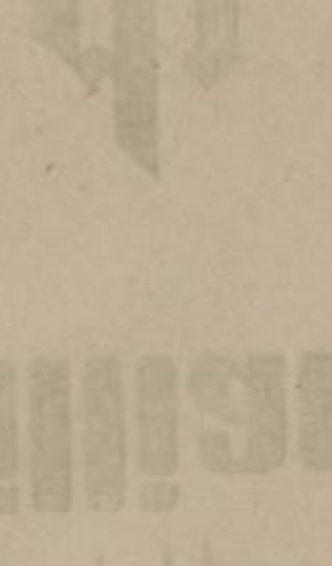
Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Der Adler.

Carl Wilhelm Bindel.



No. 38. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: **Anton Hartmann.**

Nachmittags 3½ — Sonntag, den 27. Oktober: — Nachmittags 3½

Bei kleinen Preisen!

Das verlorene Paradies

Schauspiel in 3 Akten von **Ludwig Fulda.**

Regie: Herr Forsch.

Personen:

Julius Bernardi, Fabrikbesitzer	Herr Metz
Cäcilie, seine Frau	Frau Pfund-Kühnau
Edith, seine Tochter	Frl. Salter
Richard von Ottendorf	Herr Sydow
Dr. Walter Heideck, Schriftsteller	Herr Schlüter
Lotte, seine Frau	Frl. von Lindenau
Hans Arndt, Techniker	Herr Mayring
Werkmeister Weber	Herr Willi
Mühlberger, Kraus, Franke — Arbeiter	Herr Doser, Herr Steiner, Herr Pfund
Rieke, Mühlbergers Tochter	Frl. Jantzen
Martin, Diener bei Bernardi	Herr Rößler

Ort der Handlung: Berlin.

Kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends ½8 — **Außer Abonnement!** — Abends ½8

Drittes Gastspiel des Herrn Carl William Büller

Der Registrator auf Reisen

Posse mit Gesang in 3 Akten (7 Bildern) von **G. von Moser** und **Adolph L'Arronge.** Musik von **R. Bial.**

* * * **Cäsar Wichtig . . Carl William Büller.**

Die nächste Klassiker-Vorstellung bei ermäßigten Preisen „Othello" findet Mittwoch, 30. Oktober, statt.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 39. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Sonntag, den 27. Oktober: — **Anfang ½8**

Außer Abonnement!

Drittes Gastspiel des Herrn

Carl William Büller

Der Registrator auf Reisen

Posse mit Gesang in 3 Akten (7 Bildern) von **G. von Moser** und **Adolph L'Arronge.** Musik von **R. Bial.**

Regie: Herr Mayring. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Hiller, Königlicher Baurath	Herr Forsch
Cäsar Wichtig, Registrator im Handelsministerium	* * *
Wilhelmine, seine Frau	Frau von Lingen
Otto, beider Sohn	Herr Ottmay
Heidenreich, Gerichtsrath a. D., aus Sachsen	Herr Doser
Emma, seine Tochter	Frl. Jantzen
Franz Weller, Ingenieur	Herr Kehm
Zander, Zeitungsreporter	Herr Lanius
Striegel, Postmeister und Wirth des Gasthofs zum „Rothen Ochsen" in Waldkirch	Herr Willi
Peter, sein Sohn	Herr Pfund
Marie Linke, Schauspielerin, seine Nichte	Frl. Körner
Scholz, der Schulze in Waldkirch	Herr Oppel
Lemberg, Marschall, Kleist — Bauern in Waldkirch	Herr Rößler, Herr Steiner, Herr Peickert
Vater Kulike	Herr Taller
Mutter Kulike	Frl. Höing
Minchen, Lieschen, Fritzchen — deren Kinder	— — —, — — —, — — —
Jette, Dienstmädchen bei Wichtig	Frl. Brehm
Kemper, Bote	Herr Otto
Emsig, Feder, Lauter — Schreiber im Handelsministerium	Herr Leppert, Frl. Rott, Frl. di Lorenzi

Ein Kriminalkommissarius. Kriminalbeamte. Gepäckträger. Bauern. Reisende.

* * * **Cäsar Wichtig . . . . . Carl William Büller.**

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Gastspiel-Preise.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	2 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Bons ungiltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 28. Oktober 1901. — Außer Abonnement.

Vorletztes Gastspiel des Herrn Carl William Büller

Novität! Zum zweiten Male! Novität!

Endlich allein

Schwank von Friedrich Gustav Triesch.

Arnold Wögerich . Carl William Büller.

Der Vetter

Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.

Siegel . . Carl William Büller.

Die nächste Klassiker-Vorstellung bei ermäßigten Preisen „Othello" findet Mittwoch, 30. Oktober, statt.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Der Aeltere.

Politisches Wochenblatt für Stadt und Land.

Erscheint jeden Sonntag. Preis vierteljährlich 1 Mk. 50 Pf.

Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.

Der Aeltere.

Politisches Wochenblatt für Stadt und Land.

Erscheint jeden Sonntag. Preis vierteljährlich 1 Mk. 50 Pf.

Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.

Der Aeltere.

Politisches Wochenblatt für Stadt und Land.

Erscheint jeden Sonntag. Preis vierteljährlich 1 Mk. 50 Pf.

Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.

Der Aeltere.

Politisches Wochenblatt für Stadt und Land.

Erscheint jeden Sonntag. Preis vierteljährlich 1 Mk. 50 Pf.

Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.

No. 40. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Montag, den 28. Oktober: **Anfang ½8**

Außer Abonnement!

Vorletztes Gastspiel des Herrn Carl William Büller

Novität! Novität!

Endlich allein

Schwank von **Friedrich Gustav Triesch.** — In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn **Forsch.**

Personen:

Arnold Wögerich	* * *
Litte	Frl. Siegert
Binse	Herr Lanius
Eine fremde Dame	Frl. Körner
Ein fremder Herr	Herr Kämmerer
Der Zimmerkellner	Herr Sydow
Das Stubenmädchen	Frl. Höing
Der Lohndiener	Herr Rößler

Hausknechte. — Die Handlung spielt Mitte Dezember in einem eleganten Wiener Hotel.

* * * **Arnold Wögerich . . . Carl William Büller.**

Hierauf:

Der Vetter

Lustspiel in 3 Akten von **Roderich Benedix.** — Regie: Herr **Schlüter.**

Personen:

Gärtner, ein reicher Großhändler	Herr Doser
Ernst, Pauline, Wilhelm — seine Kinder	Herr Kämmerer, Frl. Salter, Frl. Rott
Siegel, Gärtners Vetter	* * *
Buchheim, ein junger Kaufmann	Herr Sydow
Louise, Haushälterin	Frl. von Lindenau
Ein Diener	Herr Rößler

* * * **Siegel . . . Carl William Büller.**

Längere Pause nach dem ersten Stück.

Gastspiel-Preise wie bekannt.

Bons ungiltig.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis 11 Uhr Vormittags reservirt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, 29. Oktober 1901. Außer Abonnement.

Letztes Gastspiel des Herrn Carl William Büller

Sein Trick

(Le truc de Seraphin)

Schwank in 3 Akten von **Maurice Desvallières u. Antony Mars.** Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von **Benno Jakobson.**

Gaston Leperchois — Carl William Büller.

Die nächste Klassiker-Vorstellung bei ermäßigten Preisen „Othello" findet Mittwoch, 30. Oktober, statt.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Erscheint in 3 Akten von Maurice Desvallières u. Antony Mars. Uraufführung im Théâtre Antoine in Paris am 20. Januar 1901.

Preis 10 Pfg. Einzel-Nummer 5 Pfg. Abonnement 2 Mk.

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Wilhelm Boigt in Leipzig, Poststraße 15.

Sein Typ

(Le type de Serrubois)

Lustspiel in 3 Akten von Maurice Desvallières u. Antony Mars. Übersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von Hans Jaspon.

Gaston Lebertrois — Carl Wilhelm Boigt.

Neue Ausstattung.

Der vorherige Abonnenten werden ihre Plätze bis 11 Uhr Vormittags reserviert.

Carl Wilhelm Boigt.

Verlag der Neuen Deutschen Theater-Bibliothek.

Leipzig-Plagwitz, Poststraße 15.

Fernsprecher: Amt I, No. 1901.

Redaktion: Anton Hartmann.

Direktion:

Boigt's Theater.

Sonntag, den 28. Oktober:

Zum ersten Male wiederholt:

Sein Typ

(Le type de Serrubois)

Lustspiel in 3 Akten von Maurice Desvallières u. Antony Mars. Übersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von Hans Jaspon.

Gaston Lebertrois — Carl Wilhelm Boigt.

Ein Diener	Herr Adolfi
Louis, Hausdiener	Herr von Hilpert
Adolphine, ein junger Mann	Herr Schön
Siegel, Gärtnerei-Besitzer	* * *
Adolphine	Frl. Adolf
Hortense	Frl. Soller
Irma	Herr Hammerer
Gaston Lebertrois	Herr Forst

Hierauf:

Zum ersten Male wiederholt: Neu einstudiert!

Der Verlobte.

Schwank in 3 Akten von Alexander Engel und Julius Horst.

Carl Wilhelm Boigt.

Heinrich Möllerich	* * *
Hilde	Frl. Schubert
Kinke	Herr Hahnke
Eine fremde Dame	Frl. Adami
Ein fremder Herr	Herr Hammerer
Der Zimmerkellner	Herr Schön
Das Stubenmädchen	Frl. Horn
Der Hochzeiter	Herr Adolfi

Hierauf:

Zum ersten Male wiederholt: Neu einstudiert!

Englisch Fieber

Schwank von Leopold Ebeling Jacobi. — In Szene gesetzt vom Regisseur Herrn Forst.

Carl Wilhelm Boigt.

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7½ Uhr.

Direktion: Anton Hartmann.

Preise 10 Pfg.

Nächste Aufführung: Sonntag, den 28. Oktober.

No. 41. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Anfang ½8

Dienstag, den 29. Oktober:

Außer Abonnement!

Letztes Gastspiel des Herrn

Carl William Büller

Sein Trick

(Le Truc de Seraphin)

Schwank in 3 Akten von Maurice Desvallières u. Antony Mars. Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von Benno Jakobson.
In Scene gesetzt vom Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Gaston Leperchois, Rentier	* * *
Madame Leperchois, seine Gattin	Frau Lanius-Galster
Henri Lacreusette, Bildhauer	Herr Mayring
Marceline, seine Frau	Frl. Siegert
Marius Piganiol, Cello-Virtuose	Herr Forsch
Octavie, seine Frau	Frl. Salter
Dr. Ribaudet	Herr Metz
Capuron	Herr Schlüter
Madame Capuron	Frau von Lingen
Seraphin, Portier	Herr Lanius
Chamois, Inhaber eines Hutladens	Herr Willi
Zoé, Modell	Frl. Jantzen
Madame Belle-Chasse	Frl. Höing
Madame Descluzes	Frl. Kirch
Victoire, Dienstmädchen bei Leperchois	Frl. von Lindenau
Désiré, Kammerzofe	Frl. Rott
Madame Sybille, Kartenlegerin	Frl. Vernois
Ein Küchenjunge	Frl. di Lorenzi
Ein Lumpenhändler	Herr Pfund
Ein Leierkastenmann	Herr Taller
Ein Briefträger	Herr Leppert
Ein Diener	Herr Redwig
Ein Dienstmädchen	Frl. Förster
Haushofmeister	Herr Helfer
Ein Herr	Herr Ottmay
Ein Gast	Herr Otto

Ort der Handlung: Paris. — Zeit: Gegenwart.

* * * **Gaston Leperchois . . Carl William Büller.**

Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Gastspiel-Preise wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch, 30. Oktober 1901.

Außer Abonnement.

Klassiker-Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen! **Bei ermäßigten Preisen!**

Othello.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Carl William Büller.

Das 11. Gebot

(Le Truc de Séraphin)

Lustspiel in drei Akten von Maurice Ordonneau. Übersetzt von Hans Oberländer und Fritz Zickler.

Für Szene gesetzt vom Direktor Julius Hofmann.

Personen:

Gaston Lapercheais . . . Carl William Büller.

Hierauf:

Gastspiel-Preise wie bekannt.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch, 30. Oktober 1901.

Außer Abonnement.

Kassenschluß 8½ Uhr.

Wo ermäßigte Preise? Wo ermäßigte Preise!

Operette

No. 42. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Mittwoch, den 30. Oktober: — Anfang ½8

Außer Abonnement!

Klassiker-Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen! **Bei ermäßigten Preisen**

Othello, der Mohr von Venedig

Schauspiel in 5 Akten von William Shakespeare. — Regie: Herr Forsch.

Personen:

Der Doge von Venedig	Herr Doser
Brabantio, Senator	Herr Metz
Erster Senator	Herr Taller
Zweiter Senator	Herr Otto
Gratiano, Brabantios Bruder	Herr Rößler
Lodovico, Brabantios Neffe	Herr Steiner
Othello, der Mohr	Herr Mayring
Cassio, sein Leutnant	Herr Kehm
Jago, sein Fähnrich	Herr Forsch
Rodrigo, venetianischer Edelmann	Herr Ottmay
Montano, Statthalter auf Cypern	Herr Pfund
Desdemona, Brabantios Tochter	Frl. Kirch
Emilia, Jagos Frau	Frau Pfund-Kühnau
Ein Matrose	Herr Willi

Offiziere. Edelleute. Schiffer. Volk.

Die Scene ist Anfangs in Venedig, vom 2. Akt an in Cypern.

Nach dem 2. und 4. Akt findet eine längere Pause statt.

Ermässigte Preise:

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.

Donnerstag, den 31. Oktober 1901. 3. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum dritten Male!

Novität! **Die rothe Robe** Novität!

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux. Deutsch von Anne St. Cère.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 43. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Donnerstag, den 31. Oktober: **Anfang ½8**

3. Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität! **Zum dritten Male!** **Novität!**

Die rothe Robe

(La robe rouge)

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux. Deutsch von Anne St. Cère.

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Mondoubleau, Deputirter des Kreises Pau	Herr Lanius
Blanc, Generalprocurator beim Appellhof in Pau	Herr Doser
Dupoël, Appellrath in Pau und Präsident des Schwurgerichts in Mauléon	Herr Willi
Bunerat, Direktor des Tribunals in Mauléon	Herr Steiner
Frau Bunerat	Frl. Höing
Vagret, Prokurator der Republik beim Tribunal in Mauléon	Herr Metz
Rosa, seine Frau	Frau Lanius-Galster
Berthe, ihre Tochter	Frl. Jantzen
La Bouzule, Mouzon } Richter in Mauléon	Herr Oppel, Herr Forsch
Ardeuil, Substitut des Prokurators in Mauléon	Herr Kämmerer
Benoit, Gerichtsschreiber in Mauléon	Herr Schlüter
Ein Gerichtsdiener	Herr Taller
Ein Gendarmerie-Officier	Herr Rößler
Erster, Zweiter } Gendarm	Herr Vernois, Herr Otto
Bridet, ein Kaufmann aus Irissarry	Herr Pfund
Frau Etchépare, eine baskische Bäuerin	Frau von Lingen
Pierre, ihr Sohn	Herr Mayring
Yanetta, dessen Frau	Frl. Fritz
Catialéna, Dienstmädchen bei Vagret	Frl. Förster
Ein Diener	Herr Herbold

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woch: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Freitag, den 1. November 1901. **4. Vorstellung im 2. Abonnement.**

Jugendfreunde

Lustspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda.

Fritzchen und Lieschen

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Polony Henri. Musik von J. Offenbach.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 44. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Freitag, den 1. November: 4. Vorstellung im 2. Abonnement. — **Anfang ½8**

Jugendfreunde

Lustspiel in 4 Akten von **Ludwig Fulda.** — Regie: Herr **Mayring.**

Personen:

Dr. Bruno Martens	Herr Mayring
Philipp Winkler, Musikschriftsteller	Herr Lanius
Heinz Hagedorn, Maler	Herr Kehm
Waldemar Scholz, Techniker	Herr Ottmay
Dora Lenz	Frl. Fritz
Amelie Siebert	Frl. Kirch
Toni Leitenberger	Frl. Körner
Lisbeth Gerlach	Frl. Rott
Stephan, Diener	Herr Otto

Ort der Handlung: Die Villa des Dr. Martens in einem westlich angrenzenden Vorort in Berlin.

Hierauf:

Fritzchen und Lieschen

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von **Poly Henrion.** Musik von J. Offenbach.
Regie: Herr Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Lieschen, Besenverkäuferin aus dem Elsaß	Frl. di Lorenzi
Fritzchen, ihr Landsmann, herrschaftlicher Jagdgrom	Frl. Körner

Scene: Umgebung von Paris.

Pause nach dem ersten Akt und ersten Stück.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonnabend, den 2. November 1901. — **5. Vorstellung im 2. Abonnement.**

Robert und Bertram

oder

Die lustigen Vagabonden

Große Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen von **Gustav Räder.**

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direction: Anton Bartmann.

Hungerthurm.

Schauspiel in 4 Akten.

Robert und Bertram.

No. 45. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Sonnabend, den 2. November: — Anfang ½8

5. Vorstellung im 2. Abonnement.

Robert und Bertram

oder

Die lustigen Vagabonden

Große Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen von Gustav Räder.

Regie: Herr Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

1. Abtheilung.

Die Befreiung.

Personen:

Robert, Bertram } Arrestanten	Herr Lanius, Herr Schlüter
Strambach, Gefängnißwärter	Herr Oppel
Michel, sein Neffe, Bauernbursche	Herr Steiner
Eine Schildwache	Herr Sydow
Ein Korporal	Herr Rößler

Soldaten.

2. Abtheilung.

Auf der Hochzeit.

Personen:

Robert	Herr Lanius
Bertram	Herr Schlüter
Mehlmeyer, Pächter	Herr Metz
Lips, Wirth	Herr Pfund
Rösel, Schankmädchen	Frl. Körner
Michel	Herr Steiner
Erster, Zweiter } Landgensdarm	Herr Willi, Herr Otto
Ein Hausknecht	Herr Herbold

Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.

3. Abtheilung.

Soiree und Maskenball.

Personen:

Robert	Herr Lanius
Bertram	Herr Schlüter
Ippelmeyer, ein reicher Banquier	Herr Doser
Isidora, seine Tochter	Frl. Jantzen
Samuel Bandheim, sein Kommis	Herr Ottmay
Kommerzienräthin Forchheimer, seine Cousine	Frau Lanius-Galster
Dr. Corduan, Hausfreund	Herr Kämmerer
Jack, Bedienter	Herr Taller

4. Abtheilung.

Das Volksfest.

Personen:

Robert	Herr Lanius
Bertram	Herr Schlüter
Frau Müller	Frau von Lingen
Rosel, ihre Pflegetocher	Frl. Körner
Michel	Herr Steiner
Strambach	Herr Oppel
Erster, Zweiter } Landgensdarm	Herr Willi, Herr Otto
Ein Ausrufer	Herr Vernois

Ein Polizeidiener. Guckkastenmann. Volk. Soldaten.

Gesangs-Einlagen in der 3. Abtheilung:

Arie der Undine aus der Oper „Undine" von Lortzing, Postillon d'amour von Abt, gesungen von Frl. Helene di Lorenzi.

Pause nach der 1. und 3. Abtheilung.

Preise der Plätze wie bekannt.

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonntag, den 3. November 1901:

Nachmittags 3½ Uhr:

Bei kleinen Preisen!

Flachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

Abends 7½ Uhr:

Außer Abonnement!

Der Probepfeil

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

Montag, den 4. November 1901:

Gastspiel des Herrn Carl William Büller

Sein Trick

Gaston Leperchois . . . . . Carl William Büller.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 46. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ — Sonntag, den 3. November: — Nachmittags 3½

Bei kleinen Preisen!

Flachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule		Herr Forsch
Jan Flemming, Bernhard Vogelsang, Carsten Diercks, Emil Weidenbaum, Claus Riemann, Franz Römer	Lehrer	Herr Mayring, Herr Kämmerer, Herr Kehm, Herr Lanius, Herr Willi, Herr Sydow
Betty Sturhahn, Gisa Holm	Lehrerinnen der Elementarklassen	Frau von Lingen, Frl. Siegert
Regenbank, Schuldiener bei Flachsmann		Herr Schlüter
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule		Herr Steiner
Schulinspektor Bröjecke		Herr Doser
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath		Herr Oppel
Frau Dörmann		Frl. von Lindenau
Max, ihr Sohn		— — —
Brockmann		Herr Taller
Frau Biesendahl		Frau Pfund-Kühnau
Alfred, ihr Sohn, Robert Pfeiffer	Schüler Flemmings	Frl. Förster, — — —
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs		— — —

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. Zeit: Gegenwart. — Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends ½8 — Außer Abonnement! — Abends ½8

Der Probepfeil

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

Montag, den 4. November 1901:

Gastspiel des Herrn Carl William Büller

Sein Trick

Gaston Leperchois . . . . . Carl William Büller.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ Uhr: **Bei kleinen Preisen!** Abends

Jacobsthal und Leviathan.

Posse mit Gesang in 3 Akten von Gustav Kadelburg.

Musik von Leon Jessel.

Kassenöffnung 2½ Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends

Der Probepfeil

Schwank in 3 Akten von Oscar Blumenthal.

Anfang des 1. Theiles 7½ Uhr.

Gastspiel des Herrn Carl William Büller.

Sein Trick

Curt William Büller.

No. 47. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 Sonntag, den 3. November: **Abends ½8**

☛ Außer Abonnement! ☚

Der Probepfeil

Lustspiel in 4 Akten von **Oscar Blumenthal.** — Regie: **Herr Metz.**

Personen:

Karl Graf Dohnegg	Herr Forsch
Gräfin Alexandra	Frau Pfund-Kühnau
Beate, ihre Tochter	Frl. Salter
Hortense von Walnack	Frl. Fritz
Baron Leopold von der Egge	Herr Metz
Hellmuth, sein Neffe	Herr Ottmay
Bogumil Krasinsky, Pianist	Herr Mayring
Rittmeister a. D. von Dedenroth	Herr Schlüter
Spitzmüller, Professor am Konservatorium	Herr Oppel
Asta Walboth, Sängerin	Frl. Brehm
Graf Longueville	Herr Pfund
Major von Lankwitz	Herr Rößler
Melanie von Brauneck	Frl. Höing
Charlotte	Frl. Jantzen
Lilly von Strehlen	Frl. Rott
Alice von Hohenfels	Frl. von Lindenau
Ferdinand, Kammerdiener des Barons	Herr Steiner
Wilhelm, Franz, Pauline — beim Grafen Dohnegg	Herr Otto, Herr Willi, Frl. Förster

Herren und Damen der Gesellschaft.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

☛ Preise der Plätze. ☚

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Montag, den 4. November 1901. **6. Vorstellung im 2. Abonnement.**

Gastspiel des Herrn Carl William Büller

Sein Trick

(Le truc de Seraphin)

Schwank in 3 Akten von **Maurice Desvallières** u. **Antony Mars.** Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von **Benno Jakobson.**

Gaston Leperchois — Carl William Büller.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Der Talisman.

No. 48. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Montag, den 4. November: — Anfang ½8

6. Vorstellung im 2. Abonnement.

Gastspiel des Herrn

Carl William Büller

Sein Trick

(Le Truc de Seraphin)

Schwank in 3 Akten von **Maurice Desvallières u. Antony Mars.** Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von **Benno Jakobson.**

In Scene gesetzt vom Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Gaston Leperchois, Rentier	* * *
Madame Leperchois, seine Gattin	Frau Lanius-Galster
Henri Lacreusette, Bildhauer	Herr Mayring
Marceline, seine Frau	Frl. Siegert
Marius Piganiol, Cello-Virtuose	Herr Forsch
Octavie, seine Frau	Frl. Salter
Dr. Ribaudet	Herr Metz
Capuron	Herr Schlüter
Madame Capuron	Frau von Lingen
Seraphin, Portier	Herr Lanius
Chamois, Inhaber eines Hutladens	Herr Willi
Zoé, Modell	Frl. Jantzen
Madame Belle-Chasse	Frl. Höing
Madame Descluzes	Frl. Kirch
Victoire, Dienstmädchen bei Leperchois	Frl. von Lindenau
Désiré, Kammerzofe	Frl. Rott
Madame Sybille, Kartenlegerin	Frl. Vernois
Ein Küchenjunge	Frl. di Lorenzi
Ein Lumpenhändler	Herr Pfund
Ein Leierkastenmann	Herr Taller
Ein Briefträger	Herr Leppert
Ein Diener	Herr Redwig
Ein Dienstmädchen	Frl. Förster
Haushofmeister	Herr Helfer
Ein Herr	Herr Ottmay
Ein Gast	Herr Otto

Ort der Handlung: Paris. — Zeit: Gegenwart.

* * * **Gaston Leperchois . . Carl William Büller.**

Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Gastspiel-Preise wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Dienstag, den 5. November 1901. — Außer Abonnement. —

Bei ganz kleinen Preisen:

Novität! LISELOTT Novität!

Lustspiel in 4 Akten von Heinrich Stobitzer.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 49. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Dienstag, den 5. November: — **Anfang ½8**

Außer Abonnement!

Novität! Bei ganz kleinen Preisen! Novität!

Liselott

Lustspiel in 4 Akten von Heinrich Stobitzer. — In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Ludwig XIV., König von Frankreich		Herr Metz
Philipp, Herzog von Orleans, dessen Bruder		Herr Mayring
Elisabeth Charlotte, des letzteren Gemahlin		Frl. Fritz
Marquise von Montespan		Frau von Lingen
Madame Scarron, spätere Marquise von Maintenon		Frau Pfund-Kühnau
Lenor von Rathsamhausen, Elisabeths Hoffräulein		Frl. Siegert
Louvois, Staatssekretär des Krieges		Herr Doser
Pontschartrin, Polizeileutnant		Herr Rößler
Graf Harling		Herr Kehm
Marschallin von Grancai, Oberintendantin des Herzoglichen Hofstaates		Frl. von Lindenau
Graf Lanzau, Baron d'Auvray, Chevalier Pontigny	Hofkavaliere	Herr Pfund, Herr Ottmay, Herr Willi
Graf La Garde, Chevalier von Lorraine	Kavaliere des Herzogs	Herr Lanius, Herr Sydow
Lacroix, Haushofmeister des Herzogs		Herr Steiner
Küchenchef, Beschließerin, Garderobière	des Herzogs	Herr Taller, Frl. Höing, Frl. Rott
Dubois, Schenkwirth		Herr Schlüter
Dupont, Poisson, Tissot, Teinturier	Bürger von Paris	Herr Steiner, Herr Otto, Herr Willi, Herr Vernois
Marais		Herr Oppel
Madelon, seine Tochter		Frl. Salter
Temple, ein Strolch		Herr Forsch

Gefolge. Pagen. Lakaien.

Das Stück spielt im letzten Viertel des 17. Jahrhunderts, theils im Schlosse St Germain, theils in Paris, theils in Versailles.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Ganz kleine Preise wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Mittwoch, 6. November 1901. — Außer Abonnement.

Klassiker-Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen! Bei ermäßigten Preisen!

Wallenstein-Trilogie

von Friedrich von Schiller.

Gastspiel des Heldendarstellers Herrn Jean Hoffmann.

Erster Abend.

Wallensteins Lager

Dramatisches Gedicht in 1 Akt.

Die Piccolomini

Dramatisches Gedicht in 5 Akten.

Wallenstein — Herr Jean Hoffmann.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 50. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Mittwoch, den 6. November: **Klassiker-Vorstellung.** — Anfang ½8

Bei ermäßigten Preisen! **Bei ermäßigten Preisen!**

Wallenstein-Trilogie

von Friedrich von Schiller.

Gastspiel des Heldendarstellers Herrn Jean Hofmann.

Erster Abend.

Wallensteins Lager

Dramatisches Gedicht in 1 Akt. — In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Wachtmeister, Trompeter, Scharfschütz	von einem Terzky'schen Karabiner-Regiment	Herr Schlüter, Herr Steiner, Herr Taller	
Erster, Zweiter	Holk'scher reitender Jäger	Herr Kämmerer, Herr Ottmay	
Erster, Zweiter	Buttler'scher Dragoner	Herr Otto, Herr Kraft	
Erster, Zweiter	Arkebussier vom Regiment Tiefenbach	Herr Kehm, Herr Winter	
Kürassier	von einem wallonischen Regiment	Herr Mayring	
Kürassier	von einem lombardischen Regiment	Herr Pfund	
Kroat		Herr Lanius	
Ulan		Herr Knoll	
Rekrut		Herr Sydow	
Bürger		Herr Vernois	
Bauer		Herr Forsch	
Bauernknabe		Frl. Förster	
Kapuziner		Herr Oppel	
Soldatenschulmeister		Herr Rößler	
Marketenderin		Frl. Körner	
Eine Aufwärterin		Frl. Brehm	

Soldatenjungen. Hautboisten. — Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

Hierauf:

Die Piccolomini

Dramatisches Gedicht in 5 Akten.

Personen:

Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserl. Generalissimus im dreißigjährigen Kriege		* * *
Octavio Piccolomini, Generalleutnant		Herr Doser
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Kürassier-Reg.		Herr Kehm
Graf Terzky, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Reg.		Herr Kämmerer
Illo, Feldmarschall, Wallensteins Vertrauter		Herr Sydow
Isolani, General der Kroaten		Herr Oppel
Buttler, Chef eines Dragoner-Regiment		Herr Forsch
Tiefenbach, Don Maradas, Götz, Colalto	Generale unter Wallenstein	Herr Schlüter, Herr Rößler, Herr Lanius, Herr Otto
Rittmeister Neumann, Terzkys Adjutant		Herr Vernois
Kriegsrath von Questenberg, vom Kaiser gesendet		Herr Mayring
Herzogin von Friedland, Wallensteins Gemahlin		Frau Pfund-Kühnau
Thekla, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter		Frl. Siegert
Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester		Frl. Fritz
Ein Kornet		Herr Ottmay
Kellermeister des Grafen Terzky		Herr Willi
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter	Page	Frl. Jantzen, Frl. Rott, Frl. Förster, Frl. Höing

* * * **Wallenstein . . . . . Herr Jean Hofmann.**

Längere Pause nach dem ersten Stück.

Ermässigte Preise wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Donnerstag, den 7. November 1901. **7. Vorstellung im 2. Abonnement.**

Der Probepfeil

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 51. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8

Donnerstag, den 7. November:

7. Vorstellung im 2. Abonnement.

Abends ½8

Der Probepfeil

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal. — Regie: Herr Metz.

Personen:

Karl Graf Dohnegg	Herr Forsch
Gräfin Alexandra	Frau Pfund-Kühnau
Beate, ihre Tochter	Frl. Salter
Hortense von Walnack	Frl. Fritz
Baron Leopold von der Egge	Herr Metz
Hellmuth, sein Neffe	Herr Ottmay
Bogumil Krasinsky, Pianist	Herr Mayring
Rittmeister a. D. von Dedenroth	Herr Schlüter
Spitzmüller, Professor am Konservatorium	Herr Oppel
Asta Walboth, Sängerin	Frl. Brehm
Graf Longueville	Herr Pfund
Major von Lankwitz	Herr Rößler
Melanie von Brauneck	Frl. Höing
Charlotte	Frl. Jantzen
Lilly von Strehlen	Frl. Rott
Alice von Hohenfels	Frl. von Lindenau
Ferdinand, Kammerdiener des Barons	Herr Steiner
Wilhelm, Franz, Pauline beim Grafen Dohnegg	Herr Otto, Herr Willi, Frl. Förster

Herren und Damen der Gesellschaft.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 8. November 1901. 8. Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität! **Zum dritten Male!** **Novität!**

Novität! **Die goldene Brücke** Novität!

Schauspiel in 3 Akten von Richard Skowronneck.

Hierauf zum fünften Male:

Novität! Die Hand Novität!

Mimodrama in 1 Akt. Handlung und Musik von Henri Berény.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Goldene Flasche

No. 52. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Freitag, den 8. November: **Anfang ½8**

8. Vorstellung im 2. Abonnement.

Novität! **Auf mehrfachen Wunsch!** **Novität!**

Die goldene Brücke

Schauspiel in 3 Akten von Richard Skowronneck.

Regie: Herr Metz.

Personen:

N. Guhrauer, Rittergutsbesitzer	Herr Metz
Helene, seine Kinder	Frl. Siegert
Siegfried, seine Kinder	Herr Sydow
Der alte Guhrauer	Herr Oppel
Frau Daberkow, Repräsentantin	Frau Lanius-Galster
Hans Hermann Wisselinck, Privatsekretär	Herr Kehm
Rechtsanwalt Scheinemann, Syndikus	Herr Schlüter
Graf Rinkerode-Hilligenberg	Herr Kämmerer
Baron Isenstein, sein Vetter	Herr Pfund
Frau Stolzenberg	Frau von Lingen
Jean, Diener	Herr Otto

Ort der Handlung: Ein Rittergut bei Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Hierauf:

Novität! # DIE HAND **Novität!**

(La main)

Mimodrama in 1 Akt. Handlung und Musik von Henri Berény.

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Vivette, Tänzerin	Frl. Körner
Der Baron	Herr Ottmay
Der Einbrecher	Herr Sydow

Ort: Paris, Boudoir Vivettes. — Zeit: Gegenwart.

Preise der Plätze wie bekannt.

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonnabend, 9. November 1901. Außer Abonnement.

Klassiker-Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen! Bei ermäßigten Preisen!

Zur Feier von Friedrich von Schillers Geburtstag.

Wallenstein-Trilogie

von Friedrich von Schiller.

Letztes Gastspiel des Heldendarstellers Herrn Jean Hofmann.

Zweiter Abend!

Wallensteins Tod

Wallenstein . . . . . Herr Jean Hofmann.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann

Die goldene Meile

DIE HEXE

No. 53. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Sonnabend, den 9. November: — Anfang ½8

Klassiker-Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen! — Bei ermäßigten Preisen!

Zur Feier von Friedrich von Schillers Geburtstag.

Wallenstein-Trilogie

von Friedrich von Schiller.

Letztes Gastspiel des Heldendarstellers Herrn **Jean Hofmann.**

Zweiter Abend:

Wallensteins Tod

Trauerspiel in 5 Akten. — In Scene gesetzt von Herrn Metz.

Personen:

Wallenstein	* * *
Octavio Piccolomini	Herr Doser
Max Piccolomini	Herr Kehm
Terzky	Herr Kämmerer
Illo	Herr Sydow
Isolani	Herr Oppel
Buttler	Herr Forsch
Rittmeister Neumann	Herr Ottmay
Oberst Wrangel, von Schweden gesendet	Herr Willi
Gordon, Kommandant von Eger	Herr Knoll
Deveroux, Macdonald } Hauptleute in der Wallensteinischen Armee	Herr Rößler, Herr Otto
Schwedischer Hauptmann	Herr Mayring
Eine Gesandtschaft von Kürassieren: ein Gefreiter der Kürassiere	Herr Pfund
erster Kürassier	— — —
zweiter Kürassier	— — —
dritter Kürassier	— — —
Baptista Seni, Astrolog	Herr Taller
Herzogin von Friedland	Frau Pfund-Kühnau
Gräfin Terzky	Frl. Fritz
Thekla	Frl. Siegert
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Frl. von Lindenau
Ein Page	Frl. Förster

Dragoner. Bediente. Pagen. Volk.

Die Scene ist in den drei ersten Akten in Pilsen, in den zwei letzten zu Eger.

* * * **Wallenstein . . . . . Herr Jean Hofmann.**

Längere Pause nach dem dritten Akt.

Ermässigte Preise wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.

Sonntag, den 10. November 1901:

Nachmittags 3½ Uhr:

Bei kleinen Preisen!

Die Haubenlerche

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Abends 7½ Uhr:

Außer Abonnement!

Der Talisman

Dramatisches Märchen in 4 Akten (mit theilweiser Benutzung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 54. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ — Sonntag, den 10. November: — Nachmittags 3½

Bei kleinen Preisen!

Die Haubenlerche

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Regie: Herr Metz.

Personen:

August Langenthal, Besitzer einer Papierfabrik . .	Herr Metz
Hermann, sein Halbbruder	Herr Kämmerer
Juliane, beider Cousine	Frl. von Lindenau
Frau Schmalenbach, Fabrikarbeiters-Witwe . . .	Frau von Lingen
Lene, ihre Tochter	Frl. Salter
Ale Schmalenbach, Schwager der Frau Schmalenbach, Lumpen-Faktor in der Fabrik	Herr Schlüter
Paul Ilefeld, erster Büttgeselle in der Fabrik . .	Herr Sydow

Ort der Handlung: Eine Papierfabrik in der Nähe von Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 3 Uhr. — Anfang 3½ Uhr. — Ende 6 Uhr.

Abends ½8 — **Außer Abonnement!** — Abends ½8

Der Talisman

Dramatisches Märchen in 4 Akten (mit theilweiser Benutzung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.

Montag, den 11. November 1901:

Erstes Gastspiel von C. Beese's

Ueberbrettl

(Deutsches Buntes Theater).

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 55. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 — Sonntag, den 10. November: — **Außer Abonnement!** — **Abends ½8**

Der Talisman

Dramatisches Märchen in 4 Akten (mit theilweiser Benutzung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.

Regie: Herr Metz.

Personen:

Astolf, König von Cypern		Herr Kehm
Berengar, sein Oberfeldherr		Herr Forsch
Diomed, Panfilio, Ferrante	Große des Hofes	Herr Metz, Herr Doser, Herr Steiner
Maddalena, Diomeds Tochter		Frl. Brehm
Niccola, Haushofmeister		Herr Lanius
Stefano, Hauptmann der Leibwache		Herr Oppel
Der Hofkoch		Herr Willi
Omar		Herr Mayring
Habakuk, ein alter Korbflechter		Herr Schlüter
Rita, dessen Tochter		Frl. Siegert
Anselm, Benedict, Guido, Balduin, Gaspard	Bürger	Herr Ottmay, Herr Sydow, Herr Pfund, Herr Otto, Herr Taller

Höflinge. Bürger. — Ort der Handlung: Cypern.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis 11 Uhr Vormittags reservirt.

Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 7½ Uhr. — Ende 10 Uhr.

Montag, den 11. November 1901. — **Außer Abonnement.**

Erstes Gastspiel von C. Beese's

Ueberbrettl

(Deutsches Buntes Theater).

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Der Gerichtssaal

No. 56. 1901.

Stadt- Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Montag, den 11. November: — Anfang ½8

☞ Außer Abonnement! ☜

Erstes Gastspiel:

Ueberbrettl

(Deutsches Buntes Theater).

Internationale Gastspiel-Tourné

Direktion: C. Beese, Berlin.

Musikalische Leitung: Willy von Möllendorff.

Repertoire.

Aus nachstehendem Programm wird allabendlich eine zwangslose Auswahl getroffen.

Der Königssohn von Hugo Salus. — Musik von Bogumil Zeppler.
Gelbstern von Hans Brennert. — Musik von Bogumil Zeppler.
Die Fußlehre von Paul Flemming. — Musik von Oskar Strauß.
Tanzlied von Kory Towska. — Musik von Bogumil Zeppler.
Gretelein, Lied von ***
Kleine Strandgeschichte von L. Marko. — Musik von W. v. Möllendorff.
Kuriose Geschichte von Robert Reinick. — Musik von F. Lehner.
Serbisches Wiegenlied von Julius Bauer. — Musik von F. Lehner.
Der standhafte Zinnsoldat von V. Holländer.
Lieke im Manöver von Otto Julius Bierbaum. — Musik von James Rothstein.
An Pepita von Hans Bethge. — Musik von James Rothstein.
Bestellung von Walther Hajmel — Musik von Bogumil Zeppler.
Die Wäscherin auf der Wiese von Detlev von Liliencron. — Musik von Oskar Strauß.
Die Musik kommt von Detlev von Liliencron. — Musik von Oskar Strauß.
Pierette von R. Volker. — Musik von Oskar Strauß.
Der verlassene Ehemann von Otto Julius Biermann. — Musik von W. v. Möllendorff.
Hans der Schwärmer von Detlev von Liliencron. — Musik von Willy von Möllendorff.
Ein wundersames Abenteuer von Otto Julius Bierbaum. — Musik von F. Lehner.
Die Fahrt ins Heu, nach einem alten Volksliede. — Musik von James Rothstein.
Der Regenschirm, Lied von Jacoby.
Gigerletie von Otto Julius Bierbaum. — Musik von A. Schindler.
Hans und Grete, Tanzduette von Berth. v. Schmidt.
A fescher Domino von Ernst von Wolzogen. — Musik von Bogumil Zeppler.
Der lustige Ehemann von Otto Julius Bierbaum.
Die Haselnuß von Walther Paulus.
Vorträge aus modernen Autoren. Unter anderen: Hermann Bahr, Peter Altenberg, Hans Heinz, Ewers, Etzel, Guy de Maupassant, Richard Dehmel, Anton Tschechow, Anton Lindner, Ernst von Wolzogen, Detlev von Liliencron, H. Sudermann, Ernst von Wildenbruch.
Die Ballade von den drei Paar Schuhen. Ein Schattenspiel von Leo Feld.
Die Hasenpfote. Tragikomödie von Hans Brennert.
Personen: Der Kanzleidirektor: Hans Staufen. Erster Kanzlist: Leo Feld. Zweiter Kanzlist: Fritz Träger.
Der Bär. Groteske von Anton Tschechow
Personen: Iwänowna. Stephänowitsch. Marfa.
Pierrots Fastnacht. Pantomime von Leo Feld.
Personen: Der alte Pierrot. Colombine, dessen Gattin Der junge Pierrot, sein Neffe.
Der Heirathsantrag. Groteske von A. Tschechow.
Die Tippelschicksе. Eine Scene aus dem Vagabundenleben von Hans Ostwald.
Johannes. Eine Brettlskizze von Lothar Schmidt.
Personen: Der Pastor. Die Pastorin. Johannes, beider Sohn. Ein Dienstmädchen.
Dichterschmerzen. Eine Duoscene von Arthur Pferhofer.
Personen: Der Dichter. Der Theaterdirektor. Die Tragödin. Der Censor. Das Publikum.

Eigene sezessionistische Dekoration aus dem Atelier von Hugo Baruch in Berlin.

☞ Gastspiel-Preise. ☜

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	2 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Proscheniums-Loge	4 „ — „

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis 11 Uhr Vormittags reservirt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, 12. November 1901. ☞ Außer Abonnement. ☜

Zweites und letztes Gastspiel

Ueberbrettl

(Deutsches Buntes Theater).

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 57. 1901.

Stadt- Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Dienstag, den 12. November: — Außer Abonnement! — Anfang ½8

Zweites und letztes Gastspiel:

Ueberbrettl

(Deutsches Buntes Theater).

Internationale Gastspiel-Tourné

Direktion: C. Beese, Berlin.

Musikalische Leitung: Willy von Möllendorff.

Repertoire.

Aus nachstehendem Programm wird allabendlich eine zwangslose Auswahl getroffen.

Der Königssohn von Hugo Salus. — Musik von Bogumil Zeppler.
Gelbstern von Hans Brennert. — Musik von Bogumil Zeppler.
Die Kußlehre von Paul Flemming. — Musik von Oskar Strauß.
Tanzlied von Kory Towska. — Musik von Bogumil Zeppler.
Gretelein, Lied von ***
Kleine Strandgeschichte von L. Marko. — Musik von W. v. Möllendorff.
Kuriose Geschichte von Robert Reinick. — Musik von F. Lehner.
Serbisches Wiegenlied von Julius Bauer. — Musik von F. Lehner.
Der standhafte Zinnsoldat von V. Holländer.
Rieke im Manöver von Otto Julius Bierbaum. — Musik von James Rothstein.
An Pepita von Hans Bethge. — Musik von James Rothstein.
Bestellung von Walther Hajmel. — Musik von Bogumil Zeppler.
Die Wäscherin auf der Wiese von Detlev von Liliencron. — Musik von Oskar Strauß.
Die Musik kommt von Detlev von Liliencron. — Musik von Oskar Strauß.
Pierette von R. Volker. — Musik von Oskar Strauß.
Der verlassene Ehemann von Otto Julius Biermann. — Musik von W. v. Möllendorff.
Hans der Schwärmer von Detlev von Liliencron. — Musik von Willy von Möllendorff.
Ein wundersames Abenteuer von Otto Julius Bierbaum. — Musik von F. Lehner.
Die Fahrt ins Heu, nach einem alten Volksliede. — Musik von James Rothstein.
Der Regenschirm, Lied von Jacoby.
Gigerlette von Otto Julius Bierbaum. — Musik von A. Schindler.
Hans und Grete, Tanzduette von Berth. v. Schmidt.
A fescher Domino von Ernst von Wolzogen. — Musik von Bogumil Zeppler.
Der lustige Ehemann von Otto Julius Bierbaum.
Die Haselnuß von Walther Paulus.
Vorträge aus modernen Autoren. Unter anderen: Hermann Bahr, Peter Altenberg, Hans Heinz, Ewers, Etzel, Guy de Maupassant, Richard Dehmel, Anton Tschechow, Anton Lindner, Ernst von Wolzogen, Detlev von Liliencron H. Sudermann, Ernst von Wildenbruch.
Die Ballade von den drei Paar Schuhen. Ein Schattenspiel von Leo Feld.
Die Hasenpfote. Tragikomödie von Hans Brennert.
Personen: Der Kanzleidirektor: Hans Staufen. Erster Kanzlist: Leo Feld. Zweiter Kanzlist: Fritz Träger.
Der Bär. Groteske von Anton Tschechow.
Personen: Iwänowna. Stephänowitsch. Marfa.
Pierrots Fastnacht. Pantomime von Leo Feld.
Personen: Der alte Pierrot. Colombine, dessen Gattin. Der junge Pierrot, sein Neffe.
Der Heirathsantrag. Groteske von A. Tschechow.
Die Tippelschickse. Eine Scene aus dem Vagabundenleben von Hans Ostwald.
Johannes. Eine Brettlskizze von Lothar Schmidt.
Personen: Der Pastor. Die Pastorin. Johannes, beider Sohn. Ein Dienstmädchen.
Dichterschmerzen. Eine Duoscene von Arthur Pferhofer.
Personen: Der Dichter. Der Theaterdirektor. Die Tragödin. Der Censor. Das Publikum.

Eigene sezessionistische Dekoration aus dem Atelier von Hugo Baruch in Berlin.

Gastspiel-Preise.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	2 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis 11 Uhr Vormittags reservirt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 13. November 1901. **9. Vorstellung im 2. Abonnement.**

Der Talisman

Dramatisches Märchen in 4 Akten (mit theilweiser Benutzung eines alten Fabelstoffes) von **Ludwig Fulda.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 58. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 Mittwoch, den 13. November: **Abends ½8**

9. Vorstellung im 2. Abonnement.

Der Talisman

Dramatisches Märchen in 4 Akten (mit theilweiser Benutzung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.

Regie: Herr Metz.

Personen:

Astolf, König von Cypern		Herr Kehm
Berengar, sein Oberfeldherr		Herr Forsch
Diomed, Panfilio, Ferrante	Große des Hofes	Herr Metz, Herr Doser, Herr Steiner
Maddalena, Diomeds Tochter		Frl. Brehm
Niccola, Haushofmeister		Herr Lanius
Stefano, Hauptmann der Leibwache		Herr Oppel
Der Hofkoch		Herr Willi
Omar		Herr Mayring
Habakuk, ein alter Korbflechter		Herr Schlüter
Rita, dessen Tochter		Frl. Siegert
Anselm, Benedict, Guido, Balduin, Gasparo	Bürger	Herr Ottmay, Herr Sydow, Herr Pfund, Herr Otto, Herr Taller

Höflinge. Bürger. — Ort der Handlung: Cypern.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 14. November 1901. **Außer Abonnement.**

Bei ermäßigten Preisen! Bei ermäßigten Preisen!

Zum letzten Male!

Novität! **Die rothe Robe** Novität!

(La robe rouge)

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux. Deutsch von Anne St. Cère.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 59. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8

Donnerstag, den 14. November:

Bei ermässigten Preisen!

Zum letzten Male!

Anfang ½8

Novität! **Novität!**

Die rothe Robe

(La robe rouge)

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux. Deutsch von Anne St. Cère.
In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Mondoubleau, Deputirter des Kreises Pau	Herr Lanius
Blanc, Generalprocurator beim Appellhof in Pau	Herr Doser
Dupoël, Appellrath in Pau und Präsident des Schwurgerichts in Mauléon	Herr Willi
Bunerat, Direktor des Tribunals in Mauléon	Herr Steiner
Frau Bunerat	Frl. Höing
Vagret, Prokurator der Republik beim Tribunal in Mauléon	Herr Metz
Rosa, seine Frau	Frau Lanius-Galster
Berthe, ihre Tochter	Frl. Jantzen
La Bouzule, Richter in Mauléon	Herr Oppel
Mouzon, Richter in Mauléon	Herr Forsch
Ardeuil, Substitut des Prokurators in Mauléon	Herr Kämmerer
Benoit, Gerichtsschreiber in Mauléon	Herr Schlüter
Ein Gerichtsdiener	Herr Taller
Ein Gendarmerie-Officier	Herr Rößler
Erster Gendarm	Herr Vernois
Zweiter Gendarm	Herr Otto
Bridet, ein Kaufmann aus Irissarry	Herr Pfund
Frau Etchépare, eine baskische Bäuerin	Frau von Lingen
Pierre, ihr Sohn	Herr Mayring
Yanetta, dessen Frau	Frl. Fritz
Catialéna, Dienstmädchen bei Vagret	Frl. Förster
Ein Diener	Herr Herbold

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

Pause nach dem zweiten Akt.

Ermässigte Preise:

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Freitag, den 15. November 1901. 10. Vorstellung im 2. Abonnement.

Das Gefängniß

Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix.

Novität! **Die Hand** Novität!

Mimodrama in 1 Akt. Handlung und Musik von Henri Berény.

Sonntag, den 17. November 1901:

Novität! **Zum ersten Male!** **Novität!**

Laboremus.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 60. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Freitag, den 15. November: **Anfang ½8**

10. Vorstellung im 2. Abonnement.

Das Gefängniß

Lustspiel in 4 Akten von **Roderich Benedix.** — **Regie: Herr Mayring.**

Personen:

Doktor Hagen, Privatgelehrter	Herr Mayring
Mathilde, seine Frau	Frl. Fritz
Baron Wallbeck	Herr Kämmerer
Ramsdorf	Herr Sydow
Adelgunde von Delmenhorst	Frau Pfund-Kühnau
Friedheim, Gefängniß-Inspektor	Herr Doser
Hermine, seine Tochter	Frl. Salter
Günther, Wallbecks alter Diener	Herr Otto
Pförtner eines Gefängnisses	Herr Steiner
Gerichtsdiener	Herr Willi

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 16. November 1901. Außer Abonnement.

Zum Besten eines Denkmals für Schiller in Gestalt eines Fonds für mildthätige Stiftungen, den die deutschen Frauen zu Ehren des großen Dichters sammeln.

Klassiker-Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen!

Die Jungfrau von Orleans

Großes romantisches Schauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel von **Friedrich von Schiller.**

Sonntag, den 17. November 1901:

Novität! **Zum ersten Male!** **Novität!**

Laboremus.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 61. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8

Sonnabend, den 16. November:

Klassiker-Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen!

Zum Besten eines Denkmals für Schiller in Gestalt eines Fonds für mildthätige Stiftungen, den die deutschen Frauen zu Ehren des großen Dichters sammeln.

Die Jungfrau von Orleans

Großes romantisches Schauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel von Friedrich von Schiller.

Regie: Herr Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Karl VII., König von Frankreich	Herr Kämmerer	Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Oppel
Königin Isabeau, dessen Mutter	Frau Pfund-Kühnau	Margot, Louison, Johanna — seine Töchter	Frl. Jantzen, Frl. Rott, Frl. Brehm
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frl. Kirch	Etienne, Claude Marie, Raimond — ihre Feier	Herr Vernois, Herr Leppert, Herr Steiner
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Metz	Bertrand, ein anderer Landmann	Herr Schlüter
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Mayring	Köhler	Herr Schüth
La Hire, Du Chatel — Königliche Offiziere	Herr Sydow, Herr Lanius	Köhlerweib	Frau Lanius-Galster
Erzbischof von Rheims	Herr Doser	Ein Köhlerbube	Frl. Förster
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Rößler	Ein englischer Hauptmann	Herr Doser
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Pfund	Ein englischer Soldat	Herr Willi
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Forsch	Erster Page	— — —
Lionel, Fastolf — Englische Anführer	Herr Kehm, Herr Ottmay	Zweiter Page	— — —
Ein Rathsherr von Orleans	Herr Willi		
Ein englischer Herold	Herr Otto		

Hofleute. Bischöfe. Magistratspersonen. Herolde. Hellebardiere. Chorknaben. Kinder. Soldaten.
Volk und andere stumme Personen im Gefolge des Krönungszuges.

Ermässigte Preise:

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.

Sonntag, den 17. November 1901:

Nachmittags 3½ Uhr:

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Bei kleinen Preisen!

Der Talisman

Dramatisches Märchen in 4 Akten (mit theilweiser Benutzung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.

Abends 7½ Uhr:

Außer Abonnement!

Novität! Zum ersten Male! Novität!

Laboremus

Schauspiel in 3 Akten von Björnstjerne Björnson.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 62. 1901.

Stadt- Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ — Sonntag, den 17. November: — Nachmittags 3½

Bei kleinen Preisen!

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Der Talisman

Dramatisches Märchen in 4 Akten (mit theilweiser Benutzung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.

Regie: Herr Metz.

Personen:

Astolf, König von Cypern		Herr Kehm
Berengar, sein Oberfeldherr		Herr Forsch
Diomed, Panfilio, Ferrante	Große des Hofes	Herr Metz, Herr Doser, Herr Steiner
Maddalena, Diomeds Tochter		Frl. Brehm
Niccola, Haushofmeister		Herr Lanius
Stefano, Hauptmann der Leibwache		Herr Oppel
Der Hofkoch		Herr Willi
Omar		Herr Mayring
Habakuk, ein alter Korbflechter		Herr Schlüter
Rita, dessen Tochter		Frl. Siegert
Anselm, Benedict, Guido, Balduin, Gaspard	Bürger	Herr Ottmay, Herr Sydow, Herr Pfund, Herr Otto, Herr Taller

Höflinge. Bürger. — Ort der Handlung: Cypern.

Kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 3 Uhr. — Anfang 3½ Uhr. — Ende 6 Uhr.

Abends ½8 — Außer Abonnement! Zum ersten Male! — Abends ½8

Novität! **Laboremus.** Novität!

Schauspiel in 3 Akten von Björnstjerne Björnson.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Montag den 13. November: Zum 1. Male wiederholt:

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Schauspiel in 4 Akten von Ludwig Anzengruber.

Personen:

Schulze-Wilke, Gutsbesitzer . . . . . Herr Hartmann.
Anna, seine Frau . . . . . Frau Hartmann.
Hans (Wallon), Knecht . . . . . Herr Schulz.
Martere (Schulze), Kutscher . . . . . Herr Meyer.
Hannchen, Stubenmädchen . . . . . Frl. Schulz.
Der Pfarrer von Kirchfeld . . . . . Herr Lehmann.
Der Amtsrichter . . . . . Herr Müller.
Der Gerichtsschreiber . . . . . Herr Schmidt.
Der Gerichtsdiener . . . . . Herr Schulz.
Der Gerichtsarzt . . . . . Herr Meyer.
Der Gerichtsdiener . . . . . Herr Schulz.
Der Gerichtsarzt . . . . . Herr Meyer.

No. 63. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 — Sonntag, den 17. November: — **Abends ½8**

☞ **Außer Abonnement.** ☜

Novität! **Zum ersten Male!** **Novität!**

Laboremus

Schauspiel in 3 Akten von **Björnstjerne Björnson.** — In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn **Mayring.**

Personen:

Wisby	Herr Mayring
Lydia	Frl. Fritz
Dr. Kann	Herr Doser
Langfred	Herr Kehm
Borgny	Frl. Siegert
Erster Hoteldiener	Herr Taller
Zweiter Hoteldiener	Herr Otto

Zeit: Gegenwart.

☞ Preise der Plätze. ☜

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis 11 Uhr Vormittags reservirt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Montag, den 18. November 1901. ☞ Außer Abonnement. ☜

Erstes Gastspiel des Bonvivants Herrn Carl Schönfeld.

Die Journalisten

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

Conrad Bolz — Herr **Carl Schönfeld** als Gast.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 64. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Montag, den 18. November: — Anfang ½8

Außer Abonnement!

Erstes Gastspiel des Bonvivants Herrn Carl Schönfeld.

Die Journalisten

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag. — Regie: Herr Metz.

Personen:

Berg, Oberst a. D.		Herr Metz
Ida, seine Tochter		Frl. Rott
Adelheid Runeck		Frl. Fritz
Senden, Gutsbesitzer		Herr Kehm
Professor Oldendorf, Redakteur	der Zeitung „Union“	Herr Kämmerer
Conrad Bolz, Redakteur		* * *
Bellmaus, Mitarbeiter		Herr Sydow
Kämpe, Mitarbeiter		Herr Ottmay
Müller, Faktotum		Herr Steiner
Blumenberg, Redakteur	der Zeitung „Coriolan“	Herr Doser
Schmock, Mitarbeiter		Herr Forsch
Piepenbrink, Weinhändler und Wahlmann		Herr Schlüter
Lotte, seine Frau		Frau Lanius-Galster
Bertha, ihre Tochter		Frl. Förster
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann		Herr Rößler
Fritz, sein Sohn		Herr Krafft
Justizrath Schwarz		Herr Willi
Korb, Schreiber vom Gute Adelheids		Herr Oppel
Karl, Bedienter des Obersten		Herr Otto
Eine fremde Sängerin		Frau von Lingen
Ein Kellner		Frl. Höing

Ressourcengäste. — Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

* * * **Conrad Bolz** . . . . **Carl Schoenfeld** als Gast.

Nach dem zweiten Akt findet eine längere Pause statt.

Gastspiel-Preise.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	2 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Proscheniums-Loge	4 „ — „

Bons ungiltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, 19. November 1901. — Außer Abonnement.

Zweites und vorletztes Gastspiel des Bonvivants Herrn Carl Schönfeld.

Das Glück im Winkel

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Freiherr von Röcknitz — Herr **Carl Schönfeld** als Gast.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 65. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Dienstag, den 19. November: **Anfang ½8**

11. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zweites und vorletztes Gastspiel des Bonvivants Herrn Carl Schönfeld.

Das Glück im Winkel

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Herr Metz.

Personen:

Wiedemann, Rector einer Gemeinde-Mittelschule	Herr Metz
Elisabeth, seine zweite Frau	Frl. Fritz
Helene, Fritz, Emil } seine Kinder aus zweiter Ehe	Frl. Siegert, Frl. Rott
Freiherr von Röcknitz auf Witzlingen	* * *
Bettina, seine Frau	Frl. Salter
Dr. Orb, Kreisschulinspektor	Herr Doser
Frau Orb	Frau von Lingen
Dangel, zweiter Lehrer	Herr Sydow
Fräulein Göhre, Lehrerin	Frl. Höing
Rosa, Dienstmädchen	Frl. Förster

Ort: Eine kleine Kreisstadt Norddeutschlands. — Zeit: Gegenwart.

* * * **Freiherr von Röcknitz** . Herr **Carl Schönfeld** als Gast.

Pause nach dem 1. Akt.

Gastspiel-Preise.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	2 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Proscениums-Loge	4 „ — „

Bons mit Zuzahlung giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 20. November 1901:

Keine Vorstellung.

Donnerstag, den 21. November 1901. 12. Vorstellung im 2. Abonnement.

Letztes Gastspiel des Bonvivants Herrn Carl Schönfeld und des Fräulein Maria Sesulka.

Die Schmetterlingsschlacht

Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Richard Kessler — Herr **Carl Schönfeld** als Gast.

Else — Fräulein **Maria Sesulka.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 66. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Donnerstag, den 21. November: **Anfang ½8**

12. Vorstellung im 2. Abonnement.

Bons mit Zuzahlung giltig!

Letztes Gastspiel des Bonvivants Herrn **Carl Schönfeld.**

Die Schmetterlingsschlacht

Komödie in 4 Akten von **Hermann Sudermann.**

Regie: Herr Forsch.

Personen:

Frau Hergentheim, Steuerinspektorswittwe		Frau Lanius-Galster
Else, verw. Frau Schmidt	ihre drei Töchter	Frl. Sesulka als Gast
Laura		Frl. Kirch
Rosi		Frl. Siegert
Wilhelm Vogel, Apothekerlehrling, ihr Neffe		Herr Sydow
Winkelmann		Herr Forsch
Max, sein Sohn		Herr Kämmerer
Richard Keßler, Reisender im Winkelmann'schen Geschäft		* * *
Dr. Kosinsky, Oberlehrer		Herr Ottmay
Ein Comptoirdiener		Herr Steiner

Ort: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem ersten und den übrigen Akten liegt die Zeit von drei Monaten.

* * * **Richard Kessler** . . Herr **Carl Schönfeld** als Gast.

Pause nach dem 2. Akt.

Gastspiel-Preise.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	2 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Bons mit Zuzahlung giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 22. November 1901. 13. Vorstellung im 2. Abonnement.

Der tolle Hofjunker

Lustspiel in 3 Akten von **G. von Moser und H. Thun.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Freitag
den 22. November 1901.
Zum 1. Male:

Die Schmetterlingsschlacht

Schwank in 3 Akten von Carl Schönfeld.

Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 22. November 1901.

No. 67. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Freitag, den 22. November: **Anfang ½8**

13. Vorstellung im 2. Abonnement.

Bons giltig.

Der tolle Hofjunker

Lustspiel in 3 Akten von G. von Moser und H. Thun.

Regie: Herr Mayring.

Personen:

von Beulwitz, Hofmarschall	Herr Metz
Benno von Zollberg, Hofjunker	Herr Kehm
Curt von Zollberg, dessen Vetter	Herr Mayring
Melderberg, Professor der Psychiatrie	Herr Doser
Dora, dessen Tochter	Frl. Salter
Seraphine, dessen Schwester	Frau Pfund-Kühnau
Schulze, Friseur	Herr Lanius
Grenfeld, Professor der Phrenologie	Herr Oppel
von Stolzenfels, Rittergutsbesitzer	Herr Willi
Guste, Dienstmädchen bei Melderberg	Frl. Körner
Friedrich, Diener bei Benno von Zollberg	Herr Rößler
Frau Beseke, Haushälterin bei von Zollberg	Frl. Höing

Ort der Handlung: Erster Akt: eine kleine Residenz; zweiter Akt: eine kleine Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Pause nach dem 2. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonnabend, den 23. November 1901. 14. Vorstellung im 2. Abonnement.

Gastspiel des Bonvivants Herrn Carl Schönfeld.

Novität! Die Zeche Novität!

Schauspiel in 1 Akt von Ludwig Fulda.

Ottomar Freiherr von Reigersdorf — Herr **Carl Schönfeld** als Gast.

Madame Bonivard

Komödie in 3 Akten von Alexander Bisson und Antony Mars.

Henri Duval — Herr **Carl Schönfeld** als Gast.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 68. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Sonnabend, den 23. November: — Anfang ½8

14. Vorstellung im 2. Abonnement.

Bons mit Zuzahlung giltig!

Gastspiel des Bonvivants Herrn Carl Schönfeld.

Novität! Novität!

Die Zeche

Schauspiel in 1 Akt von Ludwig Fulda.

In Scene gesetzt von Herrn Carl Schönfeld.

Personen:

Ottomar Freiherr von Reigersdorf	
Agathe Dorn	Frau Pfund-Kühnau
Der Badearzt	Herr Kehm
Ein Kellner	Herr Steiner

Ort der Handlung: Ein kleiner Badeort.

* * * **Ottomar Freiherr von Reigersdorf** — Herr **Carl Schönfeld** als Gast.

Hierauf:

Madame Bonivard

Komödie in 3 Akten von **Alexander Bisson** und **Antony Mars**. Deutsch von **Emil Neumann**.

Regie: Herr Carl Schönfeld.

Personen:

Henry Duval, Komponist	
Diane, seine Frau	Frl. Salter
Madame Bonivard, deren Mutter	Frau Lanius-Galster
Champeaux, Duvals Freund	Herr Lanius
Corbulon, Henrys Onkel	Herr Metz
Bourganeuf, Rentier, ehemals Droguist	Herr Oppel
Gabriele, dessen Tochter	Frl. Jantzen
Mariette, in Duvals Dienst	Frl. Förster
Victoire, in Bourganeufs Dienst	Frl. Höing
Ein Landmann	Herr Steiner

Landleute.

Ort der Handlung: Im ersten Akt in Duvals Landhaus in Vésinet bei Paris, im zweiten und dritten Akt in Bourganeufs Villa zu Villeneuve-St. Georges, unweit Paris.

Zwischen der Handlung des ersten und des zweiten Aktes liegt ein Zeitraum von zwei Jahren.

* * * **Henri Duval** — Herr **Carl Schönfeld** als Gast.

Pause nach dem ersten Stück und dem ersten Akt des zweiten Stückes.

Gastspiel-Preise wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 24. November 1901:

Nachmittags 3½ Uhr:

Bei kleinen Preisen!

Flachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

Abends 7½ Uhr:

Außer Abonnement!

Abschieds-Vorstellung des Herrn Carl Schönfeld

Der Pfarrer von Kirchfeld

Volksstück in 4 Akten von L. Anzengruber.

Pfarrer Hell — Herr Carl Schönfeld als Gast.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 69. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ — Sonntag, den 24. November: — Nachmittags 3½

Bei kleinen Preisen!

Flachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule	Herr Forsch
Jan Flemming	Herr Mayring
Bernhard Vogelsang	Herr Kämmerer
Carsten Diercks	Herr Kehm
Emil Weidenbaum	Herr Lantus
Claus Riemann	Herr Willi
Franz Römer	Herr Sydow
Lehrer	
Betty Sturhahn	Frau von Lingen
Gisa Holm	Frl. Siegert
Lehrerinnen der Elementarklassen	
Regendank, Schuldiener bei Flachsmann	Herr Schlüter
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule	Herr Steiner
Schulinspektor Bröjecke	Herr Doser
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath	Herr Oppel
Frau Dörmann	Frl. von Lindenau
Max, ihr Sohn	— — —
Brockmann	Herr Taller
Frau Biesenbahl	Frau Pfund-Kühnau
Alfred, ihr Sohn	Frl. Förster
Robert Pfeiffer	— — —
Schüler Flemmings	
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs	— — —

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. Zeit: Gegenwart. — Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends ½8 — Außer Abonnement! — Abends ½8

Abschieds-Vorstellung des Herrn Carl Schönfeld.

Der Pfarrer von Kirchfeld

Volksstück in 4 Akten von L. Anzengruber.

Pfarrer Hell — Herr **Carl Schönfeld** als Gast.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Hildebrandt
der Findling.

Der Pfarrer von Kirchfeld

No. 70. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 — Sonntag, den 24. November: — **Abends ½8**

☞ Außer Abonnement. ☜

Abschieds-Vorstellung des Herrn Carl Schönfeld.

Der Pfarrer von Kirchfeld

Volksstück in 4 Akten von L. Anzengruber. — Musik von Adolph Müller sen.
Regie: Herr Forsch. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Graf Peter von Finsterberg	Herr Mayring
Lux, dessen Revierjäger	Herr Doser
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	* * *
Brigitte, seine Haushälterin	Frau Lanius-Galster
Vetter, Pfarrer von St. Jakob in der Einöd	Herr Oppel
Anna Birkmeier, ein Dirndl aus St. Jakob	Frl. Körner
Michel Berndorfer	Herr Sydow
Thalmüller Loisl	Herr Lanius
Der Schulmeister von Altötting	Herr Steiner
Der Wirth an der Wegscheid	Herr Willi
Sein Weib	Frl. von Lindenau
Hannsl, beider Sohn	Frl. Rott
Der Wurzelsepp	Herr Forsch
Ein alter Bauer	Herr Otto

Landleute aus Altötting und Kirchfeld. Kranzeljungfern.

* * * **Hell** . . Herr **Carl Schönfeld** als Gast.

Pause nach dem zweiten Akt.

☞ Gastspiel-Preise. ☜

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	2 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 25. November 1901. — 15. Vorstellung im 2. Abonnement.

Die Verlobung bei der Laterne

Operette aus dem Französischen von M. Carré und Leon Battu. Musik von J. Offenbach.

Vorher:

Der tolle Hofjunker

Lustspiel in 3 Akten von G. von Moser und H. Thun.

In Vorbereitung: Die Fee Caprice. — Rosenmontag.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 71. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Montag, den 25. November: **Anfang ½8**

15. Vorstellung im 2. Abonnement.

Bons giltig.

Die Verlobung bei der Laterne

Operette aus dem Französischen von M. Carré und Leon Battu. Musik von J. Offenbach.

Regie: Herr Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Peter, Pachter		Herr Sydow
Liese, seine Muhme		Frl. von Lindenau
Anne Marie, Catharine	Wittwen	Frl. di Lorenzi, Frl. Körner
Ein Nachtwächter		Herr Taller

Bauern und Bäuerinnen.

Vorher:

Der tolle Hofjunker

Lustspiel in 3 Akten von G. von Moser und H. Thun.

Regie: Herr Mayring.

Personen:

von Beulwitz, Hofmarschall	Herr Metz
Benno von Zollberg, Hofjunker	Herr Kehm
Curt von Zollberg, dessen Vetter	Herr Mayring
Melderberg, Professor der Psychiatrie	Herr Doser
Dora, dessen Tochter	Frl. Salter
Seraphine, dessen Schwester	Frau Pfund-Kühnau
Schulze, Friseur	Herr Lanius
Grenfeld, Professor der Phrenologie	Herr Oppel
von Stolzenfels, Rittergutsbesitzer	Herr Willi
Guste, Dienstmädchen bei Melderberg	Frl. Körner
Friedrich, Diener bei Benno von Zollberg	Herr Rößler
Frau Beseke, Haushälterin bei von Zollberg	Frl. Höing

Ort der Handlung: Erster Akt: eine kleine Residenz; zweiter Akt: eine kleine Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Pause nach dem zweiten Akt und nach dem ersten Stück.

Preise der Plätze wie bekannt.

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 26. November 1901. 16. Vorstellung im 2. Abonnement.

Der Probekandidat

Schauspiel in 4 Akten von Max Dreyer.

In Vorbereitung: **Die Fee Caprice. — Rosenmontag.**

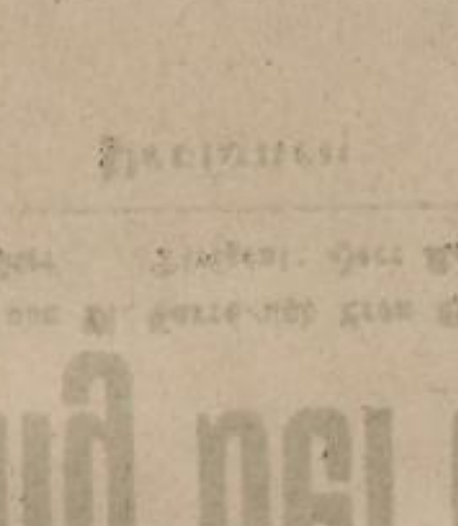
SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Der Protokollant

Der Volks-Bote

Die Verantwortung für den Krieg



Direktion: Anton Hartmann

Druck- Expedit

No. 72. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Dienstag, den 26. November: — **Anfang ½8**

16. Vorstellung im 2. Abonnement.

Bons giltig.

Der Probekandidat

Schauspiel in 4 Akten von **Max Dreyer.**

Regie: Herr Forsch.

Personen:

Fritz Heitmann, Dr. phil., Probekandidat am Realgymnasium		Herr Sydow
Malte Heitmann, früherer Rittergutsbesitzer	seine Eltern	Herr Metz
Luise Heitmann, Inh. eines Putzgeschäfts	seine Eltern	Frau Pfund-Kühnau
Marie von Geißler, Volksschullehrerin, Verwandte des Hauses		Frl. von Lindenau
Präpositus Dr. theol. von Korff	Mitglieder des Schulkuratoriums	Herr Pfund
Brockelmann, Hofmaurermeister und Ziegeleibesitzer	Mitglieder des Schulkuratoriums	Herr Schlüter
Frau Brockelmann		Frau von Lingen
Gertrud Brockelmann, Fritz Heitmanns Verlobte		Frl. Siegert
Dr. Eberhard, Direktor des Realgymnasiums		Herr Forsch
Professor Dr. Holzer	Lehrer am Realgymnasium	Herr Lanius
Professor Vollmiller	Lehrer am Realgymnasium	Herr Steiner
Oberlehrer Störmer	Lehrer am Realgymnasium	Herr Oppel
Oberlehrer Dr. Balduin	Lehrer am Realgymnasium	Herr Ottmay
Paul Benefeld, wissenschaftl. Hilfslehrer	Lehrer am Realgymnasium	Herr Mayring
Hirsekorn, Schuldiener		Herr Rößler
Hans Dewitz, Quintaner		Frl. Rott

Damen und Herren. Lehrer am Realgymnasium. Oberprimaner.

Spielt in einer norddeutschen Kleinstadt.

Nach dem zweiten Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Mittwoch, 27. November 1901. — Außer Abonnement.

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Bei kleinen Preisen:

Die Jungfrau von Orleans

Großes romantisches Schauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel von **Friedrich von Schiller.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 73. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Mittwoch, den 27. November: **Anfang ½8**

Bei kleinen Preisen!

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Die Jungfrau von Orleans

Großes romantisches Schauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel von **Friedrich von Schiller.**

Regie: Herr Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Karl VII., König von Frankreich	Herr Kämmerer
Königin Isabeau, dessen Mutter	Frau Pfund-Kühnau
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frl. Kirch
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Metz
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Mayring
La Hire, Du Chatel } Königliche Offiziere	Herr Sydow, Herr Lanius
Erzbischof von Rheims	Herr Doser
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Rößler
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Pfund
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Forsch
Lionel, Fastolf } Englische Anführer	Herr Kehm, Herr Ottmay
Ein Rathsherr von Orleans	Herr Willi
Ein englischer Herold	Herr Otto
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Oppel
Margot, Louison, Johanna } seine Töchter	Frl. Jantzen, Frl. Rott, Frl. Brehm
Etienne, Claude Marie, Raimond } ihre Freier	Herr Vernois, Herr Leppert, Herr Steiner
Bertrand, ein anderer Landmann	Herr Schlüter
Köhler	Herr Schüth
Köhlerweib	Frau Lanius-Galster
Ein Köhlerbube	Frl. Förster
Ein englischer Hauptmann	Herr Doser
Ein englischer Soldat	Herr Willi
Erster Page	— — —
Zweiter Page	— — —

Hofleute. Bischöfe. Magistratspersonen. Herolde. Hellebardiere. Chorknaben. Kinder. Soldaten.
Volk und andere stumme Personen im Gefolge des Krönungszuges.

Kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.

Donnerstag, den 28. November 1901. 17. Vorstellung im 2. Abonnement.

Bei ermäßigten Preisen! Bei ermäßigten Preisen!

Bons giltig.

Der Pfarrer von Kirchfeld

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber. — Musik von Adolph Müller sen.

In Vorbereitung: **Die Fee Caprice. — Rosenmontag.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 74. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Donnerstag, den 28. November: **Anfang ½8**

17. Vorstellung im 2. Abonnement.

Bei ermäßigten Preisen! Kons giltig. Bei ermäßigten Preisen!

Der Pfarrer von Kirchfeld

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber. — Musik von Adolph Müller sen.

Regie: Herr Forsch. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Graf Peter von Finsterberg	Herr Metz
Lux, dessen Revierjäger	Herr Doser
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Herr Mayring
Brigitte, seine Haushälterin	Frau Lanius-Galster
Vetter, Pfarrer von St. Jakob in der Einöd	Herr Oppel
Anna Birkmeier, ein Dirndl aus St. Jakob	Frl. Körner
Michel Berndorfer	Herr Sydow
Thalmüller Loisl	Herr Lanius
Der Schulmeister von Altötting	Herr Steiner
Der Wirth an der Wegscheid	Herr Willi
Sein Weib	Frl. von Lindenau
Hannsl, beider Sohn	Frl. Rott
Der Wurzelsepp	Herr Forsch
Ein alter Bauer	Herr Otto

Landleute aus Altötting und Kirchfeld. Kranzeljungfern.

Pause nach dem 2. Akt.

Ermässigte Preise:

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10¼ Uhr.

Freitag, den 29. November 1901. Außer Abonnement.

Bei ganz kleinen Preisen:

Zum letzten Male! Zum letzten Male!

Novität! **Frau Königin** Novität!

Spiel in 2 Abtheilungen von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

Hierauf:

Die Verlobung bei der Laterne

Operette aus dem Französischen von M. Carré und Leon Battu. Musik von J. Offenbach.

In Vorbereitung: **Die Fee Caprice. — Rosenmontag.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 75. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Freitag, den 29. November: — **Anfang ½8**

Außer Abonnement!

Bei ganz kleinen Preisen.

Frau Königin

Spiel in 2 Abtheilungen von **Franz von Schönthan** und **Franz Koppel-Ellfeld.**
In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Mayring.

Personen:

Ullrich von Hohentwyl	Herr Mayring	Wolf	Herr Pfund
Gertraude, seine Frau	Frl. Fritz	René	Herr Rößler
Gräfin Blandine von Narbonne	Frl. Brehm	Gaston	Herr Willi
Eleonore	Frl. Rott	Celestin	Herr Ottmay
Arabella	Frl. Jantzen	Frau Lüdekrist	Frau Lanius-Galster
Fenise	Frl. Salter	Florian, Archivar	Herr Schlüter
Clara	Frl. Kirch	Bruno, der Troßbub Ullrichs	Herr Sydow
Gabriel von Rosenwörth	Herr Lanius	Jochen	Herr Steiner
Balduin von Rastenberg	Herr Kämmerer	Brigitte, Kammerfrau Gertraudens	Frau von Lingen
Kunz	Herr Kehm	Bärbel	Frl. Körner

Ort der Handlung: Die Burg des Fürstbischofs von Constanz. Zeit: Rudolfs von Habsburg.

Hierauf:

Die Verlobung bei der Laterne

Operette aus dem Französischen von **M. Carré** und **Leon Battu.** Musik von **J. Offenbach.**
Regie: Herr Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Peter, Pachter	Herr Sydow
Liese, seine Muhme	Frl. von Lindenau
Anne Marie, Catharine (Wittwen)	Frl. di Lorenzi, Frl. Körner
Ein Nachtwächter	Herr Taller

Bauern und Bäuerinnen.

Pause nach dem ersten Stück.

Ganz kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonnabend, den 30. November 1901:

Novität! **Zum ersten Male!** **Novität!**

Die Fee Caprice

Lustspiel in 3 Akten von **Oscar Blumenthal.**

In Vorbereitung: Rosenmontag.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 76. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Sonnabend, den 30. November: **Anfang ½8**

18. Vorstellung im 2. Abonnement.

Bons giltig.

Novität! Zum ersten Male! Novität!

Die Fee Caprice

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal.
In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Graf Cornel von Lund	Herr Kämmerer
Marion, seine Frau	Frl. Fritz
Lothar Freiherr von Falkenhagen	Herr Forsch
Wendelin von Frick	Herr Sydow
Rolf Eberhard	Herr Mayring
Hubert von Stauff	Herr Steiner
Edith, Malva } seine Schwestern	Frl. Jantzen, Frl. Rott
Gerhard Winter	Herr Pfund
Miß Kitty Robson	Frl. von Lindenau
Hofrath Menck	Herr Oppel
Elfriede, seine Gattin	Frau von Lingen
Franz, Diener	Herr Otto
Nelly, Kammerzofe	Frl. Höing

Die Handlung spielt in der Gegenwart in einem Landhaus am Genfer See.

Pause nach dem 2. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonntag, den 1. Dezember 1901:

Nachmittags 3½ Uhr:
Bei kleinen Preisen!
Definitiv zum letzten Male:
Die rothe Robe
(La robe rouge)
Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux.
Deutsch von Anne St. Cère.

Abends 7½ Uhr:
Außer Abonnement!
Novität! Novität!
Die Fee Caprice
Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal.

Die nächste Klassiker-Vorstellung bei ermäßigten Preisen „Die Räuber“ findet Mittwoch, den 4. Dezember, statt.

In Vorbereitung: **Rosenmontag.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 77. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ — Sonntag, den 1. Dezember: — Nachmittags 3½

Bei kleinen Preisen!

Die rothe Robe

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux. Deutsch von Anne St. Cère.
In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Mondoubleau, Deputirter des Kreises Pau	Herr Lanius
Blanc, Generalprocurator beim Appellhof in Pau	Herr Doser
Dupoël, Appellrath in Pau und Präsident des Schwurgerichts in Mauléon	Herr Willi
Bunerat, Direktor des Tribunals in Mauléon	Herr Steiner
Frau Bunerat	Frl. Höing
Bagret, Prokurator der Republik beim Tribunal in Mauléon	Herr Metz
Rosa, seine Frau	Frau Lanius-Galster
Berthe, ihre Tochter	Frl. Jantzen
La Bouzule, Mouzon	Herr Oppel, Herr Forsch
Ardeuil, Substitut des Prokurators in Mauléon	Herr Kämmerer
Benoit, Gerichtsschreiber in Mauléon	Herr Schlüter
Ein Gerichtsdiener	Herr Taller
Ein Gendarmerie-Offizier	Herr Rößler
Erster, Zweiter Gendarm	Herr Vernois, Herr Otto
Bridet, ein Kaufmann aus Irissarry	Herr Pfund
Frau Etchépare, eine baskische Bäuerin	Frau von Lingen
Pierre, ihr Sohn	Herr Mayring
Yanetta, dessen Frau	Frl. Brehm
Catialéna, Dienstmädchen bei Bagret	Frl. Förster
Ein Diener	Herr Herbold

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

Kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends ½8 — Außer Abonnement! Zum zweiten Male! — Abends ½8

Novität! **Die Fee Caprice** Novität!

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal.

Die nächste Klassiker-Vorstellung bei ermäßigten Preisen „**Die Räuber**“ findet **Mittwoch, den 4. Dezember** statt.

In Vorbereitung: **Rosenmontag.** — **Sneewittchen** (Weihnachtsmärchen).

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Sonntag, den 1. Dezember:

Bei kleinen Preisen!

Die Perle Nobe

Kleine Preise.

No. 78. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 Sonntag, den 1. Dezember: **Abends ½8**

Außer Abonnement.

Novität! **Zum zweiten Male!** **Novität!**

Die Fee Caprice

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal.
In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Graf Cornel von Lund	Herr Kämmerer
Marion, seine Frau	Frl. Fritz
Lothar Freiherr von Falkenhagen	Herr Forsch
Wendelin von Frick	Herr Sydow
Rolf Eberhard	Herr Mayring
Hubert von Stauff	Herr Steiner
Edith, Malva } seine Schwestern	Frl. Jantzen, Frl. Rott
Gerhard Winter	Herr Pfund
Miß Kitty Robson	Frl. von Lindenau
Hofrath Menck	Herr Oppel
Elfriede, seine Gattin	Frau von Lingen
Franz, Diener	Herr Otto
Nelly, Kammerzofe	Frl. Höing

Die Handlung spielt in der Gegenwart in einem Landhaus am Genfer See.

Pause nach dem 2. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 2. Dezember 1901. Außer Abonnement.

Bei ganz kleinen Preisen:

Robert und Bertram

oder

Die lustigen Vagabonden

Große Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen von Gustav Räder.

Die nächste Klassiker-Vorstellung bei ermäßigten Preisen „Die Räuber“ findet Mittwoch, den 4. Dezember, statt.

In Vorbereitung: **Rosenmontag. — Sneewittchen** (Weihnachtsmärchen).

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 79. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Montag, den 2. Dezember: **Bei ganz kleinen Preisen.** — Anfang ½8

Robert und Bertram

oder

Die lustigen Vagabonden

Große Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen von Gustav Räder.

Regie: Herr Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

1. Abtheilung.

Die Befreiung.

Personen:

Robert, Bertram } Arrestanten	Herr Lanius, Herr Schlüter
Strambach, Gefängnißwärter	Herr Oppel
Michel, sein Neffe, Bauernbursche	Herr Steiner
Eine Schildwache	Herr Sydow
Ein Korporal	Herr Rößler

Soldaten.

2. Abtheilung.

Auf der Hochzeit.

Personen:

Robert	Herr Lanius
Bertram	Herr Schlüter
Mehlmeyer, Pächter	Herr Metz
Lips, Wirth	Herr Pfund
Rösel, Schankmädchen	Frl. Körner
Michel	Herr Steiner
Erster, Zweiter } Landgendarm	Herr Willi, Herr Otto
Ein Hausknecht	Herr Herbold

Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.

3. Abtheilung.

Soiree und Maskenball.

Personen:

Robert	Herr Lanius
Bertram	Herr Schlüter
Ippelmeyer, ein reicher Banquier	Herr Doser
Isidora, seine Tochter	Frl. Jantzen
Samuel Bandheim, sein Kommis	Herr Ottmay
Kommerzienräthin Forchheimer, seine Cousine	Frau Lanius-Galster
Dr. Corduan, Hausfreund	Herr Kämmerer
Jack, Bedienter	Herr Taller

4. Abtheilung.

Das Volksfest.

Personen:

Robert	Herr Lanius
Bertram	Herr Schlüter
Frau Muller	Frau von Lingen
Rosel, ihre Pflegetochter	Frl. Körner
Michel	Herr Steiner
Strambach	Herr Oppel
Erster, Zweiter } Landgendarm	Herr Willi, Herr Otto
Ein Ausrufer	Herr Vernois

Ein Polizeidiener. Guckkastenmann. Volk. Soldaten.

Gesangs-Einlagen in der 3. Abtheilung:

Arie der Marie a. d. Op. „Der Waffenschmied" von Lortzing, Postillon d'amour von Abt, gesungen von Frl. Helene di Lorenzi.

Pause nach der 1. und 3. Abtheilung.

Ganz kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Proscheniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 3. Dezember 1901. 19. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum dritten Male!

Novität! Die Fee Caprice Novität!

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal.

Die nächste Klassiker-Vorstellung bei ermäßigten Preisen „Die Räuber" findet Mittwoch, den 4. Dezember statt.

In Vorbereitung: **Rosenmontag.** — **Sneewittchen** (Weihnachtsmärchen).

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 80. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Dienstag, den 3. Dezember: **Anfang ½8**

19. Vorstellung im 2. Abonnement.

Bons giltig.

Novität! **Zum dritten Male!** **Novität!**

Die Fee Caprice

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Graf Cornel von Lund	Herr Kämmerer
Marion, seine Frau	Frl. Fritz
Lothar Freiherr von Falkenhagen	Herr Forsch
Wendelin von Frick	Herr Sydow
Rolf Eberhard	Herr Mayring
Hubert von Stauff	Herr Steiner
Edith, Malva } seine Schwestern	Frl. Jantzen, Frl. Rott
Gerhard Winter	Herr Pfund
Miß Kitty Robson	Frl. von Lindenau
Hofrath Menck	Herr Oppel
Elfriede, seine Gattin	Frau von Lingen
Franz, Diener	Herr Otto
Nelly, Kammerzofe	Frl. Höing

Die Handlung spielt in der Gegenwart in einem Landhaus am Genfer See.

Pause nach dem 2. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 4. Dezember 1901. Außer Abonnement.

Klassiker-Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen! Bons giltig. Bei ermäßigten Preisen!

Die Räuber

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Carl Moor — Direktor Anton Hartmann.

NB. **Freitag,** den 6. Dezember a. c. beginnt die **dritte Serie des Abonnements.**

In Vorbereitung: **Rosenmontag. — Sneewittchen** (Weihnachtsmärchen).

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Grenzboten.

Die 93 Geister

No. 81. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Mittwoch, den 4. Dezember: **Anfang ½8**

☞ Außer Abonnement! ☜

Klassiker-Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen! Bons giltig. Bei ermäßigten Preisen!

Die Räuber

Schauspiel in 5 Akten von **Friedrich von Schiller.**
Regie: Herr Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor		Herr Doser
Karl, Franz	seine Söhne	* * * / Herr Forsch
Amalie, seine Nichte		Frl. Kirch
Spiegelberg	Libertiner, nachher Banditen	Herr Lanius
Schweizer		Herr Mayring
Grimm		Herr Otto
Schufterle		Herr Pfund
Roller		Herr Sydow
Razmann		Herr Taller
Kosinsky, ein junger Edelmann		Herr Ottmay
Hermann, Bastard eines Edelmannes		Herr Kämmerer
Eine Magistratsperson		Herr Schlüter
Daniel, ein alter Bedienter		Herr Willi

Räuber. — Ort der Handlung: In Deutschland zur Zeit des 7jährigen Krieges.

* * * **Karl Moor . . Direktor Anton Hartmann.**

Pause nach dem zweiten Akt.

☞ Ermässigte Preise: ☜

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Donnerstag, den 5. Dezember 1901. 20. und letzte Vorstellung im 2. Abonnement.

☞ Zum vierten Male! ☜

Novität! Die Fee Caprice Novität!

Lustspiel in 3 Akten von **Oscar Blumenthal.**

NB. **Freitag,** den 6. Dezember a. c. beginnt die **dritte Serie des Abonnements.**

In Vorbereitung: Rosenmontag. — Sneewittchen (Weihnachtsmärchen).

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 82. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Donnerstag, den 5. Dezember: **Anfang ½8**

20. u. letzte Vorstellung im 2. Abonnement.

Bons giltig.

Novität! **Zum vierten Male!** **Novität!**

Die Fee Caprice

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Graf Cornel von Lund	Herr Kämmerer
Marion, seine Frau	Frl. Fritz
Lothar Freiherr von Falkenhagen	Herr Forsch
Wendelin von Frick	Herr Sydow
Rolf Eberhard	Herr Mayring
Hubert von Stauff	Herr Steiner
Edith, Malva, seine Schwestern	Frl. Jantzen, Frl. Nott
Gerhard Winter	Herr Pfund
Miß Kitty Robson	Frl. von Lindenau
Hofrath Menck	Herr Oppel
Elfriede, seine Gattin	Frau von Lingen
Franz, Diener	Herr Otto
Nelly, Kammerzofe	Frl. Höing

Die Handlung spielt in der Gegenwart in einem Landhaus am Genfer See.

Pause nach dem 2. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 6. Dezember 1901. 1. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität! Die Fee Caprice Novität!

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal.

In Vorbereitung:

Novität! Rosenmontag Novität!

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

NB. **Freitag,** den 6. Dezember a. c. beginnt die **dritte Serie des Abonnements.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Egg Cadlice

No. 83. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Freitag, den 6. Dezember: — **Anfang ½8**

1. Vorstellung im 3. Abonnement.

Bons giltig.

Novität! **Zum fünften Male!** **Novität!**

Die Fee Caprice

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal.
In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Graf Cornel von Lund	Herr Kämmerer
Marion, seine Frau	Frl. Fritz
Lothar Freiherr von Falkenhagen	Herr Forsch
Wendelin von Frick	Herr Sydow
Rolf Eberhard	Herr Mayring
Hubert von Stauff	Herr Steiner
Edith, Malva } seine Schwestern	Frl. Jantzen, Frl. Rott
Gerhard Winter	Herr Pfund
Miß Kitty Robson	Frl. von Lindenau
Hofrath Menck	Herr Oppel
Elfriede, seine Gattin	Frau von Lingen
Franz, Diener	Herr Otto
Nelly, Kammerzofe	Frl. Höing

Die Handlung spielt in der Gegenwart in einem Landhaus am Genfer See.

Pause nach dem 2. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 7. Dezember 1901. — **2. Vorstellung im 3. Abonnement.**

Zum ersten Male!

Novität! **Rosenmontag** **Novität!**

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 84. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Sonnabend, den 7. Dezember: **Anfang ½8**

2. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität! **Zum ersten Male!** **Novität!**

Rosenmontag

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von **Otto Erich Hartleben.**

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Siegert
Hugo von Marschall	Oberleutnants	Herr Forsch
Harold Hofmann		Herr Kämmerer
Peter von Ramberg		Herr Sydow
Paul von Ramberg		Herr Pfund
Ferdinand von Grobitzsch		Herr Mayring
Moritz Tiesterbeg	Leutnants	Herr Lanius
Hans Rudorff		Herr Kehm
Benno von Klewitz		Herr Ottmay
Franz Glahn		Herr Willi
Fritz von der Leyen	Fahnenjunker	Frl. Jantzen
Tiedemann	Sergeant und Oberordonnanz	Herr Otto
Drewes	Ordonnanz	Herr Taller
Heinrich Nettelbusch	Bursche bei Rudorff	Herr Schlüter
Joseph Wachowiak	Bursche bei Glahn	Herr Oppel
Dr. Friedrich Meitzen	Stabsarzt	Herr Doser
August Schmitz	Kommerzienrath	Herr Metz

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer Rheinischen Garnison.

Pause nach dem 3. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons mit Zuzahlung giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonntag, den 8. Dezember 1901:

Nachmittags 3½ Uhr:

Volks-Vorstellung!

Bei kleinen Preisen! Bei kleinen Preisen!

Die Räuber

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Karl Moor — Direktor Anton Hartmann.

Abends 7½ Uhr:

Außer Abonnement!

Novität! Zum zweiten Male: Novität!

Rosenmontag

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 85. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Sonntag, den 8. Dezember:

Nachmittags 3½

Volks-Vorstellung.

Nachmittags 3½

Bei kleinen Preisen:

Die Räuber

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.
Regie: Herr Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor . . .	Herr Doser
Karl, seine Söhne	* * *
Franz, seine Söhne	Herr Forsch
Amalie, seine Nichte	Frl. Kirch
Spiegelberg, Libertiner, nachher Banditen	Herr Lanius
Schweizer, Libertiner, nachher Banditen	Herr Mayring
Grimm, Libertiner, nachher Banditen	Herr Otto
Schufterle, Libertiner, nachher Banditen . . .	Herr Pfund
Roller, Libertiner, nachher Banditen	Herr Sydow
Razmann, Libertiner, nachher Banditen	Herr Taller
Kosinsky, ein junger Edelmann	Herr Ottmay
Hermann, Bastard eines Edelmannes	Herr Kämmerer
Eine Magistratsperson	Herr Schlüter
Daniel, ein alter Bedienter	Herr Willi

Räuber. — Ort der Handlung: In Deutschland zur Zeit des 7jährigen Krieges.

* * * **Karl Moor . . Direktor Anton Hartmann.**

Kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende nach 6 Uhr.

Abends ½8

Außer Abonnement!

Zum zweiten Male!

Novität!

Rosenmontag

Novität!

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 86. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 — Sonntag, den 8. Dezember: — **Abends ½8**

☞ Außer Abonnement. ☜

Novität! **Zum zweiten Male!** **Novität!**

Rosenmontag

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von **Otto Erich Hartleben.**

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Siegert
Hugo von Marschall	Oberleutnants	Herr Forsch
Harold Hofmann		Herr Kämmerer
Peter von Ramberg		Herr Sydow
Paul von Ramberg		Herr Pfund
Ferdinand von Grobitzsch		Herr Mayring
Moritz Diesterbeg	Leutnants	Herr Lanius
Hans Rudorff		Herr Kehm
Benno von Klewitz		Herr Ottmay
Franz Glahn		Herr Willi
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker		Frl. Jantzen
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz		Herr Otto
Drewes, Ordonnanz		Herr Taller
Heinrich Nettelbusch, Bursche bei Rudorff		Herr Schlüter
Joseph Wachowiak, Bursche bei Glahn		Herr Oppel
Dr. Friedrich Meitzen, Stabsarzt		Herr Doser
August Schmitz, Kommerzienrath		Herr Metz

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer Rheinischen Garnison.

Pause nach dem 3. Akt.

☞ Preise der Plätze. ☜

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Montag, den 9. Dezember 1901. ☞ **Außer Abonnement.** ☜

Bons giltig.

Novität! Die Fee Caprice Novität!

Lustspiel in 3 Akten von **Oscar Blumenthal.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Tag-Post

Sonntag den 8. September 1901.

Neue Folge.

Erscheint 3 mal wöchentlich. Preis vierteljährlich 1 Mk. 20 Pf. Einzel-Nummer 10 Pf.

Inserate werden die 6 gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Redaktion: Anton Hartmann.

Druck und Verlag von Otto Emil Hartmann in Görlitz.

Inhalt nach dem 2. Akt.

Es beginnt mit einer musikalischen Aktion.

Chorus, Tanzsoli, Tableaux, Pantomimen und Ensembles.

Herr Graf
Herr Forst
Herr Ebert
Herr Schreiber
Herr Hoffe
Herr Fritz
Frl. Hannchen
Herr Ehlert
Herr Kohn
Herr Hannemann
Herr Hartmann
Herr Ehrig
Herr Schwarz
Herr Hammerer
Herr Hartig
Frl. Emmert

Ferdinand:

Der Herr Direktor Anton Hartmann.

Ende des Aktes 8 Uhr.

Kosmorama.

Täglich 8 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Direktion: Anton Hartmann.

Tag-Post.

Sonntag den 8. September:

Letzter Abonnement.

Anfang 8 Uhr.

Ende 10½ Uhr.

Nächstes Programm 7 Uhr.

No. 87. 1901.

Stadt- Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Montag, den 9. Dezember: — Anfang ½8

Außer Abonnement!

Bons giltig.

Novität! — **Zum sechsten Male!** — **Novität!**

Die Fee Caprice

Lustspiel in 3 Akten von **Oscar Blumenthal.**

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Graf Cornel von Lund	Herr Kämmerer
Marion, seine Frau	Frl. Fritz
Lothar Freiherr von Falkenhagen	Herr Forsch
Wendelin von Frick	Herr Sydow
Rolf Eberhard	Herr Mayring
Hubert von Stauff	Herr Taller
Edith, Malva, seine Schwestern	Frl. Jantzen, Frl. Rott
Gerhard Winter	Herr Pfund
Miß Kitty Robson	Frl. von Lindenau
Hofrath Menck	Herr Oppel
Elfriede, seine Gattin	Frau von Lingen
Franz, Diener	Herr Otto
Nelly, Kammerzofe	Frl. Höing

Die Handlung spielt in der Gegenwart in einem Landhaus am Genfer See.

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 10. Dezember 1901. — **3. Vorstellung im 3. Abonnement.**

Zum dritten Male!

Novität! — # Rosenmontag — **Novität!**

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von **Otto Erich Hartleben.**

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 88. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Dienstag, den 10. Dezember: — **Anfang ½8**

3. Vorstellung im 3. Abonnement.

Bons giltig.

Novität! — **Zum dritten Male!** — **Novität!**

Rosenmontag

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von **Otto Erich Hartleben.**
In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Siegert
Hugo von Marschall	Oberleutnants	Herr Forsch
Harold Hofmann		Herr Kämmerer
Peter von Ramberg		Herr Sydow
Paul von Ramberg		Herr Pfund
Ferdinand von Grobitzsch		Herr Mayring
Moritz Diesterbeg	Leutnants	Herr Lanius
Hans Rudorff		Herr Kehm
Benno von Klewitz		Herr Ottmay
Franz Glahn		Herr Willi
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker		Frl. Jantzen
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz		Herr Otto
Drewes, Ordonnanz		Herr Taller
Heinrich Nettelbusch, Bursche bei Rudorff		Herr Schlüter
Joseph Wachowiak, Bursche bei Glahn		Herr Oppel
Dr. Friedrich Meitzen, Stabsarzt		Herr Doser
August Schmitz, Kommerzienrath		Herr Metz

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.
Die Handlung spielt in einer Rheinischen Garnison.

Pause nach dem 3. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 7½ Uhr. — Ende 10¼ Uhr.

Mittwoch, den 11. Dezember 1901. — **Außer Abonnement.**

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Bei ganz kleinen Preisen! — **Bei ganz kleinen Preisen!**

SAPPHO

Schauspiel in 5 Akten von **Fr. Grillparzer.**

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 89. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Mittwoch, den 11. Dezember: **Anfang ½8**

☛ **Außer Abonnement!** ☚

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Bei ganz kleinen Preisen:

Sappho

Schauspiel in 5 Akten von **Fr. Grillparzer.**

Regie: Herr Metz.

Personen:

Sappho		Frl. Fritz
Phaon		Herr Kämmerer
Eucharis, Melitta	Dienerinnen Sapphos	Frau von Lingen, Frl. Siegert
Rhamnes, Sklave		Herr Metz
Ein Landmann		Herr Schlüter
Erster, Zweiter, Dritter	aus dem Volke	Herr Ottmay, Herr Taller, Herr Vernois

Dienerinnen, Knechte und Landleute.

Pause nach dem 1. und 3. Akt.

☛ Ganz kleine Preise. ☚

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 12. Dezember 1901. **4. Vorstellung im 3. Abonnement.**

Bons giltig.

Novität! # Die Fee Caprice Novität!

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 90. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Donnerstag, den 12. Dezember: **Anfang ½8**

4. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität! **Bons giltig.** **Novität!**

Die Fee Caprice

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Graf Cornel von Lund	Herr Kämmerer
Marion, seine Frau	Frl. Fritz
Lothar Freiherr von Falkenhagen	Herr Forsch
Wendelin von Frick	Herr Sydow
Rolf Eberhard	Herr Mayring
Hubert von Stauff	Herr Taller
Edith, Malva } seine Schwestern	Frl. Jantzen, Frl. Rott
Gerhard Winter	Herr Pfund
Miß Kitty Robson	Frl. von Lindenau
Hofrath Menck	Herr Oppel
Elfriede, seine Gattin	Frau von Lingen
Franz, Diener	Herr Otto
Nelly, Kammerzofe	Frl. Höing

Die Handlung spielt in der Gegenwart in einem Landhaus am Genfer See.

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 13. Dezember 1901. **5. Vorstellung im 3. Abonnement.**

Zum vierten Male!

Novität! # Rosenmontag **Novität!**

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Die Fee Caprice

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 91. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Freitag, den 13. Dezember: **Anfang ½8**

5. Vorstellung im 3. Abonnement.

Bons giltig.

Novität! **Zum vierten Male!** **Novität!**

Rosenmontag

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Siegert
Hugo von Marschall	Oberleutnants	Herr Kehm
Harold Hofmann		Herr Kämmerer
Peter von Ramberg		Herr Sydow
Paul von Ramberg		Herr Pfund
Ferdinand von Grobitzsch		Herr Mayring
Moritz Diesterbeg	Leutnants	Herr Lanius
Hans Rudorff		* * *
Benno von Klewitz		Herr Ottmay
Franz Glahn		Herr Willi
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker		Frl. Jantzen
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz		Herr Otto
Drewes, Ordonnanz		Herr Taller
Heinrich Nettelbusch, Bursche bei Rudorff		Herr Schlüter
Joseph Wachowiak, Bursche bei Glahn		Herr Oppel
Dr. Friedrich Meitzen, Stabsarzt		Herr Doser
August Schmitz, Kommerzienrath		Herr Metz

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer Rheinischen Garnison.

* * * **Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.**

Pause nach dem 3. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonnabend, den 14. Dezember 1901:

Nachmittags 4 Uhr:

Weihnachts-Märchen.

Bei kleinen Preisen!

Sneewittchen

und die sieben Zwerge

Eine Komödie in 5 Bildern nach dem bekannten Märchen bearbeitet von C. A. Görner.

Abends 7½ Uhr:

Ausser Abonnement!

Klassiker-Vorstellung.

Bei ganz kleinen Preisen!

Kabale und Liebe

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Ferdinand — Herr Max Brückner.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 92. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittag Sonnabend, den 14. Dezember: **Nachmittag**

4 Weihnachts-Märchen 4

Bei kleinen Preisen:

Sneewittchen

und die sieben Zwerge

Eine Komödie in 5 Bildern, nach dem bekannten Märchen bearbeitet von C. A. Görner.

Regie: Herr Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

1. Bild: Der Zauberspiegel und Das Hoffest.
2. Bild: Bei den Zwergen und Der Traum. 3. Bild: Die Krämerin.
4. Bild: Was sich der Hof erzählt und Die Obsthändlerin.
5. Bild: Sneewittchens Erlösung — ihre Brautfahrt.
Zum Schluß: Grosse Weihnachts-Apotheose.

Personen:

Die Königin	Frl. Brehm	Der Astrolog	Herr Taller
Prinzeß Sneewittchen, ihre Stieftochter	Frl. Salter	Der Hofnarr	Herr Vernois
Der Prinz vom Goldlande	Herr Ottmay	Berthold, ein Jäger	Herr Willi
Otto, sein Begleiter	Herr Pfund	Blick	Frl. Körner
Der Minister Motacilla	Herr Oppel	Pick	Frl. Nott
Antenna, Sipho, Hofdamen	Frl. Jantzen, Frau von Lingen	Knick, Dick, Nick, Strick, Schick (Zwerge)	Frl. Förster, Frl. Höing, — — — — —
Kammerherr Curcubitula	Herr Doser		
Der Ceremonienmeister	Herr Lanius		
Hofherr Vervex	Herr Otto		
	Gefolge der Königin.		Gefolge des Prinzen.

Kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Kassenöffnung 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends ½8 Außer Abonnement! **Abends ½8**

Bei ganz kleinen Preisen.

Kabale und Liebe

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Ferdinand . . Herr Max Brückner.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 93. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 — Sonnabend, den 14. Dezember: — **Abends ½8**

Außer Abonnement!

Klassiker-Vorstellung.

Bei ganz kleinen Preisen! Bei ganz kleinen Preisen!

Kabale und Liebe

Trauerspiel in 5 Akten von **Friedrich von Schiller.** — Regie: Herr **Forsch.**

Personen:

Präsident von Walter	Herr Metz
Ferdinand, sein Sohn, Major	* * *
Hofmarschall von Kalb	Herr Lanius
Lady Milford	Frl. Fritz
Wurm, Haussekretär des Präsidenten	Herr Doser
Miller, Stadtmusikus	Herr Oppel
Dessen Frau	Frau Lanius-Galster
Luise, deren Tochter	Frl. Siegert
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Frl. Höing
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Willi
Ein Kammerdiener des Präsidenten	Herr Rößler
Ein Diener der Lady Milford	Herr Otto

Gerichtsdiener.

* * * **Ferdinand . . Herr Max Brückner.**

Pause nach dem 1. und 3. Akt.

Ganz kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonntag, den 15. Dezember 1901:

Nachmittags 3½ Uhr:

Bei kleinen Preisen! Bei kleinen Preisen!

Zum letzten Male!

Lieselott

Lustspiel in 4 Akten von Heinrich Stobitzer.

Abends 7½ Uhr:

Novität! Außer Abonnement! Novität!

Rosenmontag

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Hans Rudorff — Herr Direktor Anton Hartmann.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 94. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ — Sonntag, den 15. Dezember: — Nachmittags 3½

Bei ganz kleinen Preisen!

Zum letzten Male!

Liselott

Lustspiel in 4 Akten von Heinrich Stobitzer. — In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Ludwig XIV., König von Frankreich	Herr Metz
Philipp, Herzog von Orleans, dessen Bruder	Herr Mayring
Elisabeth Charlotte, des letzteren Gemahlin	Frl. Fritz
Marquise von Montespan	Frau von Lingen
Madame Scarron, spätere Marquise von Maintenon	Frau Pfund-Kühnau
Lonor von Rathsamhausen, Elisabeths Hoffräulein	Frl. Siegert
Louvois, Staatssekretär des Krieges	Herr Doser
Pontschartrin, Polizeileutnant	Herr Rößler
Graf Harling	Herr Kehm
Marschallin von Grancai, Oberintendantin des Herzoglichen Hofstaates	Frl. von Lindenau
Graf Lanzau, Baron d'Auvray, Chevalier Pontigny — Hofkavaliere	Herr Pfund, Herr Ottmay, Herr Willi
Graf La Garde, Chevalier von Lorraine — Kavaliere des Herzogs	Herr Lanius, Herr Sydow
Lacroix, Haushofmeister des Herzogs	Herr Stein
Küchenchef, Beschließerin, Garderobière — des Herzogs	Herr Taller, Frl. Höing, Frl. Nott
Dubois, Schenkwirth	Herr Schlüter
Dupont, Poisson, Tissot, Teinturier — Bürger von Paris	Herr Rößler, Herr Otto, Herr Willi, Herr Vernois
Marais	Herr Oppel
Madelon, seine Tochter	Frl. Salter
Temple, ein Strolch	Herr Forsch

Gefolge. Pagen. Lakaien.

Das Stück spielt im letzten Viertel des 17. Jahrhunderts, theils im Schlosse St. Germain, theils in Paris, theils in Versailles.

Ganz kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends ½8 — 6. Vorstellung im 3. Abonnement. — Abends ½8

Zum fünften Male!

Novität! — # Rosenmontag — Novität!

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direction: Anton Hartmann.

Hotel.

No. 95. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 Sonntag, den 15. Dezember: **Abends ½8**

6. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität! **Zum fünften Male!** **Novität!**

Rosenmontag

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Siegert
Hugo von Marschall	Oberleutnants	Herr Kehm
Harold Hofmann		Herr Kämmerer
Peter von Ramberg		Herr Sydow
Paul von Ramberg		Herr Pfund
Ferdinand von Grobitzsch		Herr Mayring
Moritz Diesterbeg	Leutnants	Herr Lanius
Hans Rudorff		* * *
Benno von Klewitz		Herr Ottmay
Franz Glahn		Herr Willi
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker		Frl. Jantzen
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz		Herr Otto
Drewes, Ordonnanz		Herr Talker
Heinrich Rettelbusch, Bursche bei Rudorff		Herr Schlüter
Joseph Wachowiak, Bursche bei Glahn		Herr Oppel
Dr. Friedrich Meitzen, Stabsarzt		Herr Doser
August Schmitz, Kommerzienrath		Herr Metz

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer Rheinischen Garnison.

* * * **Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.**

Pause nach dem 1. und 4. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Montag, 16. Dezember 1901. Außer Abonnement.

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Bei ganz kleinen Preisen:

Maria Stuart

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Mortimer . . Herr Leo Bovacz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Posen, Montag.

No. 96. 1901.

Stadt- Theater.

Direktion: **Anton Hartmann.**

Anfang ½8 Montag, den 16. Dezember: **Anfang ½8**

☞ Außer Abonnement! ☜

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Bei ganz kleinen Preisen!

Maria Stuart

Trauerspiel in 5 Akten von **Friedrich von Schiller.**

Regie: Herr Metz.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Frau Pfund-Kühnau
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Frl. Fritz
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Mayring
Georg Talbot, Graf Shrewsbury	Herr Metz
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Forsch
Graf von Kent	Herr Pfund
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Herr Sydow
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Doser
Mortimer, sein Neffe	* * *
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Ottmay
Graf Bellievre, Botschafter von Frankreich	Herr Willi
Okelly, Mortimers Freund	Herr Rößler
Melvil, Marias Haushofmeister	Herr Oppel
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frau Lanius-Galster
Margarethe Kurl, ihre Kammerfrau	Frl. Höing
Ein Offizier	Herr Otto
Ein Page	Frl. Förster

Ein Sherif. Französische und englische Herren. Dienerinnen der Königin von Schottland. Trabanten.

* * * **Mortimer . . Herr Leo Bovacz.**

Pause nach dem 2. und 4. Akt.

☞ Ganz kleine Preise. ☜

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Dienstag, den 17. Dezember 1901. 7. Vorstellung im 3. Abonnement.

☞ Zum sechsten Male! ☜

Novität! **Novität!**

Rosenmontag

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von **Otto Erich Hartleben.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

No. 97. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Dienstag, den 17. Dezember: **Anfang ½8**

7. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität! **Zum sechsten Male!** **Novität!**

Rosenmontag

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von **Otto Erich Hartleben.**

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Siegert
Hugo von Marschall	Oberleutnants	Herr Forsch
Harold Hofmann		Herr Kämmerer
Peter von Ramberg		Herr Sydow
Paul von Ramberg		Herr Pfund
Ferdinand von Grobitzsch		Herr Mayring
Moritz Diesterbeg	Leutnants	Herr Lanius
Hans Rudorff		* * *
Benno von Klewitz		Herr Ottmay
Franz Glahn		Herr Willi
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker		Frl. Jantzen
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz		Herr Otto
Drewes, Ordonnanz		Herr Taller
Heinrich Nettelbusch, Bursche bei Rudorff		Herr Schlüter
Joseph Wachowiak, Bursche bei Glahn		Herr Oppel
Dr. Friedrich Meitzen, Stabsarzt		Herr Dofer
August Schmitz, Kommerzienrath		Herr Metz

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer Rheinischen Garnison.

* * * **Hans Rudorff . . Herr Leo Bovacz.**

Pause nach dem 1. und 4. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Mittwoch, den 18. Dezember 1901:

Nachmittags 4 Uhr:

Weihnachts-Märchen.

Bei kleinen Preisen!

Sneewittchen

und die sieben Zwerge

Eine Komödie in 5 Bildern nach dem bekannten Märchen bearbeitet von C. A. Görner.

Abends 7½ Uhr:

Ausser Abonnement!

Nur einmaliges

Gastspiel der Original-Tegernsee'r

unter Leitung des Direktors Felix Wildenhain.

Das Lenerl von Oberammergau

Oberbayr. Gebirgsstück in 4 Akten von Christian Flüggen.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 98. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittag Mittwoch, den 18. Dezember: **Nachmittag**

4 Weihnachts-Märchen 4

Bei kleinen Preisen:

Sneewittchen

und die sieben Zwerge

Eine Komödie in 5 Bildern, nach dem bekannten Märchen bearbeitet von **C. A. Görner.**

Regie: Herr Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

1. Bild: Der Zauberspiegel und Das Hoffest.
2. Bild: Bei den Zwergen und Der Traum. 3. Bild: Die Krämerin.
4. Bild: Was sich der Hof erzählt und Die Obsthändlerin.
5. Bild: Sneewittchens Erlösung — ihre Brautfahrt.
Zum Schluß: Grosse Weihnachts-Apotheose.

Personen:

Die Königin	Frl. Kirch	Der Astrolog	Herr Taller
Prinzeß Sneewittchen, ihre Stieftochter	Frl. Siegert	Der Hofnarr	Herr Vernois
Der Prinz vom Goldlande	Herr Sydow	Berthold, ein Jäger	Herr Willi
Otto, sein Begleiter	Herr Pfund	Blick	Frl. Körner
Der Minister Motacilla	Herr Oppel	Pick	Frl. Rott
Antenna, Sipho (Hofdamen)	Frl. Jantzen, Frau von Lingen	Knick, Dick, Nick, Strick, Schick (Zwerge)	Frl. Förster, Frl. Höing, — — — — —
Kammerherr Curcubitula	Herr Doser		
Der Ceremonienmeister	Herr Lanius		
Hofherr Verver	Herr Otto		

Gefolge der Königin. Gefolge des Prinzen.

Tanz-Einlagen:

Im 3. Bild: **Schäfertanz,** im 9. Bild: **Gnomentanz,** ausgeführt von 30 Personen, arrangirt und einstudirt von Herrn **Lanius.**

Kleine Preise wie bekannt.

Kassenöffnung 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends ½8 Außer Abonnement! **Abends ½8**

Nur einmaliges
Gastspiel der Original-Tegernsee'r

unter Leitung des Direktors Felix Wildenhain.

Das Lener'l von Oberammergau

Oberbayr. Gebirgsstück in 4 Akten von **Christian Flüggen.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 99. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Mittwoch, den 18. Dezember: — Anfang ½8

☞ **Außer Abonnement!** ☜

Nur einmaliges
Gastspiel der Original-Tegernsee'r

unter Leitung des Direktors **Felix Wildenhain.**

Das Lener'l von Oberammergau

Oberbayr. Gebirgsstück in 4 Akten von **Christian Flüggen.**

Regie: Eduard Pleitner.

Personen:

Sebastian Riedlechner, Bürgermeister		Sachs Heini
's Lenerl, seine Tochter		Schmid Friedl
Alois Bergmann		Hubaner Wolf
Der Gschwendtnerbauer		Bruckmaier Maxl
Franz, dessen Sohn		Mayerhofer Anderl
Urschl, eine Kleinhändlerin		Triebenbacher Lina
Alisi, dessen Sohn		Weng Wiggl
Der Kräuterhans		Busch Carl
Toni, Moni, Zenzl	Dienstboten, Ehhalten bei Riedlechner	Seitz Wiggl, Huber Broni, Baader Kathl
Hiesl, Michl, Wastl, Girgl	Burschen aus Oberammergau	Kramer Ferdl, Reiter Hans, Brunnthaler Girgl, Staller Maxl

Bauern, Burschen, Mädchen. — Ort der Handlung: Oberammergau im Jahre 1860.
Zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von ¾ Jahren.

1. Akt: **Schnadahüpfl,** gesungen von Meyerhofer Anderl und Seitz Wiggl. — Quartett: **„Die Kapler Alm",** gesungen von Meyerhofer Anderl, Kramer Babettl, Schneider Mirzl und Marketti. — **Schuhplattler** (Wallberger).

4. Akt: Quartett: **„Wörthersee".** — **Schuhplattler** (Neubeur).

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Gastspiel-Preise wie bekannt.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis 11 Uhr Vormittags reservirt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 19. Dezember 1901. ☞ **Außer Abonnement.** ☜

Bei ermäßigten Preisen!

Novität! Die Fee Caprice Novität!

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 100. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 | Donnerstag, den 19. Dezember: **Bei ermässigten Preisen! Bons giltig.** | **Anfang ½8**

Novität! **Novität!**

Die Fee Caprice

Lustspiel in 3 Akten von **Oscar Blumenthal.**

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Graf Cornel von Lund	Herr Kämmerer
Marion, seine Frau	Frl. Fritz
Lothar Freiherr von Falkenhagen	Herr Forsch
Wendelin von Frick	Herr Sydow
Rolf Eberhard	Herr Mayring
Hubert von Stauff	Herr Taller
Edith, Malva (seine Schwestern)	Frl. Jantzen, Frl. Rott
Gerhard Winter	Herr Pfund
Miß Kitty Robson	Frl. von Lindenau
Hofrath Menck	Herr Oppel
Elfriede, seine Gattin	Frau von Lingen
Franz, Diener	Herr Otto
Nelly, Kammerzofe	Frl. Höing

Die Handlung spielt in der Gegenwart in einem Landhaus am Genfer See.

Pause nach dem zweiten Akt.

Ermässigte Preise:

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 20. Dezember 1901. **8. Vorstellung im 3. Abonnement.**

Zum siebenten Male!

Novität! # Rosenmontag **Novität!**

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 101. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Freitag, den 20. Dezember: **Anfang ½8**

8. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität! **Zum siebenten Male!** **Novität!**

Rosenmontag

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von **Otto Erich Hartleben.**

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Siegert
Hugo von Marschall	Oberleutnants	Herr Forsch
Harold Hofmann		Herr Kämmerer
Peter von Ramberg		Herr Sydow
Paul von Ramberg		Herr Pfund
Ferdinand von Grobitzsch		Herr Mayring
Moritz Diesterbeg	Leutnants	Herr Lanius
Hans Rudorff		* * *
Benno von Klewitz		Herr Ottmay
Franz Glahn		Herr Willi
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker		Frl. Jantzen
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz		Herr Otto
Drewes, Ordonnanz		Herr Taller
Heinrich Nettelbusch, Bursche bei Rudorff		Herr Schlüter
Joseph Wachowiak, Bursche bei Glahn		Herr Oppel
Dr. Friedrich Meitzen, Stabsarzt		Herr Doser
August Schmitz, Kommerzienrath		Herr Metz

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer Rheinischen Garnison.

* * * **Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.**

Pause nach dem 1. und 4. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonnabend, den 21. Dezember 1901:

Nachmittags 4 Uhr:

Weihnachts-Märchen.

Bei kleinen Preisen!

Sneewittchen

und die sieben Zwerge

Eine Komödie in 5 Bildern nach dem bekannten Märchen bearbeitet von C. A. Görner.

Abends 7½ Uhr:

9. Vorstellung im 3. Abonnement.

Krieg im Frieden

Lustspiel in 5 Akten

von Gustav von Moser und Franz von Schönthan.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Montag

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 102. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittag Sonnabend, den 21. Dezember: **Nachmittag**

4 Weihnachts-Märchen 4

Bei kleinen Preisen:

Sneewittchen

und die sieben Zwerge

Eine Komödie in 5 Bildern, nach dem bekannten Märchen bearbeitet von C. A. Görner.
Regie: Herr Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

1. Bild: Der Zauberspiegel und Das Hoffest.
2. Bild: Bei den Zwergen und Der Traum. 3. Bild: Die Krämerin.
4. Bild: Was sich der Hof erzählt und Die Obsthändlerin.
5. Bild: Sneewittchens Erlösung — ihre Brautfahrt.
Zum Schluß: Grosse Weihnachts-Apotheose.

Personen:

Die Königin	Frl. Brehm	Der Astrolog	Herr Taller
Prinzeß Sneewittchen, ihre Stieftochter	Frl. Salter	Der Hofnarr	Herr Vernois
Der Prinz vom Goldlande	Herr Ottmay	Berthold, ein Jäger	Herr Willi
Otto, sein Begleiter	Herr Pfund	Blick	Frl. Körner
Der Minister Motacilla	Herr Oppel	Pick	Frl. Rott
Antenna, Sipho — Hofdamen	Frl. Jantzen, Frau von Lingen	Knick, Dick	Frl. Förster, Frl. Höing
Kammerherr Curcubitula	Herr Doser	Nick, Strick, Schick — Zwerge	— — —
Der Ceremonienmeister	Herr Lanius		— — —
Hofherr Vervex	Herr Otto		— — —
	Gefolge der Königin.		Gefolge des Prinzen.

Tanz-Einlagen:

Im 3. Bild: **Schäfertanz,** im 9. Bild: **Gnomentanz,** ausgeführt von 30 Personen, arrangirt und einstudirt von Herrn **Lanius.**

Kleine Preise wie bekannt.

Kassenöffnung 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends ½8 9. Vorstellung im 3. Abonnement. **Abends ½8**

Bons giltig.

Krieg im Frieden

Lustspiel in 5 Akten von Gustav von Moser und Franz von Schönthan.

In Vorbereitung:

Nacht und Morgen. — Der Wohlthäter.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittag 4 Uhr: **Kleines Preis-Nachmittags-Theater.**

Bei kleinen Preisen:

Im Gewitter.

Lustspiel in 3 Akten von Adolf Ernst.

Regie: Herr Schiller. — Ort der Handlung: Residenz.

1. Bild: Der Junggeselle und das Stubenmädel.
2. Bild: Bei den Hinterhen und der Tante. 3. Bild: Die Heimkehr.
4. Bild: Wenn sich der Hahn erzürnt und die Hühnchen.
5. Bild: Unerwartete Erlösung — ihre Heimkehr.

Zum Schluß: Ein Gewitter in Bildern. Pantomime.

Bei kleinen Preisen wird bedauert.

Anfang 7½ Uhr. Ende 9½ Uhr. Kasse ½6 Uhr.

Abends 8 Vorstellung im 3. Abonnement. Abends

¼8

Hierzu die Beilage.

No. 103. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 — Sonnabend, den 21. Dezember: — Abends ½8

9. Vorstellung im 3. Abonnement.

Bons giltig.

Krieg im Frieden

Lustspiel in 5 Akten von **Gustav von Moser** und **Franz von Schönthan.**

Regie: Herr Regisseur Metz.

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Oppel
Mathilde, seine Frau	Frau Lanius-Galster
Ilka Etvös, seine Verwandte	Frl. Salter
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	Frl. Kirch
Henkel, Stadtrath	Herr Schlüter
Sophie, dessen Frau	Frau von Lingen
Elsa, deren Tochter	Frl. Jantzen
von Sonnenfels, General	Herr Metz
Curt von Folgen, Leutnant der Ulanen	Herr Dir. Hartmann
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Kämmerer
von Reif-Reiflingen, Leutnant der Infanterie	Herr Lanius
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Ottmay
Franz Konnecy, Bursche bei Folgen	Herr Pfund
Martin, Diener Rosa, Stubenmädchen Anna, Köchin } bei Heindorf	Herr Otto Frl. di Lorenzi Frl. Körner

Die Handlung spielt bei Heindorf, im 3. Akt bei Henkel in einer Provinzialstadt.

Pause nach dem 1. und 4. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonntag, den 22. Dezember 1901:

Nachmittags 4 Uhr:

Weihnachts-Märchen.

Bei kleinen Preisen!

Sneewittchen

und die sieben Zwerge

Eine Komödie in 5 Bildern nach dem bekannten Märchen bearbeitet von C. A. Görner.

Abends 7½ Uhr:

10. Vorstellung im 3. Abonnement.

Bons giltig.

Schükenlies'l

Posse mit Gesang in 4 Akten von Leon Treptow.
Musik von G. Steffens.

In Vorbereitung:

Nacht und Morgen. — Der Wohlthäter.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 104. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittag 4 — Sonntag, den 22. Dezember: — Nachmittag 4

Weihnachts-Märchen

Bei kleinen Preisen:

Sneewittchen

und die sieben Zwerge

Eine Komödie in 5 Bildern, nach dem bekannten Märchen bearbeitet von C. A. Görner.

Regie: Herr Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

1. Bild: Der Zauberspiegel und Das Hoffest.
2. Bild: Bei den Zwergen und Der Traum. 3. Bild: Die Krämerin.
4. Bild: Was sich der Hof erzählt und Die Obsthändlerin.
5. Bild: Sneewittchens Erlösung — ihre Brautfahrt.
Zum Schluß: ☛ Grosse Weihnachts-Apotheose. ☚

Personen:

Die Königin	Frl. Kirch	Der Astrolog	Herr Taller
Prinzeß Sneewittchen, ihre Stieftochter	Frl. Siegert	Der Hofnarr	Herr Vernois
Der Prinz vom Goldlande	Herr Sydow	Berthold, ein Jäger	Herr Willi
Otto, sein Begleiter	Herr Pfund	Blick	Frl. Körner
Der Minister Motacilla	Herr Oppel	Pick	Frl. Rott
Antenna, Sipho (Hofdamen)	Frl. Jantzen, Frau von Lingen	Knick, Dick, Nick, Strick, Schick (Zwerge)	Frl. Förster, Frl. Höing, — — — — — — —
Kammerherr Curcubitula	Herr Doser		
Der Ceremonienmeister	Herr Lanius		
Hofherr Vervex	Herr Otto		

Gefolge der Königin. Gefolge des Prinzen.

Tanz-Einlagen:

Im 3. Bild: **Schäfertanz,** im 9. Bild: **Gnomentanz,** ausgeführt von 30 Personen, arrangirt und einstudirt von Herrn **Lanius.**

☛ Kleine Preise. ☚

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Kassenöffnung 3½ Uhr. Anfang ☛ 4 ☚ Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends ½8 — 9. Vorstellung im 3. Abonnement. — Abends ½8

Bons giltig.

Schützenlies'l

Posse mit Gesang in 4 Akten von Leon Treptow. Musik von G. Steffens.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 105. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 Sonntag, den 22. Dezember: **Abends ½8**

10. Vorstellung im 3. Abonnement.

Schützenlies'l

Posse mit Gesang in 4 Akten von **Leon Treptow.** Musik von **G. Steffens.**

Regie: Herr Regisseur Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Stöpsel, Rentier	Herr Schlüter
Frau Murmel, Wittwe	Frau von Lingen
Asta, Hedwig } deren Töchter	Frl. Brehm, Frl. Salter
Brummer, Musikus a. D.	Herr Forsch
Dr. Max Werner, Referendar	Herr Sydow
Dr. Bruno März, Arzt	Herr Ottmay
Felix Brause, Reisender	Herr Lanius
Lies'l Grinzinger, genannt Schützenlies'l	Frl. Körner
Liese Staudigl, ihre Muhme	Frau Lanius-Galster
Püsemann aus Jüterbogk	Herr Oppel
Bertha, Agnes, Ottilie, Lina, Frida, Klara, Karl } seine Kinder	Frl. Förster, Frl. Höing, Frl. von Lindenau, Frl. Jantzen, Frl. di Lorenzi, Frl. Rott, — — —
Franz Dingl, genannt der Stutzenfranz'l	Herr Mayring
Putzke, Faktotum bei Stöpsel	Herr Doser
Hampel, Friseur	Herr Otto

Ort der Handlung: Berlin.

Pause nach dem 1. und 3. Akt.

Preise der Plätze wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Montag, den 23. Dezember 1901. **Außer Abonnement.**

Nachmittags 4 Uhr:

Weihnachts-Märchen.

Bei kleinen Preisen!

Sneewittchen

und die sieben Zwerge

Eine Komödie in 5 Bildern nach dem bekannten Märchen bearbeitet von **C. A. Görner.**

Wegen Proben und Vorbereitungen zu den Feiertags-Vorstellungen findet Montag Abend **keine Vorstellung** statt.

Dienstag, den 24. Dezember 1901: Keine Vorstellung.

Mittwoch, den 25. Dezember 1901:

Nachmittags 3½ Uhr:

Novität! Bei kleinen Preisen! Novität!

Die rothe Robe

(La robe rouge)

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux.
Deutsch von Anne St. Cère.

Abends 7½ Uhr:

Ausser Abonnement!

Novität! Zum ersten Male! Novität!

Nacht und Morgen

Schauspiel in 3 Akten von Paul Lindau.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 106. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittag 4 — Montag, den 23. Dezember: — Nachmittag 4

Weihnachts-Märchen

Bei kleinen Preisen:

Sneewittchen

und die sieben Zwerge

Eine Komödie in 5 Bildern, nach dem bekannten Märchen bearbeitet von C. A. Görner.

Regie: Herr Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

1. Bild: Der Zauberspiegel und Das Hoffest.
2. Bild: Bei den Zwergen und Der Traum. 3. Bild: Die Krämerin.
4. Bild: Was sich der Hof erzählt und Die Obsthändlerin.
5. Bild: Sneewittchens Erlösung — ihre Brautfahrt.
Zum Schluß: Grosse Weihnachts-Apotheose.

Personen:

Die Königin	Frl. Brehm	Der Astrolog	Herr Taller
Prinzeß Sneewittchen, ihre Stieftochter	Frl. Salter	Der Hofnarr	Herr Vernois
Der Prinz vom Goldlande	Herr Ottmay	Berthold, ein Jäger	Herr Willi
Otto, sein Begleiter	Herr Pfund	Blick (Zwerge)	Frl. Körner
Der Minister Motacilla	Herr Oppel	Pick (Zwerge)	Frl. Rott
Antenna (Hofdamen)	Frl. Jantzen	Knick (Zwerge)	Frl. Förster
Sipho (Hofdamen)	Frau von Lingen	Dick (Zwerge)	Frl. Höing
Kammerherr Curcubitula	Herr Dofer	Nick (Zwerge)	— — —
Der Ceremonienmeister	Herr Lanius	Strick (Zwerge)	— — —
Hofherr Verver	Herr Otto	Schick (Zwerge)	— — —

Gefolge der Königin. Gefolge des Prinzen.

Tanz-Einlagen:

Im 3. Bild: **Schäfertanz,** im 9. Bild: **Gnomentanz,** ausgeführt von 30 Personen, arrangirt und einstudirt von Herrn **Lanius.**

Kleine Preise wie bekannt.

Kassenöffnung 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Wegen Proben und Vorbereitungen zu den Feiertags-Vorstellungen finden am 23. und 24. Dezember **keine Vorstellungen** statt.

Mittwoch, den 25. Dezember 1901:

Nachmittags 3½ Uhr:

Novität! Bei kleinen Preisen! Novität!

Die rothe Robe

(La robe rouge)

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux.
Deutsch von Anne St. Cère.

Abends 7½ Uhr:

Ausser Abonnement!

Novität! Zum ersten Male! Novität!

Nacht und Morgen

Schauspiel in 3 Akten von Paul Lindau.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 107. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ — Mittwoch, den 25. Dezember: — Nachmittags 3½

Bei kleinen Preisen!

Novität! **Novität!**

Die rothe Robe

(La robe rouge)

Schauspiel in 4 Akten von Eugène Brieux. Deutsch von Anne St. Cère.

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Mondoubleau, Deputirter des Kreises Pau	Herr Lanius
Blanc, Generalprocurator beim Appellhof in Pau	Herr Doser
Dupoël, Appellrath in Pau und Präsident des Schwurgerichts in Mauléon	Herr Willi
Bunerat, Direktor des Tribunals in Mauléon	Herr Kehm
Frau Bunerat	Frl. Höing
Vagret, Prokurator der Republik beim Tribunal in Mauléon	Herr Metz
Rosa, seine Frau	Frau Lanius-Galster
Berthe, ihre Tochter	Frl. Jantzen
La Bouzule	Herr Oppel
Mouzon	Herr Forsch
Ardeuil, Substitut des Prokurators in Mauléon	Herr Kämmerer
Benoit, Gerichtsschreiber in Mauléon	Herr Schlüter
Ein Gerichtsdiener	Herr Taller
Ein Gendarmerie-Offizier	Herr Rößler
Erster Gendarm	Herr Vernois
Zweiter Gendarm	Herr Otto
Bridet, ein Kaufmann aus Irissarry	Herr Pfund
Frau Etchépare, eine baskische Bäuerin	Frau von Lingen
Pierre, ihr Sohn	Herr Mayring
Yanetta, dessen Frau	Frl. Fritz
Catialéna, Dienstmädchen bei Vagret	Frl. Förster
Ein Diener	Herr Herbold

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

Kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends ½8 — Außer Abonnement! Zum ersten Male! — Abends ½8

Novität! **Nacht und Morgen** **Novität!**

Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 108. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 Mittwoch, den 25. Dezember: **Abends ½8**

Außer Abonnement!

Novität! Zum ersten Male! Novität!

Nacht und Morgen

Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Kurt Freiherr von Eckhorst, Legationsrath	Herr Mayring
Sabine, dessen Frau	Frl. Fritz
von Raventz, Major a. D.	Herr Oppel
Ellen, dessen Frau, Sabinens Schwester	Frl. Salter
Hans von Strehlow, Legationssekretär	Herr Kämmerer
Baron Gui de Ferrière, Botschaftssekretär	Herr Pfund
Wittenhagen, Polizeidirektor	Herr Doser
Zülke, Kanzleidiener	Herr Metz
Preetz, Diener im Hause Eckhorsts	Herr Willi
Ein Bote	Herr Otto
Erster, Zweiter Polizeibeamter	Herr Vernois, Herr Göbel

Die Handlung spielt in Berlin und in der Gegenwart an drei aufeinanderfolgenden Tagen.

Pause nach dem 1. und 3. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können nicht zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Donnerstag, den 26. Dezember 1901:

Nachmittags 3½ Uhr:

Bei kleinen Preisen! Bei kleinen Preisen!

Zum definitiv letzten Male!

Flachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

Abends 7½ Uhr:

Ausser Abonnement!

Novität! Zum ersten Male! Novität!

Die Wohlthäter

Lustspiel in 5 Akten von Adolph L'Arronge.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nacht und Morgen

No. 109. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ — Donnerstag, den 26. Dezember: — Nachmittags 3½

Bei kleinen Preisen!

Zum definitiv letzten Male!

Flachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Akten von **Otto Ernst.**

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule		Herr Forsch
Jan Flemming, Bernhard Vogelsang, Carsten Diercks, Emil Weidenbaum, Claus Riemann, Franz Römer	Lehrer	Herr Mayring, Herr Kämmerer, Herr Kehm, Herr Lanius, Herr Willi, Herr Sydow
Betty Sturhahn, Gisa Holm	Lehrerinnen der Elementarklassen	Frau von Lingen, Frl. Siegert
Regendank, Schuldiener bei Flachsmann		Herr Schlüter
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule		Herr Rößler
Schulinspektor Brösecke		Herr Doser
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath		Herr Oppel
Frau Dörmann		Frl. von Lindenau
Max, ihr Sohn		— — —
Brockmann		Herr Taller
Frau Biesendahl		Frau Pfund-Kühnau
Alfred, ihr Sohn, Robert Pfeiffer	Schüler Flemmings	Frl. Rott, — — —
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs		— — —

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. Zeit: Gegenwart. — Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Proscениums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends ½8 — Außer Abonnement! Zum ersten Male! — Abends ½8

Novität! **Die Wohlthäter** Novität!

Lustspiel in 5 Akten von **Adolph L'Arronge.**

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 110. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8

Donnerstag, den 26. Dezember:

Außer Abonnement!

Abends ½8

Novität! Zum ersten Male! Novität!

Die Wohlthäter

Lustspiel in 5 Akten von **Adolph L'Arronge.**

In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Rechnungsrath Leonhard Willner	Herr Forsch
Marie, seine Frau	Frau Lanius-Galster
Otto Friedel, Diätar im Ministerium, Maries Bruder	Herr Sydow
Breitbach	Herr Schlüter
Helene, seine Tochter	Frl. Siegert
Dr. Fritz Niemann	Herr Kehm
Willy Krämer, Inhaber eines Droguengeschäftes	Herr Lanius
Anna, Dienstmädchen	Frl. Höing
Ein Droschkenkutscher	Herr Rößler

Ort der Handlung: Berlin.

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Freitag, den 27. Dezember 1901. **11. Vorstellung im 3. Abonnement.**

Zum achten Male!

Novität! **Novität!**

Rosenmontag

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von **Otto Erich Hartleben.**

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 111. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Freitag, den 27. Dezember: **Anfang ½8**

11. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität! **Zum achten Male!** **Novität!**

Rosenmontag

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Siegert
Hugo von Marschall	Oberleutnants	Herr Forsch
Harold Hofmann		Herr Kämmerer
Peter von Ramberg		Herr Sydow
Paul von Ramberg		Herr Pfund
Ferdinand von Grobitzsch		Herr Mayring
Moritz Diesterbeg	Leutnants	Herr Lanius
Hans Rudorff		* * *
Benno von Klewitz		Herr Ottmay
Franz Glahn		Herr Willi
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker		Frl. Jantzen
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz		Herr Otto
Drewes, Ordonnanz		Herr Taller
Heinrich Nettelbusch, Bursche bei Rudorff		Herr Schlüter
Joseph Wachowiak, Bursche bei Glahn		Herr Oppel
Dr. Friedrich Meitzen, Stabsarzt		Herr Dofer
August Schmitz, Kommerzienrath		Herr Metz

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer Rheinischen Garnison.

* * * **Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.**

Pause nach dem 1. und 4. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonnabend, den 28. Dezember 1901:

Nachmittags 3½ Uhr:

Weihnachts-Märchen.

Bei kleinen Preisen!

Sneewittchen

und die sieben Zwerge

Eine Komödie in 5 Bildern nach dem bekannten Märchen bearbeitet von C. A. Görner.

Abends 7½ Uhr:

12. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität! Zum zweiten Male: Novität!

Nacht und Morgen

Schauspiel in 3 Akten von Paul Lindau.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 112. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittag Sonnabend, den 28. Dezember: **Nachmittag**

4 Weihnachts-Märchen 4

Bei kleinen Preisen:

Sneewittchen

und die sieben Zwerge

Eine Komödie in 5 Bildern, nach dem bekannten Märchen bearbeitet von C. A. Görner.

Regie: Herr Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

1. Bild: Der Zauberspiegel und Das Hoffest.
2. Bild: Bei den Zwergen und Der Traum. 3. Bild: Die Krämerin.
4. Bild: Was sich der Hof erzählt und Die Obsthändlerin.
5. Bild: Sneewittchens Erlösung — ihre Brautfahrt.

Zum Schluß: Grosse Weihnachts-Apotheose.

Personen:

Die Königin	Frl. Brehm	Der Astrolog	Herr Taller
Prinzeß Sneewittchen, ihre Stieftochter	Frl. Salter	Der Hofnarr	Herr Vernois
Der Prinz vom Goldlande	Herr Ottmay	Berthold, ein Jäger	Herr Willi
Otto, sein Begleiter	Herr Pfund	Blick (Zwerge)	Frl. Körner
Der Minister Motacilla	Herr Oppel	Pick (Zwerge)	Frl. Rott
Antenna (Hofdamen)	Frl. Jantzen	Knick (Zwerge)	Frl. Förster
Sipho (Hofdamen)	Frau von Lingen	Dick (Zwerge)	Frl. Höing
Kammerherr Curcubitula	Herr Dofer	Nick (Zwerge)	— — —
Der Ceremonienmeister	Herr Lanius	Strick (Zwerge)	— — —
Hofherr Verver	Herr Otto	Schick (Zwerge)	— — —

Gefolge der Königin. Gefolge des Prinzen.

Tanz-Einlagen:

Im 3. Bild: **Schäfertanz,** im 9. Bild: **Gnomentanz,** ausgeführt von 30 Personen, arrangirt und einstudirt von Herrn **Lanius.**

Kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Kassenöffnung 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends ½8 12. Vorstellung im 3. Abonnement. **Abends ½8**

Zum zweiten Male!

Novität! Nacht und Morgen Novität!

Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direction: Anton Hartmann.

4 Vorstellungs-Plätzen 4

Hugenotten

Oper in 5 Akten von Meyerbeer.

Musik von Giacomo Meyerbeer.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Personen:

Marcel, alter Hugenotten-Hauptmann . . . Herr Schmidt.
Graf von Nevers, Katholik . . . Herr Meyer.
Graf von St. Bris, Katholik . . . Herr Müller.
Graf von Cossé, Katholik . . . Herr Schulze.
Graf von Thoré, Katholik . . . Herr Lehmann.
Graf von Retz, Katholik . . . Herr Schneider.
Graf von Tavannes, Katholik . . . Herr Hoffmann.
Graf von Merlau, Katholik . . . Herr Schmidt.
Graf von Pilleau, Katholik . . . Herr Meyer.
Graf von Marmont, Katholik . . . Herr Müller.
Graf von Nangis, Katholik . . . Herr Schulze.
Graf von Rosny, Katholik . . . Herr Lehmann.
Graf von Beaurepaire, Katholik . . . Herr Schneider.
Graf von Thoré, Katholik . . . Herr Hoffmann.
Graf von Retz, Katholik . . . Herr Schmidt.
Graf von Tavannes, Katholik . . . Herr Meyer.
Graf von Merlau, Katholik . . . Herr Müller.
Graf von Pilleau, Katholik . . . Herr Schulze.
Graf von Marmont, Katholik . . . Herr Lehmann.
Graf von Nangis, Katholik . . . Herr Schneider.
Graf von Rosny, Katholik . . . Herr Hoffmann.
Graf von Beaurepaire, Katholik . . . Herr Schmidt.
Graf von Thoré, Katholik . . . Herr Meyer.
Graf von Retz, Katholik . . . Herr Müller.
Graf von Tavannes, Katholik . . . Herr Schulze.
Graf von Merlau, Katholik . . . Herr Lehmann.
Graf von Pilleau, Katholik . . . Herr Schneider.
Graf von Marmont, Katholik . . . Herr Hoffmann.
Graf von Nangis, Katholik . . . Herr Schmidt.
Graf von Rosny, Katholik . . . Herr Meyer.
Graf von Beaurepaire, Katholik . . . Herr Müller.
Graf von Thoré, Katholik . . . Herr Schulze.
Graf von Retz, Katholik . . . Herr Lehmann.
Graf von Tavannes, Katholik . . . Herr Schneider.
Graf von Merlau, Katholik . . . Herr Hoffmann.
Graf von Pilleau, Katholik . . . Herr Schmidt.
Graf von Marmont, Katholik . . . Herr Meyer.
Graf von Nangis, Katholik . . . Herr Müller.
Graf von Rosny, Katholik . . . Herr Schulze.
Graf von Beaurepaire, Katholik . . . Herr Lehmann.
Graf von Thoré, Katholik . . . Herr Schneider.
Graf von Retz, Katholik . . . Herr Hoffmann.
Graf von Tavannes, Katholik . . . Herr Schmidt.
Graf von Merlau, Katholik . . . Herr Meyer.
Graf von Pilleau, Katholik . . . Herr Müller.
Graf von Marmont, Katholik . . . Herr Schulze.
Graf von Nangis, Katholik . . . Herr Lehmann.
Graf von Rosny, Katholik . . . Herr Schneider.
Graf von Beaurepaire, Katholik . . . Herr Hoffmann.
Graf von Thoré, Katholik . . . Herr Schmidt.
Graf von Retz, Katholik . . . Herr Meyer.
Graf von Tavannes, Katholik . . . Herr Müller.
Graf von Merlau, Katholik . . . Herr Schulze.
Graf von Pilleau, Katholik . . . Herr Lehmann.
Graf von Marmont, Katholik . . . Herr Schneider.
Graf von Nangis, Katholik . . . Herr Hoffmann.
Graf von Rosny, Katholik . . . Herr Schmidt.
Graf von Beaurepaire, Katholik . . . Herr Meyer.
Graf von Thoré, Katholik . . . Herr Müller.
Graf von Retz, Katholik . . . Herr Schulze.
Graf von Tavannes, Katholik . . . Herr Lehmann.
Graf von Merlau, Katholik . . . Herr Schneider.
Graf von Pilleau, Katholik . . . Herr Hoffmann.
Graf von Marmont, Katholik . . . Herr Schmidt.
Graf von Nangis, Katholik . . . Herr Meyer.
Graf von Rosny, Katholik . . . Herr Müller.
Graf von Beaurepaire

No. 113. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 Sonnabend, den 28. Dezember: **Abends ½8**

12. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität! **Zum zweiten Male!** **Novität!**

Nacht und Morgen

Schauspiel in 4 Akten von **Paul Lindau.**

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Kurt Freiherr von Eckhorst, Legationsrath	Herr Mayring
Sabine, dessen Frau	Frl. Fritz
von Raventz, Major a. D.	Herr Oppel
Ellen, dessen Frau, Sabinens Schwester	Frl. Salter
Hans von Strehlow, Legationssekretär	Herr Kämmerer
Baron Gui de Ferrière, Botschaftssekretär	Herr Pfund
Wittenhagen, Polizeidirektor	Herr Doser
Zülke, Kanzleidiener	Herr Metz
Preetz, Diener im Hause Eckhorsts	Herr Willi
Ein Bote	Herr Otto
Erster, Zweiter Polizeibeamter	Herr Vernois, Herr Göbel

Die Handlung spielt in Berlin und in der Gegenwart an drei aufeinanderfolgenden Tagen.

Pause nach dem 1. und 3. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonntag, den 29. Dezember 1901:

Nachmittags 3½ Uhr:

Bei kleinen Preisen!

Novität! Novität!

Die Fee Caprice

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal.

Abends 7½ Uhr:

Ausser Abonnement!

Novität! **Zum ersten Male!** **Novität!**

Florio und Flavio

Ein Schelmenstück und Liebesspiel in 3 Akten
von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 114. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ — Sonntag, den 29. Dezember: — Nachmittags 3½

Bei kleinen Preisen!

Die Fee Caprice

Lustspiel in 3 Akten von **Oscar Blumenthal.**

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Graf Cornel von Lund	Herr Kämmerer
Marion, seine Frau	Frl. Fritz
Lothar Freiherr von Falkenhagen	Herr Forsch
Wendelin von Frick	Herr Sydow
Rolf Eberhard	Herr Mayring
Hubert von Stauff	Herr Taller
Edith, Malva, seine Schwestern	Frl. Jantzen, Frl. Rott
Gerhard Winter	Herr Pfund
Miß Kitty Robson	Frl. von Lindenau
Hofrath Menck	Herr Oppel
Elfriede, seine Gattin	Frau von Lingen
Franz, Diener	Herr Otto
Nelly, Kammerzofe	Frl. Höing

Die Handlung spielt in der Gegenwart in einem Landhaus am Genfer See.

Kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 3 Uhr. — Anfang 3½ Uhr. — Ende 6 Uhr.

Abends ½8 — Außer Abonnement. — Abends ½8

Zum ersten Male!

Novität! Florio und Flavio Novität!

Ein Schelmenstück und Liebesspiel in 3 Akten von **Franz von Schönthan** und **Franz Koppel-Ellfeld.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 115. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 Sonntag, den 29. Dezember: **Abends ½8**

☞ Außer Abonnement! ☜

Novität! Zum ersten Male! Novität!

Florio und Flavio

Ein Schelmenstück und Liebesspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Don Diego	Herr Oppel
Elvira, sein Mündel	Frl. Siegert
Rodrigo	Herr Sydow
Graf Gaston Santadora	Herr Rößler
Florio	Herr Mayring
Flavio	Herr Lanius
Der Alkade	Herr Forsch
Ein Wirth	Herr Taller
Ein Herold	Herr Göbel
Pasquale, Koch	Herr Willi
Teresa, Elviras Zofe	Frl. Körner
Ein Diener	Frl. Höing

Königliche Hadschiere und Trompeter, Polizeidiener, Pagen, Spielleute, Diener und Mägde in Diegos Diensten.

Ort der Handlung: Madrid. — Zeit: Philipp des Vierten.

Pause nach dem 1. und 2. Akt.

☞ Preise der Plätze. ☜

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 30. Dezember 1901. 13. Vorstellung im 3. Abonnement.

☞ Zum neunten Male! ☜

Novität! **Rosenmontag** **Novität!**

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 116. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Montag, den 30. Dezember: — Anfang ½8

13. Vorstellung im 3. Abonnement.

Bons giltig.

Novität! **Zum neunten Male!** **Novität!**

Rosenmontag

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Siegert
Hugo von Marschall	Oberleutnants	Herr Forsch
Harold Hofmann		Herr Kämmerer
Peter von Ramberg		Herr Sydow
Paul von Ramberg		Herr Pfund
Ferdinand von Grobitzsch		Herr Mayring
Moritz Diesterbeg	Leutnants	Herr Lanius
Hans Rudorff		* * *
Benno von Klewitz		Herr Ottmay
Franz Glahn		Herr Willi
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker		Frl. Jantzen
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz		Herr Otto
Drewes, Ordonnanz		Herr Taller
Heinrich Nettelbusch, Bursche bei Rudorff		Herr Schlüter
Joseph Wachowiak, Bursche bei Glahn		Herr Oppel
Dr. Friedrich Meitzen, Stabsarzt		Herr Dofer
August Schmitz, Kommerzienrath		Herr Metz

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer Rheinischen Garnison.

* * * **Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.**

Pause nach dem 1. und 4. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Dienstag, den 31. Dezember 1901. **Bons giltig!** 14. Vorstellung im 3. Abonnement.

Anfang 7 — Wegen Sylvester nur einmalige Aufführung bei ermäßigten Preisen! — Anfang 7

Novität! **Die Wohlthäter** **Novität!**

Lustspiel in 5 Akten von Adolph L'Arronge.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 117. 1901.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang 7

Dienstag, den 31. Dezember:

14. Vorstellung im 3. Abonnement.

Bons giltig.

Anfang 7

Wegen Sylvester nur einmalige Aufführung bei ermäßigten Preisen!

Die Wohlthäter

Lustspiel in 5 Akten von Adolph L'Arronge.

In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Rechnungsrath Leonhard Willner	Herr Forsch
Marie, seine Frau	Frau Lanius-Galster
Otto Friedel, Diätar im Ministerium, Maries Bruder	Herr Sydow
Breitbach	Herr Schlüter
Helene, seine Tochter	Frl. Siegert
Dr. Fritz Niemann	Herr Kehm
Willy Krämer, Inhaber eines Droguengeschäftes	Herr Lanius
Anna, Dienstmädchen	Frl. Höing
Ein Droschkenkutscher	Herr Rößler

Ort der Handlung: Berlin.

Pause nach dem zweiten Akt.

Ermässigte Preise:

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Mittwoch, den 1. Januar 1902:

Nachmittags 3½ Uhr:

Bei kleinen Preisen!

Auf vielfachen Wunsch! Auf vielfachen Wunsch!

Flachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

Abends 7½ Uhr:

15. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität! Zum zweiten Male! Novität!

Florio und Flavio

Ein Schelmenstück und Liebesspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 118. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ — Mittwoch, den 1. Januar: — Nachmittags 3½

Bei ganz kleinen Preisen!

Auf vielfachen Wunsch:

Flachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule		Herr Forsch
Jan Flemming, Bernhard Vogelsang, Carsten Diercks, Emil Weidenbaum, Claus Riemann, Franz Römer	Lehrer	Herr Mayring, Herr Kämmerer, Herr Kehm, Herr Lanius, Herr Willi, Herr Sydow
Betty Sturhahn, Gisa Holm	Lehrerinnen der Elementarklassen	Frau von Lingen, Frl. Siegert
Regendank, Schuldiener bei Flachsmann		Herr Schlüter
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule		Herr Rößler
Schulinspektor Brösecke		Herr Doser
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath		Herr Oppel
Frau Dörmann		Frl. von Lindenau
Max, ihr Sohn		— — —
Brockmann		Herr Taller
Frau Biesendahl		Frau Pfund-Kühnau
Alfred, ihr Sohn, Robert Pfeiffer	Schüler Flemmings	Frl. Förster, — — —
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs		— — —

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. Zeit: Gegenwart. — Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Ganz kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Kassenöffnung 3 Uhr. — Anfang 3½ Uhr. — Ende 6 Uhr.

Abends ½8 — 15. Vorstellung im 3. Abonnement. — Abends ½8

Zum zweiten Male!

Novität! Florio und Flavio Novität!

Ein Schelmenstück und Liebesspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 119. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 Mittwoch, den 1. Januar: **Abends ½8**

15. Vorstellung im 3. Abonnement.

Novität! **Zum zweiten Male!** **Novität!**

Florio und Flavio

Ein Schelmenstück und Liebesspiel in 3 Akten von **Franz von Schönthan** und **Franz Koppel-Ellfeld.**

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Don Diego	Herr Oppel
Elvira, sein Mündel	Frl. Siegert
Rodrigo	Herr Sydow
Graf Gaston Santadora	Herr Rößler
Florio	Herr Mayring
Flavio	Herr Lanius
Der Alkade	Herr Forsch
Ein Wirth	Herr Taller
Ein Herold	Herr Göbel
Pasquale, Koch	Herr Willi
Teresa, Elviras Zofe	Frl. Körner
Ein Diener	Frl. Höing

Königliche Hadschiere und Trompeter, Polizeidiener, Pagen, Spielleute, Diener und Mägde in Diegos Diensten.

Ort der Handlung: Madrid. — Zeit: Philipp des Vierten.

Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Donnerstag, den 2. Januar 1902. **16. Vorstellung im 3. Abonnement.**

Zum dritten Male!

Novität! **Nacht und Morgen** **Novität!**

Schauspiel in 4 Akten von **Paul Lindau.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 120. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Donnerstag, den 2. Januar: **Anfang ½8**

16. Vorstellung im 3. Abonnement.

Bons giltig.

Novität! **Zum dritten Male!** **Novität!**

Nacht und Morgen

Schauspiel in 4 Akten von **Paul Lindau.**

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Kurt Freiherr von Eckhorst, Legationsrath	Herr Mayring
Sabine, dessen Frau	Frl. Fritz
von Raventz, Major a. D.	Herr Oppel
Ellen, dessen Frau, Sabinens Schwester	Frl. Salter
Hans von Strehlow, Legationssekretär	Herr Kämmerer
Baron Gui de Ferrière, Botschaftssekretär	Herr Pfund
Wittenhagen, Polizeidirektor	Herr Doser
Zülke, Kanzleidiener	Herr Metz
Preetz, Diener im Hause Eckhorsts	Herr Willi
Ein Bote	Herr Otto
Erster, Zweiter Polizeibeamter	Herr Vernois, Herr Göbel

Die Handlung spielt in Berlin und in der Gegenwart an drei aufeinanderfolgenden Tagen.

Pause nach dem 1. und 3. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Freitag, den 3. Januar 1902. **17. Vorstellung im 3. Abonnement.**

Zum zehnten Male!

Novität! # Rosenmontag **Novität!**

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Anton Hartmann.

Nacht und Morgen

No. 121. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Freitag, den 3. Januar: — **Anfang ½8**

17. Vorstellung im 3. Abonnement.

Bons giltig.

Novität! **Zum zehnten Male!** **Novität!**

Rosenmontag

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von **Otto Erich Hartleben.**

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Siegert
Hugo von Marschall	Oberleutnants	Herr Forsch
Harold Hofmann		Herr Kämmerer
Peter von Ramberg		Herr Sydow
Paul von Ramberg		Herr Pfund
Ferdinand von Grobitzsch		Herr Mayring
Moritz Diesterbeg	Leutnants	Herr Lanius
Hans Rudorff		* * *
Benno von Klewitz		Herr Öttmay
Franz Glahn		Herr Willi
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker		Frl. Jantzen
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz		Herr Otto
Drewes, Ordonnanz		Herr Taller
Heinrich Nettelbusch, Bursche bei Rudorff		Herr Schlüter
Joseph Wachowiak, Bursche bei Glahn		Herr Oppel
Dr. Friedrich Meitzen, Stabsarzt		Herr Doser
August Schmitz, Kommerzienrath		Herr Metz

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer Rheinischen Garnison.

* * * **Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.**

Pause nach dem 1. und 4. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonnabend, den 4. Januar 1902:

Nachmittags 4 Uhr:

Weihnachts-Märchen.

Bei kleinen Preisen!

Sneewittchen

und die sieben Zwerge

Eine Komödie in 5 Bildern nach dem bekannten Märchen bearbeitet von C. A. Görner.

Abends 7½ Uhr:

Ausser Abonnement!

Bei ganz kleinen Preisen!

Auf vielfachen Wunsch! Auf vielfachen Wunsch!

Schützenlies'l

Posse mit Gesang in 4 Akten von L. Treptow.
Musik von G. Steffens.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Boseguntags!

No. 122. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittag 4 Sonnabend, den 4. Januar: **Nachmittag 4**

Weihnachts-Märchen

Bei kleinen Preisen:

Sneewittchen

und die sieben Zwerge

Eine Komödie in 5 Bildern, nach dem bekannten Märchen bearbeitet von C. A. Görner.

Regie: Herr Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

1. Bild: Der Zauberspiegel und Das Hoffest.

2. Bild: Bei den Zwergen und Der Traum. 3. Bild: Die Krämerin.

4. Bild: Was sich der Hof erzählt und Die Obsthändlerin.

5. Bild: Sneewittchens Erlösung — ihre Brautfahrt.

Zum Schluß: ☛ Grosse Weihnachts-Apotheose. ☚

Personen:

Die Königin	Frl. Brehm	Der Astrolog	Herr Taller
Prinzeß Sneewittchen, ihre Stieftochter	Frl. Salter	Der Hofnarr	Herr Vernois
Der Prinz vom Goldlande	Herr Ottmay	Berthold, ein Jäger	Herr Willi
Otto, sein Begleiter	Herr Pfund	Blick	Frl. Körner
Der Minister Motacilla	Herr Oppel	Pick	Frl. Rott
Antenna, Sipho — Hofdamen	Frl. Jantzen, Frau von Lingen	Knick	Frl. Förster
		Dick	Frl. Höing
Kammerherr Curcubitula	Herr Doser	Nick	— — —
Der Ceremonienmeister	Herr Lanius	Strick	— — —
Hofherr Vervex	Herr Otto	Schick	— — —
	Gefolge der Königin.	Zwerge — Gefolge des Prinzen.	

Tanz-Einlagen:

Im 3. Bild: **Schäfertanz,** im 9. Bild: **Gnomentanz,** ausgeführt von 30 Personen, arrangirt und einstudirt von Herrn **Lanius.**

☛ Kleine Preise. ☚

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Kassenöffnung 3½ Uhr. Anfang ☛ 4 ☚ Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends ½8 Außer Abonnement. **Abends ½8**

Bei ganz kleinen Preisen.

Auf vielfachen Wunsch! **Auf vielfachen Wunsch!**

Schützenlies'l

Posse mit Gesang in 4 Akten von Leon Treptow. Musik von G. Steffens.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 123. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 Sonnabend, den 4. Januar: **Abends ½8**

Bei ganz kleinen Preisen!

Auf vielfachen Wunsch:

Schützenlies'l

Posse mit Gesang in 4 Akten von Leon Treptow. Musik von G. Steffens.
Regie: Herr Regisseur Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Stöpsel, Rentier	Herr Schlüter	Bertha	Frl. Förster
Frau Murmel, Wittwe	Frau von Lingen	Agnes	Frl. Höing
Asta, Hedwig, deren Töchter	Frl. Brehm, Frl. Salter	Ottilie, Lina, Frida, Klara, Karl, seine Kinder	Frl. von Lindenau, Frl. Jantzen, Frl. di Lorenzi, Frl. Rott
Brummer, Musikus a. D.	Herr Forsch		
Dr. Max Werner, Referendar	Herr Sydow		
Dr. Bruno März, Arzt	Herr Ottmay		
Felix Brause, Reisender	Herr Lanius	Franz Dingl, genannt der Stutzenfranz'l	Herr Mayring
Lies'l Grinzinger, genannt Schützenlies'l	Frl. Körner	Putzke, Faktotum bei Stöpsel	Herr Doser
Liese Staudigl, ihre Muhme	Frau Lanius-Galster	Hampel, Friseur	Herr Otto
Püsemann aus Jüterbogk	Herr Oppel		

Ort der Handlung: Berlin.

Pause nach dem 1. und 3. Akt.

Ganz kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonntag, den 5. Januar 1902:

Nachmittags 3½ Uhr:

Bei kleinen Preisen!

Novität! Novität!

Die Wohlthäter

Lustspiel in 5 Akten von Adolph L'Arronge.

Abends 7½ Uhr:

18. Vorstellung im 3. Abonnement.

Der Traum ein Leben

Dramatisches Märchen mit Musik in 5 Akten
von Franz Grillparzer. Musik von Gyrowetz und Proch.

Rustan — Direktor Anton Hartmann.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 124. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ — Sonntag, den 5. Januar: — Nachmittags 3½

Bei ganz kleinen Preisen!

Die Wohlthäter

Lustspiel in 5 Akten von **Adolph L'Arronge.**

In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Rechnungsrath Leonhard Willner	Herr Forsch
Marie, seine Frau	Frau Lanius-Galster
Otto Friedel, Diätar im Ministerium, Maries Bruder	Herr Sydow
Breitbach	Herr Schlüter
Helene, seine Tochter	Frl. Siegert
Dr. Fritz Niemann	Herr Kehm
Willy Krämer, Inhaber eines Droguengeschäftes	Herr Lanius
Anna, Dienstmädchen	Frl. Höing
Ein Droschkenkutscher	Herr Rößler

Ort der Handlung: Berlin.

Ganz kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends ½8 — 18. Vorstellung im 3. Abonnement. — Abends ½8

Der Traum ein Leben

Dramatisches Märchen mit Musik in 5 Akten von **Fr. Grillparzer.** Musik von **Gyrowetz** und **Proch.**

Rustan — Direktor Anton Hartmann.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 125. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 Sonntag, den 5. Januar: **Abends ½8**

18. Vorstellung im 3. Abonnement.

Der Traum ein Leben

Dramatisches Märchen mit Musik in 5 Akten von Fr. Grillparzer. Musik von Gyrowetz und Proch.

Regie: Herr Direktor Anton Hartmann. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Massud, ein reicher Landmann	Herr Oppel
Mirza, seine Tochter	Frl. Siegert
Rustan, sein Neffe	* * *
Zanga, Negersclave	Herr Forsch
Der König von Samarkand	Herr Metz
Gülnare, seine Tochter	Frl. Fritz
Der alte Kaleb	Herr Doser
Karkhan	Herr Sydow
Der Mann vom Felsen	Herr Mayring
Ein altes Weib	Frau Lanius-Galster
Ein königlicher Kämmerer	Herr Willi
Ein Hauptmann	Herr Rößler
Erster / Zweiter Anführer	Herr Pfund / Herr Taller
Eine Dienerin Gülnarens	Frl. Höing

Gefolge und Kämmerlinge des Königs. Frauen und Diener Gülnarens. Zwei Verwandte Karkhans. Zwei Knaben. Diener. Volk beiderlei Geschlechts. Krieger.

*** * * Rustan . . . Direktor Anton Hartmann.**

Nach dem zweiten Akt findet eine längere Pause statt.

☞ Preise der Plätze. ☜

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 6. Januar 1902. ☞ Außer Abonnement. ☜

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Bei ganz kleinen Preisen!

Der Pfarrer von Kirchfeld

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber. Musik von Adolph Müller sen.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 126. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Montag, den 6. Januar: **Anfang ½8**

Außer Abonnement!

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Bei ganz kleinen Preisen.

Der Pfarrer von Kirchfeld

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber. — Musik von Adolph Müller sen.

Regie: Herr Forsch. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Graf Peter von Finsterberg	Herr Metz
Lux, dessen Revierjäger	Herr Doser
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Herr Mayring
Brigitte, seine Haushälterin	Frau Lanius-Galster
Vetter, Pfarrer von St. Jakob in der Einöd	Herr Oppel
Anna Birkmeier, ein Dirndl aus St Jakob	Frl. Körner
Michel Berndorfer	Herr Sydow
Thalmüller Loisl	Herr Lanius
Der Schulmeister von Altötting	Herr Otto
Der Wirth an der Wegscheid	Herr Willi
Sein Weib	Frl. von Lindenau
Hannsl, beider Sohn	Frl. Rott
Der Wurzelsepp	Herr Forsch
Ein alter Bauer	Herr Taller

Landleute aus Altötting und Kirchfeld. Kranzeljungfern.

Pause nach dem zweiten Akt.

Ganz kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 7. Januar 1902. 19. Vorstellung im 3. Abonnement.

Krieg im Frieden

Lustspiel in 5 Akten von Gustav von Moser und Franz von Schönthan.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 127. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Dienstag, den 7. Januar: **Anfang ½8**

19. Vorstellung im 3. Abonnement.

Bons giltig.

Krieg im Frieden

Lustspiel in 5 Akten von **Gustav von Moser** und **Franz von Schönthan.**

Regie: Herr Regisseur Metz.

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Oppel
Mathilde, seine Frau	Frau Lanius-Galster
Ilka Etvös, seine Verwandte	Frl. Salter
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	Frl. Kirch
Henkel, Stadtrath	Herr Schlüter
Sophie, dessen Frau	Frau von Lingen
Elsa, deren Tochter	Frl. Jantzen
von Sonnenfels, General	Herr Metz
Curt von Folgen, Leutnant der Ulanen	Herr Dir. Hartmann
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Kämmerer
von Reif-Reiflingen, Leutnant der Infanterie	Herr Lanius
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Ottmay
Franz Konnecy, Bursche bei Folgen	Herr Pfund
Martin, Diener Rosa, Stubenmädchen } bei Heindorf Anna, Köchin	Herr Otto Frl. di Lorenzi Frl. Körner

Die Handlung spielt bei Heindorf, im 3. Akt bei Henkel in einer Provinzialstadt.

Pause nach dem 1. und 4. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Mittwoch, den 8. Januar 1902:

Nachmittags 4 Uhr:

Bei bedeutend herabgesetzten Preisen definitiv letzte Aufführung des

Weihnachts-Märchens

Sneewittchen

und die sieben Zwerge

Komödie in 5 Bildern mit Musik nach dem bekannten Märchen bearbeitet von C. A. Görner.

Abends 7½ Uhr:

Ausser Abonnement!

Novität! Zum elften Male! Novität!

Rosenmontag

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Hans Rudorff — Direktor Anton Hartmann.

NB. **Freitag,** den 10. Januar a. c. beginnt die **vierte Serie des Abonnements.**

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 128. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Mittwoch, den 8. Januar:

Nachmittag 4

Bei bedeutend herabgesetzten Preisen definitiv letzte Aufführung des

Weihnachts-Märchens

Sneewittchen

und die sieben Zwerge

Eine Komödie in 5 Bildern, nach dem bekannten Märchen bearbeitet von C. A. Görner.

Regie: Herr Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

1. Bild: Der Zauberspiegel und Das Hoffest.
2. Bild: Bei den Zwergen und Der Traum. 3. Bild: Die Krämerin.
4. Bild: Was sich der Hof erzählt und Die Obsthändlerin.
5. Bild: Sneewittchens Erlösung — ihre Brautfahrt.
Zum Schluß: ☞ Grosse Weihnachts-Apotheose. ☜

Nachmittag 4

Personen:

Die Königin	Frl. Brehm	Der Astrolog	Herr Taller
Prinzeß Sneewittchen, ihre Stieftochter	Frl. Siegert	Der Hofnarr	Herr Vernois
Der Prinz vom Goldlande	Herr Ottmay	Berthold, ein Jäger	Herr Willi
Otto, sein Begleiter	Herr Pfund	Blick	Frl. Körner
Der Minister Motacilla	Herr Oppel	Pick	Frl. Rott
Antenna, Sipho (Hofdamen)	Frl. Jantzen, Frau von Lingen	Knick, Dick, Nick, Strick, Schick (Zwerge)	Frl. Förster, Frl. Höing, — — — — — —
Kammerherr Curcubitula	Herr Doser		
Der Ceremonienmeister	Herr Lanius		
Hofherr Vervex	Herr Otto		
	Gefolge der Königin.		Gefolge des Prinzen.

Tanz-Einlagen:

Im 3. Bild: **Schäfertanz,** im 9. Bild: **Gnomentanz,** ausgeführt von 30 Personen, arrangirt und einstudirt von Herrn **Lanius.**

Bedeutend herabgesetzte Preise:

Gallerie	— M. 15 Pf.	Nummerirtes Parterre	— M. 40 Pf.
Schüler-Billet	— „ 20 „	Parquet	— „ 60 „
2. Rang	— „ 20 „	Seiten-Loge, Balkon und Mittel-Loge	— „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 25 „		
Parterre (Stehplatz)	— „ 30 „	Prosceniums-Loge	1 „ — „

Kassenöffnung 3½ Uhr. Anfang ☞ 4 ☜ Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Abends ½8

☞ Außer Abonnement! ☜

Zum elften Male!

Novität!

Rosenmontag

Novität!

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.

NB. **Sonnabend,** den 11. Januar a. c. beginnt die **vierte Serie des Abonnements.**

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 129. 1902.

Stadt- Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 — Mittwoch, den 8. Januar: — Abends ½8

☞ **Außer Abonnement.** ☜

Bons giltig.

Novität! Zum ersten Male! Novität!

Rosenmontag

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von **Otto Erich Hartleben.**

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Siegert
Hugo von Marschall		Herr Forsch
Harold Hofmann		Herr Kämmerer
Peter von Ramberg	Oberleutnants . . .	Herr Sydow
Paul von Ramberg		Herr Pfund
Ferdinand von Grobitzsch		Herr Mayring
Moritz Tiefterbeg		Herr Lanius
Hans Rudorff		* * *
Benno von Klewitz	Leutnants	Herr Ottmay
Franz Glahn		Herr Willi
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker		Frl. Jantzen
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz . . .		Herr Otto
Drewes, Ordonnanz		Herr Taller
Heinrich Nettelbusch, Bursche bei Rudorff . . .		Herr Schlüter
Joseph Wachowiak, Bursche bei Glahn		Herr Oppel
Dr. Friedrich Meitzen, Stabsarzt		Herr Dofer
August Schmitz, Kommerzienrath		Herr Metz

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer Rheinischen Garnison.

* * * **Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.**

Pause nach dem 1. und 4. Akt.

☞ Preise der Plätze. ☜

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe) . .	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe) . .	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge . .	2 „ — „
Nummerirtes Parterre . . .	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 9. Januar 1902. ☞ Außer Abonnement. ☜

Bons giltig! Bei ermäßigten Preisen! Bons giltig!

Novität! Nacht und Morgen Novität!

Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

NB.: **Sonnabend,** den 11. Januar a. c. beginnt die **vierte Serie des Abonnements.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 130. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Donnerstag, den 9. Januar: **Anfang ½8**

☞ Außer Abonnement. ☜

Bei ermässigten Preisen!

Novität! Bons giltig. Novität!

Nacht und Morgen

Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Kurt Freiherr von Eckhorst, Legationsrath	Herr Mayring
Sabine, dessen Frau	Frl. Fritz
von Raventz, Major a. D.	Herr Oppel
Ellen, dessen Frau, Sabinens Schwester	Frl. Salter
Hans von Strehlow, Legationssekretär	Herr Kämmerer
Baron Gui de Ferrière, Botschaftssekretär	Herr Pfund
Wittenhagen, Polizeidirektor	Herr Doser
Zülke, Kanzleidiener	Herr Metz
Preetz, Diener im Hause Eckhorsts	Herr Willi
Ein Bote	Herr Otto
Erster / Zweiter Polizeibeamter	Herr Vernois / Herr Göbel

Die Handlung spielt in Berlin und in der Gegenwart an drei aufeinanderfolgenden Tagen.

Pause nach dem 1. und 3. Akt.

☞ Ermässigte Preise: ☜

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 10. Januar 1902. **20. und letzte Vorstellung im 3. Abonnement.**

Der Traum ein Leben

Dramatisches Märchen mit Musik in 5 Akten von Fr. Grillparzer. Musik von Gyrowetz und Proch.

Rustan — Direktor Anton Hartmann.

NB.: **Sonnabend,** den 11. Januar a. c. beginnt die **vierte Serie des Abonnements.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 131. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Freitag, den 10. Januar: **Anfang** ½8

20. u. letzte Vorstellung im 3. Abonnement.

Der Traum ein Leben

Dramatisches Märchen mit Musik in 5 Akten von **Fr. Grillparzer.** Musik von **Gyrowetz** und **Proch.**

Regie: Herr Direktor Anton Hartmann. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Massud, ein reicher Landmann	Herr Oppel
Mirza, seine Tochter	Frl. Siegert
Rustan, sein Neffe	* * *
Zanga, Negersclave	Herr Forsch
Der König von Samarkand	Herr Metz
Gülnare, seine Tochter	Frl. Kirch
Der alte Kaleb	Herr Dofer
Karkhan	Herr Sydow
Der Mann vom Felsen	Herr Mayring
Ein altes Weib	Frau Lanius-Galster
Ein königlicher Kämmerer	Herr Willi
Ein Hauptmann	Herr Rößler
Erster, Zweiter Anführer	Herr Pfund, Herr Taller
Eine Dienerin Gülnarens	Frl. Höing

Gefolge und Kämmerlinge des Königs. Frauen und Diener Gülnarens. Zwei Verwandte Karkhans. Zwei Knaben. Diener. Volk beiderlei Geschlechts. Krieger.

* * * **Rustan . . . Direktor Anton Hartmann.**

Nach dem zweiten Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonnabend, den 11. Januar 1902. **1. Vorstellung im 4. Abonnement.**

Zum zwölften Male!

Novität! **Rosenmontag** **Novität!**

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann

Der Traum ein Leben

No. 132. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Sonnabend, den 11. Januar: **Anfang ½8**

1. Vorstellung im 4. Abonnement.

Bons giltig.

Novität! Zum zwölften Male! **Novität!**

Rosenmontag

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.
In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Siegert
Hugo von Marschall	Oberleutnants	Herr Forsch
Harold Hofmann		Herr Kämmerer
Peter von Ramberg		Herr Sydow
Paul von Ramberg		Herr Pfund
Ferdinand von Grobitzsch		Herr Mayring
Moritz Diesterbeg	Leutnants	Herr Lanius
Hans Rudorff		* * *
Benno von Klewitz		Herr Öttmay
Franz Glahn		Herr Willi
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker		Frl. Jantzen
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz		Herr Otto
Drewes, Ordonnanz		Herr Taller
Heinrich Nettelbusch, Bursche bei Rudorff		Herr Schlüter
Joseph Wachowiak, Bursche bei Glahn		Herr Oppel
Dr. Friedrich Meitzen, Stabsarzt		Herr Doser
August Schmitz, Kommerzienrath		Herr Metz

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer Rheinischen Garnison.

* * * **Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.**

Pause nach dem 1. und 4. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 12. Januar 1902:

Nachmittags 3½ Uhr:

Bei kleinen Preisen!

Novität! Novität!

Nacht und Morgen

Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

Abends 7½ Uhr:

Ausser Abonnement!

Novität! Zum ersten Male! Novität!

Die lieben Feinde

Lustspiel in 3 Akten von Hugo Lubliner.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 133. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ — Sonntag, den 12. Januar: — Nachmittags 3½

Bei kleinen Preisen!

Novität! **Novität!**

Nacht und Morgen

Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Kurt Freiherr von Eckhorst, Legationsrath	Herr Mayring
Sabine, dessen Frau	Frl. Fritz
von Raventz, Major a. D.	Herr Oppel
Ellen, dessen Frau, Sabinens Schwester	Frl. Salter
Hans von Strehlow, Legationssekretär	Herr Kämmerer
Baron Gui de Ferrière, Botschaftssekretär	Herr Pfund
Wittenhagen, Polizeidirektor	Herr Doser
Zülke, Kanzleidiener	Herr Metz
Preetz, Diener im Hause Eckhorsts	Herr Willi
Ein Bote	Herr Otto
Erster, Zweiter Polizeibeamter	Herr Vernois, Herr Göbel

Die Handlung spielt in Berlin und in der Gegenwart an drei aufeinanderfolgenden Tagen.

Kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends ½8 — Außer Abonnement! — Abends ½8

Zum ersten Male!

Novität! **Novität!**

Die lieben Feinde

Lustspiel in 3 Akten von Hugo Lubliner.

Die nächste Klassiker-Vorstellung bei ermäßigten Preisen „Wilhelm Tell“ findet Mittwoch, den 15. Januar statt.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nacht und Morgen

Die lieben Feinde

No. 134. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8

Sonntag, den 12. Januar:

Außer Abonnement.

Abends ½8

Novität! **Zum ersten Male!** **Novität!**

Die lieben Feinde

Lustspiel in 3 Akten von **Hugo Lubliner.**

In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Der Fürst	Herr Kehm
von Rutteneck, Minister	Herr Metz
Gräfin Urlach, Oberhofmeisterin	Frau Pfund-Kühnau
von Pirkersdorf, Geheimräthe	Herr Doser
Köpfle, Geheimräthe	Herr Oppel
Eduard Weidenberg, Regierungsrath	Herr Forsch
Gertrud, seine Tochter	Frl. Siegert
Professor Otto Ramberg, Bildhauer	Herr Mayring
Mathilde, seine Frau	Frl. Fritz
Baronin Helene von Prerau	Frl. von Lindenau
Paul von Nordberg, Adjutant des Fürsten	Herr Sydow
Luise, Dienstmädchen beim Rath Weidenberg	Frl. Höing
Ein Diener der Oberhofmeisterin	Herr Rößler

Dienerschaft.

Das Stück spielt in einer kleinen Residenz- und Universitätsstadt.

Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 13. Januar 1902.

Außer Abonnement.

Bei ganz kleinen Preisen!

Robert und Bertram

oder

Die lustigen Vagabonden

Große Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen von **Gustav Räder.**

Die nächste Klassiker-Vorstellung bei ermäßigten Preisen „Wilhelm Tell“ findet Mittwoch, den 15. Januar statt.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 135. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Montag, den 13. Januar: — Anfang ½8

☞ Außer Abonnement! ☜

Bei ganz kleinen Preisen!

Robert und Bertram

oder

Die lustigen Vagabonden

Große Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen von **Gustav Räder.**

Regie: Herr Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

1. Abtheilung.

Die Befreiung.

Personen:

Robert, Bertram } Arrestanten	Herr Lanius, Herr Schlüter
Strambach, Gefängnißwärter	Herr Oppel
Michel, sein Neffe, Bauernbursche	Herr Otto
Eine Schildwache	Herr Sydow
Ein Korporal	Herr Rößler

Soldaten.

2. Abtheilung.

Auf der Hochzeit.

Personen:

Robert	Herr Lanius
Bertram	Herr Schlüter
Mehlmeyer, Pächter	Herr Metz
Lips, Wirth	Herr Pfund
Rösel, Schankmädchen	Frl. Körner
Michel	Herr Otto
Erster, Zweiter } Landgendarm	Herr Willi, Herr Rößler
Ein Hausknecht	Herr Herbold

Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.

3. Abtheilung.

Soiree und Maskenball.

Personen:

Robert	Herr Lanius
Bertram	Herr Schlüter
Ippelmeyer, ein reicher Banquier	Herr Doser
Isidora, seine Tochter	Frl. Jantzen
Samuel Bandheim, sein Kommis	Herr Ottmay
Kommerzienräthin Forchheimer, seine Cousine	Frau Lanius-Galster
Dr. Corduan, Hausfreund	Herr Kämmerer
Jack, Bedienter	Herr Taller

4. Abtheilung.

Das Volksfest.

Personen:

Robert	Herr Lanius
Bertram	Herr Schlüter
Frau Müller	Frau von Lingen
Rosel, ihre Pflegetochter	Frl. Körner
Michel	Herr Otto
Strambach	Herr Oppel
Erster, Zweiter } Landgendarm	Herr Willi, Herr Rößler
Ein Ausrufer	Herr Vernois

Ein Polizeidiener. Guckkastenmann. Volk. Soldaten.

Gesangs-Einlagen in der 3. Abtheilung:

Arie der Marie a. d. Op. „Der Waffenschmied" von Lortzing, Postillon d'amour von Abt, gesungen von Frl. Helene di Lorenzi.

Pause nach der 1. und 3. Abtheilung.

Ganz kleine Preise wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 14. Januar 1902. 2. Vorstellung im 4. Abonnement.

☞ **Zum zweiten Male!** ☜

Novität! Die lieben Feinde Novität!

Lustspiel in 3 Akten von **Hugo Lubliner.**

Die nächste Klassiker-Vorstellung bei ermäßigten Preisen **„Wilhelm Tell"** findet **Mittwoch, den 15. Januar** statt.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 136. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Dienstag, den 14. Januar: — **Anfang ½8**

2. Vorstellung im 4. Abonnement.

Novität! — **Zum zweiten Male!** — **Novität!**

Die lieben Feinde

Lustspiel in 3 Akten von **Hugo Lubliner.**

In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Der Fürst	Herr Kehm
von Rutteneck, Minister	Herr Metz
Gräfin Urlach, Oberhofmeisterin	Frau Pfund-Kühnau
von Pirkersdorf, Geheimräthe	Herr Doser
Köpfle, Geheimräthe	Herr Oppel
Eduard Weidenberg, Regierungsrath	Herr Forsch
Gertrud, seine Tochter	Frl. Siegert
Professor Otto Ramberg, Bildhauer	Herr Mayring
Mathilde, seine Frau	Frl. Fritz
Baronin Helene von Prerau	Frl. von Lindenau
Paul von Nordberg, Adjutant des Fürsten	Herr Sydow
Luise, Dienstmädchen beim Rath Weidenberg	Frl. Höing
Ein Diener der Oberhofmeisterin	Herr Rößler

Dienerschaft.

Das Stück spielt in einer kleinen Residenz- und Universitätsstadt.

Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Proscениums-Loge	2 „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 7½ Uhr. — Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 15. Januar 1902. — Außer Abonnement.

Klassiker-Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen! — Bei ermäßigten Preisen!

Wilhelm Tell

Schauspiel in 5 Akten von **Friedrich von Schiller.**

Donnerstag, den 16. Januar 1902:

Bei ermässigten Preisen.

Zum dreizehnten Male!

Novität! — # Rosenmontag — **Novität!**

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 137. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Mittwoch, den 15. Januar: **Anfang ½8**

☞ Außer Abonnement! ☜

Klassiker-Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen! **Bei ermäßigten Preisen!**

Wilhelm Tell

Schauspiel in 5 Akten von **Friedrich von Schiller.** — Regie: Herr Regisseur **Metz.**

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri		Herr Forsch
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr		Herr Doser
Ulrich von Rudenz, sein Neffe		Herr Sydow
Werner Stauffacher	Landleute aus Schwyz	Herr Metz
Itel Reding	Landleute aus Schwyz	Herr Otto
Walter Fürst	aus Uri	Herr Willi
Wilhelm Tell	aus Uri	Herr Mayring
Rösselmann, der Pfarrer	aus Uri	Herr Oppel
Kuoni, der Hirt	aus Uri	Herr Rößler
Werni, der Jäger	aus Uri	Herr Taller
Ruodi, der Fischer	aus Uri	Herr Pfund
Arnold von Melchthal	aus Unterwalden	Herr Kehm
Konrad Baumgarten	aus Unterwalden	Herr Kämmerer
Jenni, Fischerknabe		Frl. Körner
Seppi, Hirtenknabe		Frl. di Lorenzi
Gertrud, Stauffachers Frau		Frau Pfund-Kühnau
Hedwig, Tells Gattin, Fürst's Tochter		Frl. Fritz
Bertha von Bruneck, eine reiche Erbin		Frl. Kirch
Mechthild	Bäuerinnen	Frl. von Lindenau
Elsbeth	Bäuerinnen	Frl. Höing
Hildegard	Bäuerinnen	Frl. Förster
Armgard	Bäuerinnen	Frl. Brehm
Walther	Tells Knaben	Frl. Siegert
Wilhelm	Tells Knaben	— — —
Frießhardt	Söldner	Herr Schlüter
Leuthold	Söldner	Herr Lanius
Rudolph der Harras		Herr Ottmay
Ein Landenbergischer Reiter		Herr Otto
Ein Ausrufer		Herr Rößler
Ein Fischerknabe		Frl. Rott

Geßlersche Soldaten. Landleute. Männer und Weiber aus den Waldstätten.

Pause nach dem zweiten Akt.

☞ Ermässigte Preise: ☜

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Donnerstag, den 16. Januar 1902. ☞ Außer Abonnement. ☜

Bei ermässigten Preisen.

Zum dreizehnten Male!

Novität! **Rosenmontag** **Novität!**

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 138. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Donnerstag, den 16. Januar: — **Anfang ½8**

Außer Abonnement!

Bons giltig! Bei ermässigten Preisen! Bons giltig!

Novität! Zum dreizehnten Male! Novität!

Rosenmontag

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von **Otto Erich Hartleben.**

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Siegert
Hugo von Marschall	Oberleutnants	Herr Forsch
Harold Hofmann		Herr Kämmerer
Peter von Ramberg		Herr Sydow
Paul von Ramberg		Herr Pfund
Ferdinand von Grobitzsch		Herr Mayring
Moritz Diesterbeg	Leutnants	Herr Lanius
Hans Rudorff		* * *
Benno von Klewitz		Herr Öttmay
Franz Glahn		Herr Willi
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker		Frl. Nott
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz		Herr Otto
Drewes, Ordonnanz		Herr Taller
Heinrich Nettelbusch, Bursche bei Rudorff		Herr Schlüter
Joseph Wachowiak, Bursche bei Glahn		Herr Oppel
Dr. Friedrich Meitzen, Stabsarzt		Herr Dofer
August Schmitz, Kommerzienrath		Herr Metz

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer Rheinischen Garnison.

* * * **Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.**

Pause nach dem 1. und 4. Akt.

Ermässigte Preise:

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 17. Januar 1902. — Außer Abonnement.

Erstes Gastspiel der Frau **Agnes Sorma.**

Novität! Novität!

Die Zwillingsschwester

Lustspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda.

Giuditta . . Frau Agnes Sorma als Gast.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 139. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Freitag, den 17. Januar: — Außer Abonnement! — Anfang ½8

Erstes Gastspiel der Frau Agnes Sorma.

Novität! Zum ersten Male! **Novität!**

Die Zwillingsschwester

Lustspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda.

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Orlando della Forre, Gutsherr von Albettone	Herr Mayring
Giuditta, seine Frau	* * *
Sandro, ihr Söhnlein	— — —
Graf Andrea Parabosco, Orlandos Gutsnachbar	Herr Oppel
Bartolommeo Valla, Maler und Baumeister	Herr Kämmerer
Renata Sismondi, Giudittas Schwester	Frl. Jantzen
Lelio, Orlandos Jägermeister	Herr Sydow
Lisa, seine Frau	Frl. Salter
Domenico, Verwalter	Herr Willi
Beppo, ein Bauer	Herr Otto
Angiolina, Cecca, Ghita (Zofen)	Frl. Rott, Frl. Höing, Frl. Förster
Pietro, ein Diener	Herr Rößler

Dienerschaft.

Ort der Handlung: Die Villa Orlandos, in der Nähe von Padua. — Zeit: Sechzehntes Jahrhundert.

* * * **Giuditta** . **Frau Agnes Sorma als Gast.**

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 75 Pf.	Steh-Parquet	3 M. — Pf.
Schüler-Billet	1 „ — „	Parquet	4 „ — „
2. Rang	1 „ 50 „	Seiten-Loge	5 „ — „
2. Rang (Balkon)	2 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	6 „ — „
Parterre (Stehplatz)	2 „ — „	Prosceniums-Loge	6 „ — „
Nummerirtes Parterre	2 „ 50 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Sonnabend, den 18. Januar 1902. — Außer Abonnement.

Zweites und letztes Gastspiel der Frau Agnes Sorma.

Novität! Zum ersten Male! **Novität!**

Jephtas Tochter

Lustspiel in 1 Akt von Felice Cavelotti. In freier Bearbeitung von Alfred Halm.

Beatrice — Frau **Agnes Sorma** als Gast.

Liebelei

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.

Christine — Frau **Agnes Sorma** als Gast.

Fritz Lobheimer — Direktor **Anton Hartmann.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direction: Anton Hartmann.

Die Zwillingsschwester.

Novität!

Zum ersten Male: Agnes Sorma.

Novität!

Tephtas Tochter.

No. 140. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Sonnabend, den 18. Januar: — Anfang ½8

☞ Außer Abonnement! ☜

Zweites und letztes Gastspiel der Frau Agnes Sorma.

Novität! **Zum ersten Male!** **Novität!**

Jephtas Tochter

Lustspiel in 1 Akt von Felice Cavalotti. In freier Bearbeitung von Alfred Halm.
In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Beatrice	* * *
Graf Mario Alberti, ihr Gatte	Herr Kehm
Baronesse Arsenia di Villalba	Frl. Fritz
Dr. Sarchi	Herr Kämmerer
Ein Diener	Herr Otto

Ort: Wohnzimmer bei Graf Mario Alberti. — Zeit: Gegenwart.

* * * **Beatrice** . **Frau Agnes Sorma als Gast.**

Hierauf:

Liebelei

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.
Regie: Herr Forsch.

Personen:

Hans Weiring, Violinspieler am Josefstädter-Theater	Herr Forsch
Christine, seine Tochter	* * *
Mizi Schlager, Modistin	Frl. Körner
Katharina Binder, Frau eines Strumpfwirkers	Frau Lanius-Galster
Fritz Lobheimer, junge Leute	— — —
Theodor Kaiser, junge Leute	Herr Mayring
Ein Herr	Herr Kehm

Ort: Wien. — Zeit: Gegenwart.

* * * **Christine — Frau Agnes Sorma als Gast.**

— — — **Fritz Lobheimer — Direktor Anton Hartmann.**

Pause nach dem ersten Stück und dem ersten Akt des zweiten Stückes.

☞ Preise der Plätze. ☜

Gallerie	— M. 75 Pf.	Steh-Parquet	3 M. — Pf.
Schüler-Billet	1 „ — „	Parquet	4 „ — „
2. Rang	1 „ 50 „	Seiten-Loge	5 „ — „
2. Rang (Balkon)	2 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	6 „ — „
Parterre (Stehplatz)	2 „ — „	Prosceniums-Loge	6 „ — „
Nummerirtes Parterre	2 „ 50 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 19. Januar 1902:

☞ Nachmittags 3½ Uhr: ☜

Bei kleinen Preisen!

Krieg im Frieden

Lustspiel in 5 Akten
von Gustav von Moser und Franz von Schönthan.

☞ Abends 7½ Uhr: ☜

3. Vorstellung im 4. Abonnement.

Die Komödie der Irrungen

Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare.

Novität! Vorher: Novität!

Endlich allein

Schwank von Friedrich Gustav Triesch.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 141. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ — Sonntag, den 19. Januar: — Nachmittags 3½

Bei kleinen Preisen!

Krieg im Frieden

Lustspiel in 5 Akten von **Gustav von Moser** und **Franz von Schönthan.**

Regie: Herr Regisseur Metz.

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Willi
Mathilde, seine Frau	Frau Lanius-Galster
Ilka Etvös, seine Verwandte	Frl. Salter
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	Frl. Kirch
Henkel, Stadtrath	Herr Schlüter
Sophie, dessen Frau	Frau von Lingen
Elsa, deren Tochter	Frl. Jantzen
von Sonnenfels, General	Herr Metz
Curt von Folgen, Leutnant der Ulanen	Herr Dir. Hartmann
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Kämmerer
von Reif-Reiflingen, Leutnant der Infanterie	Herr Lanius
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Ottmay
Franz Konnecy, Bursche bei Folgen	Herr Pfund
Martin, Diener Rosa, Stubenmädchen Anna, Köchin } bei Heindorf	Herr Otto Frl. di Lorenzi Frl. Körner

Die Handlung spielt bei Heindorf, im 3. Akt bei Henkel in einer Provinzialstadt.

Kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends ½8 — 3. Vorstellung im 4. Abonnement. — Abends ½8

Die Komödie der Irrungen

Lustspiel in 3 Akten von **Shakespeare.**

Vorher:

Novität! **Endlich allein** Novität!

Schwank von **Friedrich Gustav Triesch.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

No. 142. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 — Sonntag, den 19. Januar: 3. Vorstellung im 4. Abonnement. — **Abends ½8**

Die Komödie der Irrungen

Lustspiel in 3 Akten von **Shakespeare.**

Mit Benutzung der Uebersetzung von Schlegel und Tieck für die deutsche Bühne bearbeitet von Carl Friedrich Wittmann.

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Solinus, Herzog von Ephesus		Herr Mayring
Aegeon, ein Kaufmann aus Syracus		Herr Metz
Amelia, Frau des Aegeon, Aebtissin zu Ephesus		Frau Pfund-Kühnau
Antipholus von Ephesus, Antipholus von Syracus	Zwillingsbrüder und Söhne des Aegeon	Herr Kämmerer / Herr Kehm
Adriana, Frau des Antipholus von Ephesus		Frl. Fritz
Luciana, Schwester der Adriana		Frl. Siegert
Dromio von Ephesus, Dromio von Syracus	Zwillingsbrüder und Sclaven der beiden Antipholus	Herr Oppel / Herr Schlüter
Balthasar, Pietro, Antonio	Kaufleute	Herr Pfund / Herr Willi / Herr Otto
Angelo, ein Goldschmied		Herr Doser
Zwick, ein Wunderdoktor und Beschwörer		Herr Lanius
Miranda, eine Wittwe		Frl. Salter
Ein Gerichtsdiener		Herr Taller
Kerkermeister		Herr Nößler

Ein Scharfrichter. Gerichtsdiener. Gefolge des Herzogs. Wachen. Nonnen. Diener. Volk.

Ort: Ephesus.

Novität! — Vorher: — **Novität!**

Endlich allein

Schwank von Friedrich Gustav Triesch.

Personen:

Arnold Wögerich	Herr Mayring	Ein fremder Herr	Herr Kämmerer
Litte	Frl. Siegert	Der Zimmerkellner	Herr Sydow
Binse	Herr Lanius	Das Stubenmädchen	Frl. Höing
Eine fremde Dame	Frl. Körner	Der Lohndiener	Herr Nößler

Hausknechte. — Die Handlung spielt Mitte Dezember in einem eleganten Wiener Hotel.

Gewöhnliche Preise wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 20. Januar 1902. — Außer Abonnement.

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Bei ganz kleinen Preisen! — Bei ganz kleinen Preisen!

Wilhelm Tell

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 143. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Montag, den 20. Januar: — **Anfang ½8**

Außer Abonnement.

Bei ganz kleinen Preisen!

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Wilhelm Tell

Schauspiel in 5 Akten von **Friedrich von Schiller.** — Regie: Herr Regisseur **Metz.**

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri		Herr Forsch
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr		Herr Doser
Ulrich von Rudenz, sein Neffe		Herr Sydow
Werner Stauffacher	Landleute aus Schwyz	Herr Metz
Itel Reding	Landleute aus Schwyz	Herr Otto
Walter Fürst	aus Uri	Herr Willi
Wilhelm Tell	aus Uri	Herr Mayring
Rösselmann, der Pfarrer	aus Uri	Herr Oppel
Kuoni, der Hirt	aus Uri	Herr Rößler
Werni, der Jäger	aus Uri	Herr Taller
Ruodi, der Fischer	aus Uri	Herr Pfund
Arnold von Melchthal	aus Unterwalden	Herr Kehm
Konrad Baumgarten	aus Unterwalden	Herr Kämmerer
Jenni, Fischerknabe		Frl. Körner
Seppi, Hirtenknabe		Frl. di Lorenzi
Gertrud, Stauffachers Frau		Frau Pfund-Kühnau
Hedwig, Tells Gattin, Fürst's Tochter		Frl. Fritz
Bertha von Bruneck, eine reiche Erbin		Frl. Kirch
Mechthild	Bäuerinnen	Frl. von Lindenau
Elsbeth	Bäuerinnen	Frl. Höing
Hildegard	Bäuerinnen	Frl. Förster
Armgard	Bäuerinnen	Frl. Brehm
Walther	Tells Knaben	Frl. Siegert
Wilhelm	Tells Knaben	— — —
Frießhardt	Söldner	Herr Schlüter
Leuthold	Söldner	Herr Lanius
Rudolph der Harras		Herr Ottmay
Ein Landenbergischer Reiter		Herr Otto
Ein Ausrufer		Herr Rößler
Ein Fischerknabe		Frl. Rott

Geßlersche Soldaten. Landleute. Männer und Weiber aus den Waldstätten.

Pause nach dem zweiten Akt.

Ganz kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Dienstag, den 21. Januar 1902. **4. Vorstellung im 4. Abonnement.**

Die Komödie der Irrungen

Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare.

Vorher:

Novität! **Endlich allein** **Novität!**

Schwank von Friedrich Gustav Triesch.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 144. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Dienstag, den 21. Januar: **Anfang ½8**

4. Vorstellung im 4. Abonnement.

Bons giltig.

Die Komödie der Irrungen

Lustspiel in 3 Akten von **Shakespeare.**

Mit Benutzung der Uebersetzung von Schlegel und Tieck für die deutsche Bühne bearbeitet von **Carl Friedrich Wittmann.**

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Solinus, Herzog von Ephesus		Herr Mayring
Aegeon, ein Kaufmann aus Syracus		Herr Metz
Amelia, Frau des Aegeon, Aebtissin zu Ephesus		Frau Pfund-Kühnau
Antipholus von Ephesus	Zwillingsbrüder und Söhne des Aegeon	Herr Kämmerer
Antipholus von Syracus		Herr Kehm
Adriana, Frau des Antipholus von Ephesus		Frl. Fritz
Luciana, Schwester der Adriana		Frl. Siegert
Dromio von Ephesus	Zwillingsbrüder und Sclaven der beiden Antipholus	Herr Oppel
Dromio von Syracus		Herr Schlüter
Balthasar	Kaufleute	Herr Pfund
Pietro		Herr Willi
Antonio		Herr Otto
Angelo, ein Goldschmied		Herr Dofer
Zwick, ein Wunderdoktor und Beschwörer		Herr Lanius
Miranda, eine Wittwe		Frl. Salter
Ein Gerichtsdiener		Herr Taller
Kerkermeister		Herr Rößler

Ein Scharfrichter. Gerichtsdiener. Gefolge des Herzogs. Wachen. Nonnen. Diener. Volk.

Ort: Ephesus.

Novität! Vorher: **Novität!**

Endlich allein

Schwank von Friedrich Gustav Triesch.

Personen:

Arnold Wögerich	Herr Mayring	Ein fremder Herr	Herr Kämmerer
Litte	Frl. Siegert	Der Zimmerkellner	Herr Sydow
Binse	Herr Lanius	Das Stubenmädchen	Frl. Höing
Eine fremde Dame	Frl. Körner	Der Lohndiener	Herr Rößler

Hausknechte. — Die Handlung spielt Mitte Dezember in einem eleganten Wiener Hotel.

Gewöhnliche Preise wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 22. Januar 1902. Außer Abonnement.

Bei ermässigten Preisen.

Zum vierzehnten Male!

Novität! # Rosenmontag **Novität!**

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 145. 1902.

Stadt- Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Mittwoch, den 22. Januar: — Anfang ½8

☞ Außer Abonnement! ☜

Bons giltig! Bei ermässigten Preisen! Bons giltig!

Novität! Zum vierzehnten Male! Novität!

Rosenmontag

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von **Otto Erich Hartleben.**

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Siegert
Hugo von Marschall	Oberleutnants	Herr Forsch
Harold Hofmann		Herr Kämmerer
Peter von Ramberg		Herr Sydow
Paul von Ramberg		Herr Pfund
Ferdinand von Grobitzsch		Herr Mayring
Moritz Diesterbeg	Leutnants	Herr Lanius
Hans Rudorff		* * *
Benno von Klewitz		Herr Ottmay
Franz Glahn		Herr Willi
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker		Frl. Rott
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz		Herr Otto
Drewes, Ordonnanz		Herr Taller
Heinrich Nettelbusch, Bursche bei Rudorff		Herr Schlüter
Joseph Wachowiak, Bursche bei Glahn		Herr Oppel
Dr. Friedrich Meitzen, Stabsarzt		Herr Dofer
August Schmitz, Kommerzienrath		Herr Metz

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer Rheinischen Garnison.

* * * **Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.**

Pause nach dem 1. und 4. Akt.

Ermässigte Preise wie bekannt.

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 23. Januar 1902. **5. Vorstellung im 4. Abonnement.**

Einakter-Abend.

☞ **Zum ersten Male!** ☜

Novität! **Novität!**

Im Riesengebirge

Schwank mit Gesang in 1 Akt
von Gustav von Moser und Paul R. Lehnhardt.
Musik von P. Linke.

Novität! **Novität!**

Kleptomanie

Schwank in 1 Akt von Max Hartung.

Novität! **Novität!**

Die Hand

(La main)

Mimodrama in 1 Akt. Handlung und Musik von Henry Verény.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 146. 1902.

Stadt- Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Donnerstag, den 23. Januar: 5. Vorstellung im 4. Abonnement. — Anfang ½8

Bons giltig.

Einakter-Abend.

Novität! Zum ersten Male! Novität!

Im Riesengebirge

Schwank mit Gesang in 1 Akt von **Gustav von Moser** und **Paul R. Lehnhardt.** Musik von **Paul Lincke.**
Für Orchester von **Sigmund Glanz.**

Regie: Herr Regisseur Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Böhmer, Besitzer einer Baude im Riesengebirge	Herr Doser
Grete, seine Tochter	Frl. Körner
Willy Fröhlich, Postsekretär	Herr Kämmerer
Ella, seine Frau	Frl. Salter
August Pieseke, Rentier aus Berlin	Herr Schlüter
Karoline, seine Frau	Frau Lanius-Galster
Hans, Führer im Gebirge	Herr Sydow

Ort der Handlung: Eine Baude im Riesengebirge.

Vorher:

Novität! **DIE HAND** **Novität!**

(La main)

Mimodrama in 1 Akt. Handlung und Musik von **Henri Berény.**
In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Vivette, Tänzerin	Frl. Körner
Der Baron	Herr Ottmay
Der Einbrecher	Herr Sydow

Ort: Paris, Boudoir Vivettes. — Zeit: Gegenwart.

Novität! **Zum Schluß:** **Novität!**

Kleptomanie

Schwank in 1 Akt von **Max Hartung.**
In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Schlüter.

Personen:

Professor Leberecht Büchner	Herr Doser
Eveline, seine Frau	Frau Lanius-Galster
Lili, seine Tochter	Frl. Salter
Dr. Richard Frisch, Arzt	Herr Kämmerer
Assessor Hastig	Herr Ottmay
Antonie, Dienstbote Büchners	Frau von Lingen

Ort: Berlin, bei Professor Büchner. — Zeit: Die Gegenwart.

Pause nach dem ersten und dem zweiten Stück.

Gewöhnliche Preise wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 24. Januar 1902. 6. Vorstellung im 4. Abonnement.

Novität! **Die lieben Feinde** **Novität!**

Lustspiel in 3 Akten von Hugo Lubliner.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

DIE HAND

No. 147. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Freitag, den 24. Januar: — **Anfang ½8**

6. Vorstellung im 4. Abonnement.

Novität! **Zum dritten Male!** **Novität!**

Die lieben Feinde

Lustspiel in 3 Akten von Hugo Lubliner.
In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Der Fürst	Herr Kehm
von Rutteneck, Minister	Herr Metz
Gräfin Urlach, Oberhofmeisterin	Frau Pfund-Kühnau
von Pirkersdorf, Geheimräthe	Herr Doser
Köpfle, Geheimräthe	Herr Oppel
Eduard Weidenberg, Regierungsrath	Herr Forsch
Gertrud, seine Tochter	Frl. Siegert
Professor Otto Ramberg, Bildhauer	Herr Mayring
Mathilde, seine Frau	Frl. Fritz
Baronin Helene von Prerau	Frl. von Lindenau
Paul von Nordberg, Adjutant des Fürsten	Herr Sydow
Luise, Dienstmädchen beim Rath Weidenberg	Frl. Höing
Ein Diener der Oberhofmeisterin	Herr Rößler

Dienerschaft.

Das Stück spielt in einer kleinen Residenz- und Universitätsstadt.

Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Sonnabend, den 25. Januar 1902. — Außer Abonnement.

Klassiker-Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen! Bei ermäßigten Preisen!

Der Traum ein Leben

Dramatisches Märchen mit Musik in 5 Akten von Fr. Grillparzer. Musik von Gyrowetz und Proch.

Rustan — Direktor Anton Hartmann.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Der Traum ein Leben

Dienstag, den 24. Januar: Zum dritten Male! Vorletzt!

No. 148. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Sonnabend, den 25. Januar: **Anfang ½8**

☞ **Außer Abonnement!** ☜

Klassiker-Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen! **Bei ermäßigten Preisen!**

Der Traum ein Leben

Dramatisches Märchen mit Musik in 5 Akten von **Fr. Grillparzer.** Musik von **Gyrowetz** und **Proch.**

Regie: Herr Direktor Anton Hartmann. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Massud, ein reicher Landmann	Herr Oppel
Mirza, seine Tochter	Frl. Siegert
Rustan, sein Neffe	* * *
Zanga, Negersclave	Herr Forsch
Der König von Samarkand	Herr Metz
Gülnare, seine Tochter	Frl. Kirch
Der alte Kaleb	Herr Doser
Karkhan	Herr Pfund
Der Mann vom Felsen	Herr Mayring
Ein altes Weib	Frau Lanius-Galster
Ein königlicher Kämmerer	Herr Willi
Ein Hauptmann	Herr Rößler
Erster Anführer	Herr Pfund
Zweiter Anführer	Herr Taller
Eine Dienerin Gülnarens	Frl. Höing

Gefolge und Kämmerlinge des Königs. Frauen und Diener Gülnarens. Zwei Verwandte Karkhans. Zwei Knaben. Diener. Volk beiderlei Geschlechts. Krieger.

* * * **Rustan . . . Direktor Anton Hartmann.**

Nach dem zweiten Akt findet eine längere Pause statt.

☞ Ermässigte Preise: ☜

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 26. Januar 1902:

☞ Nachmittags 3½ Uhr: ☜

Bei ganz kleinen Preisen!

Die goldene Brücke

Schauspiel in 3 Akten von Richard Skowronneck.

☞ Abends 7½ Uhr: ☜

Außer Abonnement!

Novität! Zum zweiten Male: Novität!

Die Zwillingsschwester

Lustspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Der Traum ein Leben.

No. 149. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ — Sonntag, den 26. Januar: — Nachmittags 3½

Bei ganz kleinen Preisen!

Die goldene Brücke

Schauspiel in 3 Akten von **Richard Skowronneck.**

Regie: Herr Regisseur Metz.

Personen:

R. Guhrauer, Rittergutsbesitzer	Herr Metz
Helene, Siegfried	seine Kinder — Frl. Siegert, Herr Sydow
Der alte Guhrauer	Herr Oppel
Frau Daberkow, Repräsentantin	Frau Lanius-Galster
Hans Hermann Wisselinck, Privatsekretär	Herr Kehm
Rechtsanwalt Scheinemann, Syndikus	Herr Schlüter
Graf Rinkerode-Hilligenberg	Herr Kämmerer
Baron Isenstein, sein Vetter	Herr Pfund
Frau Stolzenberg	Frau von Lingen
Jean, Diener	Herr Otto

Ort der Handlung: Ein Rittergut bei Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends ½8 — Außer Abonnement. — Abends ½8

Novität! Zum zweiten Male! Novität!

Die Zwillingsschwester

Lustspiel in 4 Akten von **Ludwig Fulda.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Die
Hochzeit des Zwillingsschwester

No. 150. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 Sonntag, den 26. Januar: **Abends ½8**

Außer Abonnement.

Novität! **Zum zweiten Male!** **Novität!**

Die Zwillingsschwester

Lustspiel in 4 Akten von **Ludwig Fulda.**

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Orlando della Forre, Gutsherr von Albettone	Herr Mayring
Giuditta, seine Frau	Frl. Fritz
Sandro, ihr Söhnlein	— — —
Graf Andrea Parabosco, Orlandos Gutsnachbar	Herr Oppel
Bartolommeo Valla, Maler und Baumeister	Herr Kämmerer
Renata Sismondi, Giudittas Schwester	Frl. Jantzen
Lelio, Orlandos Jägermeister	Herr Sydow
Lisa, seine Frau	Frl. Salter
Domenica, Verwalterin	Frau von Lingen
Beppo, ein Bauer	Herr Otto
Angiolina, Cecca, Ghita — Zofen	Frl. Rott, Frl. Höing, Frl. Förster
Pietro, ein Diener	Frl. di Lorenzi

Dienerschaft

Ort der Handlung: Die Villa Orlandos, in der Nähe von Padua. — Zeit: Sechzehntes Jahrhundert.

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 27. Januar 1902. 7. Vorstellung im 4. Abonnement.

Fest-Vorstellung

zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Wilhelm II.

Fest-Ouverture. ✻ Prolog.

Die Quitzows

Vaterländisches Drama in 4 Akten von **Ernst von Wildenbruch.**

Conrad von Quitzow — Direktor Anton Hartmann.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 151. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Montag, den 27. Januar: 7. Vorstellung im 4. Abonnement. — Anfang ½8

Fest-Vorstellung

zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Wilhelm II.

Kaisermarsch von Richard Wagner

dirigirt vom städt. Kapellmeister Herrn Stiehler.

Prolog verfaßt von Martin Böhm, gesprochen von Herrn Direktor Hartmann.

Die Quitzows

Vaterländisches Drama in 4 Akten von **Ernst von Wildenbruch.**

Regie: Herr Metz.

Personen:

Friedrich I. von Hohenzollern, Burggraf von Nürnberg, Markgraf von Brandenburg . . . . . Herr Kehm
Kasimir } Herzöge von Pommern-Stettin
Otto } Herzöge von Pommern-Stettin
Herr Sydow
Herr Kämmerer
Barbara von Bug, natürliche Tochter König Jagellos von Polen . . . . Frl. Fritz
Dietrich von Quitzow } Märkische Edelleute
Conrad von Quitzow, sein Bruder } Märkische Edelleute
Herr Mayring
* * *
Lippold von Bredow } Märkische Edelleute
Wichard von Rochow } Märkische Edelleute
Herr Otto
Herr Vollmer
Hans zu Puttlitz . . . . . Herr Vernois
Peter Grechewitz, Notar der Märkischen Stände . . . . . Herr Willi
Wend von Ileburg, Lausitzer Edelmann Herr Pfund
Johann von Briesen } Pommersche Edelleute
Detlew von Schwerin } Pommersche Edelleute
Herr Hoffmann
Herr Taller
Probst Ortwin von Berlin . . . . Herr Rößler
Henning Perwenitz, erster Bürgermeister von Berlin . . . . . Herr Oppel
Grete, seine Tochter . . . . . Frl. Jantzen
Hans Dannewitz, zweiter Bürgermeister von Berlin . . . . . Herr Ottmay
Käthe seine Tochter . . . . . Frl. Förster
Henning Stroband, Schmiedemeister und Rathmann von Berlin . . . . Herr Doser
Rieke, seine Tochter . . . . . Frl. Salter
Thomas Wins, Bürgermeister von Straußberg . . . . . Herr Forsch
Gertrud, seine Frau . . . . . Frau Pfund-Kühnau
Agnes, seine Tochter . . . . . Frl. Siegert
Martin von Linum, Rathskellermeister zu Berlin . . . . . Herr Willi
Köhne Finke, Schmiedegesell . . . . Herr Lanius
Dietrich Schwalbe, Bannerträger und Knappe der Quitzows . . . . . Herr Metz
Hans Sturz, Wachtmeister } von Berlin
Fritz Belkow } Stadt-Soldaten von Berlin
Peter Stummel } Stadt-Soldaten von Berlin
Herr Schlüter
Herr Pfund
Herr Lowatz
Krodenow, ein pommerscher Knecht . . Herr Herbold

Rathmannen anderer märkischer Städte. Bürger und Bürgerinnen von Berlin und Straußberg. Stadtsoldaten von Berlin. Quitzow'sche Knechte. Ort der Handlung: Erster Akt: Berlin. Zweiter Akt: Straußberg und Berlin. Dritter Akt: Burg Friesack und bei Brandenburg. Vierter Akt: Burg Friesack.

* * * **Conrad von Quitzow** . . . Direktor **Anton Hartmann.**

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Dienstag, den 28. Januar 1902. Außer Abonnement.

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Bei ganz kleinen Preisen!

Die Komödie der Irrungen

Lustspiel in 3 Akten von **Shakespeare.**

Mit Benutzung der Uebersetzung von Schlegel und Tieck für die deutsche Bühne bearbeitet von **Carl Friedrich Wittmann.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

DIE ÖDLEBAUS

No. 152. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Dienstag, den 28. Januar: **Anfang ½8**

☞ **Außer Abonnement!** ☜

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Bei ganz kleinen Preisen!

Die

Komödie der Irrungen

Lustspiel in 3 Akten von **Shakespeare.**

Mit Benutzung der Uebersetzung von Schlegel und Tieck für die deutsche Bühne bearbeitet von **Carl Friedrich Wittmann.**

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Solinus, Herzog von Ephesus		Herr Mayring
Aegeon, ein Kaufmann aus Syracus		Herr Metz
Amelia, Frau des Aegeon, Aebtissin zu Ephesus		Frau Pfund-Kühnau
Antipholus von Ephesus	Zwillingsbrüder und Söhne des Aegeon	Herr Kämmerer
Antipholus von Syracus		Herr Kehm
Adriana, Frau des Antipholus von Ephesus		Frl. Fritz
Luciana, Schwester der Adriana		Frl. Siegert
Dromio von Ephesus	Zwillingsbrüder und Sclaven der beiden Antipholus	Herr Oppel
Dromio von Syracus		Herr Schlüter
Balthasar	Kaufleute	Herr Pfund
Pietro		Herr Willi
Antonio		Herr Otto
Angelo, ein Goldschmied		Herr Doser
Zwick, ein Wunderdoktor und Beschwörer		Herr Lanius
Miranda, eine Wittwe		Frl. Salter
Ein Gerichtsdiener		Herr Taller
Kerkermeister		Herr Rößler

Ein Scharfrichter. Gerichtsdiener. Gefolge des Herzogs. Wachen. Nonnen. Diener. Volk.

Ort: Ephesus.

Ganz kleine Preise wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

Mittwoch, den 29. Januar 1902. **8. Vorstellung im 4. Abonnement.**

Novität! **Zum dritten Male!** **Novität!**

Die Zwillingsschwester

Lustspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda.

Donnerstag, den 30. Januar 1902:

Bei ermäßigten Preisen! **Bei ermäßigten Preisen!**

☞ **Zum fünfzehnten Male!** ☜

Novität! # Rosenmontag **Novität!**

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 153. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Mittwoch, den 29. Januar: **Anfang ½8**

8. Vorstellung im 4. Abonnement.

Novität! **Zum dritten Male!** **Novität!**

Die Zwillingsschwester

Lustspiel in 4 Akten von **Ludwig Fulda.**

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Orlando della Forre, Gutsherr von Albettone	Herr Mayring
Giuditta, seine Frau	Frl. Fritz
Sandro, ihr Söhnlein	— — —
Graf Andrea Parabosco, Orlandos Gutsnachbar	Herr Oppel
Bartolommeo Valla, Maler und Baumeister	Herr Kämmerer
Renata Sismondi, Giudittas Schwester	Frl. Jantzen
Lelio, Orlandos Jägermeister	Herr Sydow
Lisa, seine Frau	Frl. Salter
Domenica, Verwalterin	Frau von Lingen
Beppo, ein Bauer	Herr Otto
Angiolina, Cecca, Ghita — Zofen	Frl. Rott, Frl. Höing, Frl. Förster
Pietro, ein Diener	Frl. di Lorenzi

Dienerschaft.

Ort der Handlung: Die Villa Orlandos, in der Nähe von Padua. — Zeit: Sechzehntes Jahrhundert.

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 30. Januar 1902. **Außer Abonnement.**

Bei ermäßigten Preisen! Bei ermäßigten Preisen!

Zum fünfzehnten Male!

Novität! **Novität!**

Rosenmontag

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Die Zwillingsschwester

Lustspiel in 3 Akten von Eugen Jullo.
In Szene gesetzt von Adolfine Stein-Otto.

Personen:

Prolog vor Beginn des ersten Aktes: Herr Hartmann.

Ort der Handlung: Ein Badeort.

Zeit der Handlung: Gegenwart.

Pause nach dem ersten Akt.

Pause nach dem zweiten Akt.

Ende gegen 10 Uhr.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Sonntag, den 22. Januar 1899.

Vorstellung 2 Uhr. Anfang 3 Uhr.

Rosenmontag

Hans Rudorf. Herr Direktor Anton Hartmann.

No. 154. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Donnerstag, den 30. Januar: — **Anfang ½8**

☞ Außer Abonnement. ☜

Bons giltig! Bei ermässigten Preisen! Bons giltig!

Novität! Zum fünfzehnten Male! Novität!

Rosenmontag

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von **Otto Erich Hartleben.**

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Siegert
Hugo von Marschall	Oberleutnants	Herr Forsch
Harold Hofmann		Herr Kämmerer
Peter von Ramberg		Herr Sydow
Paul von Ramberg		Herr Pfund
Ferdinand von Grobitzsch		Herr Mayring
Moritz Diesterbeg	Leutnants	Herr Lanius
Hans Rudorff		* * *
Benno von Klewitz		Herr Öttmay
Franz Glahn		Herr Willi
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker		Frl. Rott
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz		Herr Otto
Drewes, Ordonnanz		Herr Taller
Heinrich Nettelbusch, Bursche bei Rudorff		Herr Schlüter
Joseph Wachowiak, Bursche bei Glahn		Herr Oppel
Dr. Friedrich Meitzen, Stabsarzt		Herr Doser
August Schmitz, Kommerzienrath		Herr Metz

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer Rheinischen Garnison.

*** * * Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.**

Pause nach dem 1. und 4. Akt.

☞ Ermässigte Preise: ☜

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 31. Januar 1902. 9. Vorstellung im 4. Abonnement.

Bons giltig.

Die Quitzows

Vaterländisches Drama in 4 Akten von **Ernst von Wildenbruch.**

Conrad von Quitzow — Direktor Anton Hartmann.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Der Quitzows

No. 155. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Freitag, den 31. Januar: **Anfang ½8**

9. Vorstellung im 4. Abonnement.

Bons giltig! **Zum letzten Male.** **Bons giltig!**

Die Quitzows

Vaterländisches Drama in 4 Akten von **Ernst von Wildenbruch.**

Regie: Herr Regisseur Metz.

Personen:

Friedrich I. von Hohenzollern, Burggraf von Nürnberg, Markgraf von Brandenburg		Herr Kehm
Kasimir, Otto	Herzöge von Pommern-Stettin	Herr Sydow, Herr Kämmerer
Barbara von Bug, natürliche Tochter König Jagellos von Polen		Frl. Fritz
Dietrich von Quitzow, Conrad von Quitzow, sein Bruder	Märkische Edelleute	Herr Mayring
* * *		
Lippold von Bredow, Wichard von Rochow	Märkische Edelleute	Herr Otto, Herr Vollmer
Hans zu Puttlitz		Herr Vernois
Peter Grechewitz, Notar der Märkischen Stände		Herr Willi
Wend von Ileburg, Lausitzer Edelmann		Herr Pfund
Johann von Briesen, Detlew von Schwerin	Pommersche Edelleute	Herr Hoffmann, Herr Taller
Probst Ortwin von Berlin		Herr Rößler
Henning Perwenitz, erster Bürgermeister von Berlin		Herr Oppel
Grete, seine Tochter		Frl. Jantzen
Hans Dannewitz, zweiter Bürgermeister von Berlin		Herr Ottmay
Käthe seine Tochter		Frl. Förster
Henning Stroband, Schmiedemeister und Rathmann von Berlin		Herr Doser
Rieke, seine Tochter		Frl. Salter
Thomas Wins, Bürgermeister von Straußberg		Herr Forsch
Gertrud, seine Frau		Frau Pfund-Kühnau
Agnes, seine Tochter		Frl. Siegert
Martin von Linum, Rathskellermeister zu Berlin		Herr Willi
Köhne Finke, Schmiedegesell		Herr Lanius
Dietrich Schwalbe, Bannerträger und Knappe der Quitzows		Herr Metz
Hans Sturz, Fritz Belkow, Peter Stummel	Stadt-Soldaten von Berlin	Herr Schlüter, Herr Pfund, Herr Lowatz
Krodenow, ein pommerscher Knecht		Herr Herbold

Rathmannen anderer märkischer Städte. Bürger und Bürgerinnen von Berlin und Straußberg. Stadtsoldaten von Berlin. Quitzow'sche Knechte. Ort der Handlung: Erster Akt: Berlin. Zweiter Akt: Straußberg und Berlin. Dritter Akt: Burg Friesack und bei Brandenburg. Vierter Akt: Burg Friesack.

* * * **Conrad von Quitzow . . . Direktor Anton Hartmann.**

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonnabend, den 1. Februar 1902. **Außer Abonnement.**

Erstes Gastspiel des Fräulein Lili Petri

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Märchendrama in 5 Akten von **Gerhart Hauptmann.**

Rautendelein . . . Fräulein Lili Petri als Gast.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 156. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Sonnabend, den 1. Februar: Außer Abonnement. — Anfang ½8

Erstes Gastspiel des Fräulein Lili Petri

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Märchendrama in 5 Akten von **Gerhart Hauptmann.**

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Herr Mayring
Magda, sein Weib	Frl. Fritz
Beider Kinder	— — —
	— — —
Der Pfarrer	Herr Metz
Der Schulmeister	Herr Willi
Der Barbier	Herr Lanius
Die Nachbarin	Frau Lanius-Galker
Die alte Wittichen	Frau von Lingen
Rautendelein: ein elbisches Wesen	* * *
Der Nickelmann: ein Elementargeist	Herr Oppel
Ein Waldschratt: faunischer Waldgeist	Herr Forsch
Vier Elfen	Frl. Rott, Frl. Körner, Frl. di Lorenzi, Frl. Jantzen

Zwerge, Holzmännerchen und Holzweiberchen.

Der Märchengrund ist das Riesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße.

* * * **Rautendelein** . . . Fräulein **Lili Petri** als Gast.

Pause nach dem 1. und 4. Akt.

Gewöhnliche Gastspiel-Preise.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang	— „ 75 „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Prosceniums-Loge	4 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „		

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis 11 Uhr Vormittags reservirt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag, den 2. Februar 1902, Nachmittags 3½ Uhr:

Bei kleinen Preisen:

Der Pfarrer von Kirchfeld

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber. Musik von Adolph Müller sen.

Abends 7½ Uhr. **Außer Abonnement!** Abends 7½ Uhr.

Zweites Gastspiel des Fräulein Lili Petri

Der Pariser Taugenichts

Lustspiel in 2 Akten von Dr. Carl Töpfer.

Louis — Fräulein **Lili Petri** als Gast.

Niobe

Schwank in 3 Akten von Harry Paulton und E. A. Paulton.

Niobe — Fräulein **Lili Petri** als Gast.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Die

Versunkene Glocke

No. 157. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ — Sonntag, den 2. Februar: — Nachmittags 3½

Bei kleinen Preisen!

Der Pfarrer von Kirchfeld

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber.

Regie: Herr Forsch.

Personen:

Graf Peter von Finsterberg	Herr Metz
Lux, dessen Revierjäger	Herr Doser
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Herr Mayring
Brigitte, seine Haushälterin	Frau Lanius-Galster
Vetter, Pfarrer von St. Jakob in der Einöd	Herr Oppel
Anna Birkmeier, ein Dirndl aus St. Jakob	Frl. Körner
Michel Berndorfer	Herr Sydow
Thalmüller Loisl	Herr Lanius
Der Schulmeister von Altötting	Herr Otto
Der Wirth an der Wegscheid	Herr Willi
Sein Weib	Frl. von Lindenau
Hannsl, beider Sohn	Frl. Rott
Der Wurzelsepp	Herr Forsch
Ein alter Bauer	Herr Taller

Landleute aus Altötting und Kirchfeld. Kranzeljungfern.

Kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends ½8 — Außer Abonnement. — Abends ½8

Zweites Gastspiel des Fräulein Lili Petri

Der Pariser Taugenichts

Lustspiel in 4 Akten von Dr. Carl Töpfer.

Louis — Fräulein Lili Petri als Gast.

Niobe

Lustspiel in 3 Akten von Harry Paulton und E. A. Paulton.

Niobe — Fräulein Lili Petri als Gast.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 158. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 — Sonntag, den 2. Februar: — Abends ½8

☞ Außer Abonnement! ☜

Zweites Gastspiel des Fräulein Lili Petri

Der Pariser Taugenichts

Lustspiel in 4 Akten von **Dr. Carl Töpfer.**

Regie: Herr Metz.

Personen:

Graf von Morin, General		Herr Metz
Graf Eduard von Morin		Herr Kämmerer
Baronin von Morin, Wittwe, des Generals Schwägerin		Frau von Lingen
Madame Meunier		Frau Lanius-Galster
Elise, Louis	deren Enkel	Frl. Brehm, * * *
Bizot, Negoziant		Herr Lanius
Hilaire, Kammerdiener	im Dienste des Generals	Herr Ottmay
Francois		Herr Rößler
Jean		Herr Taller

Ort der Handlung: Paris.

* * * **Louis** — Fräulein **Lili Petri** als Gast.

Hierauf:

NIOBE

Lustspiel in 3 Akten von **Harry Paulton** und **E. A. Paulton.** In freier Bearbeitung von **Oskar Blumenthal.**

Regie: Herr Mayring.

Personen:

Niobe, eine Statue	* * *	Lord Hamilton Tomkins	Herr Kämmerer
Peter Dunn, Direktor der Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft	Herr Oppel	Peter Siloks	Herr Forsch
Caroline Dunn, seine Frau	Frau von Lingen	Beatrice, seine Tochter	Frl. Rott
Helene Griffin, Hetty Griffin — ihre Schwestern	Frau Lanius-Galster, Frl. Salter	Magda Mifton, Gouvernante	Frl. von Lindenau
Cornelius Griffin, ihr Bruder	Herr Mayring	Philipp Innings	Herr Sydow
		Molly, Stubenmädchen	Frl. Höing

* * * **Niobe** — Fräulein **Lili Petri** als Gast.

Pause nach dem ersten Stück und ersten Akt des zweiten Stückes.

☞ Gewöhnliche Gastspiel-Preise. ☜

Gallerie	— M. 40 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang	— „ 75 „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Prosceniums-Loge	4 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „		

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis 11 Uhr Vormittags reservirt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 3. Februar 1902. ☞ Außer Abonnement. ☜

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Bei ganz kleinen Preisen! Bei ganz kleinen Preisen!

☞ Zum letzten Male! ☜

Der Traum ein Leben

Dramatisches Märchen mit Musik in 5 Akten von **Fr. Grillparzer.** Musik von **Gyrowetz** und **Proch.**

Rustan — Direktor Anton Hartmann.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

No. 159. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Montag, den 3. Februar: — Anfang ½8

Außer Abonnement.

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Zum letzten Male! **Zum letzten Male!**

Bei ganz kleinen Preisen!

Der Traum ein Leben

Dramatisches Märchen mit Musik in 5 Akten von **Fr. Grillparzer.** Musik von **Gyrowetz** und **Proch.**

Regie: Herr Direktor Anton Hartmann. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Massud, ein reicher Landmann	Herr Oppel
Mirza, seine Tochter	Frl. Siegert
Rustan, sein Neffe	* * *
Zanga, Negersclave	Herr Forsch
Der König von Samarkand	Herr Metz
Gülnare, seine Tochter	Frl. Kirch
Der alte Kaleb	Herr Doser
Karkhan	Herr Pfund
Der Mann vom Felsen	Herr Mayring
Ein altes Weib	Frau Lanius-Galster
Ein königlicher Kämmerer	Herr Willi
Ein Hauptmann	Herr Rößler
Erster / Zweiter Anführer	Herr Pfund / Herr Taller
Eine Dienerin Gülnarens	Frl. Höing

Gefolge und Kämmerlinge des Königs. Frauen und Diener Gülnarens. Zwei Verwandte Karkhans. Zwei Knaben. Diener. Volk beiderlei Geschlechts. Krieger.

*** * * Rustan . . . Direktor Anton Hartmann.**

Nach dem zweiten Akt findet eine längere Pause statt.

Ganz kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Dienstag, den 4. Februar 1902. Außer Abonnement.

Drittes Gastspiel des Fräulein Lili Petri.

NORA

Schauspiel in 3 Akten von **Henrik Ibsen.** Deutsch von **Wilhelm Lange.**

Nora . . . . . Fräulein Lili Petri als Gast.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Dienstag, den 3. Februar:

Zum letzten Male: Zum letzten Male:

Der Traum ein Leben

Hierzu:

Ende Dec.

Ende Jan.

Ende Jan.

Ende Jan

No. 160. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Dienstag, den 4. Februar: **Anfang ½8**

10. Vorstellung im 4. Abonnement.

Bons mit Zuzahlung giltig!

Drittes und vorletztes Gastspiel des Fräulein

Lili Petri

NORA

Schauspiel in 3 Akten von **Henrik Ibsen.** Deutsch von **Wilhelm Lange.**

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Mayring.

Personen:

Robert Helmer, Advokat		Herr Mayring
Nora, seine Frau		* * *
Erwin, Bob, Emmy	ihre Kinder	— — — / — — — / — — —
Doktor Rank		Herr Kehm
Frau Linden		Frl. Salter
Günther		Herr Doser
Marianne, Kinderfrau	bei Helmer	Frl. Höing
Helene, Hausmädchen	bei Helmer	Frau von Lingen
Ein Dienstmann		Herr Rößler

Das Stück spielt in Helmers Wohnung.

* * * **Nora** . . . . . Fräulein **Lili Petri** als Gast.

Pause nach dem zweiten Akt.

Gewöhnliche Gastspiel-Preise.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang	— „ 75 „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Prosceniums-Loge	4 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „		

Bons mit Zuzahlung giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 5. Februar 1902. 11. Vorstellung im 4. Abonnement.

Bons mit Zuzahlung giltig.

Letztes Gastspiel des Fräulein Lili Petri.

Cyprienne

(Divorcons)

Lustspiel in 3 Akten von **Victorien Sardou.**

Cyprienne — Fräulein Lili Petri als Gast.

Niobe

Lustspiel in 3 Akten von **Harry Paulton** und **E. A. Paulton.**

Niobe — Fräulein Lili Petri als Gast.

Wegen der Länge der Vorstellung Anfang 7 Uhr.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

NOTA

No. 161. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang 7 Mittwoch, den 5. Februar: **Anfang 7**

11. Vorstellung im 4. Abonnement.

Bons mit Zuzahlung giltig!

Letztes Gastspiel des Fräulein Lili Petri

Cyprienne

(Divorçons)

Lustspiel in 3 Akten von **Victorien Sardou.** Regie: Herr Regisseur **Metz.**

Personen:

Herr von Prunelles	Herr Mayring
Cyprienne, seine Gattin	* * *
Adhémar von Gratignan, ihr Kousin	Herr Lanius
Herr von Clavignac	Herr Kämmerer
Frau von Brionne, Wittwe	Frl. Rott
Frau von Valfontaine	Frl. von Lindenau
Fräulein von Lusignan	Frau Lanius-Galster
Bafourdin	Herr Forsch
Bastien, Kammerdiener } bei Herrn von Prunelles	Herr Willi
Josepha, Kammermädchen } bei Herrn von Prunelles	Frl. Höing
Ein Portier	Herr Rößler
Joseph, Oberkellner	Herr Oppel
Jean	Herr Otto
Ein Piccolo	— — —

* * * **Cyprienne** . . **Fräulein Lili Petri als Gast.**

Hierauf:

NIOBE

Lustspiel in 3 Akten von **Harry Paulton** und **E. A. Paulton.** In freier Bearbeitung von **Oskar Blumenthal.**

Regie: Herr Mayring.

Personen:

Niobe, eine Statue	* * *	Lord Hamilton Tomkins	Herr Kämmerer
Peter Dunn, Direktor der Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft	Herr Oppel	Peter Silots	Herr Forsch
Caroline Dunn, seine Frau	Frau von Lingen	Beatrice, seine Tochter	Frl. Rott
Helene Griffin } ihre Schwestern	Frau Lanius-Galster	Magda Mifton, Gouvernante	Frl. von Lindenau
Hetty Griffin } ihre Schwestern	Frl. Salter	Philipp Jnnings	Herr Sydow
Cornelius Griffin, ihr Bruder	Herr Mayring	Molly, Stubenmädchen	Frl. Höing

* * * **Niobe** — **Fräulein Lili Petri als Gast.**

Pause nach dem ersten Stück und ersten Akt des zweiten Stückes.

Gewöhnliche Gastspiel-Preise.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang	— „ 75 „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Prosceniums-Loge	4 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „		

Bons mit Zuzahlung giltig.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Donnerstag, den 6. Februar 1902. **Außer Abonnement.**

Bei ermässigten Preisen.

Zum allerletzten Male!

Novität! **Rosenmontag** **Novität!**

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

NIOBE

(DIE GLOCKE)

ZEITUNG

No. 162. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Donnerstag, den 6. Februar: — Anfang ½8

☞ Außer Abonnement. ☜

Bons giltig! Bei ermässigten Preisen! Bons giltig!

Novität! Zum allerletzten Male! Novität!

Rosenmontag

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.
In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Siegert
Hugo von Marschall	Oberleutnants	Herr Forsch
Harold Hofmann		Herr Kämmerer
Peter von Ramberg		Herr Sydow
Paul von Ramberg		Herr Pfund
Ferdinand von Grobitzsch		Herr Mayring
Moritz Diesterbeg	Leutnants	Herr Lanius
Hans Rudorff		* * *
Benno von Klewitz		Herr Ottmay
Franz Glahn		Herr Willi
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker		Frl. Rott
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz		Herr Otto
Drewes, Ordonnanz		Herr Taller
Heinrich Nettelbusch, Bursche bei Rudorff		Herr Schlüter
Joseph Wachowiak, Bursche bei Glahn		Herr Oppel
Dr. Friedrich Meitzen, Stabsarzt		Herr Doser
August Schmitz, Kommerzienrath		Herr Metz

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.
Die Handlung spielt in einer Rheinischen Garnison.

* * * **Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.**

Pause nach dem 1. und 4. Akt.

☞ Ermässigte Preise: ☜

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Seihe	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 7. Februar 1902. 12. Vorstellung im 4. Abonnement.

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Märchendrama in 5 Akten von **Gerhart Hauptmann.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die verbesserte Glocke

Ein deutsches Unterhaltungsblatt in 6 Akten von Gerhart Hauptmann.

15. Vorstellung im 4. Abonnement.

Freitag, den 5. Februar 1904.

Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Der Saal befindet sich im 1. Stock und 2 Treppen hoch. Kassenpreise von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr im Conc.-Haus-Vestibule. Sie Halle ist an den Theatertagen geschlossen. Kassenöffnung 1 Uhr

10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr im Conc.-Haus-Vestibule. Die Halle ist an den Theatertagen geschlossen.

Garderobe darf nicht mitgenommen werden. Textbücher können **nicht** zurückgenommen werden. Programme 10 Pfg.

Preise der Plätze.

Parterre (1. bis 4. Reihe	1 M. — Pf.	Balkon	2 „ 50 „
Parterre (5. bis 7. Reihe	1 „ 50 „	Seiten-Loge	2 „ 25 „
Balkon und Mittel-Loge	1 „ 20 „	Parterre (Seitenplatz)	2 „ — „
Balkon-Seiten-Loge	1 „ 12 „	Amphitheater	1 „ 25 „
Parterre-Seiten-Loge	1 „ 12 „	Amphitheater (Seitenplatz)	1 „ — „
Balkon	3 „ — „	Gallerie	1 „ 25 Pf.
Seiten-Logen	2 „ 40 „		
1. Rang	2 „ 20 „		
1. Rang (Mitte)	2 „ 60 „		
Parterre (Seitenplatz)	2 „ — „		
Amphitheater	1 „ 25 „		
Amphitheater (Seitenplatz)	1 „ — „		

Neue Direktion.

Der hiesigen Kunstwelt dürfte allein im Theater-Gebäude bald eine vollständige Umgestaltung bevorstehen. Die Halle ist an den Direktor Anton Hartmann von Ostern ab auf 3 Jahre verpachtet worden. Kostspielige Einrichtungen sollen die Halle in ein Theater verwandeln, das in jeder Beziehung den modernsten Anforderungen entspricht. Sämtliche Logen werden mit Spiegeln versehen und

Heute neu hinzutretend:

Herr Otto
Herr Adolf
Herr Hans
Herr Emil
Herr Hermann
Herr Max
Herr Ernst
Herr Hans
Herr Hans
Herr Hans

No. 163. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Freitag, den 7. Februar: **Anfang ½8**

12. Vorstellung im 4. Abonnement.

Bons giltig! **Bons giltig!**

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Märchendrama in 5 Akten von **Gerhart Hauptmann.**

In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Metz.

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Herr Mayring
Magda, sein Weib	Frl. Fritz
Beider Kinder	— — —
	— — —
Der Pfarrer	Herr Metz
Der Schulmeister	Herr Willi
Der Barbier	Herr Lanius
Die Nachbarin	Frau Lanius-Galster
Die alte Wittichen	Frau von Lingen
Rautendelein: ein elbisches Wesen	Frl. Siegert
Der Nickelmann: ein Elementargeist	Herr Oppel
Ein Waldschratt: faunischer Waldgeist	Herr Forsch
Vier Elfen	Frl. Rott, Frl. Körner, Frl. di Lorenzi, Frl. Jantzen

Zwerge, Holzmännerchen und Holzweiberchen.

Der Märchengrund ist das Riesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße.

Pause nach dem 1. und 4. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonnabend, den 8. Februar 1902. Außer Abonnement.

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Bei ganz kleinen Preisen! Bei ganz kleinen Preisen!

Die Quitzows

Vaterländisches Drama in 4 Akten von **Ernst von Wildenbruch.**

Conrad von Quitzow — Direktor Anton Hartmann.

Sonntag, den 9. Februar 1902:

Novität! Alt-Heidelberg. Novität!

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 164. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Sonnabend, den 8. Februar: — Anfang ½8

☞ Außer Abonnement. ☜

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Bei ganz kleinen Preisen!

Zum letzten Male! ☜ ☞ **Zum letzten Male!**

Die Quitzows

Vaterländisches Drama in 4 Akten von **Ernst von Wildenbruch.**

Regie: Herr Regisseur Metz.

Personen:

Friedrich I. von Hohenzollern, Burggraf von Nürnberg, Markgraf von Brandenburg		Herr Kehm
Kasimir, Otto	Herzöge von Pommern-Stettin	Herr Sydow, Herr Kämmerer
Barbara von Bug, natürliche Tochter König Jagellos von Polen		Frl. Fritz
Dietrich von Quitzow, Conrad von Quitzow, sein Bruder	Märkische Edelleute	Herr Mayring
Lippold von Bredow, Wichard von Rochow		Herr Otto, Herr Vollmer
Hans zu Puttlitz		Herr Vernois
Peter Grechewitz, Notar der Märkischen Stände		Herr Willi
Wend von Ileburg, Lausitzer Edelmann		Herr Pfund
Johann von Briesen, Detlew von Schwerin	Pommersche Edelleute	Herr Hoffmann, Herr Taller
Probst Ortwin von Berlin		Herr Rößler
Henning Perwenitz, erster Bürgermeister von Berlin		Herr Oppel
Grete, seine Tochter		Frl. Jantzen
Hans Dannewitz, zweiter Bürgermeister von Berlin		Herr Ottmay
Käthe seine Tochter		Frl. Förster
Henning Stroband, Schmiedemeister und Rathmann von Berlin		Herr Doser
Rieke, seine Tochter		Frl. Salter
Thomas Wins, Bürgermeister von Straußberg		Herr Forsch
Gertrud, seine Frau		Frau Pfund-Kühnau
Agnes, seine Tochter		Frl. Siegert
Martin von Linum, Rathskellermeister zu Berlin		Herr Willi
Köhne Finke, Schmiedegesell		Herr Lanius
Dietrich Schwalbe, Bannerträger und Knappe der Quitzows		Herr Metz
Hans Sturz, Wachtmeister, Fritz Belkow, Peter Stummel	Stadt-Soldaten von Berlin	Herr Schlüter, Herr Pfund, Herr Lowatz
Krodenow, ein pommerscher Knecht		Herr Herbold

Rathmannen anderer märkischer Städte. Bürger und Bürgerinnen von Berlin und Straußberg. Stadtsoldaten von Berlin. Quitzow'sche Knechte. Ort der Handlung: Erster Akt: Berlin. Zweiter Akt: Straußberg und Berlin. Dritter Akt: Burg Friesack und bei Brandenburg. Vierter Akt: Burg Friesack.

* * * **Conrad von Quitzow . . . Direktor Anton Hartmann.**

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Ganz kleine Preise wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonntag, den 9. Februar 1902:

☞ **Nachmittags 3½ Uhr:** ☜

Bei kleinen Preisen!

Die

Schmetterlingsschlacht

Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann.

☞ **Abends 7½ Uhr:** ☜

Außer Abonnement!

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Quitzows

No. 165. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ — Sonntag, den 9. Februar: — Nachmittags 3½

Bei kleinen Preisen!

Die Schmetterlingsschlacht

Komödie in 4 Akten von **Hermann Sudermann.**

Regie: Herr Forsch.

Personen:

Frau Hergentheim, Steuerinspektorswittwe		Frau Lanius-Galster
Else, verw. Frau Schmidt	ihre drei Töchter	Frl. Fritz
Laura		Frl. Kirch
Rosi		Frl. Siegert
Wilhelm Vogel, Apothekerlehrling, ihr Neffe		Herr Sydow
Winkelmann		Herr Forsch
Max, sein Sohn		Herr Kämmerer
Richard Keßler, Reisender im Winkelmann'schen Geschäft		Herr Mayring
Dr. Kosinsky, Oberlehrer		Herr Ottmay
Ein Comptoirdiener		Herr Willi

Ort: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem ersten und den übrigen Akten liegt die Zeit von drei Monaten.

Kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Proscениums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 3 Uhr. — Anfang 3½ Uhr. — Ende 6 Uhr.

Abends ½8 — Außer Abonnement. — Abends ½8

Novität! — Zum ersten Male! — Novität!

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 166. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 — Sonntag, den 9. Februar: — Abends ½8

Außer Abonnement! — Novität! — Zum ersten Male! — Novität!

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**

In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg		Herr Sydow
Staatsminister von Haugk, Excellenz		Herr Forsch
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz		Herr Doser
Kammerherr von Breitenberg		Herr Will
Kammerherr Baron von Metzing		Herr Pfund
Dr. phil. Jüttner		Herr Oppel
Lutz, Kammerdiener		Herr Lanius
Graf von Asterberg	vom Corps „Sachsen"	Herr Metz
Karl Bilz		Herr Kämmerer
Kurt Engelbrecht		Herr Kehm
Winz		Herr Herbold
von Wedell, Saxo-Borussiae		Herr Ottmay
Rüder, Gastwirth		Herr Willi
Frau Rüder		Frau Lanius-Galster
Frau Dörffel, deren Tante		Frau von Lingen
Kellermann		Herr Schlüter
Käthie		Frl. Salter
Ein Musikus		Herr Rößler
Schölermann	Lakaien	Herr Otto
Glanz		Herr Taller
Reuter		Herr Sowak

Mitglieder der Heidelberger Corps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M.	30	Pf.
Schüler-Billet	— „	50	„
2. Rang	— „	60	„
2. Rang (Balkon)	— „	75	„
Parterre (Stehplatz)	— „	75	„
Nummerirtes Parterre	1 „	—	„
Steh-Parquet	1 M.	50	Pf.
Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „	50	„
Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „	75	„
Seiten-Loge	1 „	75	„
Balkon und Mittel-Loge	2 „	—	„
Prosceniums-Loge	2 „	50	„

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 7½ Uhr. — Ende 10 Uhr.

Montag, den 10. Februar 1902. — **13. Vorstellung im 4. Abonnement.**

Zum zweiten Male.

Novität! Alt-Heidelberg Novität!

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 167. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Montag, den 10. Februar: — Anfang ½8

13. Vorstellung im 4. Abonnement.

Bons giltig.

Novität! — **Zum zweiten Male!** — **Novität!**

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**

In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg		Herr Sydow
Staatsminister von Haugk, Excellenz		Herr Forsch
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz		Herr Doser
Kammerherr von Breitenberg		Herr Will
Kammerherr Baron von Metzing		Herr Pfund
Dr. phil. Jüttner		Herr Oppel
Lutz, Kammerdiener		Herr Lanius
Graf von Asterberg	vom Corps „Sachsen“	Herr Metz
Karl Bilz		Herr Kämmerer
Kurt Engelbrecht		Herr Kehm
Winz		Herr Herbold
von Wedell, Saxo-Borussiae		Herr Ottmay
Rüder, Gastwirth		Herr Willi
Frau Rüder		Frau Lanius-Galster
Frau Dörffel, deren Tante		Frau von Lingen
Kellermann		Herr Schlüter
Käthie		Frl. Salter
Ein Musikus		Herr Rößler
Schölermann	Lakaien	Herr Otto
Glanz		Herr Taller
Reuter		Herr Sowak

Mitglieder der Heidelberger Corps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Preise wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 11. Februar 1902. — 14. Vorstellung im 4. Abonnement.

Bons giltig! Bei ermässigten Preisen. Bons giltig!

Novität! — **Zum letzten Male!** — **Novität!**

Die Zwillingsschwester

Lustspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda.

Mittwoch, den 12. Februar 1902:

Benefiz für Herrn Lothar Mayring.

Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 168. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Dienstag, den 11. Februar: — **Anfang ½8**

14. Vorstellung im 4. Abonnement.

Bons giltig! — **Bei ermässigten Preisen.** — **Bons giltig!**

Novität! — **Zum letzten Male!** — **Novität!**

Die Zwillingsschwester

Lustspiel in 4 Akten von **Ludwig Fulda.**

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Orlando della Forre, Gutsherr von Albettone . .	Herr Mayring
Giuditta, seine Frau	Frl. Fritz
Sandro, ihr Söhnlein	— — —
Graf Andrea Parabosco, Orlandos Gutsnachbar . .	Herr Oppel
Bartolommeo Valla, Maler und Baumeister . . .	Herr Kämmerer
Renata Sismondi, Giudittas Schwester	Frl. Jantzen
Lelio, Orlandos Jägermeister	Herr Sydow
Lisa, seine Frau	Frl. Salter
Domenica, Verwalterin	Frau von Lingen
Beppo, ein Bauer	Herr Otto
Angiolina, Cecca, Ghita } Zofen	Frl. Rott, Frl. Höing, Frl. Förster
Pietro, ein Diener	Frl. di Lorenzi

Dienerschaft.

Ort der Handlung: Die Villa Orlandos, in der Nähe von Padua. — Zeit: Sechzehntes Jahrhundert.

Pause nach dem zweiten Akt.

Ermässigte Preise:

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Proscениums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. — **Anfang 7½ Uhr.** — **Ende 10 Uhr.**

Mittwoch, den 12. Februar 1902. — **15. Vorstellung im 4. Abonnement.**

Benefiz für Herrn Lothar Mayring.

Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Oberbayrisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Aufzügen von **Ludwig Ganghofer** und **Hans Neuert.**

Musik von **Prestele.**

Die nächste Klassiker-Vorstellung bei ermäßigten Preisen „Egmont“ findet Sonnabend, den 15. Februar statt.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 169. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Mittwoch, den 12. Februar: **Anfang ½8**

15. Vorstellung im 4. Abonnement.

Benefiz für Herrn Lothar Mayring.

Der Herrgottschnitzer von Ammergau

Oberbayrisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Aufzügen von **Ludwig Ganghofer** und **Hans Neuert.**

Regie: Herr Regisseur Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Anton Höflmaier, genannt der Klosterwirth	Herr Forsch
Loni, seine Pflegetochter	Frl. Körner
Fritz Baumiller, Landschaftsmaler	Herr Kämmerer
Die Lohner Trautl	Frau Lanius-Galster
Pauli, ihr Sohn	Herr Mayring
Der Röthelbachbauer	Herr Dofer
Muckl, sein Sohn	Herr Sydow
Der alte Pechlerlehnl	Herr Oppel
Der Lehrer	Herr Willi
Der Schneiderjackl	Herr Otto
Der Huberbauer	Herr Schlüter
Der Kramerlenz	Herr Herbold
Der Hochzeitslader	Herr Pfund
Die Schmiedin	Frl. Nitz
Loisl, der Geisbub	Herr Lanius
Resl, Kellnerin beim Klosterwirth	Frl. Salter
Nandl, Sennerin	Frl. di Lorenzi
Stasi, Modei, Franzl — Sennerinnen	Frl. von Lindenau, Frl. Brehm, Frl. Rott
Toni, Hochzeiter	Herr Rößler
Kaspar, Holzknecht	Herr Taller
Die Braut	Frl. Höing

Bauern, Bäuerinnen, Musikanten. — Die Handlung spielt in Graswang und Umgegend.

Pause nach dem 1. und 3. Akt.

Preise der Plätze wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Donnerstag, den 13. Februar 1902. 16. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum dritten Male.

Novität! Alt-Heidelberg Novität!

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**

Die nächste Klassiker-Vorstellung bei kleinen Preisen „Egmont“ findet Sonnabend, den 15. Februar statt.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 170. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Donnerstag, den 13. Februar: — Anfang ½8

16. Vorstellung im 4. Abonnement.

Bons giltig.

Novität! **Zum dritten Male!** **Novität!**

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**

In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg		Herr Sydow
Staatsminister von Haugk, Excellenz		Herr Forsch
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz		Herr Doser
Kammerherr von Breitenberg		Herr Will
Kammerherr Baron von Metzing		Herr Pfund
Dr. phil. Jüttner		Herr Oppel
Lutz, Kammerdiener		Herr Lanius
Graf von Asterberg	vom Corps „Sachsen"	Herr Metz
Karl Bilz		Herr Kämmerer
Kurt Engelbrecht		Herr Kehm
Winz		Herr Herbold
von Wedell, Saxo-Borussiae		Herr Ottmay
Rüder, Gastwirth		Herr Willi
Frau Rüder		Frau Lanius-Galster
Frau Dörffel, deren Tante		Frau von Lingen
Kellermann		Herr Schlüter
Käthie		Frl. Salter
Ein Musikus		Herr Rößler
Schölermann	Lakaien	Herr Otto
Glanz		Herr Taller
Reuter		Herr Sowak

Mitglieder der Heidelberger Corps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Freitag, den 14. Februar 1902:

Benefiz für Fräulein Friederike Fritz.

Die goldene Eva

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

Die nächste Klassiker-Vorstellung bei kleinen Preisen „Egmont" findet Sonnabend, den 15. Februar statt.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 171. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Freitag, den 14. Februar: **Anfang ½8**

17. Vorstellung im 4. Abonnement.

Benefiz für Frl. Friederike Fritz.

Die goldne Eva

Lustspiel in 3 Akten von **Franz von Schönthan** und **Franz Koppel-Ellfeld.**

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Mayring.

Personen:

Frau Eva	Frl. Fritz
Barbara, Wirthschafterin	Frau Lanius-Galster
Ursel, Magd	Frl. Höing
Christoph, Altgeselle	Herr Schlüter
Peter, Geselle	Herr Mayring
Friedl, Lehrjunge	Frl. Körner
Ritter, Hans von Schwetzingen	Herr Oppel
Graf Zeck	Herr Lanius
Gräfin Agnes	Frl. Salter

Spielt in Augsburg. — Mitte des 16. Jahrhunderts.

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M.	30	Pf.
Schüler-Billet	— „	50	„
2. Rang	— „	60	„
2. Rang (Balkon)	— „	75	„
Parterre (Stehplatz)	— „	75	„
Nummerirtes Parterre	1 „	—	„
Steh-Parquet	1 M.	50	Pf.
Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „	50	„
Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „	75	„
Seiten-Loge	1 „	75	„
Balkon und Mittel-Loge	2 „	—	„
Prosceniums-Loge	2 „	50	„

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonnabend, den 15. Februar 1902. Außer Abonnement.

Klassiker-Vorstellung.

Bei kleinen Preisen! Bei kleinen Preisen!

EGMONT

Schauspiel in 5 Akten von **Wolfgang von Goethe.** Musik von **L. van Beethoven.**

Graf Egmont — Direktor Anton Hartmann.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Für goldne Ehre

No. 172. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Sonnabend, den 15. Februar: — Anfang ½8

18. Vorstellung im 4. Abonnement.

Klassiker-Vorstellung.

Bons giltig! Bei ermässigten Preisen. Bons giltig!

Egmont

Schauspiel in 5 Akten von Wolfgang von Goethe. Musik von L. van Beethoven.

Regie: Herr Regisseur Metz. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Graf Egmont, Prinz von Gaure	* * *
Wilhelm von Oranien	Herr Metz
Herzog von Alba	Herr Forsch
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Ottmay
Richard, Egmonts Geheimschreiber	Herr Pfund
Silva, Gomez } unter Alba dienend	Herr Rößler / Herr Doser
Clärchen, Egmonts Geliebte	Frl. Kirch
Ihre Mutter	Frau Lanius-Galster
Brackenburg, ein Bürgerssohn	Herr Kehm
Soest, Krämer	Herr Otto
Jetter, Schneider	Herr Schlüter
Zimmermann	Herr Willi
Seifensieder	Herr Taller
Buyk, Soldat unter Egmont	Herr Kämmerer
Ruysum, Invalide und taub	Herr Sydow
Vansen, ein Schreiber	Herr Oppel

Volk. Gefolge. Wachen. — Der Schauplatz ist Brüssel.

* * * **Graf Egmont — Direktor Anton Hartmann.**

Ermässigte Preise:

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Sonntag, den 16. Februar 1902:

Nachmittags 3½ Uhr:

Bei ermässigten Preisen!

Novität! Novität!

Rosenmontag

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Abends 7½ Uhr:

Außer Abonnement!

Novität! Zum vierten Male: Novität!

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Tageblatt

Amtliches Publikationsorgan der Königlichen Amtshauptmannschaft Bautzen, des Königlichen Amtsgerichts und des Stadtrats zu Neustadt.

Verantwortlicher Redakteur: Anton Hartmann.

Druck und Verlag von Curt Hans Hartmann in Neustadt.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend abends.

Abonnementspreis: vierteljährlich 1 Mk. 50 Pf. (1. bis 4. Abonnementsmonat) — 1 Mk. 20 Pf. (5. bis 6. Abonnementsmonat) — Einzelnummer 10 Pf.

Anzeigenpreis: für die 5gespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. — Tabellarischer Satz 20 Pf. — Anzeigen werden bis spätestens vormittags 10 Uhr angenommen.

Bei gerichtlichen Anordnungen, Zwangsversteigerungen usw. tritt Nachlaß nicht ein.

Fernsprecher: Amt Neustadt Nr. 15.

Telegrammadresse: Tageblatt Neustadt.

Postscheckkonto: Dresden Nr. 14705.

Girokonto bei der Stadtbank Neustadt.

Nr. 17.

Sonntag, den 10. Februar 1905.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Bei etwaigen Preisen:

Neustadt! Neustadt!

Die Direktion: Anton Hartmann.

Kalk-Verkaufsstelle.

Neustadt! Zum vierten Male: Neustadt!

Nächster Abholetermin:

Montag, den 13. Februar 1905, vormittags 8½ Uhr: Kalkpause 2½ Uhr:

Gruppe 10½ Uhr. Gruppe 1½ Uhr. Gruppe 7 Uhr.

Neue Preise.

Kalkstein (Stückkalk)	1 Ztr.	— Mk. 75 Pf.
Schlämm-Kalk	„	— „ 40 „
5. Mann	„	— „ 20 „
5. Mann (Kalkton)	„	— „ 60 „
Kalkstein (Stückkalk)	„	— „ 20 „
Kalkmehlartige Kalkarten	„	— „ 15 „

Kalkton und Mittel-Korn	1	„ 20 „
Schlämm-Korn	1	„ 32 „
Kalkmehl (1. bis 4. Abteilung)	1	„ 50 „
Kalkmehl (5. bis 8. Abteilung)	1	Mk. — Pf.
Kalkmehlartige Kalkarten	1	„ 12 „

Die Kalkverkaufsstelle:

Kasernenhof.

Direktion: Paul Schmidt in 3 Firma von Otto Erich Hartmann.

Neustadt! Neustadt!

Bei etwaigen Preisen:

Abholetermin: 3½ Uhr:

Montag, den 13. Februar 1905, vormittags 8½ Uhr. Abholetermin: 3½ Uhr.

Kinematographen-Vorstellungen.

Schauplatz in 3 Akten von Hollywood Mexico-Theater.

Akteure: Herr Akrobatikus Wirr. Inhalt: Herr Kunstschwimmer Salmi.

Frau Lotterie, ein Schreiber — Der Schauplatz ist Frankreich.

Herr Ehrlich

Herr Schön

Herr Hammerer

Herr Fuller

Herr Wild

Herr Schreiber

Herr Otto

Herr Kaspar

Frau Hammerschmied

Herr Hirsch

Herr Meyer

Herr Müller

Herr Hirsch

Herr Ottmann

Herr Hartig

Herr Klug

Ein Bauer, sein Knecht von Hausen

Herzog von Alba

Philipp von Oranien

Graf Egmont, sein Freund

Richard, Egmonts Leibdiener

Gomez } unter Alba dienend

Silva }

Clärchen, Egmonts Geliebte

Ihre Mutter

Brackenburg, ein Hutmacher

Ein Schreiber — Ein Gerichtsdiener

Volk, Gefolge, Wachen.

Regie: Herr Akrobatikus Wirr.

Direktion: Herr Kunstschwimmer Salmi.

Schauplatz in 3 Akten von Hollywood Mexico-Theater. Akzent von X. nach Neustadt.

Bei etwaigen Preisen:

Abholetermin: 3½ Uhr:

Montag, den 13. Februar 1905, vormittags 8½ Uhr. Abholetermin: 3½ Uhr.

Kinematographen-Vorstellungen.

Direktion: Anton Hartmann.

Nr. 17.

1905.

No. 173. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ Sonntag, den 16. Februar: **Nachmittags 3½**

Bei ermässigten Preisen!

Novität! **Novität!**

Rosenmontag

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von **Otto Erich Hartleben.**

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Siegert
Hugo von Marschall		Herr Forsch
Harold Hofmann		Herr Kämmerer
Peter von Ramberg	Oberleutnants	Herr Sydow
Paul von Ramberg		Herr Pfund
Ferdinand von Grobitzsch		Herr Mayring
Moritz Diesterbeg		Herr Lanius
Hans Rudorff		Herr Kehm
Benno von Klewitz	Leutnants	Herr Ottmay
Franz Glahn		Herr Otto
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker		Frl. Rott
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz		Herr Otto
Drewes, Ordonnanz		Herr Taller
Heinrich Nettelbusch, Bursche bei Rudorff		Herr Schlüter
Joseph Wachowiak, Bursche bei Glahn		Herr Oppel
Dr. Friedrich Meitzen, Stabsarzt		Herr Dofer
August Schmitz, Kommerzienrath		Herr Metz

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer Rheinischen Garnison.

Ermässigte Preise:

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 3 Uhr. **Anfang 3½ Uhr.** **Ende 6 Uhr.**

Abends ½8 Außer Abonnement. **Abends ½8**

Zum vierten Male!

Novität! # Alt-Heidelberg **Novität!**

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 174. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 — Sonntag, den 16. Februar: — Abends ½8

☞ Außer Abonnement! ☜

Novität! **Zum vierten Male!** **Novität!**

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**

In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg		Herr Sydow
Staatsminister von Haugk, Excellenz		Herr Forsch
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz		Herr Dofer
Kammerherr von Breitenberg		Herr Will
Kammerherr Baron von Metzing		Herr Pfund
Dr. phil. Jüttner		Herr Oppel
Lutz, Kammerdiener		Herr Lanius
Graf von Asterberg	vom Corps „Sachsen“	Herr Metz
Karl Bilz		Herr Kämmerer
Kurt Engelbrecht		Herr Kehm
Winz		Herr Herbold
von Wedell, Saxo-Borussiae		Herr Ottmay
Rüder, Gastwirth		Herr Willi
Frau Rüder		Frau Lanius-Galster
Frau Dörffel, deren Tante		Frau von Lingen
Kellermann		Herr Schlüter
Käthie		Frl. Salter
Ein Musikus		Herr Rößler
Schölermann	Lakaien	Herr Otto
Glanz		Herr Taller
Reuter		Herr Sowak

Mitglieder der Heidelberger Corps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

☞ Preise der Plätze. ☜

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Proscениums-Loge	2 „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 17. Februar 1902. ☞ Außer Abonnement. ☜

Volks-Vorstellung.

Bei ganz kleinen Preisen.

Der Herrgottschnitzer von Ammergau

Oberbayrisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Aufzügen von Ludwig Ganghofer und Hans Neuert.

Musik von Prestele.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 175. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Montag, den 17. Februar: **Anfang ½8**

Außer Abonnement.

Volks-Vorstellung.

Bei ganz kleinen Preisen!

Der Herrgottschnitzer von Ammergau

Oberbayrisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Aufzügen von **Ludwig Ganghofer** und **Hans Neuert.**

Regie: Herr Regisseur Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

Personen:

Anton Höflmaier, genannt der Klosterwirth	Herr Forsch
Loni, seine Pflegetochter	Frl. Körner
Fritz Baumiller, Landschaftsmaler	Herr Kämmerer
Die Lohner Trautl	Frau Lanius-Galster
Pauli, ihr Sohn	Herr Mayring
Der Röthelbachbauer	Herr Doser
Muckl, sein Sohn	Herr Sydow
Der alte Pechlerlehnl	Herr Oppel
Der Lehrer	Herr Willi
Der Schneiderjackl	Herr Otto
Der Huberbauer	Herr Schlüter
Der Kramerlenz	Herr Herbold
Der Hochzeitslader	Herr Pfund
Die Schmiedin	Frl. Nitz
Loisl, der Geisbub	Herr Lanius
Resl, Kellnerin beim Klosterwirth	Frl. Salter
Nandl, Sennerin	Frl. di Lorenzi
Stasi, Modei, Franzl — Sennerinnen	Frl. von Lindenau, Frl. Brehm, Frl. Rott
Toni, Hochzeiter	Herr Rößler
Kaspar, Holzknecht	Herr Taller
Die Braut	Frl. Höing

Bauern, Bäuerinnen, Musikanten. — Die Handlung spielt in Graswang und Umgegend.

Pause nach dem 1. und 3. Akt.

Ganz kleine Preise wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 18. Februar 1902. **19. Vorstellung im 4. Abonnement.**

Benefiz für den Regisseur Herrn Hermann Metz.

Doctor Klaus

Lustspiel in 5 Akten von Adolph L'Arronge.

NB.: **Freitag,** den 21. Februar a. c. beginnt die **fünfte Serie des Abonnements.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 176. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Dienstag, den 18. Februar: **Anfang ½8**

19. Vorstellung im 4. Abonnement.

Benefiz für den Regisseur Herrn **Hermann Metz.**

Doctor Klaus

Lustspiel in 5 Akten von **Adolph L'Arronge.**

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Leopold Griesinger, Juwelier		Herr Oppel
Julie, dessen Tochter		Frl. Fritz
Max von Boden, deren Gatte		Herr Kehm
Doctor Ferdinand Klaus		Herr Metz
Marie, Griesingers Schwester, seine Frau		Frau Pfund-Kühnau
Emma, deren Tochter		Frl. Rott
Referendarius Paul Gerstel		Herr Sydow
Marianne, Haushälterin bei Griesinger		Frau Lanius-Galster
Auguste, Dienstmädchen	bei Doctor Klaus	Frl. Förster
Lubowski, Kutscher	bei Doctor Klaus	Herr Schlüter
Anna		Frl. Körner
Behrmann		Herr Pfund
Colmar	Bauern	Herr Doser
Jakob	Bauern	Herr Otto
Eine Köchin		Frl. Vernois
Ein Kutscher		Herr Taller
Eine Kammerjungfer		Frl. di Lorenzi
Ein Stubenmädchen		Frl. Höing

Die Gegenwart.

Nach dem 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Mittwoch, den 19. Februar 1902. **20. und letzte Vorstellung im 4. Abonnement.**

Zum fünften Male!

Novität! **Alt-Heidelberg** Novität!

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**

NB.: **Freitag,** den 21. Februar a. c. beginnt die **fünfte Serie des Abonnements.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 178. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Donnerstag, den 20. Februar: **Anfang ½8**

1. Vorstellung im 5. Abonnement.

Benefiz für Frau Henriette Lanius-Galster.

Die

Galloschen des Glücks

Große Zauberposse mit Gesang und Tanz in 4 Akten (7 Bildern) von **Ed. Jacobson** und **Otto Girndt.**
Musik von **G. Lehnhardt.**

(Die Grund-Idee ist dem gleichnamigen Andersen'schen Märchen entnommen.)

Regie: Herr Schlüter. — Dirigent: Herr Kapellmeister Glanz.

1. Bild: **Im Tempel des Glücks.** 2. Bild: **Hülfe in der Noth.**
3. Bild: **Der Hochmuthsteufel.** 4. Bild: **Wo der Pfeffer wächst.** 5. Bild: **Durchlaucht Lotte.**
6. Bild: **Glück und Sorge.** 7. Bild: **Das wahre Glück.**

Personen:

Das Glück	Frl. Fritz
Die Sorge	Frau Pfund-Kühnau
Erosa	Frl. Salter
Kolibri	— — —
Genien	Frl. Förster, Frl. von Lindenau, Frl. Höing, Frl. Brehm
Kullrich, Klempner	Herr Schlüter
Lotte, seine Frau	Frau Lanius-Galster
Marie, Helene, Fritz (deren Kinder)	Frl. Siegert, Frl. Körner, Frl. Rott
Muggelberg, pensionirter Tänzer	Herr Lanius
Karl, sein Sohn	Herr Kehm
Heinrich, Wilhelm (Lehrjungen bei Kullrich)	Herr Sydow, Frl. di Lorenzi
Minna, Kammerjungfer	Frl. Höing
Nena, Minister	Herr Rößler
Jussuff, ein Mohr	Herr Oppel

Genien. Indier. Indierinnen.

Die Handlung spielt theils im Feenreiche, theils in Berlin und theils in Indien.

Pause nach dem 1. und 3. Akt.

Preise der Plätze wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Freitag, den 21. Februar 1902. **2. Vorstellung im 5. Abonnement.**

Zum sechsten Male!

Novität! Alt-Heidelberg Novität!

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 179. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Freitag, den 21. Februar: — **Anfang ½8**

2. Vorstellung im 5. Abonnement.

Bons giltig.

Novität! **Zum sechsten Male!** **Novität!**

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**

In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg		Herr Sydow
Staatsminister von Haugk, Excellenz		Herr Forsch
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz		Herr Doser
Kammerherr von Breitenberg		Herr Will
Kammerherr Baron von Metzing		Herr Pfund
Dr. phil. Jüttner		Herr Oppel
Lutz, Kammerdiener		Herr Lanius
Graf von Asterberg	vom Corps „Sachsen“	Herr Metz
Karl Bilz		Herr Kämmerer
Kurt Engelbrecht		Herr Kehm
Winz		Herr Herbold
von Wedell, Saxo-Borussiae		Herr Ottmay
Rüder, Gastwirth		Herr Willi
Frau Rüder		Frau Lanius-Galster
Frau Dörffel, deren Tante		Frau von Lingen
Kellermann		Herr Schlüter
Käthie		Frl. Salter
Ein Musikus		Herr Rößler
Schölermann	Lakaien	Herr Otto
Glanz		Herr Taller
Reuter		Herr Sowak

Mitglieder der Heidelberger Corps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Sonnabend, den 22. Februar 1902. **3. Vorstellung im 5. Abonnement.**

Bons giltig! **Bei ermässigten Preisen.** **Bons giltig!**

Graf Essex

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Graf Essex — Direktor Anton Hartmann.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 180. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Sonnabend, den 22. Februar: **Anfang ½8**

3. Vorstellung im 5. Abonnement.

Schüler- und Volks-Vorstellung.

Bons giltig! Bei ermässigten Preisen. Bons giltig!

Die Anna-Lise

Historisches Lustspiel in 5 Akten von Hermann Hersch.

Regie: Herr Schlüter.

Personen:

Leopold, Fürst zu Anhalt-Dessau	Herr Kehm
Die Fürstin, Henriette, geborene Prinzessin von Oranien	Frau Pfund-Kühnau
Gottlieb Föhse, Apotheker zu Dessau	Herr Willi
Anna-Lise, seine Tochter	Frl. Siegert
Marquis de Chalisac, Gouverneur des Fürsten	Herr Doser
von Salberg, Hofmarschall	Herr Schlüter
Georg, Apothekergehilfe	Herr Pfund
Tante Liese	Frau von Lingen
Muhme Lehne	Frl. Höing
Onkel Christoph	Herr Taller
Pathe Erbach	Herr Herbold
Verwandte des Föhse	
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Otto
Der Hofprediger	Herr Rößler

Herren und Damen vom Hofe. Offiziere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Dessau.

Ort der Handlung: Dessau. — Zeit von 1694 bis 1698.

Pause nach dem 2. und 4. Akt.

Ermässigte Preise:

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 23. Februar 1902:

Nachmittags 3½ Uhr:

Bei ganz kleinen Preisen!

Doctor Klaus

Lustspiel in 5 Akten von Adolph L'Arronge.

Abends 7½ Uhr:

Ausser Abonnement!

Benefiz für den Regisseur Herrn August Schlüter.

Ein toller Einfall

Lustspiel in 4 Akten von Carl Laufs.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

No. 181. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ — Sonntag, den 23. Februar: — **Nachmittags 3½**

Bei ganz kleinen Preisen.

Doctor Klaus

Lustspiel in 5 Akten von **Adolph L'Arronge.**

In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Leopold Griesinger, Juwelier		Herr Oppel
Julie, dessen Tochter		Frl. Brehm
Max von Boden, deren Gatte		Herr Kehm
Doctor Ferdinand Klaus		Herr Metz
Marie, Griesingers Schwester, seine Frau		Frau Pfund-Kühnau
Emma, deren Tochter		Frl. Rott
Referendarius Paul Gerstel		Herr Sydow
Marianne, Haushälterin bei Griesinger		Frau Lanius-Galster
Auguste, Dienstmädchen	bei Doctor Klaus	Frl. Förster
Lubowski, Kutscher	bei Doctor Klaus	Herr Schlüter
Anna		Frl. Körner
Behrmann		Herr Pfund
Colmar	Bauern	Herr Doser
Jakob	Bauern	Herr Otto
Eine Köchin		Frl. Vernois
Ein Kutscher		Herr Taller
Eine Kammerjungfer		Frl. di Lorenzi
Ein Stubenmädchen		Frl. Höing

Die Gegenwart.

☛ Ganz kleine Preise. ☚

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Proscениums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 3 Uhr. — Anfang 3½ Uhr. — Ende 6 Uhr.

Abends ½8 — ☛ Außer Abonnement. ☚ — **Abends ½8**

Benefiz für den Regisseur Herrn **August Schlüter**

Ein toller Einfall

Lustspiel in 4 Akten von **Carl Laufs.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 182. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 Sonntag, den 23. Februar: **Abends ½8**

Außer Abonnement!

Benefiz für den Regisseur Herrn August Schlüter.

Ein toller Einfall

Schwank in 4 Akten von Carl Laufs. — Regie: Herr Schlüter.

Personen:

Theodor Steinkopf		Herr Metz
Friederike, seine Gattin		Frau Pfund-Kühnau
Emmy, seine Tochter erster Ehe		Frl. Jantzen
Ernst Lüders, sein Neffe, Student der Medizin		Herr Kehm
Birnstiel, Wichster des Corps Hassia		Herr Pfund
Gustav Krönlein, Musikdirektor		Herr Forsch
Julius Knöpfler		Herr Sydow
Fifi Oritanska, Operettensängerin		Frl. Körner
Adalbert Bender		Herr Schlüter
Veronika, seine Gattin		Frau Lanius-Galster
Eva, deren Tochter		Frl. Siegert
August Pulvermann		Herr Dofer
Cäsar von Schmetting		Herr Ottmay
Wittwe Müller		Frl. von Lindenau
Knorr, Schuhmachermeister		Herr Otto
Franz, Diener	bei Steinkopf	Herr Taller
Lisbeth, Dienstmädchen	bei Steinkopf	Frl. Wallis
Anna, Fifis Kammermädchen		Frl. di Lorenzi
Ein Exekutor		Herr Blume
Ein Hausknecht		Herr Herbold
Ein Telegraphenbote		Herr Vernois
Ein Briefträger		Herr Scholz

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinkopfs in Berlin.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt, sowie dem zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von einigen Tagen.
Der dritte und vierte Akt spielen an einem Tage.

Pause nach dem 1. und 3. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 24. Februar 1902. Außer Abonnement.

Gastspiel des Herrn Carl William Büller.

Doctor Wespe

Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix.

Doctor Wespe . . Carl William Büller.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 183. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Montag, den 24. Februar: — Anfang ½8

Außer Abonnement.

Gastspiel des Herrn

Carl William Büller.

Doctor Wespe

Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix. — Regie: Herr Schlüter.

Personen:

von Zündorf, ein reicher Banquier	Herr Doser
Elisabeth, seine Tochter	Frl. Fritz
Thekla, seine Nichte	Frl. Siegert
Theudelinde, seine Schwester	Frau Lanius-Galster
Doctor Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redakteur eines Lokalblattes und Dramaturg	* * *
Ludwig Honau, Maler	Herr Mayring
Wellstein, ein junger Kaufmann	Herr Ottmay
Schreier, ein Neuommist	Herr Rößler
Christoph, Zündorfs Diener	Herr Otto
Adam, Wespes Aufwärter	Herr Schlüter
Friederike, Elisabeth's Kammermädchen	Frl. Förster

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

* * * **Doctor Wespe . . Carl William Büller.**

Nach dem zweiten Akt findet eine längere Pause statt.

Gastspiel-Preise.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	2 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Bons ungiltig.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis 11 Uhr Vormittags reservirt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 25. Februar 1902. — Außer Abonnement.

Zweites u. letztes Gastspiel des Herrn

Carl William Büller.

ULTIMO

Lustspiel in 5 Akten von Gustav von Moser.

Leberecht Schlegel . . Carl William Büller.
Georg Richter . . Direktor Anton Hartmann.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 184. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Dienstag, den 25. Februar: **Anfang ½8**

Außer Abonnement!

Zweites u. letztes Gastspiel des Herrn Carl William Büller.

Ultimo

Lustspiel in 5 Akten von **Gustav von Moser.**

Regie: Herr Forsch.

Personen:

Leberecht Schlegel, Kommerzienrath	* * *
Karoline, seine Frau	Frau Pfund-Kühnau
Therese, deren Tochter	Frl. Siegert
Reinhard Schlegel, Professor	Herr Forsch
Pauline, seine Frau	Frau von Lingen
Hedwig, deren Tochter	Frl. Jantzen
Lange, Onkel der beiden Schlegel	Herr Oppel
Herr von Haas	Herr Ottmay
Bruno Berndt, Arzt	Herr Kämmerer
Georg Richter	† † †
Bernhardi, Buchhalter	Herr Willi
Schönemann, Faktotum des Professor	Herr Doser
August, Diener	Herr Pfund
Emma, Kammermädchen	Frl. di Lorenzi
Frau Balder, Zimmervermietherin	Frl. Höing

Das Stück spielt in einer großen Stadt.

* * * **Leberecht Schlegel — Carl William Büller.**

† † † **Georg Richter — Direktor Anton Hartmann.**

Gastspiel-Preise.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	2 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Proscenium-Loge	4 „ — „

Bons ungiltig.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis 11 Uhr Vormittags reservirt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 26. Februar 1902. **Außer Abonnement.**

Klassiker-Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen!

Minna von Barnhelm

Lustspiel in 5 Akten von **G. E. Lessing.**

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Ultimo

Carl William Büller.

No. 185. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Mittwoch, den 26. Februar: **Anfang ½8**

Außer Abonnement.

Klassiker-Vorstellung.

Bons giltig! Bei ermässigten Preisen. Bons giltig!

Minna von Barnhelm

Lustspiel in 5 Akten von **G. E. Lessing.**

Regie: Herr Forsch.

Personen:

Major von Tellheim	Herr Mayring
Minna von Barnhelm	Frl. Fritz
Franziska, ihr Mädchen	Frl. Körner
Just, Bedienter des Majors	Herr Forsch
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Herr Metz
Der Wirth	Herr Oppel
Eine Dame in Trauer	Frl. Brehm
Ein Feldjäger	Herr Sydow
Riccaut de la Marliniere	Herr Doser
Ein Diener	Herr Otto

Die Scene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirthshauses und einem daranstoßenden Zimmer.

Pause nach dem 2. und 4. Akt.

Ermässigte Preise:

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 27. Februar 1902. Außer Abonnement.

Benefiz für Herrn Georg Oppel.

Zum siebenten Male!

Novität! **Alt-Heidelberg** Novität!

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 186. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Donnerstag, den 27. Februar: — Außer Abonnement. — Anfang ½8

Benefiz für Herrn Georg Oppel.

Novität! **Zum siebenten Male!** **Novität!**

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**

In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg		Herr Sydow
Staatsminister von Haugk, Excellenz		Herr Forsch
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz		Herr Doser
Kammerherr von Breitenberg		Herr Will
Kammerherr Baron von Metzing		Herr Pfund
Dr. phil. Jüttner		Herr Oppel
Lutz, Kammerdiener		Herr Lanius
Graf von Asterberg	vom Corps „Sachsen"	Herr Metz
Karl Bilz		Herr Kämmerer
Kurt Engelbrecht		Herr Kehm
Winz		Herr Herbold
von Wedell, Saxo-Borussiae		Herr Ottmay
Rüder, Gastwirth		Herr Willi
Frau Rüder		Frau Lanius-Galster
Frau Dörffel, deren Tante		Frau von Lingen
Kellermann		Herr Schlüter
Käthie		Frl. Salter
Ein Musikus		Herr Rößler
Schölermann	Lakaien	Herr Otto
Glanz		Herr Taller
Reuter		Herr Sowak

Mitglieder der Heidelberger Corps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Freitag, den 28. Februar 1902. **4. Vorstellung im 5. Abonnement.**

Bons giltig.

Ein toller Einfall

Lustspiel in 4 Akten von **Carl Laufs.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 187. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Freitag, den 28. Februar: — Anfang ½8

4. Vorstellung im 5. Abonnement.

Bons giltig.

Ein toller Einfall

Schwank in 4 Akten von Carl Laufs. — Regie: Herr Schlüter.

Personen:

Theodor Steinkopf	Herr Metz
Friederike, seine Gattin	Frau Pfund-Kühnau
Emmy, seine Tochter erster Ehe	Frl. Jantzen
Ernst Lüders, sein Neffe, Student der Medizin	Herr Kehm
Birnstiel, Wichsier des Corps Hassia	Herr Pfund
Gustav Krönlein, Musikdirektor	Herr Forsch
Julius Knöpfler	Herr Sydow
Fifi Oritanska, Operettensängerin	Frl. Körner
Adalbert Bender	Herr Schlüter
Veronika, seine Gattin	Frau Lan ius-Galster
Eva, deren Tochter	Frl. Siegert
August Pulvermann	Herr Doser
Cäsar von Schmetting	Herr Ottmay
Wittwe Müller	Frl. von Lindenau
Knorr, Schuhmachermeister	Herr Otto
Franz, Diener } bei Steinkopf	Herr Taller
Lisbeth, Dienstmädchen } bei Steinkopf	Frl. Wallis
Anna, Fifis Kammermädchen	Frl. di Lorenzi
Ein Exekutor	Herr Blume
Ein Hausknecht	Herr Herbold
Ein Telegraphenbote	Herr Vernois
Ein Briefträger	Herr Scholz

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinkopfs in Berlin.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt, sowie dem zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von einigen Tagen.

Der dritte und vierte Akt spielen an einem Tage.

Pause nach dem 1. und 3. Akt.

Preise der Plätze wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonnabend, den 1. März 1902. — Außer Abonnement.

Bei besonders kleinen Preisen! Bei besonders kleinen Preisen!

Auf vielfachen Wunsch:

Novität! **Rosenmontag** Novität!

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.

Sonntag, den 2. März 1902. Zum ersten Male!

Novität! **Ueber unsere Kraft.** (II. Theil.) Novität!

Oberlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 188. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Sonnabend, den 1. März: **Anfang ½8**

Außer Abonnement.

Bei besonders kleinen Preisen! **Bei besonders kleinen Preisen!**

Novität! **Auf vielfachen Wunsch!** **Novität!**

Rosenmontag

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Siegert
Hugo von Marschall	Oberleutnants	Herr Forsch
Harold Hofmann		Herr Kämmerer
Peter von Ramberg		Herr Sydow
Paul von Ramberg		Herr Pfund
Ferdinand von Grobitzsch		Herr Mayring
Moritz Diesterbeg	Leutnants	Herr Lanius
Hans Rudorff		* * *
Benno von Klewitz		Herr Ottmay
Franz Glahn		Herr Willi
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker		Frl. Jantzen
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz		Herr Otto
Drewes, Ordonnanz		Herr Taller
Heinrich Nettelbusch, Bursche bei Rudorff		Herr Schlüter
Joseph Wachowiak, Bursche bei Glahn		Herr Oppel
Dr. Friedrich Meitzen, Stabsarzt		Herr Dofer
August Schmitz, Kommerzienrath		Herr Metz

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer Rheinischen Garnison.

* * * **Hans Rudorff . . Herr Direktor Anton Hartmann.**

Pause nach dem 1. und 4. Akt.

Besonders kleine Preise.

Gallerie	— M.	20 Pf.	Steh-Parquet	— M.	75 Pf.
Schüler-Billet	— „	30 „	Parquet	1 „	— „
2. Rang	— „	40 „	Seiten-Loge	1 „	10 „
2. Rang (Balkon)	— „	50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „	25 „
Parterre (Stehplatz)	— „	50 „	Prosceniums-Loge	1 „	50 „
Nummerirtes Parterre	— „	60 „			

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 2. März 1902:

Nachmittags 3½ Uhr:

Bei ganz kleinen Preisen!

Die Anna-Lise

Historisches Lustspiel in 5 Akten von Hermann Hersch.

Abends 7½ Uhr:

Ausser Abonnement!

Novität! Zum ersten Male! Novität!

Ueber unsere Kraft

(II. Theil)

Schauspiel in 4 Akten von Björnstjerne Björnson.

Holger — Direktor Anton Hartmann.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 189. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ — Sonntag, den 2. März: — Nachmittags 3½

Bei ganz kleinen Preisen.

Die Anna-Lise

Historisches Lustspiel in 5 Akten von **Hermann Hersch.**

Regie: Herr Schlüter.

Personen:

Leopold, Fürst zu Anhalt-Dessau	Herr Kehm
Die Fürstin, Henriette, geborene Prinzessin von Oranien	Frau Pfund-Kühnau
Gottlieb Föhse, Apotheker zu Dessau	Herr Willi
Anna-Lise, seine Tochter	Frl. Siegert
Marquis de Chalisac, Gouverneur des Fürsten	Herr Doser
von Salberg, Hofmarschall	Herr Schlüter
Georg, Apothekergehilfe	Herr Pfund
Tante Liese, Muhme Lehne, Onkel Christoph, Pathe Erbach — Verwandte des Föhse	Frau von Lingen, Frl. Höing, Herr Taller, Herr Herbold
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Otto
Der Hofprediger	Herr Rößler

Herren und Damen vom Hofe. Offiziere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Dessau.

Ort der Handlung: Dessau. — Zeit von 1694 bis 1698.

Ganz kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Kassenöffnung 3 Uhr. — Anfang 3½ Uhr. — Ende 6 Uhr.

Abends ½8 — Außer Abonnement. — Abends ½8

Novität! — **Zum ersten Male!** — **Novität!**

Ueber unsere Kraft

(II. Theil.)

Schauspiel in 4 Akten von Björnstjerne Björnson.

Holger — Direktor Anton Hartmann.

Mittwoch, den 5. März 1902:

Benefiz für den Regisseur Herrn **Robert Forsch.**

Der Kaufmann von Venedig.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 190. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 Sonntag, den 2. März: **Abends ½8**

Außer Abonnement!

Novität! **Zum ersten Male!** **Novität!**

Ueber unsere Kraft

II. Theil.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Björnstjerne Björnson.

In Scene gesetzt vom Direktor Anton Hartmann und Regisseur Forsch.

Personen:

Holger, Großindustrieller	* * *
Credo, Spera	Kinder der Frau Sommer, der Schwester Holgers — Herr Ottmay, Frl. Siegert
Halden, Ingenieur, Holgers Sekretär	Herr Sydow
Elias Sang	Herr Kehm
Rahel	Frl. Fritz
Bratt	Herr Mayring
Falk, Pfarrer	Herr Willi
Ketil, Mo, Blom, Sverd, Anker, Ein hoher Tenor	Fabrikanten — Herr Forsch, Herr Metz, Herr Pfund, Herr Schlüter, Herr Kämmerer, Herr Lanius
Anders Knoll, genannt „Die Feldmaus", Gastwirth „Zur Hölle"	Herr Doser
Otto Herre	Herr Oppel
Der blinde Anders, Hans Braa, Aspelund, Per Stua, Hans Olsen	Arbeiter — Herr Lanius, Herr Steiner, Herr Taller, Herr Rößler, Herr Pfund
Sem	Herr Vernois
Else, genannt das „Plumeau"	Frl. Jantzen
Der braune Mann	Herr Otto
Ein Arbeiter	Herr Herbold
Eine Arbeiterin	Frau von Lingen

Fabrikanten. Diener bei Holger. Männer und Weiber aus dem Volke.

Der erste Aufzug spielt im Arbeiterviertel, der sogenannten „Hölle", einem ausgetrockneten Flußbette; der zweite in einem Hause Holgers in der Oberstadt; der dritte in einem Saale der Holger'schen Burg; der vierte im Parke, der Rahels Hospital umgiebt. Zwischen der Handlung des ersten und zweiten Theiles liegt ein Zeitraum von einigen Jahren. Die drei ersten Aufzüge des zweiten Theiles spielen am selben Tage, der letzte Aufzug einige Tage später.

* * * **Holger — Direktor Anton Hartmann.**

Größere Pause nach dem 1. und 3. Aufzuge.

Preise der Plätze wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Montag, den 3. März 1902. Außer Abonnement.

Bons giltig! **Zum achten Male!** **Bons giltig!**

Novität! # Alt-Heidelberg **Novität!**

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

Mittwoch, den 5. März 1902:

Benefiz für den Regisseur Herrn Robert Forsch.

Der Kaufmann von Venedig.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direction: Anton Hartmann.

Hebel- und Keil-Akt.

12. Akt.

Schauspiel in 5 Akten von Hermann Sudermann.

In Szene gesetzt vom Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Holger . . . Direktor Anton Hartmann.

No. 191. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Montag, den 3. März: **Anfang ½8**

Außer Abonnement.

Bons giltig.

Novität! **Zum achten Male!** **Novität!**

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**
In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg		Herr Sydow
Staatsminister von Haugk, Excellenz		Herr Forsch
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz		Herr Doser
Kammerherr von Breitenberg		Herr Will
Kammerherr Baron von Metzing		Herr Pfund
Dr. phil. Jüttner		Herr Oppel
Lutz, Kammerdiener		Herr Lanius
Graf von Asterberg	vom Corps „Sachsen"	Herr Metz
Karl Bilz		Herr Kämmerer
Kurt Engelbrecht		Herr Kehm
Winz		Herr Herbold
von Wedell, Saxo-Borussiae		Herr Ottmay
Rüder, Gastwirth		Herr Willi
Frau Rüder		Frau Lanius-Galster
Frau Dörffel, deren Tante		Frau von Lingen
Kellermann		Herr Schlüter
Käthie		Frl. Salter
Ein Musikus		Herr Rößler
Schölermann	Lakaien	Herr Otto
Glanz		Herr Taller
Reuter		Herr Sowak

Mitglieder der Heidelberger Corps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.
Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Preise der Plätze wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Dienstag, den 4. März 1902. **5. Vorstellung im 5. Abonnement.**

Novität! **Zum zweiten Male!** **Novität!**

Ueber unsere Kraft

(II. Theil.)

Schauspiel in 4 Aufzügen von **Björnstjerne Björnson.**

Holger — Direktor Anton Hartmann.

Mittwoch, den 5. März 1902:

Benefiz für den Regisseur Herrn Robert Forsch.

Der Kaufmann von Venedig.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 192. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Dienstag, den 4. März: **Anfang ½8**

5. Vorstellung im 5. Abonnement.

Bons giltig.

Novität! **Zum zweiten Male!** **Novität!**

Ueber unsere Kraft

II. Theil.

Schauspiel in 4 Aufzügen von **Björnstjerne Björnson.**

In Scene gesetzt vom Direktor Anton Hartmann und Regisseur Forsch.

Personen:

Holger, Großindustrieller		* * *
Credo, Spera	Kinder der Frau Sommer, der Schwester Holgers	Herr Ottmay, Frl. Siegert
Halden, Ingenieur, Holgers Sekretär		Herr Sydow
Elias Sang		Herr Kehm
Rahel		Frl. Fritz
Bratt		Herr Mayring
Falk, Pfarrer		Herr Willi
Ketil	Fabrikanten	Herr Forsch
Mo		Herr Metz
Blom		Herr Kämmerer
Sverd		Herr Schlüter
Anker		Herr Pfund
Ein hoher Tenor		Herr Lanius
Anders Knoll, genannt „Die Feldmaus", Gastwirth „Zur Hölle"		Herr Doser
Otto Herre		Herr Oppel
Der blinde Anders	Arbeiter	Herr Lanius
Hans Braa		Herr Steiner
Aspelund		Herr Taller
Per Stua		Herr Rößler
Hans Olsen		Herr Pfund
Sem		Herr Vernois
Else, genannt das „Plumeau"		Frl. Jantzen
Der braune Mann		Herr Otto
Ein Arbeiter		Herr Herbold
Eine Arbeiterin		Frau von Lingen

Fabrikanten. Diener bei Holger. Männer und Weiber aus dem Volke.

Der erste Aufzug spielt im Arbeiterviertel, der sogenannten „Hölle", einem ausgetrockneten Flußbette; der zweite in einem Hause Holgers in der Oberstadt; der dritte in einem Saale der Holger'schen Burg; der vierte im Parke, der Rahels Hospital umgiebt. Zwischen der Handlung des ersten und zweiten Theiles liegt ein Zeitraum von einigen Jahren. Die drei ersten Aufzüge des zweiten Theiles spielen am selben Tage, der letzte Aufzug einige Tage später.

* * * **Holger — Direktor Anton Hartmann.**

Größere Pause nach dem 1. und 3. Aufzuge.

Preise der Plätze wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Mittwoch, den 5. März 1902:

Benefiz für den Regisseur Herrn Robert Forsch.

Der Kaufmann von Venedig

Lustspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 193. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Mittwoch, den 5. März: — **Anfang ½8**

☛ Außer Abonnement! ☚

Benefiz für den Regisseur Herrn Robert Forsch.

Der Kaufmann von Venedig

Lustspiel in 5 Akten von W. Shakespeare. — Regie: Herr Forsch.

Personen:

Der Doge von Venedig		Herr Willi
Prinz von Marokko	Freier der Porzia	Herr Mayring
Prinz von Arragon	Freier der Porzia	Herr Pfund
Antonio, der Kaufmann von Venedig		Herr Metz
Bassanio	Freunde des Antonio	Herr Kehm
Solanio	Freunde des Antonio	Herr Sydow
Salarino	Freunde des Antonio	Herr Otto
Graziano	Freunde des Antonio	Herr Kämmerer
Lorenzo, Liebhaber der Jessika		Herr Ottmay
Shylock, ein Jude		Herr Forsch
Tubal, ein Jude, sein Freund		Herr Doser
Lanzelot Gobbo, Shylocks Diener		Herr Steiner
Der alte Gobbo, Lanzelots Vater		Herr Oppel
Porzia, eine reiche Erbin		Frl. Fritz
Nerissa, ihre Begleiterin		Frl. Siegert
Jessika, Shylocks Tochter		Frl. Jantzen
Salerio, ein Bote von Venedig		Herr Rößler
Leonardo, Bassanios Diener		Herr Taller
Stephano, Porzias Diener		Frl. Förster

Senatoren von Venedig. Beamte. Bediente.

Die Szene ist theils in Venedig, theils zu Belmont. Porzias Landsitz.

Nach dem 3. Akt findet eine längere Pause statt.

☛ Preise der Plätze. ☚

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 6. März 1902. 6. Vorstellung im 5. Abonnement.

Bons giltig! **Zum neunten Male!** **Bons giltig!**

Novität! Alt-Heidelberg Novität!

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direction: Anton Hartmann.

Samstag, den 3. März 1900:

Der Sturm im Wasserglas

Lustspiel in 3 Akten von Richard Skowronnek.

Regie: Hans Stein.

Hofrat Dr. Hellmuth	Hans Stein.
Frau Hofrat Hellmuth	Elsa Bernstein.
Ilse, ihre Tochter	Else Wagner.
Dr. Hans Ehrlich	Max Hochstetter.
Frau Dr. Ehrlich	Elsa Bernstein.
Fritz Ehrlich, ihr Sohn	Hans Stein.
Frau Rat Bergmann	Else Wagner.
Hedwig, ihre Tochter	Elsa Bernstein.
Dr. Bergmann, Rechtsanwalt	Max Hochstetter.
Frau Rat Schulze	Else Wagner.
Lina, ihre Tochter	Elsa Bernstein.
Schulze, Rentier	Hans Stein.
Ein Diener	Max Hochstetter.

Ort der Handlung: Eine mittlere Residenzstadt.

Zeit der Handlung: Gegenwart.

Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 4. März:

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

Montag, den 5. März:

Gastspiel des Herrn Max Hochstetter vom Residenz-Theater in Dresden.

Der Pfarrer von Kirchfeld

Schauspiel in 4 Akten von Adolf L'Arronge.

Dienstag, den 6. März:

Der Sturm im Wasserglas

Lustspiel in 3 Akten von Richard Skowronnek.

Mittwoch, den 7. März:

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

Donnerstag, den 8. März:

Gastspiel des Herrn Max Hochstetter vom Residenz-Theater in Dresden.

Der Pfarrer von Kirchfeld

Schauspiel in 4 Akten von Adolf L'Arronge.

Freitag, den 9. März:

Der Sturm im Wasserglas

Lustspiel in 3 Akten von Richard Skowronnek.

Samstag, den 10. März:

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 194. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Donnerstag, den 6. März: **Anfang ½8**

6. Vorstellung im 5. Abonnement.

Bons giltig.

Novität! Zum neunten Male! Novität!

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**

In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg		Herr Sydow
Staatsminister von Haugk, Excellenz		Herr Forsch
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz		Herr Doser
Kammerherr von Breitenberg		Herr Will
Kammerherr Baron von Metzing		Herr Pfund
Dr. phil. Jüttner		Herr Oppel
Lutz, Kammerdiener		Herr Lanius
Graf von Asterberg	vom Corps „Sachsen“	Herr Metz
Karl Bilz		Herr Kämmerer
Kurt Engelbrecht		Herr Kehm
Winz		Herr Herbold
von Wedell, Saxo-Borussiae		Herr Ottmay
Rüder, Gastwirth		Herr Willi
Frau Rüder		Frau Lanius-Galster
Frau Dörffel, deren Tante		Frau von Lingen
Kellermann		Herr Schlüter
Käthie		Frl. Salter
Ein Musikus		Herr Rößler
Schölermann	Lakaien	Herr Otto
Glanz		Herr Taller
Reuter		Herr Sowak

Mitglieder der Heidelberger Corps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Preise der Plätze wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Freitag, den 7. März 1902. **7. Vorstellung im 5. Abonnement.**

Benefiz für Herrn Albert Kehm.

Novität! Zum dritten Male! Novität!

Ueber unsere Kraft

(II. Theil.)

Schauspiel in 4 Aufzügen von **Björnstjerne Björnson.**

Holger . . . . Direktor Anton Hartmann.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 195. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Freitag, den 7. März: **Anfang ½8**

7. Vorstellung im 5. Abonnement.

Bons giltig.

Benefiz für Herrn Albert Kehm.

Novität! **Zum dritten Male!** **Novität!**

Ueber unsere Kraft

II. Theil.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Björnstjerne Björnson.

In Scene gesetzt vom Direktor Anton Hartmann und Regisseur Forsch.

Personen:

Holger, Großindustrieller		* * *
Credo, Spera	Kinder der Frau Sommer, der Schwester Holgers	Herr Ottmay, Frl. Siegert
Halden, Ingenieur, Holgers Sekretär		Herr Sydow
Elias Sang		Herr Kehm
Rahel		Frl. Fritz
Bratt		Herr Mayring
Falk, Pfarrer		Herr Willi
Ketil	Fabrikanten	Herr Forsch
Mo		Herr Metz
Blom		Herr Kämmerer
Sverd		Herr Schlüter
Anker		Herr Pfund
Ein hoher Tenor		Herr Lanius
Anders Knoll, genannt „Die Feldmaus", Gastwirth „Zur Hölle"		Herr Doser
Otto Herre		Herr Oppel
Der blinde Anders	Arbeiter	Herr Lanius
Hans Braa		Herr Steiner
Aspelund		Herr Taller
Per Stua		Herr Rößler
Hans Olsen		Herr Pfund
Sem		Herr Vernois
Else, genannt das „Plumeau"		Frl. Jantzen
Der braune Mann		Herr Otto
Ein Arbeiter		Herr Herbold
Eine Arbeiterin		Frau von Lingen

Fabrikanten. Diener bei Holger. Männer und Weiber aus dem Volke.

Der erste Aufzug spielt im Arbeiterviertel, der sogenannten „Hölle", einem ausgetrockneten Flußbette; der zweite in einem Hause Holgers in der Oberstadt; der dritte in einem Saale der Holger'schen Burg; der vierte im Parke, der Rahels Hospital umgiebt. Zwischen der Handlung des ersten und zweiten Theiles liegt ein Zeitraum von einigen Jahren. Die drei ersten Aufzüge des zweiten Theiles spielen am selben Tage, der letzte Aufzug einige Tage später.

* * * **Holger — Direktor Anton Hartmann.**

Größere Pause nach dem 1. und 3. Aufzuge.

Preise der Plätze wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonnabend, den 8. März 1902. ☞ Außer Abonnement. ☜

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 196. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Sonnabend, den 8. März: **Anfang ½8**

Außer Abonnement!

Bei ermäßigten Preisen!

Benefiz für Frau Hedwig Pfund-Kühnau.

Graf Essex

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.
Regie: Herr Regisseur Metz.

Personen:

Elisabeth, Königin von England		Frau Pfund-Kühnau
Graf Essex		* * *
Sir Robert Cecil	Staatssekretäre	Herr Forsch
Lord Nottingham	Staatssekretäre	Herr Pfund
Sir Walter Raleigh	Staatssekretäre	Herr Metz
Graf Southampton		Herr Kehm
Lady Nottingham	Hofdamen der Königin	Frl. von Lindenau
Gräfin Rutland	Hofdamen der Königin	Frl. Kirch
Sir James Ralph		Herr Willi
Charles North		Herr Kämmerer
Graf von Derby		Herr Ottmay
Cuff, Sekretär	bei Essex	Herr Sydow
Jonathan, Haushofmeister	bei Essex	Herr Dofer
Robsay, Diener	bei Essex	Herr Taller
Ein Page der Königin		Frl. Höing
Mary, Zofe der Gräfin Rutland		Frl. Jantzen

Ein Diener der Königin. Ein Offizier des Towers. Cavaliere. Pagen der Königin.

* * * **Graf Essex . . . Direktor Anton Hartmann.**

Pause nach dem zweiten Akt.

Ermässigte Preise:

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Sonntag, den 9. März 1902:

Nachmittags 3½ Uhr:

Bei ganz kleinen Preisen!

Auf vielfachen Wunsch! Zum definitiv letzten Male!

Flachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

Abends 7½ Uhr:

Ausser Abonnement!

Donna Diana

Lustspiel in 5 Akten von Moreto nach dem Spanischen von C. A. West.

Hanni weint, Hansi lacht.

Operette in 1 Akt von J. Offenbach.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 197. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ Sonntag, den 9. März: **Nachmittags 3½**

Bei ganz kleinen Preisen.

Auf vielfachen Wunsch! Zum definitiv letzten Male!

Flachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule		Herr Forsch
Jan Flemming	Lehrer	Herr Mayring
Bernhard Vogelsang		Herr Kämmerer
Carsten Diercks		Herr Kehm
Emil Weidenbaum		Herr Lanius
Claus Riemann		Herr Willi
Franz Römer		Herr Sydow
Betty Sturhahn	Lehrerinnen der Elementarklassen	Frau von Lingen
Gisa Holm		Frl. Siegert
Regenbank, Schuldiener bei Flachsmann		Herr Schlüter
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule		Herr Steiner
Schulinspektor Brösecke		Herr Doser
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath		Herr Oppel
Frau Dörmann		Frl. von Lindenau
Max, ihr Sohn		— — —
Brockmann		Herr Taller
Frau Biesendahl		Frau Pfund-Kühnau
Alfred, ihr Sohn	Schüler Flemmings	Frl. Förster
Robert Pfeiffer		— — —
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs		— — —

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. Zeit: Gegenwart. — Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Ganz kleine Preise wie bekannt.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends ½8 8. Vorstellung im 5. Abonnement. **Abends ½8**

Bons giltig.

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Vorbereitung: **Novität! Das grosse Licht. Novität!**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 198. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 — Sonntag, den 9. März: 8. Vorstellung im 5. Abonnement. — Abends ½8

Bons giltig! **Bons giltig!**

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Märchendrama in 5 Akten von **Gerhart Hauptmann.**

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Herr Mayring
Magda, sein Weib	Frl. Fritz
Beider Kinder	— — —
	— — —
Der Pfarrer	Herr Willi
Der Schulmeister	Herr Pfund
Der Barbier	Herr Lanius
Die Nachbarin	Frl. von Lindenau
Die alte Wittichen	Frau von Lingen
Rautendelein: ein elbisches Wesen	Frl. Siegert
Der Nickelmann: ein Elementargeist	Herr Doser
Ein Waldschratt: faunischer Waldgeist	Herr Forsch
Vier Elfen	Frl. Höing, Frl. Körner, Frl. di Lorenzi, Frl. Vernois

Zwerge, Holzmännerchen und Holzweiberchen.

Der Märchengrund ist das Riesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße.

Nach dem 1. und 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Montag, den 10. März 1902. — Außer Abonnement. —

Wohlthätigkeits-Vorstellung

zur Unterstützung stellungsloser Görlitzer Handlungsgehilfen.

Prolog

gesprochen von Herrn Direktor Anton Hartmann.

Das Erbe

Schauspiel in 4 Akten von Felix Philippi.

In Vorbereitung: Novität! Das grosse Licht. Novität!

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Das Elbe

Die Glocke

No. 199. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Montag, den 10. März: — Anfang ½8

☞ Außer Abonnement! ☜

Wohlthätigkeits-Vorstellung

zur Unterstützung stellungsloser Görlitzer Handlungsgehilfen.

Prolog

gesprochen vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Das Erbe

Schauspiel in 4 Akten von **Felix Philippi.** — In Scene gesetzt von Herrn **Metz.**

Personen:

Baron Karl von Larun, Inhaber der E. M. Larun'schen Werke	Herr Kämmerer
Heinrich Sartorius, Prokurist, Geh. Kommerzienrath	Herr Metz
Henriette, seine Frau	Frau Pfund-Kühnau
Bertha, beider Tochter	Frl. Jantzen
van der Matthiesen, Abtheilungschef in den Larun'schen Werken	Herr Forsch
Clarisse, seine Tochter	Frl. Salter
Excellenz von Küstner	Herr Oppel
Wesenbank, Rahnsdorf — Ober-Ingenieure	Herr Doser, Herr Rößler
Lipetzki, Schaper, Bernhardi — Oberwerkführer	Herr Pfund, Herr Steiner, Herr Vernois
Lorinser	Herr Sydow
Roßmann, Sekretair bei Sartorius	Herr Willi
Ein Arbeiter	Herr Taller
Ein Diener	Herr Otto

Zeit: Gegenwart. — Ort: Die Larun'schen Etablissements.

Pause nach dem 1. und 3. Akt.

☞ Gewöhnliche Gastspiel-Preise. ☜

Gallerie	— M. 40 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang	— „ 75 „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Prosceninms-Loge	4 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Dienstag, den 11. März 1902. ☞ Außer Abonnement. ☜

Bons giltig.

Bons giltig! Zum zehnten Male! **Bons giltig!**

Novität! **Alt-Heidelberg** Novität!

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

In Vorbereitung: **Novität! Das grosse Licht. Novität!**

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 200. 1902.

Stadt- Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Dienstag, den 11. März: **Anfang ½8**

Außer Abonnement!

Bons giltig.

Novität! Zum vorletzten Male! Novität!

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**

In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg		Herr Sydow
Staatsminister von Haugk, Excellenz		Herr Forsch
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz		Herr Doser
Kammerherr von Breitenberg		Herr Will
Kammerherr Baron von Metzing		Herr Pfund
Dr. phil. Jüttner		Herr Oppel
Lutz, Kammerdiener		Herr Lanius
Graf von Asterberg Karl Bilz Kurt Engelbrecht Winz	vom Corps „Sachsen"	Herr Metz Herr Kämmerer Herr Kehm Herr Herbold
von Wedell, Saxo-Borussiae		Herr Ottmay
Rüder, Gastwirth		Herr Willi
Frau Rüder		Frau Lanius-Galster
Frau Dörffel, deren Tante		Frau von Lingen
Kellermann		Herr Schlüter
Käthie		Frl. Salter
Ein Musikus		Herr Rößler
Schölermann Glanz Reuter	Lakaien	Herr Otto Herr Taller Herr Sowak

Mitglieder der Heidelberger Corps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.
Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Preise der Plätze wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Mittwoch, den 12. März 1902. Bons giltig! 9. Vorstellung im 5. Abonnement.

Gastspiel

der Königlichen Hofschauspielerin Frl. Margarethe Paschke
vom Königlichen Hoftheater in Stuttgart.

Heimath

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Magda . . Frl. Margarethe Paschke.

In Vorbereitung: **Novität! Das grosse Licht. Novität!**
(Gastspiel des Herrn **Matkowsky.**)

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 201. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Mittwoch, den 12. März: **Anfang ½8**

9. Vorstellung im 5. Abonnement.

Bons giltig.

Gastspiel

der Königlichen Hofschauspielerin Frl. **Margarethe Paschke**
vom Königl. Hoftheater in Stuttgart.

Benefiz für Herrn Karl Kämmerer.

Heimath

Schauspiel in 4 Akten von **Hermann Sudermann.** — Regie: Herr **Mayring.**

Personen:

Schwartze, Oberst-Leutnant a. D.	Herr Metz
Magda, Marie } seine Kinder aus erster Ehe	* * * / Frl. Siegert
Auguste, geb. von Wendlowski, seine zweite Frau	Frau Pfund-Kühnau
Franziska von Wendlowski, deren Schwester	Frau Lanius-Galster
Max von Wendlowski, beider Neffe	Herr Kehm
Heffterdingk, Pfarrer zu St. Marien	Herr Kämmerer
Dr. von Keller, Regierungsrath	Herr Mayring
Professor von Beckmann, pensionirter Oberlehrer	Herr Doser
von Klebs, Generalmajor a. D.	Herr Oppel
Frau von Klebs	Frau von Lingen
Frau Landgerichtsdirektor Ellrich	Frl. von Lindenau
Frau Schumann	Frl. Höing
Therese, Dienstmädchen bei Schwartze	Frl. di Lorenzi

Ort der Handlung: Eine Provinzial-Hauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

* * * **Magda . . Frl. Margarethe Paschke als Gast.**

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise wie bekannt. Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Donnerstag, den 13. März 1902. ☞ Außer Abonnement. ☜

Gastspiel

des Königl. Preuß. Hofschauspielers Herrn **Adalbert Matkowsky**
und der Hofschauspielerin Frl. **Margarethe Paschke.**

☞ Zum ersten Male! ☜

Novität! **Das grosse Licht** Novität!

Schauspiel in 4 Akten von Felix Philippi.

Lorenz Ferleitner — Herr Adalbert Matkowsky.
Charlotte Eggers — Frl. Margarethe Paschke.

Die neue Dekoration des 4. Aktes (Kuppelbau des Münsters) ist aus dem Atelier des Herrn Adolph Grüger in Leipzig.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Hamburg

No. 202. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Donnerstag, den 13. März: — **Anfang ½8**

Außer Abonnement!

Gastspiel

des Königl. Preuß. Hofschauspielers Herrn **Adalbert Matkowsky**
und der Hofschauspielerin Frl. **Margarethe Paschke.**

Novität! **Zum ersten Male!** **Novität!**

Das große Licht

Schauspiel in 4 Aufzügen von **Felix Philippi.** Die zur Handlung gehörende Musik von **Ferdinand Hummel.**
In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Lorenz Ferleitner, Baumeister des Münsters		* * *
Fritz Rasmussen, Maler		Herr Kehm
Frau Rasmussen, seine Mutter		Frau Pfund-Kühnau
Charlotte Eggers, deren Nichte		— — —
Dr. Sellnitz, Ober-Bürgermeister und Vorsitzender	Mitglieder des Münster-Comitées	Herr Metz
Stiftsherr Burghaber		Herr Oppel
Professor Marquardt, Lehrer an der Kunstakademie		Herr Pfund
Engelbrecht, Kommerzienrath und Schatzmeister		Herr Steiner
General z. D. von Schönherr		Herr Rößler
Habermann, Direktor einer Versicherungs-Gesellschaft		Herr Ottmay
Rittergutsbesitzer Baron von Rohrbrück		Herr Schlüter
Oberlandesgerichtsrath Sänger		Herr Taller
Geh. Sanitätsrath Dr. Wallenberg		Herr Willi
Dr. Rößler, Justizrath und Justitiar		Herr Lanius
Goldner, Organist und Chordirigent		Herr Forsch
Dittrich, Sekretär bei Dr. Sellnitz		Herr Sydow
Krause, Rathhausdiener		Herr Otto
Vieweg, Obersteinmetz		Herr Doser
Röthel, Glockengießer		Herr Herbold
Frau Heddermann		Frau von Lingen
Ein Dienstmädchen bei Frau Rasmussen		Frl. Förster
Der Thürmer des Münsters		Herr Vernois
Ein Arbeiter		Herr Krafft

Deputation der Gewerke.

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Eine große Stadt.

* * * **Lorenz Ferleitner — Herr Adalbert Matkowsky.**
— — — **Charlotte Eggers — Frl. Margarethe Paschke.**

Pause nach dem zweiten Akt.

Die neue Dekoration des 4. Aktes (Kuppelbau des Münsters) ist aus dem Atelier des Herrn Adolph Grüger in Leipzig.

Gastspiel-Preise.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	2 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Bons ungiltig.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis 11 Uhr Vormittags reservirt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Freitag, den 14. März 1902. **10. Vorstellung im 5. Abonnement.**

Benefiz für Herrn Robert Lanius.

Der Bibliothekar

Lustspiel in 4 Akten von **Gustav von Moser.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 203. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Freitag, den 14. März: — **Anfang ½8**

10. Vorstellung im 5. Abonnement.

Bons giltig.

Benefiz für Herrn Robert Lanius.

Der Bibliothekar

Lustspiel in 4 Akten von **Gustav von Moser.**
Regie: Herr Schlüter.

Personen:

Marsland, Gutsbesitzer	Herr Metz
Edith, dessen Tochter	Frl. Siegert
Harry Marsland	Herr Kämmerer
Macdonald	Herr Schlüter
Lothair Macdonald, dessen Neffe	Herr Mayring
Eva Webster, Gespielin von Edith	Frl. Jantzen
Sarah Gildern, Gouvernante bei Marsland	Frau Lanius-Galster
Leon Armadale	Herr Pfund
Patrik Woodfort	Herr Ottmay
Gibson, Schneider	Herr Oppel
Dickson, Wirthin von Lothair	Frau von Lingen
Robert, Bibliothekar	Herr Lanius
John, Kammerdiener bei Marsland	Herr Taller
Tripp, Kommissionar	Herr Steiner
Knox, Griff } Exekutoren	Herr Otto, Herr Rößler
Ein Kommissionar	Herr Knorr

Der erste Akt spielt in London, der zweite, dritte und vierte Akt auf dem Landgute bei Marsland.

Nach dem 3. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonnabend, den 15. März 1902. — Außer Abonnement.

Gastspiel

des Königl. Preuß. Hofschauspielers Herrn **Adalbert Matkowsky**
und der Hofschauspielerin Frl. **Margarethe Paschke.**

Zum zweiten Male!

Novität! **Das grosse Licht** Novität!

Schauspiel in 4 Akten von **Felix Philippi.**

Montag, den 17. März 1902:

Benefiz für Fräulein Julia Siegert.

Der Menonit

Schauspiel von **Ernst von Wildenbruch.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 204. 1902.

Stadt- Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Sonnabend, den 15. März: — Anfang ½8

Außer Abonnement!

Gastspiel der Hofschauspielerin Frl. Margarethe Paschke

Novität! Zum zweiten Male! Novität!

Das große Licht

Schauspiel in 4 Aufzügen von **Felix Philippi.** Die zur Handlung gehörende Musik von **Ferdinand Hummel.**

In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Lorenz Ferleitner, Baumeister des Münsters		Herr Mayring
Fritz Rasmussen, Maler		Herr Kehm
Frau Rasmussen, seine Mutter		Frau Pfund-Kühnau
Charlotte Eggers, deren Nichte		* * *
Dr. Sellnitz, Ober-Bürgermeister und Vorsitzender	Mitglieder des Münster-Comitées	Herr Metz
Stiftsherr Burghaber		Herr Oppel
Professor Marquardt, Lehrer an der Kunstakademie		Herr Pfund
Engelbrecht, Kommerzienrath und Schatzmeister		Herr Steiner
General z. D. von Schönherr		Herr Rößler
Habermann, Direktor einer Versicherungs-Gesellschaft		Herr Ottmay
Rittergutsbesitzer Baron von Rohrbrück		Herr Schlüter
Oberlandesgerichtsrath Sänger		Herr Taller
Geh. Sanitätsrath Dr. Wallenberg		Herr Willi
Dr. Rößler, Justizrath und Justitiar		Herr Lanius
Goldner, Organist und Chordirigent		Herr Forsch
Dittrich, Sekretär bei Dr. Sellnitz		Herr Sydow
Krause, Rathhausdiener		Herr Otto
Vieweg, Obersteinmetz		Herr Doser
Röthel, Glockengießer		Herr Herbold
Frau Heddermann		Frau von Lingen
Ein Dienstmädchen bei Frau Rasmussen		Frl. Förster
Der Thürmer des Münsters		Herr Vernois
Ein Arbeiter		Herr Krafft

Deputation der Gewerke.

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Eine große Stadt.

* * * **Charlotte Eggers — Frl. Margarethe Paschke.**

Pause nach dem zweiten Akt.

Die neue Dekoration des 4. Aktes (Kuppelbau des Münsters) ist aus dem Atelier des Herrn Adolph Grüger in Leipzig.

Gastspiel-Preise.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	2 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis 11 Uhr Vormittags reservirt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Sonntag, den 16. März 1902:

Nachmittags 3½ Uhr:

Bei ermässigten Preisen!

Novität! Novität!

Ueber unsere Kraft

Schauspiel in 4 Akten von Björnstjerne Björnson.

Holger . . Herr Direktor Anton Hartmann.

Abends 7½ Uhr:

Ausser Abonnement!

Gastspiel d. Hofschauspielerin Frl. Margarethe Paschke

Novität! Zum dritten Male! Novität!

Das grosse Licht

Charlotte Eggers . Frl. Margarethe Paschke.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 205. 1902.

Stadt- Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ — Sonntag, den 16. März: — Nachmittags 3½

Außer Abonnement.

Bei ermässigten Preisen!

Novität! Zum vierten Male! Novität!

Ueber unsere Kraft

II. Theil.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Björnstjerne Björnson.

In Scene gesetzt vom Direktor Anton Hartmann und Regisseur Forsch.

Personen:

Holger, Großindustrieller	* * *
Credo, Spera	Kinder der Frau Sommer, der Schwester Holgers — Herr Ottmay, Frl. Siegert
Halden, Ingenieur, Holgers Sekretär	Herr Sydow
Elias Sang	Herr Kehm
Rahel	Frl. Fritz
Bratt	Herr Mayring
Falk, Pfarrer	Herr Willi
Ketil, Mo, Blom, Sverd, Anker, Ein hoher Tenor	Fabrikanten — Herr Forsch, Herr Metz, Herr Kämmerer, Herr Schlüter, Herr Pfund, Herr Lanius
Anders Knoll, genannt „Die Feldmaus", Gastwirth „Zur Hölle"	Herr Doser
Otto Herre	Herr Oppel
Der blinde Anders, Hans Braa, Aspelund, Per Stua, Hans Olsen	Arbeiter — Herr Lanius, Herr Steiner, Herr Taller, Herr Rößler, Herr Pfund
Sem	Herr Vernois
Else, genannt das „Plumeau"	Frl. Jantzen
Der braune Mann	Herr Otto
Ein Arbeiter	Herr Herbold
Eine Arbeiterin	Frau von Lingen

Fabrikanten. Diener bei Holger. Männer und Weiber aus dem Volke.

Der erste Aufzug spielt im Arbeiterviertel, der sogenannten „Hölle", einem ausgetrockneten Flußbette; der zweite in einem Hause Holgers in der Oberstadt; der dritte in einem Saale der Holger'schen Burg; der vierte im Parke, der Rahels Hospital umgiebt. Zwischen der Handlung des ersten und zweiten Theiles liegt ein Zeitraum von einigen Jahren. Die drei ersten Aufzüge des zweiten Theiles spielen am selben Tage, der letzte Aufzug einige Tage später.

* * * **Holger — Direktor Anton Hartmann.**

Größere Pause nach dem 1. und 3. Aufzuge.

Ermässigte Preise wie bekannt.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende 6½ Uhr.

Abends ½8 — **Außer Abonnement.** — Abends ½8

Gastspiel

der Königlichen Hofschauspielerin Frl. Margarethe Paschke.

Novität! Das grosse Licht Novität!

Schauspiel in 4 Akten von Felix Philippi.

Charlotte Eggers — Frl. Margarethe Paschke.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 206. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8

Sonntag, den 16. März:

Außer Abonnement!

Abends ½8

Gastspiel der Hofschauspielerin Frl. **Margarethe Paschke**

Novität! **Zum dritten Male!** **Novität!**

Das große Licht

Schauspiel in 4 Aufzügen von **Felix Philippi.** Die zur Handlung gehörende Musik von **Ferdinand Hummel.**
In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Lorenz Ferleitner, Baumeister des Münsters		Herr Mayring
Fritz Rasmussen, Maler		Herr Kehm
Frau Rasmussen, seine Mutter		Frau Pfund-Kühnau
Charlotte Eggers, deren Nichte		* * *
Dr. Sellnitz, Ober-Bürgermeister und Vorsitzender	Mitglieder des Münster-Comitées	Herr Metz
Stiftsherr Burghaber		Herr Oppel
Professor Marquardt, Lehrer an der Kunstakademie		Herr Pfund
Engelbrecht, Kommerzienrath und Schatzmeister		Herr Steiner
General z. D. von Schönherr		Herr Rößler
Habermann, Direktor einer Versicherungs-Gesellschaft		Herr Ottmay
Rittergutsbesitzer Baron von Rohrbrück		Herr Schlüter
Oberlandesgerichtsrath Sänger		Herr Taller
Geh. Sanitätsrath Dr. Wallenberg		Herr Willi
Dr. Rößler, Justizrath und Justitiar		Herr Lanius
Goldner, Organist und Chordirigent		Herr Forsch
Dittrich, Sekretär bei Dr. Sellnitz		Herr Sydow
Krause, Rathhausdiener		Herr Otto
Vieweg, Obersteinmetz		Herr Doser
Röthel, Glockengießer		Herr Herbold
Frau Heddermann		Frau von Lingen
Ein Dienstmädchen bei Frau Rasmussen		Frl. Förster
Der Thürmer des Münsters		Herr Vernois
Ein Arbeiter		Herr Krafft

Deputation der Gewerke.

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Eine große Stadt.

* * * **Charlotte Eggers — Frl. Margarethe Paschke.**

Pause nach dem zweiten Akt.

Die neue Dekoration des 4. Aktes (Kuppelbau des Münsters) ist aus dem Atelier des Herrn Adolph Grüger in Leipzig.

Gewöhnliche Gastspiel-Preise wie bekannt.

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis 11 Uhr Vormittags reservirt.

Kassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.** **Ende 10½ Uhr.**

Montag, den 17. März 1902. 11. Vorstellung im 5. Abonnement.

Benefiz für Fräulein **Julia Siegert.**

Der Menonit

Schauspiel in 4 Akten von **Ernst von Wildenbruch.**

Reinhold — Direktor Anton Hartmann.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 207. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Montag, den 17. März: **Anfang ½8**

11. Vorstellung im 5. Abonnement.

Benefiz für Frl. Julia Siegert.

Der Menonit

Schauspiel in 4 Akten von **Ernst von Wildenbruch.** — In Scene gesetzt von Herrn Direktor **Anton Hartmann.**

Personen:

Waldemar, Aeltester der Menoniten-Gemeinde		Herr Metz
Maria, seine Tochter		Frl. Siegert
Reinhold, sein Pflegesohn	Mitglieder der Menoniten-Gemeinde	* * *
Mathias		Herr Forsch
Justus		Herr Doser
Joseph		Herr Willi
Hieronymus		Herr Pfund
Despréaux	Hauptleute der französischen Garnison in Danzig	Herr Kämmerer
Tissot		Herr Kehm
Hennecker, ein Westfälischer Bauer		Herr Mayring
Ein Knabe		Frl. Jantzen

Menoniten und französische Soldaten.

Ort der Handlung: Ein Dorf bei Danzig. — Zeit: 1809, während der Besetzung Danzigs durch die Franzosen.

* * * **Reinhold — Direktor Anton Hartmann.**

Pause nach dem zweiten Akt.

☞ Preise der Plätze. ☜

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Bons giltig.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 18. März 1902:

Gastspiel der Hofschauspielerin Frl. Margarethe Paschke.

☞ Zum vierten Male! ☜

Novität! Das grosse Licht Novität!

Schauspiel in 4 Akten von Felix Philippi.

Charlotte Eggers — Frl. Margarethe Paschke.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Mss. 207.

St24

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 208. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Dienstag, den 18. März: 12. Vorstellung im 5. Abonnement. — Anfang ½8

Bons haben Giltigkeit

mit Zuzahlung der Differenz, sodaß die Ermäßigung, die der Bons gewährt, bleibt.

Gastspiel der Hofschauspielerin Frl. Margarethe Paschke

Novität! Zum vierten und definitiv letzten Male! **Novität!**

Das große Licht

Schauspiel in 4 Aufzügen von **Felix Philippi.** Die zur Handlung gehörende Musik von **Ferdinand Hummel.**

In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Lorenz Ferleitner, Baumeister des Münsters		Herr Mayring
Fritz Rasmussen, Maler		Herr Ottmay
Frau Rasmussen, seine Mutter		Frau Pfund-Kühnau
Charlotte Eggers, deren Nichte		* * *
Dr. Sellnitz, Ober-Bürgermeister und Vorsitzender	Mitglieder des Münster-Comitées	Herr Metz
Stiftsherr Burghaber		Herr Oppel
Professor Marquardt, Lehrer an der Kunstakademie		Herr Pfund
Engelbrecht, Kommerzienrath und Schatzmeister		Herr Steiner
General z. D. von Schönherr		Herr Rößler
Habermann, Direktor einer Versicherungs-Gesellschaft		Herr Ottmay
Rittergutsbesitzer Baron von Rohrbrück		Herr Schlüter
Oberlandesgerichtsrath Sänger		Herr Taller
Geh. Sanitätsrath Dr. Wallenberg		Herr Willi
Dr. Rößler, Justizrath und Justitiar		Herr Lanius
Goldner, Organist und Chordirigent		Herr Forsch
Dittrich, Sekretär bei Dr. Sellnitz		Herr Sydow
Krause, Rathhausdiener		Herr Otto
Vieweg, Obersteinmetz		Herr Doser
Röthel, Glockengießer		Herr Herbold
Frau Heddermann		Frau von Lingen
Ein Dienstmädchen bei Frau Rasmussen		Frl. Förster
Der Thürmer des Münsters		Herr Vernois
Ein Arbeiter		Herr Krafft

Deputation der Gewerke.

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Eine große Stadt.

* * * **Charlotte Eggers — Frl. Margarethe Paschke.**

Pause nach dem zweiten Akt.

Die neue Dekoration des 4. Aktes (Kuppelbau des Münsters) ist aus dem Atelier des Herrn Adolph Grüger in Leipzig.

Gewöhnliche Gastspiel-Preise wie bekannt.

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Mittwoch, den 19. März 1902. ☛ Außer Abonnement. ☚

Klassiker-Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen! **Bei ermäßigten Preisen!**

Romeo und Julia

Schauspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.

Romeo — Direktor Anton Hartmann.

In Vorbereitung: **Novität! Die Kaiserin des Balkans. Novität!**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Schauplatz ist in & Akten von der Stadtschreiberei.

Romeo und Julia

Bei ermäßigten Preisen; Bei ermäßigten Preisen;

Abonnements-Vorstellung.

Mittwoch, den 13. März 1905. Neues Abonnement.

Anfang 7 Uhr. Mittwoch 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Gewöhnliche Eisenbahn-Preise wie bekannt.

Die neue Dekoration des 4. Aktes (Krankenzimmer des Klosters) ist nach dem Atelier des Herrn Arnold Grüger in Leipzig.

Familie Trunk beim ironischen Fest.

* * * Charlotte Edgar — Frl. Margarethe Fasching.

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Eine große Stadt.

Besetzung der Rollen:

Herr Krenig	Direktor	Herr Arnold
Herr Ehrhardt		Herr Albrecht
Frl. Forster		Herr Otto
Frau von Kniller		Herr Leopold
Herr Lorenz		Herr Peter
Frau Hoffmann		Herr Otto
Herr Schulze		Herr Schulze
Herr Fritsch		Herr Fritsch
Herr Hanke		Herr Hanke
Herr Müller		Herr Müller
Herr Schlüter		Herr Schlüter
Herr Thiemann		Herr Thiemann
Herr Albert		Herr Albert
Herr Lange		Herr Lange
Herr Schmidt		Herr Schmidt
Herr Lehmann		Herr Lehmann
Herr Schwarting		Herr Schwarting
Herr Ottmann		Herr Ottmann
Herr Kleinau-Kaphan		Herr Kleinau-Kaphan
Herr Fritsch		Herr Fritsch
Herr Hartmann	Conférencier	Herr Hartmann
Herr Lange		Herr Lange
Herr Albert		Herr Albert
Herr Thiemann		Herr Thiemann
Herr Schwarting		Herr Schwarting
Herr Ottmann		Herr Ottmann
Herr Kleinau-Kaphan		Herr Kleinau-Kaphan
Herr Fritsch		Herr Fritsch
Herr Hartmann	Conférencier	Herr Hartmann
Herr Lange		Herr Lange
Herr Albert		Herr Albert
Herr Thiemann		Herr Thiemann
Herr Schwarting		Herr Schwarting
Herr Ottmann		Herr Ottmann
Herr Kleinau-Kaphan		Herr Kleinau-Kaphan

Ferner: Herr Hartmann, Kammerdiener des Direktors — Herr Arnold Hartmann, Kammerdiener des Direktors — Herr Arnold Hartmann, Kammerdiener des Direktors — Herr Arnold

No. 209. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Mittwoch, den 19. März: **Anfang ½8**

Außer Abonnement!

Klassiker-Vorstellung.

Bei ermässigten Preisen!

Romeo und Julia

Schauspiel in 5 Akten von W. Shakespeare. — Regie: Herr Forsch.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Herr Kämmerer
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Ottmay
Montague, Capulet } Häupter zweier feindlichen Häuser	Herr Doser, Herr Metz
Romeo, Montague's Sohn	* * *
Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeo's Freund	Herr Mayring
Benvolio, Montague's Neffe nnd Romeo's Freund	Herr Pfund
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Herr Sydow
Bruder Lorenzo	Herr Oppel
Simson, Gregorio } Bediente Capulets	Herr Steiner, Herr Otto
Abraham, Balthasar } Bediente des Montague	Herr Taller, Frl. Höing
Peter	Herr Schlüter
Ein Apotheker	Herr Willi
Gräfin Capulet	Frau Pfund-Kühnau
Julia, Capulets Tochter	Frl. Kirch
Juliens Amme	Frau Lanius-Galster
Ein Page des Paris	Frl. Förster

Bürger von Verona. Masken. Wachen und Gefolge.

* * * **Romeo — Direktor Anton Hartmann.**

Pause nach dem 1. und 4. Akt.

Ermässigte Preise wie bekannt.

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Donnerstag, den 20. März 1902. Außer Abonnement.

Bons giltig.

Novität! **Alt-Heidelberg** Novität!

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

In Vorbereitung:

Novität! **Die Kaiserin des Balkans** Novität!

von Nicolaus I., Fürst von Montenegro.

Novität! **Die Christen** Novität!

von Walther Nithack-Stahn.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 210. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Donnerstag, den 20. März: — **Anfang ½8**

Außer Abonnement! — **Bons giltig.**

Novität! **Novität!**

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**

In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg		Herr Sydow
Staatsminister von Haugk, Excellenz		Herr Forsch
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz		Herr Doser
Kammerherr von Breitenberg		Herr Will
Kammerherr Baron von Metzing		Herr Pfund
Dr. phil. Jüttner		Herr Oppel
Lutz, Kammerdiener		Herr Lanius
Graf von Asterberg	vom Corps „Sachsen“	Herr Metz
Karl Bilz		Herr Kämmerer
Kurt Engelbrecht		Herr Kehm
Winz		Herr Herbold
von Wedell, Saxo-Borussiae		Herr Ottmay
Rüder, Gastwirth		Herr Willi
Frau Rüder		Frau Lanius-Galster
Frau Dörffel, deren Tante		Frau von Lingen
Kellermann		Herr Schlüter
Käthie		Frl. Salter
Ein Musikus		Herr Rößler
Schölermann	Lakaien	Herr Otto
Glanz		Herr Taller
Reuter		Herr Sowak

Mitglieder der Heidelberger Corps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 30 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 50 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „
2. Rang	— „ 60 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „
2. Rang (Balkon)	— „ 75 „	Seiten-Loge	1 „ 75 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „	Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ — „	Prosceniums-Loge	2 „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Freitag, den 21. März 1902. 13. Vorstellung im 5. Abonnement.

Novität! **Zum ersten Male!** **Novität!**

Die Kaiserin des Balkans

Dramatische Dichtung in 3 Akten von **Nikolaus I.**, Fürst von Montenegro. Deutsche Bearbeitung von **Heinrich Stümcke.**

In Vorbereitung:

Novität! Die Christen Novität!

von Walther Nithack-Stahn.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Gastspiel!

Zum ersten Male! Neuheit!

Die Chinesen

Zum letzten Male!

Hierauf:

Zum letzten Male! Neuheit!

Die Kaiserin des Banketts

No. 211. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Freitag, den 21. März: — **Anfang ½8**

13. Vorstellung im 5. Abonnement.

Bons giltig.

Gastspiel der Hofschauspielerin Frl. Margarethe Paschke

Novität! **Zum ersten Male!** **Novität!**

Die Kaiserin des Balkans

Dramatische Dichtung in 3 Akten von **Nikolaus I., Fürst von Montenegro.** Deutsche Bearbeitung von Heinrich Stümcke.

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Ivan Bey Tschernajevitsch, Hospodar von Montenegro und Zeta		Herr Metz
Georgi, sein Sohn, Thronfolger		Herr Mayring
Stanko, Ivans zweiter Sohn		Herr Kehm
Fürst Dean, Großwoiwode		Herr Forsch
Fürst Perun, Woiwode		Herr Dofer
Daniza, Peruns Tochter		* * *
Martha, ihre Freundin		Frl. Brehm
Ibrahim Aga, Gesandter Sultan Murads		Herr Kämmerer
Iva, Lale, Milutin, Krasso, Choto, Wasso, Oliver	Montenegrinische Feldhauptleute	Herr Ottmay, Herr Rößler, Herr Steiner, Herr Herbold, Herr Vernois, Herr Barnow, Herr Kraft
Dabischef, Ostaja, Kaleta	Montenegrinische Feldhauptleute	Herr Taller, Herr Form, Herr Schlüter
Ein alter Wahrsager		Herr Lanius
Uglescha, Ivo	Stankos Diener	Herr Oppel, Herr Sydow
Ein Harfenspieler		Herr Willi
Ein Hauptmann		Herr Otto
Erster, Zweiter	Krieger	Herr Gollmar, Herr Trenck
Erster, Zweiter	Verwundeter	Herr Sowack, Herr Hiller
Osman Pascha		Herr Pfund
Selim Pascha		Herr Steiner
Ali Bey		Herr Bräuer

Montenegrinische und türkische Krieger. Diener. Frauen.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt Zabljak und Umgebung. — Zeit: Das 15. Jahrhundert.

* * * **Daniza — Frl. Margarethe Paschke.**

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze.

Prosceniums-Loge	2 M. 50 Pf.	Nummerirtes Parterre	1 M. — Pf.
Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „	Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „
Seiten-Loge	1 „ 75 „	2. Rang (Balkon)	— „ 75 „
Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „	2. Rang	— „ 60 „
Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „	Schüler-Billet	— „ 50 „
Steh-Parquet	1 „ 50 „	Gallerie	— „ 30 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonnabend, den 22. März 1902. Außer Abonnement.

Bons giltig! **Zum letzten Male.** **Bons giltig!**

Novität! Alt-Heidelberg Novität!

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**

In Vorbereitung:

Novität! Die Christen Novität!

von Walther Nithack-Stahn.

Faust. — Miss Hobbs. — Satisfaktion.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann

Freitag, den 27. Oktober: 18. Vorstellung im 3. Theaterkreis. Neues Abonnement.

Gastspiel des Balkans

Zum ersten Male: Neu einstudiert:

Die Chrysanthemen

Operette in 3 Akten von Charles Weinberger. Musik von Jean Gilbert.

Personen: — Meine Rollen. — Sämtliche Chrysanthemen.

Alt-Heidelberg

Romantisches Studentenlied in 3 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

Anfang: Ende:

No. 212. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Sonnabend, den 22. März: **Anfang ½8**

Außer Abonnement!

Bons giltig.

Novität! **Zum letzten Male!** **Novität!**

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**

In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg		Herr Sydow
Staatsminister von Haugk, Excellenz		Herr Forsch
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz		Herr Doser
Kammerherr von Breitenberg		Herr Will
Kammerherr Baron von Metzing		Herr Pfund
Dr. phil. Jüttner		Herr Oppel
Lutz, Kammerdiener		Herr Lanius
Graf von Asterberg	vom Corps „Sachsen“	Herr Metz
Karl Bilz		Herr Kämmerer
Kurt Engelbrecht		Herr Kehm
Winz		Herr Herbold
von Wedell, Saxo-Borussiae		Herr Ottmay
Rüder, Gastwirth		Herr Willi
Frau Rüder		Frau Lanius-Galster
Frau Dörffel, deren Tante		Frau von Lingen
Kellermann		Herr Schlüter
Käthie		Frl. Salter
Ein Musikus		Herr Rößler
Schölermann	Lakaien	Herr Otto
Glanz		Herr Taller
Reuter		Herr Sowak

Mitglieder der Heidelberger Corps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Preise wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Sonntag, den 23. März 1902:

Nachmittags 3½ Uhr:

Gastspiel d. Hofschauspielerin Frl. Margarethe Paschke

Bei ermässigten Preisen!

Novität! Zum letzten Male! **Novität!**

Das grosse Licht

Schauspiel in 4 Akten von Felix Philippi.

Musik von Ferd. Hummel.

Charlotte Eggers . Frl. Margarethe Paschke.

Abends 7½ Uhr:

Ausser Abonnement!

Gastspiel d. Hofschauspielerin Frl. Margarethe Paschke

Novität! Zum ersten Male! **Novität!**

Die Christen

Schauspiel in 5 Akten von Walther Nithack-Stahn.

Claudia . Frl. Margarethe Paschke.

Montag, den 24. März 1902:

FAUST.

Faust . . . Herr Hofschauspieler Winds als Gast.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 213. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ — Sonntag, den 23. März: — Nachmittags 3½

Bei ermässigten Preisen!

Gastspiel der Hofschauspielerin Frl. **Margarethe Paschke**

Novität! **Zum letzten Male!** **Novität!**

Das große Licht

Schauspiel in 4 Aufzügen von **Felix Philippi.** Die zur Handlung gehörende Musik von **Ferdinand Hummel.**
In Scene gesetzt vom Herrn Regisseur Forsch.

Personen:

Lorenz Ferleitner, Baumeister des Münsters		Herr Mayring
Fritz Rasmussen, Maler		Herr Ottmay
Frau Rasmussen, seine Mutter		Frau Pfund-Kühnau
Charlotte Eggers, deren Nichte		* * *
Dr. Sellnitz, Ober-Bürgermeister und Vorsitzender	Mitglieder des Münster-Comitées	Herr Metz
Stiftsherr Burghaber		Herr Oppel
Professor Marquardt, Lehrer an der Kunstakademie		Herr Pfund
Engelbrecht, Kommerzienrath und Schatzmeister		Herr Steiner
General z. D. von Schönherr		Herr Rößler
Habermann, Direktor einer Versicherungs-Gesellschaft		Herr Ottmay
Rittergutsbesitzer Baron von Rohrbrück		Herr Schlüter
Oberlandesgerichtsrath Sänger		Herr Taller
Geh. Sanitätsrath Dr. Wallenberg		Herr Willi
Dr. Rößler, Justizrath und Justitiar		Herr Lanius
Goldner, Organist und Chordirigent		Herr Forsch
Dittrich, Sekretär bei Dr. Sellnitz		Herr Sydow
Krause, Rathhausdiener		Herr Otto
Vieweg, Obersteinmetz		Herr Doser
Röthel, Glockengießer		Herr Herbold
Frau Heddermann		Frau von Lingen
Ein Dienstmädchen bei Frau Rasmussen		Frl. Förster
Der Thürmer des Münsters		Herr Vernois
Ein Arbeiter		Herr Krafft

Deputation der Gewerke.

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Eine große Stadt.

* * * **Charlotte Eggers — Frl. Margarethe Paschke.**

Die neue Dekoration des 4. Aktes (Kuppelbau des Münsters) ist aus dem Atelier des Herrn Adolph Grüger in Leipzig.

Ermässigte Preise wie bekannt.

Bons giltig.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende 6½ Uhr.

Abends ½8 — Außer Abonnement. — Abends ½8

Gastspiel

der Königlichen Hofschauspielerin Frl. Margarethe Paschke.

Zum ersten Male!

Novität! # Die Christen Novität!

Schauspiel in 5 Akten von Walther Nithack-Stahn.

Claudia . . Frl. Margarethe Paschke.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 214. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Sonntag, den 23. März: — **Anfang ½8**

Außer Abonnement!

Gastspiel der Hofschauspielerin Frl. Margarethe Paschke

Novität! **Zum ersten Male!** **Novität!**

Die Christen

Schauspiel in 5 Akten von **Walther Nithack-Stahn.** — In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn **Metz.**

Personen:

Trajan, Römischer Kaiser		Herr Metz	
Sura, Stadtpräfekt von Rom		Herr Pfund	
Piso	vom römischen Adel	Herr Mayring	
Krassus, sein Vetter		Herr Oppel	
Pompejus		Herr Schlüter	
Quintilius		Herr Lanius	
Lukullus		Herr Otto	
Titus		Herr Vernois	
Claudia, Gattin des Piso		* * *	
Varro, stoischer Philosoph		Herr Doser	
Felicitas, Sklavin Claudias, Tochter des Rufus		Frl. Siegert	
Glaukon, Gladiator	Sklaven Pisos	Herr Kehm	
Argus, Thürhüter		Herr Steiner	
Rufus, Sklave Claudias	Aelteste der römischen Christengemeinde	Herr Forsch	
Onesimus		Herr Willi	
Urbanus		Herr Herbold	
Phlegon	jüngere Christen	Herr Ottmay	
Hermas		Herr Sydow	
Andronikus		Herr Kämmerer	
Junias		Herr Trenck	
Stachys		Herr Taller	
Priscilla, Christin		Frl. Brehm	
Ein Centurio		Herr Otto	

Mehrere römische Adelige. Sklaven in Piso's Hause. Volk. Soldaten. Prätorianer. Ein alter kaiserlicher Sklave.

Schauplatz: Rom. Im 1. und 2. Akt Haus des Piso, im 3. Akt dasselbe und eine Katakombe, im 4. der kaiserliche Palast, im 5. Haus des Krassus und das Kolosseum. — Zeit der Handlung: 106 n. Chr. Geb.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Preise der Plätze.

Prosceniums-Loge	2 M. 50 Pf.	Nummerirtes Parterre	1 M. — Pf.
Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „	Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „
Seiten-Loge	1 „ 75 „	2. Rang (Balkon)	— „ 75 „
Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „	2. Rang	— „ 60 „
Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „	Schüler-Billet	— „ 50 „
Steh-Parquet	1 „ 50 „	Gallerie	— „ 30 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 24. März 1902:

Einmaliges Gastspiel

des Königl. Sächsischen Hofschauspielers Herrn **Adolph Winds**

vom Königl. Hoftheater in Dresden.

Benefiz für Frl. Bettina Brehm.

Anfang 7 Uhr. # FAUST **Anfang 7 Uhr.**

Tragödie in 5 Akten von W. von Goethe.

Faust . . . Herr Hofschauspieler **Winds** als Gast.

Gewöhnliche Schauspielpreise.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 215. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang 7 Montag, den 24. März: **Anfang 7**

14. Vorstellung im 5. Abonnement.

Einmaliges Gastspiel

des Königlich Sächsischen Hofschauspielers Herrn **Adolph Winds**
vom Königl. Hoftheater in Dresden.

Benefiz für Frl. Bettina Brehm.

Faust

Tragödie in 5 Akten von Goethe. — Regie: Herr Metz.

Personen:

Faust	* * *
Mephistopheles	Herr Forsch
Wagner, Faust's Famulus	Herr Doser
Margarethe, ein Bürgermädchen	Frl. Brehm
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Mayring
Frau Marthe, ihre Nachbarin	Frau Lanius-Galster
Brander, Frosch, Altmeier, Siebel — Zeche lustiger Gesellen	Herr Sydow, Herr Oppel, Herr Willi, Herr Schlüter
Ein Schüler	Herr Lanius
Eine Hexe	Frau von Lingen
Meerkatze	— — —
Meerkater	— — —
Böser Geist	Frau Pfund-Kühnau
Erster, Zweiter — Bürger	Herr Otto, Herr Kraft
Erster, Zweiter — Handwerksbursche	Herr Rößler, Herr Taller
Lieschen, ein Bürgermädchen	Frl. Jantzen
Erstes, Zweites — Bürgermädchen	Frl. Förster, Frl. von Lindenau
Erstes, Zweites — Dienstmädchen	Frl. Höing, Frl. di Lorenzi
Erster, Zweiter — Schüler	Herr Steiner, Herr Polt
Erdgeist	Herr Metz

Bürger und Bürgerinnen. Soldaten. Schüler. Volk.

* * * **Faust** . . . . . Herr **Adolph Winds** als Gast.

Nach dem 3. Akt findet eine Pause statt.

Preise der Plätze.

Prosceniums-Loge	2 M. 50 Pf.	Nummerirtes Parterre	1 M. — Pf.
Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „	Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „
Seiten-Loge	1 „ 75 „	2. Rang (Balkon)	— „ 75 „
Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „	2. Rang	— „ 60 „
Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „	Schüler-Billet	— „ 50 „
Steh-Parquet	1 „ 50 „	Gallerie	— „ 30 „

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10½ Uhr.

Dienstag, den 25. März 1902. 15. Vorstellung im 5. Abonnement.

Zum zweiten Male!

Novität! Die Christen. Novität!

In Vorbereitung: **Miss Hobbs. — Satisfaktion.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 216. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Dienstag, den 25. März: **Anfang ½8**

15. Vorstellung im 5. Abonnement.

Bons giltig.

Gastspiel der Hofschauspielerin Frl. Margarethe Paschke

Novität! **Zum zweiten Male!** **Novität!**

Die Christen

Schauspiel in 5 Akten von **Walther Nithack-Stahn.** — In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn **Metz.**

Personen:

Trajan, Römischer Kaiser		Herr Metz	Glaukon, Gladiator	Sklaven Pisos	Herr Ottmay
Sura, Stadtpräfekt von Rom		Herr Pfund	Argus, Thürhüter		Herr Steiner
Piso	vom römischen Adel	Herr Mayring	Rufus, Sklave Claudias	Aelteste der römischen Christengemeinde	Herr Forsch
Krassus, sein Vetter		Herr Oppel	Onesimus		Herr Willi
Pompejus		Herr Schlüter	Urbanus		Herr Herbold
Quintilius		Herr Lanius	Phlegon	jüngere Christen	Herr Ottmay
Lukullus		Herr Otto	Hermas		Herr Sydow
Titus		Herr Vernois	Andronikus		Herr Kämmerer
Claudia, Gattin des Piso		* * *	Junias		Herr Trenck
Varro, stoischer Philosoph		Herr Doser	Stachys		Herr Taller
Felicitas, Sklavin Claudias, Tochter des Rufus		Frl. Siegert	Priscilla, Christin		Frl. Brehm
			Ein Centurio		Herr Otto

Mehrere römische Adelige. Sklaven in Piso's Hause. Volk. Soldaten. Prätorianer. Ein alter kaiserlicher Sklave.

Schauplatz: Rom. Im 1. und 2. Akt Haus des Piso, im 3. Akt dasselbe und eine Katakombe, im 4. der kaiserliche Palast, im 5. Haus des Krassus und das Kolosseum. — Zeit der Handlung: 106 n. Chr. Geb.

* * * **Claudia . . . Frl. Margarethe Paschke.**

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Preise der Plätze.

Prosceniums-Loge	2 M. 50 Pf.	Nummerirtes Parterre	1 M. — Pf.
Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „	Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „
Seiten-Loge	1 „ 75 „	2. Rang (Balkon)	— „ 75 „
Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „	2. Rang	— „ 60 „
Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „	Schüler-Billet	— „ 50 „
Steh-Parquet	1 „ 50 „	Gallerie	— „ 30 „

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 26. März 1902. Außer Abonnement.

Bei ermäßigten Preisen! Bei ermäßigten Preisen!

Zum letzten Male.

Novität! **Alt-Heidelberg** Novität!

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**

In Vorbereitung:

Miss Hobbs. Novität! — **Satisfaktion.** Novität! — **Hamlet.** — **Macbeth.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 217. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Mittwoch, den 26. März: **Anfang ½8**

Bei ermäßigten Preisen!

Bons giltig.

Novität! Zum letzten Male! Novität!

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.** — In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn **Forsch.**

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg		Herr Sydow
Staatsminister von Haugk, Excellenz		Herr Forsch
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz		Herr Doser
Kammerherr von Breitenberg		Herr Will
Kammerherr Baron von Metzing		Herr Vernois
Dr. phil. Jüttner		Herr Oppel
Lutz, Kammerdiener		Herr Lanius
Graf von Asterberg Karl Bilz Kurt Engelbrecht Winz	vom Corps „Sachsen"	Herr Metz Herr Kämmerer Herr Pfund Herr Herbold
von Wedell, Saxo-Borussiae		Herr Ottmay
Rüder, Gastwirth		Herr Willi
Frau Rüder		Frau Lanius-Galster
Frau Dörffel, deren Tante		Frau von Lingen
Kellermann		Herr Schlüter
Käthie		Frl. Salter
Ein Musikus		Herr Rößler
Schölermann Glanz Reuter	Lakaien	Herr Otto Herr Steiner Herr Sowak

Mitglieder der Heidelberger Corps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Ermässigte Preise:

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Donnerstag, den 27. März 1902. 16. Vorstellung im 5. Abonnement.

Benefiz für die Kassirerin Fräulein **Bertha Dittrich.**

Die Ahnfrau

Schauspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer.

Jaromir . . . Direktor Anton Hartmann.

NB. Für Schüler und Schülerinnen die üblich ermäßigten Preise auf allen Plätzen.

In Vorbereitung:

Miss Hobbs. Novität! — **Satisfaktion.** Novität! — **Hamlet.** — **Macbeth.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 218. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Donnerstag, den 27. März: **Anfang ½8**

16. Vorstellung im 5. Abonnement.

Benefiz für die Kassirerin Frl. Bertha Dittrich.

Die Ahnfrau

Schauspiel in 5 Akten von **F. Grillparzer.** — Regie: **Herr Forsch.**

Personen:

Graf Zdenko von Borotin	Herr Metz
Bertha, seine Tochter	Frl. Siegert
Jaromir	* * *
Boleslav	Herr Forsch
Günther, Kastellan	Herr Doser
Ein Hauptmann	Herr Kämmerer
Walther	Herr Otto
Die Ahnfrau des Hauses Borotin	Frl. Brehm
Ein Soldat	Herr Sydow

Mehrere Soldaten und Diener.

*** * * Jaromir . . . Direktor Anton Hartmann.**

Pause nach dem 2. und 4. Akt.

Preise der Plätze.

Prosceniums-Loge	2 M. 50 Pf.	Nummerirtes Parterre	1 M. — Pf.
Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „	Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „
Seiten-Loge	1 „ 75 „	2. Rang (Balkon)	— „ 75 „
Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „	2. Rang	— „ 60 „
Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „	Schüler-Billet	— „ 50 „
Steh-Parquet	1 „ 50 „	Gallerie	— „ 30 „

Bons giltig.

NB. Für Schüler und Schülerinnen die üblich ermäßigten Preise auf allen Plätzen.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Freitag, den 28. März 1902: Geschlossen.

Sonnabend, den 29. März 1902. **17. Vorstellung im 5. Abonnement.**

Benefiz für Herrn Kapellmeister Siegfried Glanz.

Zum ersten Male.

Novität! # Miss Hobbs **Novität!**

Lustspiel in 4 Akten von Jerome K. Jerome. Deutsch von Wilhelm Wolters.

Wolff Kingsearl . . . . Direktor Anton Hartmann.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 219. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Sonnabend, den 29. März: **Anfang ½8**

17. Vorstellung im 5. Abonnement.

Benefiz für den Kapellmeister Herrn Siegfried Glanz.

Novität! **Zum ersten Male!** **Novität!**

Miss Hobbs

Lustspiel in 4 Akten von Jerome K. Jerome. Deutsch von Wilhelm Wolters.
In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Wolff Kingsearl	
Percival Kingsearl	Herr Sydow
Bessy, Percivals Frau	Frl. Siegert
George Jessop	Herr Kämmerer
Miß Millicent Farey	Frl. Salter
Miß Susanne Abbey, Bessys Tante	Frau Lanius-Galster
Miß Henriette Hobbs	Frl. Fritz
Kapitän Sands	Herr Willi
Charles, Groom	Frl. Körner
Jane, Dienstmädchen	Frl. Höing

Ort der Handlung: Newhaven bei Newyork. Der erste und der vierte Aufzug spielt im Hause von Percival Kingsearl, der zweite bei Miß Hobbs, der dritte in der Kajüte der in der Flußmündung liegenden Yacht „Gut Glück". — Zeit: Die Gegenwart.

* * * **Wolff Kingsearl . . Direktor Anton Hartmann.**

Vor dem 1. Akt: **Festmarsch von S. Glanz.** — **Ouverture zur Oper „Tannhäuser" von R. Wagner.** — Vor dem 2. Akt: **Introduction und Chor aus „Carmen" von Delibes.** — Vor dem 3. Akt: **Große Fantasie aus „Bajazzo" von Leoncavallo.**

Die Konzertpiecen werden von der **gesammten** Stadt-Kapelle ausgeführt.

Pause nach dem 1. und 3. Akt.

Preise der Plätze wie bekannt.

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Sonntag, den 30. März 1902:

Nachmittags 3½ Uhr:

Bei ganz kleinen Preisen!

Flachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

Abends 7½ Uhr:

Ausser Abonnement!

Gastspiel d. Hofschauspielerin Frl. Margarethe Paschke

Novität! Zum ersten Male! Novität!

Satisfaktion

Schauspiel in 4 Akten von Alexander Baron v. Roberts.

Elly Volk . . Fräulein Margarethe Paschke.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 220. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ — Sonntag, den 30. März: — Nachmittags 3½

Bei ganz kleinen Preisen!

Flachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule		Herr Forsch
Jan Flemming, Bernhard Vogelsang, Carsten Dircks, Emil Weidenbaum, Claus Riemann, Franz Römer	Lehrer	Herr Mayring, Herr Kämmerer, Herr Steiner, Herr Lanius, Herr Willi, Herr Sydow
Betty Sturhahn, Gisa Holm	Lehrerinnen der Elementarklassen	Frau von Lingen, Frl. Körner
Regenbank, Schuldiener bei Flachsmann		Herr Schlüter
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule		Herr Rößler
Schulinspektor Bröfecke		Herr Doser
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath		Herr Oppel
Frau Dörmann		Frl. von Lindenau
Max, ihr Sohn		— — —
Brockmann		Herr Taller
Frau Biesendahl		Frau Pfund-Kühnau
Alfred, ihr Sohn, Robert Pfeifer	Schüler Flemmings	Frl. Förster, — — —
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs		— — —

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. Zeit: Gegenwart. — Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von 14 Tagen.

Ganz kleine Preise.

Gallerie	— M. 20 Pf.	Steh-Parquet	— M. 75 Pf.
Schüler-Billet	— „ 30 „	Parquet	1 „ — „
2. Rang	— „ 40 „	Seiten-Loge	1 „ 10 „
2. Rang (Balkon)	— „ 50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 25 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 50 „
Nummerirtes Parterre	— „ 60 „		

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Abends ½8 — Außer Abonnement. — Abends ½8

Gastspiel

der Königlichen Hofschauspielerin Frl. Margarete Paschke.

Zum ersten Male!

Novität! # Satisfaktion Novität!

Schauspiel in 4 Akten von Alexander Baron von Roberts.

Elly Voltz . . . Fräulein Margarete Paschke.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 221. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 Sonntag, den 30. März: **Abends ½8**

☛ Außer Abonnement. ☚

Gastspiel der Hofschauspielerin Frl. **Margarete Paschke**

Novität! Zum ersten Male! Novität!

Satisfaktion

Schauspiel in 4 Akten von **Alexander Baron von Roberts.** — In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn **Forsch.**

Personen:

Werner Voltz, Professor	Herr Mayring
Elly Voltz, geb. von Witterstedt, seine Frau	* * *
Frau Anna Voltz, Werners Mutter	Frau von Lingen
von Witterstedt, Generalleutnant	Herr Forsch
von Metzdorf, Legationsrath	Herr Doser
Hedwig von Metzdorf, geb. von Witterstedt	Frl. Brehm
Gräfin Witterstedt	Frau Pfund-Kühnau
Graf Friedrich Witterstedt, deren Sohn	Herr Ottmay
von Mock, Assessor a. D.	Herr Oppel
Lindheim, Maler	Herr Pfund
Matthias, Diener bei Voltz	Herr Schlüter
Erster Student	Herr Steiner
Zweiter Student	Herr Lanius
Ein Arzt	Herr Willi
Sophie, Zofe bei Voltz	Frl. di Lorenzi
Ein Diener	Herr Rößler

Ort: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

* * * **Elly Voltz . . . Frl. Margarete Paschke.**

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

☛ Preise der Plätze. ☚

Prosceniums-Loge	2 M. 50 Pf.	Nummerirtes Parterre	1 M. — Pf.
Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „	Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „
Seiten-Loge	1 „ 75 „	2. Rang (Balkon)	— „ 75 „
Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „	2. Rang	— „ 60 „
Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „	Schüler-Billet	— „ 50 „
Steh-Parquet	1 „ 50 „	Gallerie	— „ 30 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 31. März 1902:

☛ **Nachmittags 3½ Uhr:** ☚

Bei ganz kleinen Preisen!

Novität! Novität!

Rosenmontag

Offiziers-Tragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Hans Rudorff . Direktor Anton Hartmann.

☛ **Abends 7½ Uhr:** ☚

Ausser Abonnement!

Novität! Zum zweiten Male! Novität!

Miss Hobbs

Lustspiel in 4 Akten von Jerome K. Jerome.
Deutsch von **Wilhelm Wolters.**

Wolff Kingsearl . Direktor Anton Hartmann.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 222. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Nachmittags 3½ Montag, den 31. März: **Nachmittags 3½**

Bei ganz kleinen Preisen!

Novität! **Novität!**

Rosenmontag

Eine Offiziers-Tragödie in 5 Akten von **Otto Erich Hartleben.**

In Scene gesetzt vom Herrn Direktor Anton Hartmann.

Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Brehm
Hugo von Marschall	Oberleutnants	Herr Forsch
Harold Hofmann		Herr Kämmerer
Peter von Ramberg		Herr Sydow
Paul von Ramberg		Herr Pfund
Ferdinand von Grobitzsch		Herr Mayring
Moritz Diesterbeg	Leutnants	Herr Lanius
Hans Rudorff		* * *
Benno von Klewitz		Herr Ottmay
Franz Glahn		Herr Willi
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker		Frl. von Lindenau
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz		Herr Otto
Drewes, Ordonnanz		Herr Taller
Heinrich Nettelbusch, Bursche bei Rudorff		Herr Schlüter
Joseph Wachowiak, Bursche bei Glahn		Herr Oppel
Dr. Friedrich Meitzen, Stabsarzt		Herr Doser
August Schmitz, Kommerzienrath		Herr Metz

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer Rheinischen Garnison.

* * * **Hans Rudorff . . Direktor Anton Hartmann.**

Ganz kleine Preise.

Gallerie	— M.	20 Pf.	Steh-Parquet	— M.	75 Pf.
Schüler-Billet	— „	30 „	Parquet	1 „	— „
2. Rang	— „	40 „	Seiten-Loge	1 „	10 „
2. Rang (Balkon)	— „	50 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „	25 „
Parterre (Stehplatz)	— „	50 „	Prosceniums-Loge	1 „	50 „
Nummerirtes Parterre	— „	60 „			

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können nicht zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Abends ½8 Außer Abonnement. **Abends ½8**

Zum zweiten und letzten Male!

Novität! # Miss Hobbs **Novität!**

Lustspiel in 4 Akten von Jerome K. Jerome. Deutsch von Wilhelm Wolters.

Wolff Kingsearl . . . . Direktor Anton Hartmann.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Montag:

Rosenmontag!

Dienstag:

Miss Hobbs

Mittwoch:

No. 223. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Abends ½8 Montag, den 31. März: **Abends ½8**

Außer Abonnement.

Novität! **Zum zweiten Male!** **Novität!**

Miss Hobbs

Lustspiel in 4 Akten von **Jerome K. Jerome.** Deutsch von **Wilhelm Wolters.**
In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn Metz.

Personen:

Wolff Kingsearl	* * *
Percival Kingsearl	Herr Sydow
Bessy, Percivals Frau	Frl. Körner
George Jessop	Herr Kämmerer
Miß Millicent Farey	Frl. Salter
Miß Susanne Abbey, Bessys Tante	Frau Lanius-Galster
Miß Henriette Hobbs	Frl. Fritz
Kapitän Sands	Herr Willi
Charles, Groom	Frl. Höing

Ort der Handlung: Newhaven bei Newyork. Der erste und der vierte Aufzug spielt im Hause von Percival Kingsearl, der zweite bei Miß Hobbs, der dritte in der Kajüte der in der Flußmündung liegenden Yacht „Gut Glück". — Zeit: Die Gegenwart.

*** * * Wolff Kingsearl . . Direktor Anton Hartmann.**

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Preise der Plätze.

Prosceniums-Loge	2 M. 50 Pf.	Nummerirtes Parterre	1 M. — Pf.
Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „	Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „
Seiten-Loge	1 „ 75 „	2. Rang (Balkon)	— „ 75 „
Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „	2. Rang	— „ 60 „
Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „	Schüler-Billet	— „ 50 „
Steh-Parquet	1 „ 50 „	Gallerie	— „ 30 „

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, den 1. April 1902. 18. Vorstellung im 5. Abonnement.

Benefiz für Fräulein Gusti Körner.

Zum letzten Male! Auf vielfachen Wunsch!

Novität! **Alt-Heidelberg** Novität!

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 224. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Dienstag, den 1. April: **Anfang ½8**

18. Vorstellung im 5. Abonnement.

Benefiz für Fräulein Gusti Körner.

Auf vielfachen Wunsch und zum letzten Male!

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von **Wilhelm Meyer-Förster.** — In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn **Forsch.**

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg		Herr Sydow
Staatsminister von Haugk, Excellenz		Herr Forsch
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz		Herr Doser
Kammerherr von Breitenberg		Herr Will
Kammerherr Baron von Metzing		Herr Vernois
Dr. phil. Jüttner		Herr Oppel
Lutz, Kammerdiener		Herr Lanius
Graf von Asterberg	vom Corps „Sachsen“	Herr Metz
Karl Bilz		Herr Kämmerer
Kurt Engelbrecht		Herr Pfund
Winz		Herr Herbold
von Wedell, Saxo-Borussiae		Herr Ottmay
Rüder, Gastwirth		Herr Willi
Frau Rüder		Frau Lanius-Galster
Frau Dörffel, deren Tante		Frau von Lingen
Kellermann		Herr Schlüter
Käthie		Frl. Körner
Ein Musikus		Herr Rößler
Schölermann	Lakaien	Herr Otto
Glanz		Herr Steiner
Reuter		Herr Sowak

Mitglieder der Heidelberger Corps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Suevia. Kammerherren. Offiziere. Musikanten. Lakaien.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge vier Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.

„Mädele guckt raus“ von Franz Abt, gesungen von Fräulein Gusti Körner.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Ermässigte Preise:

Gallerie	— M. 25 Pf.	Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 40 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 20 „
2. Rang	— „ 50 „	Seiten-Loge	1 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	— „ 60 „	Balkon und Mittel-Loge	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	— „ 50 „	Prosceniums-Loge	1 „ 75 „
Nummerirtes Parterre	— „ 75 „		

Bons giltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 2. April 1902. 19. Vorstellung im 5. Abonnement.

Abschieds-Vorstellung des Herrn Direktor Anton Hartmann.

HAMLET

Prinz von Dänemark

Schauspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.

Hamlet . . . . Direktor Anton Hartmann.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direction: Anton Hartmann.

Benefiz für Schulein **Gusti Körner.**

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von Meyer-Förster.

Hierzu:

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 225. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Mittwoch, den 2. April: **Anfang ½8**

19. Vorstellung im 5. Abonnement.

Abschieds-Vorstellung des Herrn Direktor Anton Hartmann.

Hamlet

Prinz von Dänemark.

Schauspiel in 5 Akten von W. Shakespeare. — Regie: Herr Forsch.

Personen:

Claudius, König von Dänemark	Herr Forsch
Gertrude, seine Gemahlin und Hamlets Mutter	Frau Pfund-Kühnau
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	* * *
Polonius, Oberkämmerer	Herr Oppel
Ophelia, seine Tochter	Frl. Siegert
Laërtes, sein Sohn	Herr Ottmay
Rosenkranz, Güldenstern } Hofleute	Herr Sydow / Herr Lanius
Horatio, Hamlet's Freund	Herr Kämmerer
Marcellus, Bernardo } Krieger	Herr Rößler / Herr Steiner
Francisco, ein Soldat	Herr Vernois
Der Geist von Hamlet's Vater	Herr Metz
Erster, Zweiter } Todtengräber	Herr Schlüter / Herr Steiner
Osrik, ein junger Edelmann	Frl. Höing
Erster Schauspieler	Herr Pfund

Personen des Zwischenspiels:

König, Königin, Lucianus } im Schauspiel	Herr Pfund / Frl. von Lindenau / Herr Willi

Herren und Frauen vom Hofe. Soldaten. Schauspieler. — Die Scene spielt in Helsingör.

* * * **Hamlet . . . . . Direktor Anton Hartmann.**

Pause nach dem 1. und 3. Akt.

Preise der Plätze.

Prosceniums-Loge	2 M. 50 Pf.	Nummerirtes Parterre	1 M. — Pf.
Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „	Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „
Seiten-Loge	1 „ 75 „	2. Rang (Balkon)	— „ 75 „
Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „	2. Rang	— „ 60 „
Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „	Schüler-Billet	— „ 50 „
Steh-Parquet	1 „ 50 „	Gallerie	— „ 30 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, den 3. April 1902. 20. und letzte Vorstellung im 5. Abonnement.

Gastspiel der Königl. Hofschauspielerin Frl. Margarete Paschke.

Zum letzten Male.

Novität! # Die Christen Novität!

Schauspiel in 5 Akten von Walther Nithack-Stahn.

Claudia . . . Fräulein Margarete Paschke.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 226. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Donnerstag, den 3. April: **Anfang ½8**

20. u. letzte Vorstellung im 5. Abonnement.

Letztes Gastspiel

der Königl. Hofschauspielerin Fräulein **Margarete Paschke.**

Novität! **Zum letzten Male!** **Novität!**

Die Christen

Schauspiel in 5 Akten von **Walther Nithack-Stahn.** — In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn **Metz.**

Personen:

Trajan, Römischer Kaiser		Herr Metz
Sura, Stadtpräfekt von Rom		Herr Pfund
Piso	vom römischen Adel	Herr Mayring
Krassus, sein Vetter		Herr Oppel
Pompejus		Herr Schlüter
Quintilius		Herr Lanius
Lukullus		Herr Otto
Titus		Herr Vernois
Claudia, Gattin des Piso		* * *
Varro, stoischer Philosoph		Herr Doser
Felicitas, Sklavin Claudias, Tochter des Rufus		Frl. Siegert
Glaukon, Gladiator	Sklaven Pisos	Herr Ottmay
Argus, Thürhüter		Herr Steiner
Rufus, Sklave Claudias	Aelteste der römischen Christengemeinde	Herr Forsch
Onesimus		Herr Willi
Urbanus		Herr Herbold
Phlegon	jüngere Christen	Herr Sowack
Hermas		Herr Sydow
Andronikus		Herr Kämmerer
Junias		Herr Trenck
Stachys		Herr Taller
Priscilla, Christin		Frl. Brehm
Ein Centurio		Herr Otto

Mehrere römische Adelige. Sklaven in Piso's Hause. Volk. Soldaten. Prätorianer. Ein alter kaiserlicher Sklave.

Schauplatz: Rom. Im 1. und 2. Akt Haus des Piso, im 3. Akt dasselbe und eine Katakombe, im 4. der kaiserliche Palast, im 5. Haus des Krassus und das Kolosseum. — Zeit der Handlung: 106 n. Chr. Geb.

* * * **Claudia . . . . Fräulein Margarete Paschke.**

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Preise der Plätze wie bekannt.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 4. April 1902:

Schluss-Vorstellung.

Gastspiel

der Königlich Sächsischen Hofschauspielerin Frau **Pauline Ullrich**
und des Heldendarstellers Herrn **Jean Hofmann**

MACBETH

Schauspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.

Macbeth . . . Herr Jean Hofmann.
Lady Macbeth . . . Frau Pauline Ullrich.

Sonnabend, den 5. April 1902:

Erste Opern-Vorstellung.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 227. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Freitag, den 4. April:

Anfang ½8 — Anfang ½8

Schluss-Vorstellung.

☛ Außer Abonnement! ☚

Gastspiel

der Königlich Sächsischen Hofschauspielerin Fräulein **Pauline Ullrich**
und des Heldendarstellers Herrn **Jean Hofmann**

Macbeth

Schauspiel in 5 Akten von **William Shakespeare.** — In Scene gesetzt vom Regisseur Herrn **Metz.**

Personen:

Duncan		Herr Forsch	
Malcolm, Donalbain	seine Söhne	Herr Ottmay, Frl. di Lorenzi	
Macbeth, Banquo	Feldherren i. schottischen Heere	* * *, Herr Metz	
Lady Macbeth, Macbeths Gemahlin		* * *	
Fleance, Banquos Sohn		Frl. Förster	
Macduff, Rosse, Lenox, Angus	schottische Edle	Herr Mayring, Herr Kämmerer, Herr Pfund, Herr Willi	
Siward, Feldherr im englischen Heere		Herr Steiner	
Dessen Sohn		Herr Sydow	
Ein verwundeter Krieger		Herr Pfund	
Seiton, Hauptmann, Der Arzt, Der Pförtner, Ein Diener	in Macbeths Dienst	Herr Vernois, Herr Willi, Herr Schlüter, Herr Lauer	
Kammerfrau der Lady Macbeth		Frl. Blatt	
Erster, Zweiter	Mörder	Herr Doser, Herr Oppel	
Hekate		Frau Pfund-Kühnau	
Erste, Zweite, Dritte	Hexe	Frau von Lingen, Frl. Brehm, Frl. Höing	
Das Haupt		— — —	
Das blutige Kind		— — —	
Das gekrönte Kind		Frl. Knoth	

Herren und Frauen vom Hofe. Schottische und englische Krieger. Männliche und weibliche Dienerschaft. Geister und Erscheinungen.

Schauplatz: Schottland. — Am Ende des vierten Aufzuges: England.

* * * **Macbeth . . . Herr Jean Hofmann.**
* * * **Lady Macbeth . . . Fräulein Pauline Ullrich.**

Pause nach dem 1. und 4. Akt.

☛ Gastspiel-Preise. ☚

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	2 M. — Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis 11 Uhr Vormittags reservirt.

Vereins-Bons ungiltig.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Sonnabend, den 5. April 1902. 1. Abonnements-Vorstellung.

☛ Eröffnungs-Vorstellung. ☚

Margarethe

(Faust)

Große Oper in 5 Akten von Barbier und Carré. — Musik von Charles Gounod.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 1. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Sonnabend, den 5. April: **Anfang ½8**

1. Abonnements-Vorstellung.

Eröffnungs-Vorstellung!

Margarethe

(Faust)

Große Oper in 5 Akten von Barbier und Carré. — Musik von Charles Gounod.

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Faust	Herr Kilarsky
Mephistopheles	Herr Werner
Margarethe	Frl. Ollner
Valentin, Soldat, ihr Bruder	Herr Pichler
Martha, Nachbarin	Frl. Sedele
Siebel, Studenten	Frl. Hungar
Brander, Studenten	Herr Arnheim

Soldaten. Volk. Bürger.

Nach dem 2. Akt findet eine Pause statt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Sonntag, den 6. April 1902. **Außer Abonnement.**

Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernehre)

Oper in 1 Akt von Pitro Mascagni.

MARTHA

Romantisch-komische Oper in 4 Akten von W. Friedrich. — Musik von F. von Flotow.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 2. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang 7 Sonntag, den 6. April: **Anfang 7**

Außer Abonnement!

Martha

Romantisch-komische Oper in 4 Akten nach dem Französischen von W. Friedrich. — Musik von F. von Flotow.
Dirigent: Herr Kapellmeister Vollerthum. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Kapust
Nancy, ihre Freundin	Frl. Sedele
Lord Tristan, ihr Vetter	Herr Arnheim
Lyonel	Herr Weber
Plumket, ein reicher Pächter	Herr Werner
Der Richter von Richmond	Herr Karlinger
Erste Magd	Frau Hartmann
Zweite Magd	Frl. Angeli
Dritte Magd	Frl. Rabenstein
Erster Diener	Herr Sontheimer
Zweiter Diener	Herr Hartmann
Dritter Diener	Herr Czerny
Erster Pächter	Herr Scharf
Zweiter Pächter	Herr Eger

Pächter und Pächterinnen. Mägde. Knechte. Landleute. Gefolge der Königin. — Zeit: Regierung der Königin Anna.

Vorher:

Cavalleria Rusticana

(Sicilianische Bauernehre)

Oper in 1 Aufzug nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga. — Entnommen von G. Targioni und G. Menasci.
Deutsche Bearbeitung von O. Berggruen. — Musik von Pitro Mascagni.
Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Göttlich
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Kilarsky
Lucia, seine Mutter	Frl. Sedele
Alfio, ein Fuhrmann	Herr von Keller
Lola, seine Frau	Frl. Hungar

Landleute. Kinder. — Ort der Handlung: Ein sicilianisches Dorf.

Pause nach dem ersten Stück.

Preise der Plätze wie bekannt.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10½ Uhr.

Montag, den 7. April 1902. 2. Abonnements-Vorstellung.

Czaar und Zimmermann

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 3. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Montag, den 7. April: **Anfang ½8**

2. Abonnements-Vorstellung.

Czaar und Zimmermann

Komische Oper in 3 Akten von **A. Lortzing.**

Dirigent: Herr Kapellmeister Vollerthum. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Peter I., Czaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr von Keller
General Lefort, russischer Gesandter	Herr Karlinger
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Werner
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Weber
van Bett, Bürgermeister von Saardam	Herr Arnheim
Marie, seine Nichte	Frl. Hungar
Peter Iwanow, ein Russe, Zimmergeselle	Herr de Leeuwe
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Frl. Sedele
Ein Offizier	Herr Pohl
Ein Rathsdiener	Herr Scharf

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Bons giltig.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 8. April 1902. **3. Abonnements-Vorstellung.**

Fra Diavolo

Komische Oper in 3 Akten von **Scribe.** — Musik von **Auber.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 4. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Dienstag, den 8. April: **Anfang ½8**

3. Abonnements-Vorstellung.

Der Freischütz

Romantische Oper in 3 Akten von Fr. Kind. — Musik von Carl Maria von Weber.

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr von Keller
Cuno, fürstlicher Erbförster	Herr Arnheim
Agathe, seine Tochter	Frl. Ollner
Aennchen, dessen Verwandte	Frl. Hungar
Caspar, Max — Jägerburschen	Herr Werner, Herr Kilarsky
Samiel, der schwarze Jäger	Herr Karlinger
Ein Eremit	Herr Pichler
Kilian, ein reicher Bauer	Herr de Leeuwe
Erste, Zweite, Dritte — Brautjungfer	Frl. Cordy, Frl. Angeli, — — —

Jäger und Gefolge. Landleute. Musikanten. Erscheinungen. — Zeit: Kurz nach Beendigung des 30jährigen Krieges.

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Bons giltig.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 9. April 1902. **4. Abonnements-Vorstellung.**

Der Trompeter von Säkkingen

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benutzung der Idee und einiger Original-Lieder aus J. Victor von Scheffel's Dichtung von **Rudolf Bunge.**

Musik von **Victor E. Nessler.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 5. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Mittwoch, den 9. April: **Anfang ½8**

4. Abonnements-Vorstellung.

Der Trompeter von Säkkingen

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benutzung der Idee und einiger Original-Lieder aus J. Victor von Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge.

Musik von Victor E. Neßler.

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen des Vorspiels:

Werner Kirchhofer, stud. jur.	Herr Pichler
Konradin, Trompeter eines kaiserlichen Werbekommandos .	Herr Arnheim
Kurfürstlicher Haushofmeister	Herr Kratky
Der Rector Magnificus der Heidelberger Universität .	Herr Hartmann

Kaiserliche Reiter. Studenten. Pedelle. Kellerknechte.

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. — **Zeit:** Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen des Stückes:

Der Freiherr von Schönau	Herr Werner
Marie, dessen Tochter	Frl. Göttlich
Der Graf von Wildenstein	Herr Karlinger
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin .	Frl. Sedele
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe . . .	Herr de Leeuwe
Werner Kirchhofer	Herr Pichler
Konradin	Herr Arnheim
Ein Diener des Freiherrn	Herr d'Orelli
Ein Bote des Grafen	Herr Pohl
Ein Kellerknecht	Herr Scharf

Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säkkingen. Hauensteiner Bauern. Volk. Dechant und Kapläne. Bürgermeister und Rathsherren von Säkkingen. Landsleute. — Die Wirthin zum „Güldnen Knopf" in Säkkingen. Hauensteiner Dorfmusikanten. — Ort der Handlung: In und um Säkkingen. — Zeit: Kurz nach dem 30jährigen Kriege.

Pause nach dem ersten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	**Steh-Parquet**	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	**Parquet (5. bis 8. Reihe)** . .	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	**Parquet (1. bis 4. Reihe)** . .	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	**Seiten-Loge**	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	**Balkon und Mittel-Loge** . . .	3 „ — „
Nummerirtes Parterre . . .	1 „ 25 „	**Proscenium-Loge**	4 „ — „

Bons giltig.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 10. April 1902. **5. Abonnements-Vorstellung.**

FIDELIO

Große Oper in 2 Akten nach Sonnleithner von L. von Treitschke. — Musik von Ludwig van Beethoven.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 6. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Donnerstag, den 10. April: **Anfang ½8**

5. Abonnements-Vorstellung.

Fidelio

Große Oper in 2 Akten nach Sonnleithner von L. von Treitschke. — Musik von Ludwig van Beethoven.

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Zu Beginn: Ouverture „Leonore No. 3" von L. van Beethoven.

Personen:

Don Fernando	Herr von Keller
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Herr Pichler
Florestan, ein Gefangener	Herr Kielarski
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Frl. Göttlich
Rocco, Kerkermeister	Herr Werner
Marzellina, seine Tochter	Frl. Hungar
Jaquino, Pförtner	Herr de Leeuwe
Erster Gefangener	Herr Eger
Zweiter Gefangener	Herr Hartmann

Staatsgefangene, Hauptmann und Offiziere, Wache, Volk.

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

Pause nach dem ersten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Bons giltig.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 11. April 1902. 6. Abonnements-Vorstellung.

Der Barbier von Sevilla

Komische Oper in 3 Akten aus dem Italienischen von Bollmann. — Musik von G. Rossini.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 7. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Freitag, den 11. April: **Anfang ½8**

6. Abonnements-Vorstellung.

Der Barbier von Sevilla

Komische Oper in 3 Akten aus dem Italienischen von **Bollmann.** — Musik von **G. Rossini.**

Dirigent: Herr Kapellmeister Vollerthun. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Graf Almaviva	Herr de Leeuwe
Doktor Bartolo	Herr Arnheim
Rosine, dessen Mündel	Frl. Kapust
Basilio, Musikmeister	Herr Werner
Marzelline, Gouvernante der Rosine	Frl. Sedele
Figaro, Barbier	Herr Pichler
Fiorillo, des Grafen Diener	Herr Karlinger
Ein Offizier	Herr Pohl
Ein Notar	Herr Sontheimer

Musikanten. Wachen.

Einlage im dritten Akt:

„Die Nachtigall" von Alex. Alabieff, gesungen von Fräulein **Hermine Kapust.**

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Bons giltig.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonnabend, den 12. April 1902. **7. Abonnements-Vorstellung.**

Der Troubadour

Oper in 4 Akten nach dem Französischen von **S. Cammerano.** — Musik von **J. Verdi.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 8. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Sonnabend, den 12. April: **Anfang ½8**

7. Abonnements-Vorstellung.

Der Troubadour

Oper in 4 Akten nach dem Französischen von S. Cammerano. — Musik von J. Verdi.

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Graf von Luna	Herr von Keller
Leonore	Frl. Göttlich
Azucena, eine Zigeunerin	Frl. Sedele
Manrico	Herr Kielarski
Ferrando	Herr Arnheim
Inez	Frl. Hungar
Ruiz	Herr de Leeuwe
Ein alter Zigeuner	Herr Hartmann
Ein Bote	Herr Eger

Die Handlung spielt theils in Biskaja, theils in Aragonien.

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Bons giltig.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 13. April 1902. Außer Abonnement.

UNDINE

Romantische Oper in 4 Akten von Albert Lortzing.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 9. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Sonntag, den 13. April: **Anfang ½8**

☛ Außer Abonnement! ☚

Undine

Romantische Oper in 4 Akten von **Albert Lortzing.**

Dirigent: Herr Kapellmeister Vollerthun. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Bertalda, Tochter des Herzogs Heinrich	Frl. Göttlich
Ritter Hugo von Ringstätten	Herr Kielarski
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Pichler
Tobias, ein alter Fischer	Herr Karlinger
Martha, sein Weib	Frl. Sedele
Undine, ihre Pflegetochter	Frl. Hungar
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruß	Herr Werner
Veit, Hugo's Schildknappe	Herr de Leeuwe
Hans, Kellermeister	Herr Arnheim

Herolde. Pagen. Edle. Reichsritter und Frauen. Knappen. Fischer und Fischerinnen. Erscheinungen. Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einem Fischerdorfe, der zweite in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse, der dritte und vierte spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstätten.

Einlagen:

Im zweiten Akt: **„An des Rheines grünen Ufern"**, Lied von Gumbert, gesungen von **Paul Pichler.**

Im vierten Akt: **„Lied an die Flasche"** von A. Papst, gesungen von **Ferd. Arnheim.**

Pause nach dem zweiten Akt.

☛ Preise der Plätze. ☚

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 14. April 1902. 8. Abonnements-Vorstellung.

Die lustigen Weiber von Windsor

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel von **Mosenthal.**
Musik von **Otto Nicolai.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 10. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Montag, den 14. April: **Anfang ½8**

8. Abonnements-Vorstellung.

Die lustigen Weiber von Windsor

Komisch-phantastische Oper in 3 Akten nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel von **Mosenthal.** — Musik von **Otto Nicolai.**

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Sir John Falstaff		Herr Werner
Herr Fluth, Herr Reich	Bürger von Windsor	Herr Pichler, Herr Arnheim
Fenton		Herr Jäger
Junker Spärlich		Herr de Leeuwe
Dr. Cajus		Herr Hartmann
Frau Fluth		Frl. Kapust
Frau Reich		Frl. Sedele
Jungfer Anna Reich		Frl. Hungar
Kellner im Gasthause zum „Hosenband"		Herr Pohl
Erster, Zweiter	Bürger	Herr Czerny, Herr Scharf
Dritter, Vierter	Bürger	Herr Eger, Herr Sontheimer

Bürger und Frauen von Windsor. Masken von Elfen, Mücken und Wespen. Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Ort der Handlung: Windsor und Umgegend.

Pause nach dem ersten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Bons giltig.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 15. April 1902. **9. Abonnements-Vorstellung.**

CARMEN

Oper in 4 Akten von **Georges Bizet.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 11. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Dienstag, den 15. April: **Anfang ½8**

9. Abonnements-Vorstellung.

Carmen

Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Carmen	Frl. Sedele
Escamillo, Stierfechter	Herr von Keller
Don José, Sergeant	Herr Jäger
Micaëla, ein Bauernmädchen	Frl. Ollner
Frasquita, Mercedès — Zigeunerinnen	Frl. Hungar, Frl. Kapust
Zuniga, Leutnant	Herr Werner
Moralès, Sergeant	Herr Karlinger
Lilas-Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Pohl
Dancairo, Remendado — Schmuggler	Herr Arnheim, Herr de Leeuwe

Soldaten. Briganten. Zigeuner. Zigeunerinnen. Cigarrettenarbeiterinnen. Volk 2c.

Pause nach dem 1. und 3. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Bons giltig.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 8 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 16. April 1902. 10. Abonnements-Vorstellung.

Fra Diavolo

Komische Oper in 3 Akten von Scribe. — Musik von Auber.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 12. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Mittwoch, den 16. April: **Anfang ½8**

10. Abonnements-Vorstellung.

Fra Diavolo

oder

Das Gasthaus zu Terracina

Komische Oper in 3 Akten von **Scribe.** — Musik von **Auber.**

Dirigent: Herr Kapellmeister Vollerthun. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen Marquis von San Marco	Herr Kilarsky
Lord Kookburn, ein reisender Engländer . . .	Herr Arnheim
Pamella, seine Gemahlin	Frl. Sedele
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern . .	Herr Jäger
Mattheo, Gastwirth	Herr Karlinger
Zerline, seine Tochter	Frl. Hungar
Giacomo, Beppo } Banditen	Herr Werner, Herr de Leeuwe
Francesko	Herr Pohl

Landleute. Gäste. Dragoner. — Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.

Pause nach dem zweiten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Bons giltig.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 17. April 1902. 11. Abonnements-Vorstellung.

Don Juan

Oper in 3 Akten von **W. A. Mozart.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 13. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Donnerstag, den 17. April: **Anfang ½8**

11. Abonnements-Vorstellung.

Don Juan

Oper in 2 Akten von W. A. Mozart.

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Don Juan	Herr Pichler
Don Pedro, Gouverneur	Herr Werner
Donna Anna, seine Tochter	Frl. Göttlich
Don Ottavio, deren Bräutigam	Herr Jäger
Donna Elvira, Don Juans verlassene Geliebte	Frl. Kapust
Leporello, Don Juans Diener	Herr Arnheim
Masetto, ein junger Bauer	Herr Karlinger
Zerline, seine Braut	Frau Jäger-Hansen

Landleute. Gäste. Masken.

Pause nach dem ersten Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Bons giltig.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 18. April 1902. **Außer Abonnement.**

Einmalige Aufführung bei ermässigten Preisen.

CARMEN

Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 14. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Freitag, den 18. April: **Anfang ½8**

12. Abonnements-Vorstellung.

Carmen

Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Carmen	Frl. Sedele
Escamillo, Stierfechter	Herr von Keller
Don José, Sergeant	Herr Jäger
Micaëla, ein Bauernmädchen	Frl. Ollner
Frasquita, Mercedès — Zigeunerinnen	Frl. Hungar, Frl. Kapust
Zuniga, Leutnant	Herr Werner
Moralès, Sergeant	Herr Karlinger
Lilas-Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Pohl
Dancairo, Remendado — Schmuggler	Herr Arnheim, Herr de Leeuwe

Soldaten. Briganten. Zigeuner. Zigeunerinnen. Cigarrettenarbeiterinnen. Volk 2c.

Pause nach dem 1. und 3. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Bons giltig.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonnabend, den 19. April 1902. **Außer Abonnement.**

Einmalige Aufführung bei ermässigten Preisen.

Der Trompeter von Säkkingen

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benutzung der Idee und einiger Original-Lieder aus J. Victor von Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge.

Musik von Victor E. Neßler.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 15. 1902.

Stadt- Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Sonnabend, den 19. April: — Anfang ½8

☞ Außer Abonnement! ☜

Einmalige Aufführung bei ermässigten Preisen.

Der Trompeter von Säkkingen

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel.
Mit theilweiser Benutzung der Idee und einiger Original-Lieder aus J. Victor von Scheffel's Dichtung von **Rudolf Bunge.**
Musik von **Victor E. Neßler.**

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen des Vorspiels:

Werner Kirchhofer, stud. jur.	Herr Pichler
Konradin, Trompeter eines kaiserlichen Werbekommandos	Herr Arnheim
Kurfürstlicher Haushofmeister	Herr de Leeuwe
Der Rector Magnificus der Heidelberger Universität	Herr Hartmann

Kaiserliche Reiter. Studenten. Pedelle. Kellerknechte.

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. — Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen des Stückes:

Der Freiherr von Schönau	Herr Werner
Marie, dessen Tochter	Frl. Göttlich
Der Graf von Wildenstein	Herr Karlinger
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Frl. Sedele
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr de Leeuwe
Werner Kirchhofer	Herr Pichler
Konradin	Herr Arnheim
Ein Diener des Freiherrn	Herr d'Orelli
Ein Bote des Grafen	Herr Pohl
Ein Kellerknecht	Herr Scharf

Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säkkingen. Hauensteiner Bauern. Volk. Dechant und Kapläne. Bürgermeister und Rathsherren von Säkkingen. Landsleute — Die Wirthin zum „Güldnen Knopf" in Säkkingen. Hauensteiner Dorfmusikanten. — Ort der Handlung: In und um Säkkingen. — Zeit: Kurz nach dem 30jährigen Kriege.

Pause nach dem ersten Akt.

☞ Ermässigte Preise: ☜

Prosceniums-Loge	2 M. 50 Pf.	Nummerirtes Parterre	1 M. — Pf.
Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „	Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „
Seiten-Loge	1 „ 75 „	2. Rang (Balkon)	— „ 75 „
Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „	2. Rang	— „ 60 „
Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „	Schüler-Billet	— „ 50 „
Steh-Parquet	1 „ 25 „	Gallerie	— „ 30 „

Bons giltig.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 7½ Uhr. — Ende 10 Uhr.

Sonntag den 20. April 1902. Anfang 7 Uhr. ☞ Außer Abonnement. ☜

Alessandro Stradella

Romantische Oper in 3 Akten von **W. Friedrich.** — Musik von **F. von Flotow.**

Vorher:

Cavalleria Rusticana

(Sicilianische Bauernehre)

Oper in 1 Akt nach dem gleichnamigen Volksstück von **G. Berga.** — Musik von **Pietro Mascagni.**

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 16. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang 7 Sonntag, den 20. April: **Anfang 7**

Außer Abonnement!

Alessandro Stradella

Romantische Oper in 3 Akten von **W. Friedrich.** — Musik von **F. von Flotow.**

Dirigent: Herr Kapellmeister Vollerthun. — **Regie: Herr Arnheim.**

Personen:

Alessandro Stradella, Sänger		Herr Jäger
Bassi, ein reicher Venezianer		Herr Karlinger
Leonore, sein Mündel		Frl. Kapust
Malvolio, Barbarino	Banditen	Herr Werner, Herr de Leeuwe

Römische Landleute. Patrizier. Sbirren 2c.

Ort der Handlung: Im 1. Akt Venedig, im 2. und 3. Akt Gegend bei Rom, Stradellas Geburtsort.

Vorher:

Cavalleria Rusticana

(Sicilianische Bauernehre)

Oper in 1 Aufzug nach dem gleichnamigen Volksstück von **G. Verga.** — Entnommen von **G. Targioni** und **G. Menasci.**
Deutsche Bearbeitung von **O. Berggruen.** — Musik von **Pitro Mascagni.**

Dirigent: Herr Kapellmeister Schiuk. — **Regie: Herr Arnheim.**

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Göttlich
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Kielarski
Lucia, seine Mutter	Frl. Sedele
Alfio, ein Fuhrmann	Herr von Keller
Lola, seine Frau	Frl. Hungar

Landleute. Kinder. — Ort der Handlung: Ein sicilianisches Dorf.

Pause nach dem ersten Stück.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10½ Uhr.

Montag, den 21. April 1902. Außer Abonnement.

MIGNON

Oper in 3 Akten.

Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre", bearbeitet von **Michel Carré** und **Julius Barbier.**
Deutsch von **Ferd. Gumbert.** Musik von **Ambroise Thomas.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 17. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Montag, den 21. April: **Anfang ½8**

Außer Abonnement.

Vous giltig.

MIGNON

Oper in 3 Akten.

Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre", bearbeitet von **Michel Carré** und **Julius Barbier.**
Deutsch von **Ferd. Gumbert.** Musik von **Ambroise Thomas.**
Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Wilhelm Meister	Herr Jäger
Lothario	Herr Pichler
Laertes	Herr Arnheim
Baron Friedrich	Herr de Leeuwe
Jarno	Herr Hartmann
Antonio	Herr Pohl
Mignon	Frl. Hungar
Philine	Frl. Kapust
Ein Souffleur	Herr Sontheimer

Zigeuner. Schauspieler. Herren und Damen. Bürger. Bauern und Bäuerinnen.
Der erste und zweite Akt spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790.

Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, den 22. April 1902. 13. Abonnements-Vorstellung.

Lohengrin

Romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 18. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Dienstag, den 22. April: **Anfang ½8**

13. Abonnements-Vorstellung.

Lohengrin

Große Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Werner
Lohengrin	Herr Kielarski
Elsa von Brabant	Frl. Göttlich
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. Unruh
Friedrich von Telramund, brabantischer Edelmann	Herr von Keller
Ortrud, seine Gemahlin	Frl. Sedele
Der Heerrufer des Königs	Herr Arnheim
Edelknaben der Elsa	Frl. Kapust, Frl. Ollner, Frl. Hungar, Frl. Wittig

Sächsische Grafen und thüringische Edle. Trompeter. Brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen und Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.

Ort der Handlung: Antwerpen. — Zeit: Erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Bons giltig.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 23. April 1902. 14. Abonnements-Vorstellung.

Die Zauberflöte

Oper in 4 Akten von W. A. Mozart.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 19. · 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Mittwoch, den 23. April: — **Anfang ½8**

14. Abonnements-Vorstellung.

Die Zauberflöte

Große Oper in 4 Akten von **W. A. Mozart.**

Dirigent: Herr Kapellmeister Vollerthun. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Sarastro		Herr Werner
Tamino, ein Prinz		Herr Jäger
Erster Priester		Herr Karlinger
Zweiter Priester		Herr Hartmann
Der Sprecher		Herr Pichler
Die Königin der Nacht		Frl. Kapust
Pamina, ihre Tochter		Frl. Ollner
Erste Dame der Königin der Nacht		Frl. Ollner
Zweite Dame der Königin der Nacht		Frl. Göttlich
Dritte Dame der Königin der Nacht		Frl. Sedele
Monostatos, ein Mohr		Herr de Leeuwe
Papageno, ein Vogelfänger		Herr Arnheim
Ein altes Weib (Papagena)		Frl. Hungar
Erster Genius		Frl. Hungar
Zweiter Genius		Frl. Cardy
Dritter Genius		Frl. Wittig

Priester der Isis und Osiris. Sklaven.

Pause nach dem 2. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Bons giltig.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 7½ Uhr. — Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 24. April 1902. — **15. Abonnements-Vorstellung.**

MIGNON

Oper in 3 Akten.

Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre", bearbeitet von **Michel Carré** und **Julius Barbier.**
Deutsch von **Ferd. Gumbert.** Musik von **Ambroise Thomas.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 20. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Donnerstag, den 24. April: **Anfang ½8**

15. Abonnements-Vorstellung.

Bons giltig.

MIGNON

Oper in 3 Akten.

Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre", bearbeitet von **Michel Carré** und **Julius Barbier.**
Deutsch von **Ferd. Gumbert.** Musik von **Ambroise Thomas.**
Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Wilhelm Meister	Herr Kielarski
Lothario	Herr Pichler
Laertes	Herr Arnheim
Baron Friedrich	Herr de Leeuwe
Jarno	Herr Hartmann
Antonio	Herr Pohl
Mignon	Frl. Hungar
Philine	Frl. Kapust
Ein Souffleur	Herr Sontheimer

Zigeuner. Schauspieler. Herren und Damen. Bürger. Bauern und Bäuerinnen.
Der erste und zweite Akt spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790.

Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 25. April 1902. 16. Abonnements-Vorstellung.

Der Wildschütz

Komische Oper in 3 Akten. Nach Kotzebue frei bearbeitet. Musik von A. Lortzing.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

UNION

Der Wildschütz

No. 21. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Freitag, den 25. April: **Anfang ½8**

16. Abonnements-Vorstellung.

Bons giltig.

Der Wildschütz

Komische Oper in 3 Akten. Nach Kotzebue frei bearbeitet. Musik von A. Lortzing.

Dirigent: Herr Kapellmeister Vollerthun. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Graf von Ebersbach	Herr Pichler
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frl. Sebele
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Jäger
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Frl. Göttlich
Nannette, ihr Kammermädchen	Frl. Cordy
Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen	Herr Arnheim
Gretchen, seine Braut	Frl. Hungar
Pancratius, Haushofmeister auf dem Schlosse	Herr Hartmann
Ein Gast	Herr Karlinger

Dienerschaft und Jäger des Grafen. Dorfbewohner. Schuljugend.

Der 1. Akt spielt im Dorfe, der 2. und 3. auf dem Schlosse.

Pause nach dem 2. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Bons giltig.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 26. April 1902. 17. Abonnements-Vorstellung.

Die Hochzeit des Figaro

Komische Oper in 4 Akten von Baumarchais. Musik von W. A. Mozart.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

No. 22. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Sonnabend, den 26. April: **Anfang ½8**

17. Abonnements-Vorstellung.

Die Hochzeit des Figaro

Komische Oper in 4 Akten von Beaumarchais. Musik von W. A. Mozart.

Nach der Münchener Einrichtung (in neuen Rococo-Kostümen).

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Graf Almaviva	Herr von Keller
Seine Gemahlin	Frl. Göttlich
Figaro, sein Kammerdiener	Herr Werner
Susanne, dessen Braut	Frl. Kapust
Cherubin, Page des Grafen	Frl. Hungar
Doktor Bartolo	Herr Arnheim
Marzelline, Wirthschafterin	Frl. Sebele
Basilio, Musikmeister	Herr de Leeuwe
Don Curzio, Richter	Herr Pohl
Antonio, Gärtner	Herr Karlinger
Bärbchen, seine Nichte	Frl. Richter

Landleute. Dienerschaft des Grafen.

Die Scene spielt auf dem Schlosse des Grafen Almaviva bei Sevilla.

Pause nach dem 2. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Bons giltig.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 27. April 1902. Außer Abonnement.

Anfang 7

Rigoletto

Große Oper in 4 Akten von Verdi

und hierauf

Die Regimentstochter

Komische Oper in 2 Akten von Gaëtano Donizetti.

Anfang 7

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 23. | 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang 7 — Sonntag, den 27. April: — **Anfang 7**

☞ Außer Abonnement! ☜

RIGOLETTO

Große Oper in 4 Akten nach dem Italienischen des F. M. Piave von **J. C. Grünbaum.** Musik von **Verdi.**

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Der Herzog von Mantua	Herr Jäger	Borsa, Höfling	Herr Eger
Rigoletto, sein Hofnarr	Herr Pichler	Sparafucile, ein Bravo	Herr Werner
Gilda, dessen Tochter	Frl. Kapust	Maddalena, seine Schwester	Frl. Sedele
Graf von Monterone	Herr Arnheim	Giovanna, Gilda's Gesellschafterin	Frl. Wittig
Graf von Ceprano	Herr Hartmann	Ein Gerichtsdiener	Herr Pohl
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frl. Cordy	Ein Page der Herzogin	Frl. Unruh
Marullo, Cavalier	Herr Karlinger		

Herren und Damen vom Hofe. Pagen.

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und der Umgebung. — Zeit der Handlung: Das 16. Jahrhundert.

Hierauf:

Die Regimentstochter

Komische Oper in 2 Akten nach dem Französischen der Herren **Saint Georges** und **Bayard von Gollmick.**
Musik von **Donizetti.**

Dirigent: Herr Kapellmeister Vollerthun. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Marquise von Maggiorivoglio	Frl. Sedele	Herzogin von Craquitorpi	Frl. Rabenstein
Sulpiz, Sergeant	Herr Arnheim	Ein Notar	Herr Hartmann
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Jäger	Ein Unteroffizier	Herr Karlinger
Marie, Marketenderin	Frl Hungar	Ein Landmann	Herr Eger
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Forsch	Ein Diener	Herr Pohl

Soldaten. Landleute. Herren und Damen.

Die Handlung spielt im ersten Akt in der Gegend von Bologna im Jahre 1815, im zweiten Akt im Schlosse der Marquise.

Zwischen dem 1. und 2. Stück findet eine längere Pause statt.

☞ Preise der Plätze wie bekannt. ☜

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10½ Uhr.

Montag, den 28. April 1902. — 18. Abonnements-Vorstellung.

☞ Einmalige Aufführung bei ermäßigten Preisen! ☜

CARMEN

Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 24. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Montag, den 28. April: **Anfang ½8**

18. Abonnements-Vorstellung.

Einmalige Aufführung bei ermässigten Preisen.

Bons giltig.

Zum letzten Male! Zum letzten Male!

Carmen

Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Carmen	Frl. Sedele
Escamillo, Stierfechter	Herr von Keller
Don José, Sergeant	Herr Kielarski
Micaëla, ein Bauernmädchen	Frl Ollner
Frasquita, Mercedès — Zigeunerinnen	Frl. Hungar, Frl. Kapust
Zuniga, Leutnant	Herr Werner
Moralès, Sergeant	Herr Karlinger
Lilas-Pastia, Inhaber einer Schenke	Herr Pohl
Dancairo, Remendado — Schmuggler	Herr Arnheim, Herr de Leeuwe

Soldaten. Briganten. Zigeuner. Zigeunerinnen. Cigarrettenarbeiterinnen. Volk 2c.

Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Ermässigte Preise:

Proscheniums-Loge	2 M. 50 Pf.	Nummerirtes Parterre	1 M. — Pf.
Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „	Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „
Seiten-Loge	1 „ 75 „	2. Rang (Balkon)	— „ 75 „
Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „	2. Rang	— „ 60 „
Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „	Schüler-Billet	— „ 50 „
Steh-Parquet	1 „ 25 „	Gallerie	— „ 30 „

Bons giltig.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 29. April 1902. **19. Abonnements-Vorstellung.**

Zum letzten Male!

MIGNON

Oper in 3 Akten.

Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre", bearbeitet von **Michel Carré** und **Julius Barbier.**
Deutsch von **Ferd. Gumbert.** Musik von **Ambroise Thomas.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 25. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Dienstag, den 29. April: — **Anfang ½8**

19. Abonnements-Vorstellung.

Zum letzten Male! Bons giltig! Zum letzten Male!

MIGNON

Oper in 3 Akten.

Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre", bearbeitet von Michel Carré und Julius Barbier.
Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Wilhelm Meister	Herr Jäger
Lothario	Herr Pichler
Laertes	Herr Arnheim
Baron Friedrich	Herr de Leeuwe
Jarno	Herr Hartmann
Antonio	Herr Pohl
Mignon	Frl. Hungar
Philine	Frl. Kapust
Ein Souffleur	Herr Sontheimer

Zigeuner. Schauspieler. Herren und Damen. Bürger. Bauern und Bäuerinnen.
Der erste und zweite Akt spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790.

Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 30. April 1902. — **20. und letzte Abonnements-Vorstellung.**

Die Hugenotten

Große Oper in 4 Akten nach dem Französischen von Castelli. Musik von G. Meyerbeer.

Opern-Abonnement von 10 Vorstellungen beginnt am 1. Mai c.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

IMPERIUM.

No. 26. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Mittwoch, den 30. April: **Anfang ½8**

20. u. letzte Abonnements-Vorstellung.

Die Hugenotten

Große Oper in 4 Akten nach dem Französischen von **Castelli.** Musik von **G. Meyerbeer.**

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Margarethe von Valois, Braut Heinrichs IV.		Frl. Kapust
Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann	französische Große, von der Partei des Hofes	Herr Arnheim
Graf von Nevers		Herr von Keller
Valentine, Tochter des Grafen von St. Bris		Frl. Göttlich
Urbain, Page der Margarethe		Frl. Hungar
Meaurevert	Edelleute, von der Partei des Hofes	Herr Hartmann
Tavannes		Herr de Leeuwe
Méru		Herr Karlinger
Cossé		Herr Vernois
Thoré		Herr Kahn
Rez		Herr Frank
Bésme		Herr Boels
Raoul von Nangis	Hugenotten, von der Partei des Admirals Coligny	Herr Kielarski
Marcel, sein Diener		Herr Werner
Bois Rosé		Herr Jäger
Erste	Ehrendame der Königin	Frl. Rabenstein
Zweite		Frl. Wittig
Ein Nachtwächter		Herr Eger

Katholische und protestantische Edelleute. Mönche. Ritter. Soldaten Hofdamen. Hofherren. Pagen 2c.

Die Handlung begiebt sich im Monat August 1572; die beiden ersten Akte in der Touraine, die letzten in Paris.

Pause nach dem 2. und 3. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 1. Mai 1902. 1. Abonnements-Vorstellung.

Die schöne Galathe

Komisch-mythologische Oper in 1 Akt von Henrion. Musik von Franz von Suppé.

Der Waffenschmied

Komische Oper in 3 Akten von **Albert Lortzing.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 27. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Donnerstag, den 1. Mai: **Anfang ½8**

1. Abonnements-Vorstellung.

Bons giltig.

Die schöne Galathee

Komisch-mythologische Oper in 1 Akt von Henrion. Musik von Franz von Suppé.

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer	Herr Jäger
Ganymed, sein Diener	Frl Hungar
Mydas, Kunstenthusiast	Herr Arnheim
Galathee, eine Statue	Frl. Kapust

Jungfrauen. Jünglinge. Volk. — Ort der Handlung: Die Insel Cypern, in Pygmalions Atelier.

Vorher:

Der Waffenschmied

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

Dirigent: Herr Kapellmeister Vollerthun. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Werner
Marie, seine Tochter	Frl. Ollner
Graf von Liebenau, Ritter	Herr von Keller
Georg, sein Knappe	Herr de Leeuwe
Adelhof, ein Ritter aus Schwaben	Herr Arnheim
Irmentraut, Mariens Erzieherin	Frl. Sedele
Brenner, Gastwirth und Stadingers Schwager	Herr Hartmann
Erster Geselle	Herr Czerny
Zweiter Geselle	Herr d'Orelli

Schmiedegesellen. Bürger und Bürgerinnen. Ritter. Volk. — Ort der Handlung: Worms.

Pause nach dem ersten Stück.

Preise der Plätze wie bekannt.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Freitag, den 2. Mai 1902. **2. Abonnements-Vorstellung.**

Die Fledermaus

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Ein Opern-Abonnement von 10 Vorstellungen beginnt am 1. Mai cr. Es umfaßt 10 der beliebtesten Opern und Operetten und mehrere Gastspiele ohne Zuzahlung.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 28. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Freitag, den 2. Mai: **Anfang ½8**

2. Abonnements-Vorstellung.

Die Fledermaus

Operette in 3 Akten von **Johann Strauß.**

Dirigent: Herr Kapellmeister Vollerthun. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Jäger	Frosch, Gerichtsdiener	Herr Arnheim
Rosalinde, seine Frau	Frl. Kapust	Iwan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Pohl
Frank, Gefängnißdirektor	Herr Pichler	Ida	Frl. Richter
Prinz Orlofski	Frl. Sedele	Melanie	Frl. Stein
Alfred, sein Gesangslehrer	Herr de Leeuwe	Felizita	Frl. Angeli
Doktor Falke, Notar	Herr von Keller	Sidi	Frl. Rabenstein
Doktor Blind, Advokat	Herr Karlinger	Minni (Gäste des Prinzen Orlofski)	Frl. Wittig
Adele, Stubenmädchen bei Rosalinde	Frl. Hungar	Faustine	Frl. Schneider
Ali-Bey, ein Egypter	Herr Sontheimer	Natalie	Frl. Unruh
Ramusin, Gesandtschaftsattaché	Herr Eger	Sabine	Frau Hartmann
Murray, Amerikaner	Herr d'Orelli	Bertha	Frl. Fleuron
Cariconi, ein Marquis	Herr Scharf		

Diener des Prinzen. Ein Amtsdiener. Herren und Damen. Masken.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Nach dem 1. Akt findet eine Pause statt.

☛ Preise der Plätze. ☚

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Bons giltig.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Einmal gelöste Eintrittskarten können **nicht** zurückgenommen werden. Vorbestellte Eintrittskarten müssen bis Mittags 1 Uhr abgeholt werden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonnabend, den 3. Mai 1902. **3. Abonnements-Vorstellung.**

☛ Nur einmalige Aufführung. ☚

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg

Große romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 29. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Sonnabend, den 3. Mai: **Anfang ½8**

3. Abonnements-Vorstellung.

Bons giltig.

Nur einmalige Aufführung.

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg

Große romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen		Herr Werner
Tannhäuser	Ritter und Sänger	Herr Kielarski
Wolfram von Eschinbach		Herr von Keller
Walter von der Vogelweide		Herr Jäger
Biterolf		Herr Arnheim
Heinrich der Schreiber		Herr de Leeuwe
Reimar von Zweter		Herr Karlinger
Elisabeth, Nichte des Landgrafen		Frl. Göttlich
Venus		Frl. Kapusi
Ein Hirtenknabe		Frl. Hungar
Erster	Edelknabe	Frl. Unruh
Zweiter		Frl. Hungar
Dritter		Frl. Cordy
Vierter		Frl. Wittig

Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute, Edelfrauen. Aeltere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bachantinnen.

Ort der Handlung: Thüringen, Wartburg. — Zeit: Anfang des 13. Jahrhunderts.

Pause nach dem 1. Akt.

Preise der Plätze wie bekannt.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Sonntag, den 4. Mai 1902. 4. Abonnements-Vorstellung.

Der Postillon von Lonjumeau

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen der Herren von Leuven und Brunswig von M. G. Friedrich.
Musik von Adolph Adam.

Die schöne Galathee

Komisch-mythologische Oper in 1 Akt von Henrion. Musik von Franz von Suppé.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Dornröschen!

Diese Vorstellung ist nöthigenfalls Ersatz für Lohengrin

No. 30. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 — Sonntag, den 4. Mai: — Anfang ½8

4. Abonnements-Vorstellung.

Bons giltig.

Der Postillon von Lonjumeau

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen der Herren von Leuven und Brunswig von **M. G. Friedrich.**
Musik von **Adolph Adam.**

Dirigent: Herr Kapellmeister Vollerthun. — Regie: Herr Arnheim.

Personen des ersten Aktes:

Chapelou, ein Postillon	Herr Jäger
Bijou, ein Wagner	Herr Arnheim
Marquis von Corcy, königlicher Kammerherr	Herr de Leeuwe
Madelaine, Wirthin	Frl. Kapust

Die Handlung ereignet sich im Wirthshause „Zur Post" in dem Dorfe zu Lonjumeau im Jahre 1756.

Personen des zweiten und dritten Aktes:

Saint Phar, erster Sänger der Königlichen Oper	Herr Jäger
Der Marquis von Corcy	Herr de Leeuwe
Alcindor, Chorführer in der Königlichen Oper	Herr Arnheim
Bourdon, Chorführer in der Königlichen Oper	Herr Hartmann
Frau von Latour	Frl. Kapust
Rose, ihre Kammerfrau	Frl. Cordy

Sänger und Chorführer der Königlichen Oper. Nachbarn und Freunde der Frau von Latour. Diener.
Die Handlung geht im Landhause der Frau von Latour, nahe bei Fontaineblau, im Jahre 1766 vor.

Hierauf

Die schöne Galathee

Komisch-mythologische Oper in 1 Akt von **Henrion.** Musik von **Franz von Suppé.**

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer	Herr Jäger
Ganymed, sein Diener	Frl. Hungar
Mydas, Kunstenthusiast	Herr Arnheim
Galathee, eine Statue	Frl. Kapust

Jungfrauen. Jünglinge. Volk. — Ort der Handlung: Die Insel Cypern, in Pygmalions Atelier.

Pause nach dem ersten Stück.

Preise der Plätze wie bekannt.
Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Montag, den 5. Mai 1902. 5. Abonnements-Vorstellung.

Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung von M. Jokais von J. Schnitzer. Musik von J. Strauß.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 31. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Montag, den 5. Mai: **Anfang ½8**

5. Abonnements-Vorstellung.

Bons giltig.

Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung von M. Jokais von J. Schnitzer. Musik von J. Strauß.

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Comitates	Herr von Keller
Conte Carnero, königlicher Kommissär	Herr Karlinger
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Herr Kielarski
Kalman Zsupan, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Herr Arnheim
Arsena, seine Tochter	Frl. Kapust
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Frl. Rabenstein
Ottokar, ihr Sohn	Herr de Leeuwe
Czipra, Zigeunerin	Frl. Sedele
Saffi, Zigeunermädchen	Frl. Ollner
Pali, Joszi, Ferko, Mihaly, Jansci — Zigeuner	Herr Hartmann, Herr Pohl, Herr Scharf, Herr Eger, Herr Meyer
Der Bürgermeister von Wien	Herr Göldner
Ein Herold	Herr Schulze
Seppl, Laternenbub	Frl. Unruh
Miksa, Schiffsknecht	Herr Keim
Ein Zigeunerknabe	Kl. Wieland
Irma	Frl. Geier
Ferenci	Frl. Bartsch
Aranka	Frl. Walter
Katicza	Frl. Krafft
Julcsa	Frl. Kassel
Etelka	Frl. Meier
Jolan	Frl. Schön
Ilka	Frl. Montag
Ivan, Zsupans Knecht	Herr Weiß
Gyuri, Imre, Tamas, Kalmana, Matyas, Denes, Marton, Andras — junge Csikos	Frau Schwarze, Frl. Porto, Frl. Carlo, Frl. Blenke, Frl. Kraus, Frl. Andressi, Frl. Brockmann, Frau Hamm

Schiffsknechte. Zigeuner. Zigeunerinnen und Zigeunerkinder. Trabanten. Husaren. Marketenderinnen. Volk 2c.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerdorfe ebendaselbst. 3. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Pause nach dem 2. Akt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 6. Mai 1902. 6. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel des Herrn Julius Gribb.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 32. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Dienstag, den 6. Mai: **Anfang ½8**

6. Abonnements-Vorstellung.

Bons giltig.

Gastspiel des Herrn Julius Gribb.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Werner
Senta, seine Tochter	Frl. Göttlich
Erik, ein Jäger	Herr Kielarski
Mary, Senta's Amme	Frl. Sedele
Steuermann Dalands	Herr de Leeuwe
Der Holländer	* * *

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Mädchen. — Szene: Die norwegische Küste.

* * * **Der Holländer . . Herr Julius Gribb als Gast.**

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Proscениums-Loge	4 „ — „

Bons giltig.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 7. Mai 1902. 7. Abonnements-Vorstellung.

Zum letzten Male! Bei ermässigten Preisen! Zum letzten Male!

Auf vielfachen Wunsch!

MIGNON

Oper in 3 Akten.

Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre", bearbeitet von **Michel Carré** und **Julius Barbier.**
Deutsch von **Ferd. Gumbert.** Musik von **Ambroise Thomas.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 33. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Mittwoch, den 7. Mai: **Anfang ½8**

7. Abonnements-Vorstellung.

Zum letzten Male! Bei ermässigten Preisen! Zum letzten Male!

Auf vielfachen Wunsch!

MIGNON

Oper in 3 Akten.

Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre", bearbeitet von **Michel Carré** und **Julius Barbier.**
Deutsch von **Ferd. Gumbert.** Musik von **Ambroise Thomas.**
Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Wilhelm Meister	Herr Jäger
Lothario	Herr Pichler
Laertes	Herr Arnheim
Baron Friedrich	Herr de Leeuwe
Jarno	Herr Hartmann
Antonio	Herr Pohl
Mignon	Frl. Hungar
Philine	Frl. Kapust
Ein Souffleur	Herr Sontheimer

Zigeuner. Schauspieler. Herren und Damen. Bürger. Bauern und Bäuerinnen.
Der erste und zweite Akt spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790.

Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Ermässigte Preise:

Prosceniums-Loge	2 M. 50 Pf.	Nummerirtes Parterre	1 M „
Balkon und Mittel-Loge	2 „ — „	Parterre (Stehplatz)	— 5 „
Seiten-Loge	1 „ 75 „	2. Rang (Balkon)	— 60 „
Parquet (1. bis 4. Reihe)	1 „ 75 „	2. Rang	— 50 „
Parquet (5. bis 8. Reihe)	1 „ 50 „	Schüler-Billet	„ 30 „
Steh-Parquet	1 „ 25 „	Gallerie	

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 8. Mai 1902. 8. Abonnements-Vorstellung.

Gastspiel des Herrn Julius Gribb.

Der Bajazzo

(Pagliacci)

Oper in 2 Akten und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.

Das Nachtlager in Granada

Oper in 2 Akten von F. Kind. Musik von C. Kreutzer.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Direktion Anton Hartmann.

MILLIONÄR

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 34. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Donnerstag, den 8. Mai: **Anfang ½8**

8. Abonnements-Vorstellung.

Bons giltig.

Gastspiel des Herrn Julius Gribb.

Der Bajazzo

(Pagliacci)

Oper in 2 Akten und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Canio, Haupt einer Dorfkomödiantentruppe . . .	Herr Kielarski
Nedda, sein Weib	Frl. Hungar
Tonio, Komödiant	* * *
Beppo, Komödiant	Herr de Leeuwe
Silvio, ein junger Bauer	Herr Pichler

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.

* * * **Tonio . . Herr Julius Gribb.**

Vorher:

Das Nachtlager in Granada

Oper in 2 Akten nach dem Schauspiel gleichen Namens von F. Kind. Musik von Conradin Kreutzer.

Dirigent: Herr Kapellmeister Vollerthun. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Gabriele	Frl. Göttlich
Gomez, ein junger Hirt	Herr Jäger
Ein Jäger	* * *
Ambrosio, ein alter Hirt, Gabrielens Oheim . . .	Herr Werner
Vasco, Pedro } Hirten	Herr de Leeuwe, Herr Arnheim
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Hartmann

Jäger. Hirten und Hirtinnen. — Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

* * * **Ein Jäger . . . Herr Julius Gribb.**

Pause nach dem ersten Stück.

Preise der Plätze wie bekannt.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Freitag, den 9. Mai 1902. **Außer Abonnement.**

Bei ermässigten Preisen!

Czaar und Zimmermann

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 35. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Freitag, den 9. Mai: **Anfang ½8**

☛ Außer Abonnement! ☚

Bei ermässigten Preisen!

☛ Auf vielfachen Wunsch! ☚ ☛ Auf vielfachen Wunsch! ☚

Czaar und Zimmermann

Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.

Dirigent: Herr Kapellmeister Vollerthun. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Peter I., Czaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Pichler
General Lefort, russischer Gesandter	Herr Karlinger
Lord Syndham, englischer Gesandter	Herr Werner
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter . .	Herr Kielorski
van Bett, Bürgermeister von Saardam	Herr Arnheim
Marie, seine Nichte	Frl. Hungar
Peter Iwanow, ein Russe, Zimmergeselle	Herr de Leeuwe
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Frl. Sedele
Ein Offizier	Herr Pohl
Ein Rathsdiener	Herr Scharf

Pause nach dem 2. Akt.

☛ Ermässigte Preise: ☚

Prosceniums-Loge	2 M. 50 Pf.	Nummerirtes Parterre . . .	1 M. — Pf.
Balkon und Mittel-Loge . .	2 „ — „	Parterre (Stehplatz)	— „ 75 „
Seiten-Loge	1 „ 75 „	2. Rang (Balkon)	— „ 75 „
Parquet (1. bis 4. Reihe) . .	1 „ 75 „	2. Rang	— „ 60 „
Parquet (5. bis 8. Reihe) . .	1 „ 50 „	Schüler-Billet	— „ 50 „
Steh-Parquet	1 „ 25 „	Gallerie	— „ 30 „

Schüler und Schülerinnen aller Lehranstalten zahlen für 2. Parquet 1 Mark, für alle Plätze im 1. Rang 1,25 Mark.

Bons giltig.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Der Billet-Verkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonnabend, den 10. Mai 1902. 9. Abonnements-Vorstellung.

Die Fledermaus

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

No. 36. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Sonnabend, den 10. Mai: **Anfang ½8**

9. Abonnements-Vorstellung.

Vorletzte Opern-Vorstellung.

Die Fledermaus

Operette in 3 Akten von **Johann Strauß.**

Dirigent: Herr Kapellmeister Vollerthun. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Jäger	Frosch, Gerichtsdiener	Herr Arnheim
Rosalinde, seine Frau	Frl. Kapust	Iwan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Pohl
Frank, Gefängnißdirektor	Herr Pichler	Ida	Frl. Richter
Prinz Orlofski	Frl. Sedele	Melanie	Frl. Stein
Alfred, sein Gesangslehrer	Herr de Leeuwe	Felizita	Frl. Angeli
Doktor Falke, Notar	Herr von Keller	Sidi	Frl. Rabenstein
Doktor Blind, Advokat	Herr Karlinger	Minni (Gäste des Prinzen Orlofski)	Frl. Wittig
Adele, Stubenmädchen bei Rosalinde	Frl. Hungar	Faustine	Frl. Schneider
Ali-Bey, ein Egypter	Herr Sontheimer	Natalie	Frl. Unruh
Ramusin, Gesandtschaftsattaché	Herr Eger	Sabine	Frau Hartmann
Murray, Amerikaner	Herr d'Orelli	Bertha	Frl. Fleuron
Cariconi, ein Marquis	Herr Scharf		

Diener des Prinzen. Ein Amtsdiener. Herren und Damen. Masken.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Nach dem 1. Akt findet eine Pause statt.

Preise der Plätze.

Gallerie	— M. 40 Pf.	Steh-Parquet	1 M. 50 Pf.
Schüler-Billet	— „ 60 „	Parquet (5. bis 8. Reihe)	2 „ — „
2. Rang	— „ 75 „	Parquet (1. bis 4. Reihe)	2 „ 25 „
2. Rang (Balkon)	1 „ — „	Seiten-Loge	2 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ — „	Balkon und Mittel-Loge	3 „ — „
Nummerirtes Parterre	1 „ 25 „	Prosceniums-Loge	4 „ — „

Bons giltig.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 11. Mai 1902. 10. und letzte Abonnements-Vorstellung.

Abschieds-Vorstellung des Opern-Personals.

Gastspiel des Herrn Julius Gribb.

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in 3 Akten von **Aimé Maillard.**

Der Bajazzo

Oper in 2 Akten und einem Prolog. Dichtung und Musik von **R. Leoncavallo.** Deutsch von **Ludwig Hartmann.**

Görlitzer Nachrichten und Anzeiger.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Der Postillon

Das Glockenspiel des Elements

Die Hegelmühle

No. 37. 1902.

Stadt-Theater.

Direktion: Anton Hartmann.

Anfang ½8 Sonntag, den 11. Mai: **Anfang ½8**

Abschieds-Vorstellung des Opern-Personals.

Gastspiel des Herrn Julius Gribb.

10. u. letzte Abonnements-Vorstellung.

Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Lockroy Cormon. Deutsch bearbeitet von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillard.

Dirigent: Herr Kapellmeister Vollerthun. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr de Leeuwe
Georgette, seine Frau	Frl. Sedele
Belamy, Dragoner-Unteroffizier	* * *
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Jäger
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Frl. Hungar
Ein Prediger	Herr Arnheim
Ein Dragoner-Leutnant	Herr Pohl
Ein Dragoner	Herr Hartmann

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Scene: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der Savoyischen Grenze. — Zeit: 1704, gegen Ende des Cevennen-Krieges.

* * * **Belamy** . . **Herr Julius Gribb.**

Einlage im 3. Akt:

„Wenn man beim Wein sitzt“, Lied von Abt, gesungen von Herrn **Julius Gribb.**

Vorher:

Der Bajazzo

(Pagliacci)

Oper in 2 Akten und einem Prolog. Dichtung und Musik von **R. Leoncavallo.** Deutsch von **Ludwig Hartmann.**

Dirigent: Herr Kapellmeister Schink. — Regie: Herr Arnheim.

Personen:

Canio, Haupt einer Dorfkomödiantentruppe	Herr Kielarski
Nedda, sein Weib	Frl. Kapust
Tonio, Komödiant	* * *
Beppo, Komödiant	Herr de Leeuwe
Silvio, ein junger Bauer	Herr Pichler

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.

* * * **Tonio** . . **Herr Julius Gribb.**

Pause nach dem ersten Stück.

Preise der Plätze wie bekannt.

Textbücher sind an der Kasse zu haben.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Das Glöckchen des Leinkäufers

Der Bettelstab

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK